This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

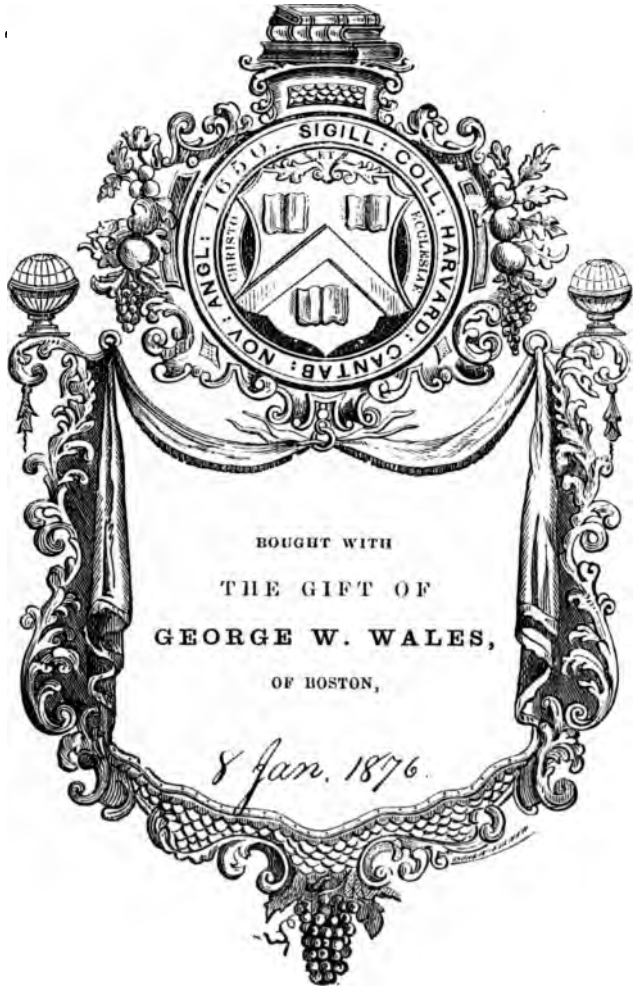
770

~~Endl Solms~~

SIGILL: COLL: HARVARD: CANTAB: NOV: ANGL: 1650.
CHRISTO ET ECCLESIAE

BOUGHT WITH
THE GIFT OF
GEORGE W. WALES,
OF BOSTON,

8 Jan. 1876.



VEDISCHE CHRESTOMATHIE

MIT

ANMERKUNGEN UND GLOSSAR

VON

B. DELBRÜCK.

HALLE,
VERLAG DER BUCHHANDLUNG DES WAISENHAUSES.
1874.

~~End 1.9010.3~~

1876, Jan. 5.
Wales Fund.

VORREDE.

Die hier in der AUFRECHT'schen Transscription mitgetheilten Texte stammen aus den Ausgaben des Ṛigveda von MAX MÜLLER (fünf Bände, London 1849—72, noch unvollendet) und THEODOR AUFRECHT (Berlin 1861—63, Theil 6 und 7 von WEBER'S Indischen Studien). Die Vālakhilya-Hymnen habe ich nach AUFRECHT gezählt, so dass Nr. 40 als VIII, 92 (nicht 103) bezeichnet ist. —

Die Hymnen des Ṛigveda sind so gut wie variantenlos in doppelter Form überliefert, in dem Saṃhitāpāṭha oder fortlaufenden Text und dem Padapāṭha oder Worttext (vgl. DELBRÜCK, Altindisches Verbum S. 8 ff., WEBER, Indische Studien 14, 1 ff.). Der Saṃhitātext ist die aus den Händen der gelehrten Redaktoren hervorgegangene, den Lautveränderungen im Satze Rechnung tragende Textgestalt, der Padatext dagegen ist die erste, dem Saṃhitātext entweder gleichzeitige oder etwas spätere exegetische Arbeit. Im Padatext erscheinen die Wörter nicht in der Lautform, welche sie im Satze haben, sondern in derjenigen, welche die Verfertiger dieses Textes für die ursprüngliche hielten. Ausserdem zerlegt der Padatext die meisten Composita in ihre Bestandtheile, trennt gewisse Stamm- und Flexionssuffixe ab, und hebt einige bemerkenswerthe Wortausgänge hervor. Bei MÜLLER sind beide Texte

abgedruckt, bei AUFRECHT ist der Padatext excerpirt. Ich begnüge mich auf Folgendes aufmerksam zu machen:

1) Im Saṃhitātext steht immer oder bisweilen ein langes a im Auslaut gewisser Partikeln, während der Padatext (wie die spätere Sprache) die Kürze zeigt. Die hier vorkommenden Partikeln sind áchā, adyá, ádhā, evá, ghā, ná (nur 10, 34, 8), yátrā, smā. Ebenso sú gegen su.

2) Dasselbe findet statt im Auslaut gewisser Verbalformen, nämlich jagamā (1te sing. perf.), cakṛimá (1te pl. perf.), rarimá (desgl.); in den zweiten pers. sing. imper. acā, dīyā, pibā, mṛiḷá, sṛijá, mimikshvá; in den zweiten pers. plur. imper. takshatā, mṛiḷátā, juhutā; in der zweiten pl. perf. dadā; in der dritten sing. védā, vavarhā, sasādā, ávṛiṇītā, endlich in den Absolutivis vi-múcyā und pra-prúthyā. Ebenso çrudhí gegen çrudhí.

3) Dasselbe im Inlaut, und zwar

a. in der Reduplicationssilbe des Perfectums in den Formen nānāma, vāvṛite, vāvṛidhús, vāvṛidhānás, sāsāha.

b. in der Wurzelsilbe der Causativformen āçrāváyati und jārá-yanti, und in çrathāya 2, 28, 5.

c. in sāhván und satrāsáham, sádaneshu, ushásas 2, 28, 9, woneben im Padatext sahván, satrāsáham, sádaneshu, ushásas.

In den meisten Fällen dürfte die Länge das ältere sein. Ihre Beibehaltung beruht auf metrischen Gründen.

Um das Metrum zu verstehen, muss man wissen, dass die Orthographie der Redaktoren zu dem Metrum nicht passt. Ausserordentlich häufig muss man verschmolzene Vocale trennen, y und v als i und u lesen, ā in zwei Silben zerlegen, und nicht selten ältere Flexionsformen einsetzen. Eine Metrik des Veda fehlt noch. Vorarbeiten findet man bei A. KUHN, „Sprachliche Resultate aus der vedischen Metrik“ im dritten und vierten Bande der Beiträge zur vergl. Sprachf. von KUHN

und Schleicher; Grassmann in Kuhn's Zeitschrift 16, 164; Bollensen „zur Herstellung des Veda" in Benfey's Orient und Occident 2, 457 f.; Müller, Rigvedasanhita translated and explained vol. I, London 1869 (mehr bis jetzt nicht erschienen). Die indische Ansicht vom Metrum hat Weber, Ind. Stud. im achten Bande dargestellt.

Die Textkritik findet in den Vedatexten nicht wenig zu thun, wie denn auch der bedeutendste Kenner des Veda, Rudolf Roth, das Mittel der Conjectur häufig angewendet hat. (Man vergleiche auch Bollensen, Z. D. M. G. 22, 569 ff.). Ich habe, theils im Anschluss an andere, theils nach eigener Vermuthung Aenderungen vorgeschlagen 1, 25, 11; 1, 48, 14; 1, 124, 10; 2, 23, 16; 2, 24, 2 und 5 und 14; 2, 33, 12; 2, 38, 5 und 7 und 8; 4, 36, 2; 5, 1, 9; 5, 2, 1; 5, 25, 1 und 7; 5, 30, 1; 6, 55, 1; 7, 88, 2; 10, 10, 12; 10, 18, 14; 10, 34, 14. Athetesen sind empfohlen 1, 25, 6; 2, 24, 12; 2, 38, 7; 3, 9, 9; 5, 2, 7; 6, 62, 8—9.

Eine vollständige Grámmatik der Vedasprache ist nicht vorhanden. Zur Einführung in das Verbum kann dienen mein altindisches Verbum, Halle 1874. Das Uebrige findet man am besten in den beiden Grammatiken von Benfey.

Das Wörterbuch, welches nur dem Zwecke dienen soll, das Verständniss der hier abgedruckten Texte zu ermöglichen, beruht natürlich auf dem festen Grunde des Boehtlingk-Roth'schen Werkes, neben dem namentlich Grassmann's Wörterbuch mit Dank benutzt ist. Sehr häufig habe ich diese meine Vorgänger einfach ausgeschrieben, weil ich keinen Grund fand, von dem Richtigen und Guten, was sie gefunden haben, abzuweichen.

Ich erwähne noch folgende Abkürzungen:

Ait. Br. = The Aitareya Brahmanam of the Rigveda ed. by M. Haug, Bombay 1863, 2 voll.

AV. = Atharvavedasanhita, herausg. von Roth und Whitney, Berlin 1855.

BR. bezeichnet das Sanskritwörterbuch von BOEHTLINGK u. ROTH.

KZ. = KUHN's Zeitschrift für vergleichende Sprachforschung.

MUIR, V = Original Sanskrit Texts coll. etc. by J. MUIR, vol. V, London 1870.

ṚV. = Ṛigvedasaṃhitā.

SV. = Sāmavedasaṃhitā, her. von BENFEY, Leipzig 1848.

VS. = Vājasaneyisaṃhitā, her. von WEBER, Berlin 1852.

Z. D. M. G. = Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft.

JENA, Juli 1874.

B. DELBRÜCK.

INHALT.

Nr.	Hymnus.	Seite.
1.	I, 25	1— 2.
2.	I, 48	2— 3.
3.	I, 124	3— 4.
4.	II, 23	4— 6.
5.	II, 24	6— 8.
6.	II, 28	8— 9.
7.	II, 33	9—10.
8.	II, 38	10—11.
9.	III, 9	11—12.
10.	III, 32	12—13.
11.	III, 34	14.
12.	III, 42	14—15.
13.	III, 61	15.
14.	IV, 36	15—16.
15.	IV, 46	16.
16.	IV, 54	16—17.
17.	V, 1	17—18.
18.	V, 2	18—19.
19.	V, 25	19.
20.	V, 26	20.
21.	V, 30	20—21.
22.	V, 82	21—22.
23.	V, 83	22.
24.	VI, 53	23.
25.	VI, 54	23.
26.	VI, 55	24.
27.	VI, 56	24.
28.	VI, 57	24—25.
29.	VI, 58	25.
30.	VI, 62	25—26.

Nr.	Hymnus.		Seite.
31.	VI, 75		26—27.
32.	VII, 67		28.
33.	VII, 68		28—29.
34.	VII, 69		29.
35.	VII, 86		29—30.
36.	VII, 87		30—31.
37.	VII. 88		31—32.
38.	VII, 89		32.
39.	VII, 92		32—33.
40.	VIII, 92	(Müller 103)	33.
41.	IX, 18		34.
42.	IX, 20		34.
43.	X, 10		34—36.
44.	X, 14		36—37.
45.	X, 18		37—39.
46.	X, 34		39—40.
47.	X, 168		40.

I, 25

An Varuṇa

Yác cid dhí te víço yathā prá deva varuṇa vratám | minīmási 1
dyávi-dyavi, || 1 || mā́ no vadhāya hatnáve jihīḷānásya rīradhaḥ | mā́
hṛiṇānásya manyáve || 2 || ví mṛiḷīkáya te máno rathír áçvaṃ ná sáṃ-
ditam | gīrbhír varuṇa sīmahi || 3 || párā hí me vímanyavaḥ pátanti
vásyaīshṭaye | váyo ná vasatír úpa || 4 || kadā́ kshatraçríyaṃ náram ā́
váruṇaṃ karāmahe | mṛiḷīkáyorucákshasam? || 5 || tád ít samānám āçāte
vénantā ná prá yuchataḥ | dhṛitávratāya dāçúshe || 6 || védā yó vīnā́ṃ
padám antárikshena pátatām | véda nāváḥ samudríyaḥ || 7 || véda māsó
dhṛitávrato dvádaça prajávataḥ | védā yá upajáyate || 8 || véda vátasya
vartaním urór ṛishvásya bṛihatáḥ | védā yé adhyásate || 9 || ní shasāda
dhṛitávrato váruṇaḥ pastyàsv ā́ | sámrājyāya sukrátuḥ || 10 || áto víçvāny
ádbhutā cikitvā́ṅ abhí paçyati | kṛitáni yā́ ca kártvā || 11 || sá no viçvā́hā
sukrátur ādityáḥ supáthā karat | prá ṇa áyūṅshi tārishat || 12 || bíbhrad
drāpíṃ hiraṇyáyaṃ váruṇo vasta nirṇíjam | pári spáço ní shedire || 13 ||
ná yáṃ dípsanti dipsávo ná drúhvāṇo jánānām | ná devám abhímātayaḥ
|| 14 || utá yó mánusheshv ā́ yáçaç cakré ásāmy ā́ | asmā́kam udáreshv
ā́ || 15 || párā me yanti dhītáyo gávo ná gávyūtīr ánu | ichántīr urucá-
kshasam || 16 || sáṃ nú vocāvahai púnar yáto me mádhv ábhṛitam | hóteva

---

1, 25. Uebersetzt von Müller Hist.[1], 535. Benfey Or. und Occ. I, 34. Der Gedankengang ist folgender: Wie wir auch gesündigt haben mögen (1), zürne uns nicht (2), sondern lass dich gnädig stimmen durch unsere Lieder (3), welche dich suchen (4) um dich herzuführen (5). Varuṇa, der Allwissende, sitzt in seinem Hochsitz und überschaut von dort die Welt (7—11). Von 12—21 Preis und Anrufung gemischt. Der sechste Vers stört den Zusammenhang, ist nicht an Varuṇa, sondern an zwei Gottheiten (jedenfalls Mitra und Varuṇa) gerichtet, und enthält das Wort dhṛitávrata- in einem Sinne, der sonst im Veda nicht vorliegt, sondern einer späteren Zeit angehört. Er ist daher mit grosser Wahrscheinlichkeit als interpolirt zu betrachten, ist auch schon von Müller eingeklammert worden.

11 ádbhutā ist auffällig, vgl. 5, 66, 4.

15 ásāmi adj. zu yáças, vgl. 1, 39 10. (Indra) mitró ná yó jáneshv ā́ yáçaç cakré ásāmy ā́ 10, 22, 2.

kshádase priyám || 17 || dárçaṃ nú viçvádarçataṃ dárçaṃ rátham ádhi kshámi | etá jushata me gíraḥ || 18 || imáṃ me varuṇa çrudhī hávam adyá ca mṛiḷaya | tvám avasyúr á cake || 19 || tváṃ víçvasya medhira diváç ca gmáç ca rājasi | sá yámani práti çrudhi || 20 || úd uttamáṃ mumugdhi no ví páçaṃ madhyamáṃ cṛita | ávādhamáni jīváse || 21 ||

I, 48

An Ushas

2 Sahá vāména na usho vy ùchā duhitar divaḥ | sahá dyumnéna bṛihatá vibhāvari rāyá devi dásvatī || 1 || áçvāvatīr gómatīr viçvasuvído bhúri cyavanta vástave | úd īraya práti mā sūnṛítā ushaç codā rádho maghónām || 2 || uvásoshá uchác ca nú devī jīrá ráthānām | yé asyā ācáraṇeshu dadhriré samudré ná çravasyávaḥ || 3 || úsho yé te prá yámeshu yuñjáte máno dānáya sūráyaḥ | átrāha tát káṇva eshāṃ káṇvatamo náma gṛiṇāti nṛiṇám || 4 || á ghā yósheva sūnáry ushá yāti prabhuñjatī | jaráyantī vṛíjanaṃ padvád īyata út pātayati pakshíṇaḥ || 5 || ví yá sṛijáti sámanaṃ vy àrthínaḥ padáṃ ná vety ódatī | váyo nákish ṭe paptivā́ṅsa āsate vyùshṭau vājinīvati || 6 || eshāyukta parāvátaḥ súryasyodáyanād ádhi | çatáṃ ráthebhiḥ subhágoshá iyáṃ ví yāty abhí mánushān || 7 || víçvam asyā nānāma cákshase jágaj jyótish kṛiṇoti sūnárī | ápa dvésho maghónī duhitā́ divá ushá uchad ápa srídhaḥ || 8 || úsha á́ bhāhi bhānúnā candréṇa duhitar divaḥ | āváhantī bhúry asmábhyaṃ saúbhagaṃ vyuchántī dívishṭishu || 9 || víçvasya hí práṇanaṃ jīvanaṃ tvé ví yád uchási sūnari | sá́ no ráthena bṛihatá vibhāvari çrudhí citrāmaghe hávam || 10 || úsho vā́jaṃ hí vā́ṅsva yáç citró mánushe jáne | téná vaha sukṛíto adhva-

---

17 Bollensen Or. u. Occ. 2, 472 vermuthet statt hóteva hótreva, d. h. hótre iva.

18 dárçam und jushata sind dem Zusammenhange gemäss als unechte Conj. (augmentlose Indicative mit conjunctivischem Sinne) aufzufassen.

21 die Dreitheilung ist formelhaft, vgl. 1, 24, 15 und yád uttamé maruto madhyamé vā yád vāvamé subhagāso diví shṭhá 5, 60, 6.

I, 48. Vers 1—10 übersetzt bei Muir V, 182, der ganze Hymnus bei Benfey Or. u. Occ. I, 402.

2 schaffe mir Lieder, den Opferherrn Reichthum.

3 ráthānām der menschlichen Wagen, die bei Tagesanbruch in Thätigkeit kommen, die also an ihr Kommen gebunden sind (dadhriré) wie Reisende an das Meer. Das Metrum verlangt dadhariré.

6 ví yā u. s. w. Roth übersetzt: „welche die Geschäftigen auf Verkehr aussendet", doch fragt sich, ob nicht das doppelte ví auf Parallelismus deutet. Dann würde es heissen: „welche den Kampf entfesselt und die Geschäftigen entsendet."

rā́ṁ úpa yó tvā gṛiṇánti váhnayaḥ || 11 || víçvān devā́ṁ á vaha sómapītaye
'ntárikshād ushas tvám | sásmāsu dhā gómad áçvāvad ukthyàm úsho
vā́jaṃ suvī́ryam || 12 || yásyā rúçanto arcáyaḥ práti bhadrā́ ádṛikshata |
sā́ no rayíṃ viçvávāraṃ supéçasam ushā́ dadātu súgmyam || 13 || yé cid
dhí tvā́m ṛíshayaḥ pū́rva ūtáye juhūré 'vase mahi | sā́ naḥ stómāṁ abhí
gṛiṇīhi rádhasóshaḥ çukréṇa çocíshā || 14 || úsho yád adyá bhānúnā ví
dvārā́v ṛiṇávo diváḥ | prá no yachatād avṛikā́ṃ pṛithú chardíḥ prá devi
gómatīr íshaḥ || 15 || sáṃ no rāyā́ bṛihatā́ viçvápeçasā mimikshvā́ sáṃ
íḷābhir á | sáṃ dyumnéna viçvatúrosho mahi sáṃ vā́jair vājinīvati || 16 ||

I, 124

An Ushas

Ushā́ uchántī samidhāné agnā́ udyánt sū́rya urviyā́ jyótir açret | 3
devó no átra savitā́ nv ártham prásāvīd dvipát prá cátushpad ityaí || 1 ||
áminatī daívyāni vratā́ni praminatī manushyà yugā́ni | íyúshīṇām upamā́
çáçvatīnām āyatīnā́ṃ prathamóshā́ vy àdyaut || 2 || eshā́ divó duhitā́ práty
adarçi jyótir vásānā samanā́ purástāt | ṛitásya pánthām ánv eti sādhú
prajānatīva ná díço mināti || 3 || úpo adarçi çundhyúvo ná váksho nodhā́
ivāvír akṛita priyā́ṇi | admasán ná sasató bodhāyantī çaçvattamā́gāt púnar
eyúshīṇām || 4 || pū́rve árdhe rájaso aptyásya gávāṃ jánitry akṛita prá
ketúṃ | vy ù prathate vitarā́ṃ várīya óbhā́ pṛiṇántī pitrór upásthā || 5 ||
evéd eshā́ purutámā driçé kā́ṃ nā́jāmiṃ ná pári vṛiṇakti jā́mím | are-
pásā tanvà çáçadānā nárbhād íshate ná mahó vibhātí || 6 || abhrātéva
puṁsá eti pratīcí gartārúg iva sanáye dhánānām | jāyéva pátya uçatī́
suvā́sā ushā́ hasréva ní riṇīte ápsaḥ || 7 || svásā svásre jyā́yasyai yónim

---

11 durch deine Gaben erwecke dir Fromme, die dich als Opferer ehren. Durch váhnayas und sukṛítas sind dieselben Personen bezeichnet, vgl. zu 3, 32, 3.

14 yác cid dhí vā́ṃ purā́ ṛíshayo juhūré 'vase narā | á yātam açviná gatam úpemā́ṃ sushṭutíṃ máma 8, 8, 6, vgl. auch 8, 45, 19. Danach wäre auch hier yád zu vermuthen.

I, 124. Agni wird vor Tagesanbruch (ushā́sām ágre) in jedem Hause entzündet.

3b gleich 5, 80, 4b.

4 váksha, vgl. saṃsmáyamānā yuvatíḥ purástād āvír vákshāṅsi kṛiṇushe vibhātí 1, 123, 10 und ähnliche Bilder öfter. Man erhebt sich, um den Gast zu begrüssen, darum wird Ushas mit einem Gast verglichen.

5 Ushas ist sonst Tochter des Himmels, vgl. Muir V, 190 ff. Hier sind unter den Eltern offenbar Himmel und Erde gemeint. Sie füllt beider Schooss, d. h. sie schüttet ihnen ihr Licht in den Schooss. — Das Metrum fordert pitarós.

7 übersetzt und erklärt bei Roth Nirukta III, 5: „wie ein bruderloses Mädchen, das nach des Vaters Tod keine Heimat mehr hat, dreister sich den Männern zuwendet" u. s. w.

āraig ápaity asyāḥ praticákshyeva | vyuchántī raçmíbhiḥ súryasyāñjy
àñkte samanagá iva vráḥ || 8 || āsáṃ púrvāsām áhasu svásṛīṇām áparā
púrvām abhy èti paçcát | táḥ pratnaván návyasīr nūnám asmé revád
uchantu sudínā ushásaḥ || 9 || prá bodhayoshaḥ pṛiṇató maghony ábudhya-
mānāḥ paṇáyaḥ sasantu | revád ucha maghávadbhyo maghoni revát stotré
sūnṛite jāráyantī || 10 || áveyám açvaid yuvatíḥ purástād yuñkté gávām
aruṇánām ánīkam | ví nūnám uchād ásati prá ketúr gṛihám-gṛiham úpa
tishṭhāte agníḥ || 11 || út te váyaç cid vasatér apaptan náraç ca yé pi-
tubhájo vyùshṭau | amá saté vahasi bhúri vāmám úsho devi dāçúshe
mártyāya || 12 || ástoḍhvaṃ stómyā bráhmaṇā me 'vīvṛidhadhvam uçatír
ushāsaḥ | yushmákaṃ devīr ávasā sanema sahasríṇaṃ ca çatínaṃ ca
vājam || 13 ||

II, 23 (214)

An Bṛihaspati (Brahmaṇaspati)

4 Gaṇánāṃ tvā gaṇápatiṃ havāmahe kavíṃ kavīnám upamáçravastama-
mam | jyeshṭharājaṃ bráhmaṇāṃ brahmaṇas pata á naḥ çṛiṇvánn ūtíbhiḥ
sīda sádanam || 1 || devāç cit te asurya prácetaso bṛíhaspate yajníyaṃ
bhāgám ānaçuḥ | usrá iva súryo jyótishā mahó víçveshām íj janitá bráh-
maṇām asi || 2 || á vibádhyā parirápas támāṅsi ca jyótishmantaṃ ráthaṃ
ṛitásya tishṭhasi | bṛíhaspate bhīmám amitradámbhanaṃ rakshoháṇaṃ
gotrabhídaṃ svarvídam || 3 || sunītíbhir nayasi trāyase jánaṃ, yás túbhyaṃ
dāçān ná tám áṅho açnavat | brahmadvíshas tápano manyumír asi bṛí-
haspate máhi tát te mahitvanám || 4 || ná tám áṅho ná duritáṃ kútaç
caná nárātayas titirur ná dvayāvínaḥ | víçvā íd asmād dhvaráso ví
bādhase yáṃ sugopá rákshasi brahmaṇas pate || 5 || tvám no gopáḥ pathi-
kṛíd vicakshaṇás táva vratáya matíbhir jarāmahe | bṛíhaspato yó no abhí

---

10 sūnṛite jāráyantī „holde, altern machend" (sonst nur jaráyantī) ist wenig ansprechend. Vielleicht sūnṛítā īráyantī (1, 113, 12. 3, 61, 2. 5, 79, 5) „Lieder erweckend". Die Lieder schaffen dem Sänger Reichthum.

II, 23. Uebersetzt bei Muir V, 274 ff.

1 mit ganánāṃ gaṇápatim und bráhmaṇāṃ brahmapate vergleicht sich víçpatir viçām, prajánāṃ prajápatiḥ, nṛiṇáṃ nṛipátiḥ u. a. — kavíṃ kavīnám, in demselben Sinne kavítamam oder vípratamaṃ kavīnám, vgl. brahmá devánām padavíḥ kavīnám ṛíshir víprānām u. s. w. 9, 96, 6. — sádanam, Pada sádanam. Die Götter werden eingeladen sich zum Opfermahl zu setzen (vgl. āra zu ās).

2 die Götter sind erst durch Bṛihaspati zu göttlicher Würde gelangt (zu bhāgám vgl. 3, 60, 1). Anderswo heisst er Vater der Götter 2, 26, 3, vgl. 10, 72, 2. Aehnliches von Savitar 4, 54, 2. — Der Accusativ usrás ist von jánitā abhängig.

3 dāçāt. Ueber den Conjunctiv vgl Delbrück u. Windisch Synt. Forsch. I, 48. 134.

hváro dadhé svá tám marmartu duchúnā hárasvatī || 6 || utá vā yó no marcáyād ánāgaso 'rātīvá mártaḥ sānukó vṛíkaḥ | bṛíhaspate ápa tám vartayā patháḥ sugáṃ no asyaí devávītaye kṛidhi || 7 || trātáraṃ tvā tanúnāṃ havāmahé 'vaspartar adhivaktáram asmayúm | bṛíhaspate devanído ní barhaya má durévā úttaraṃ sumnám ún naçan || 8 || tváyā vayáṃ suvṛídhā brahmaṇas pate spārhá vásu manushyá dadīmahi | yá no dūré taḷíto yá árātayo 'bhí sánti jambháyā tá anapnásaḥ || 9 || tváyā vayám uttamáṃ dhīmahi váyo bṛíhaspate páripiṇā sásniṇā yujá | má no duḥçáṅso abhidipsúr īçata prá suçáṅsā matíbhis tārishīmahi || 10 || anānudó vṛishabhó jágmir āhavám níshṭaptā çátruṃ pṛítanāsu sāsahíḥ | ási satyá ṛiṇayá brahmaṇas pata ugrásya cid damitá vīḷuharshíṇaḥ || 11 || ádevena mánasā yó rishaṇyáti çāsám ugró mányamāno jíghāṅsati | bṛíhaspate má práṇak tásya no vadhó ní karma manyúṃ durévasya çárdhataḥ || 12 || bháreshu hávyo námasopasádyo gántā vájeshu sánitā dhánaṃ-dhanam | víçvā íd aryó abhidipsvò mṛídho bṛíhaspátir ví vavarhā ráthāṅ iva || 13 || téjishṭhayā tapaní rakshásas tapa yé tvā nidé dadhiré dṛishṭávīryam | āvís tát kṛishva yád ásat ta ukthyàṃ bṛíhaspate ví parirápo ardaya || 14 || bṛíhaspate áti yád aryó árhād dyumád vibháti krátumaj jáneshu | yád dīdáyac chávasa ṛitaprajāta tád asmásu dráviṇaṃ dhehi citrám || 15 || má naḥ stenébhyo yé abhí druhás padé nirāmíṇo ripávó 'nneshu jāgridhúḥ | á devánām óhate ví vráyo bṛidí bṛíhaspate ná paráḥ sámno viduḥ || 16 || víçvebhyo hí tvā bhúvanebhyas pári tváshṭājanat sámnaḥ-sāmnaḥ kavíḥ | sá ṛiṇacíd ṛiṇayá bráhmaṇas pátir druhó hantá mahá ṛitásya dhartári || 17 || táva çriyé vy àjihīta párvato gávāṃ gotrám udásṛijo yád aṅgiraḥ índreṇa yujá támasā párīvṛitaṃ bṛíhaspate nír apáṃ aubjo arṇavám || 18 || bráhmaṇas pate tvám asyá yantá sūktásya bodhi tánayaṃ

6b vgl. yó naḥ káç cid ríriksha ti rakshastvéna mártyaḥ | svaíḥ shá évai ririshīshṭa yúr jánah (mit Roth dvayúr zu lesen) 8, 18, 13 und ähnliche Wendungen häufig.

9 der gewöhnliche Gegensatz ist ánti und dūré, z. B. yó no agne 'bhidásaty ánti dūré, padīshṭá sáḥ 1, 79, 11. — manushyá d. i. manushyà á. — Dass sie anapnásas seien, wird gewünscht.

10b vgl. má no duḥçáṅsa īçata 1, 23, 9 u. ö.

11 níshṭaptā çátrum. Häufige Construktion, vgl. Kuhn K. Z. 18, 390 ff.

13 wie Streitwagen, die im Kampfe zerschmettert werden.

16 má. Die gleiche Verschweigung des Verbums nach má 1, 54, 1. 2, 28, 7 u. sonst. Vielleicht ist abhidruháḥ zu lesen: „welche als heimtückische Feinde auf unserer Spur verweilend nach unseren Heerden Begehr tragen." Der überlieferte Text ist mir nicht deutlich. — á devánam u. s. w. heisst vielleicht: „sie (die Bösen) verachten im Herzen die Gewalt der Götter und kennen fürder keine Lieder."

17. der Sinn ist: du bist der Inbegriff (gleichsam Extract) aller Wesen.

ca jinva | víçvaṃ tád bhadráṃ yád ávanti devá bṛihád vadema vidáthe suvírāḥ || 19 ||

II, 24 (215)

An Bṛihaspati (Brahmaṇaspati)

Sémám aviḍḍhi prábhṛitiṃ yá íçishe 'yá vidhema návayā mahá girá | yáthā no mīḍhvān stávate sákhā táva bṛíhaspate sísshadhaḥ sótá no matím || 1 || yó nántvāny ánaman ny ójasotádardar manyúnā çámbarāṇi ví | prácyāvayad ácyutā bráhmaṇas pátir á cáviçad vásumantaṃ ví párvatam || 2 || tád devánāṃ devátamāya kártvam áçrathnan dṛiḷhávradanta vīḷitá | úd gá ājad ábhinad bráhmaṇā valám ágūhat támo vy àcakshayat svàḥ || 3 || áçmāsyam avatáṃ bráhmaṇas pátir mádhudhāram abhí yám ójasátṛiṇat | tám evá víçve papire svardṛíço bahú sākáṃ sisicur útsam udríṇam || 4 || sánā tá ká cid bhúvanā bhávītvā mādbhíḥ çarádbhir dúro varanta vaḥ | áyatantā carato anyád-anyad íd yá cakára vayúnā bráhmaṇas pátiḥ || 5 || abhinákshanto abhí yé tám ānaçúr nidhíṃ paṇīnáṃ paramáṃ gúhā hitám | té vidvánsaḥ praticákshyáṇṛitā púnar yáta u áyan tád úd Iyur āvíçam || 6 || ṛitávānaḥ praticákshyáṇṛitā púnar áta á tasthuḥ kaváyo mahás pathíḥ | té bāhúbhyāṃ dhamitám agním áçmani 'nákiḥ shó asty

---

II, 24. Gedankengang von 1—7: Nimm unser Opfer gnädig an (1). Bṛihaspati öffnet den Fels (die Wolke), worin der von den Paṇis behütete Schatz (das befruchtende Wolkenwasser) verborgen ist (2 und 3). Nachdem dies gewonnen ist, trinken alle, d. h. wohl Bṛihaspati und seine Genossen, die Aṅgirasen, welche auch als Weise bezeichnet sind, von dem süssen Getränk (4) und in Folge des Sieges geht die Welt wieder ihren geregelten Gang (5). Vers 6 und 7 folgt eine weitere Beschreibung des Kampfes mit den Paṇis.

1 īçishe, mit Grassmann prábhṛitiḥ zu ergänzen. — Statt mahá vielleicht mahó zu lesen (Roth).

2 nántvāni, besser yò 'nantvāni u. s. w.

4 áçmāsyam wohl nur desshalb, weil die Wolke als Fels gedacht wird.

5 die alten und die zukünftigen Wesen sind (vgl. z. B. 1, 124, 2) die immer wiederkehrenden Erscheinungen wie Nacht und Tag, Sonne und Mond, Jahreszeiten. Was diese thun, ist angegeben in den Worten mādbhíḥ çarádbhir dúro varanta vaḥ. In diesen Worten fehlt eine Silbe, vermuthlich ist ví vor dúro einzufügen nach Analogie von 1, 68, 5. 1, 113, 4. 3, 31, 21. 5, 45, 1. 6, 17, 6. 6, 62, 11. 7, 79, 4. 9, 45, 3. 9, 64, 3. 10, 136, 9 (vielleicht 6, 35, 5 nach Aufrecht Z. D. M. G. 25, 236 und wohl 7, 9, 2, wo váḥ statt naḥ zu lesen). Der Sinn wäre: sie öffnen euch (dem B. und seinen Gehülfen, den Aṅgirasen) zu Liebe ihre Thüren, s. v. a. diese Wesen treten in die Erscheinung. 5^{b} geht auf Tag und Nacht.

6 die in diesem und dem folgenden Verse erwähnten Züge aus dem Kampfe mit den Paṇis kommen sonst nicht vor. Man vergleiche über diesen Kampf 10, 108 (übersetzt von Aufrecht Z. D. M. G. 13, 496).

áraṇo' jahúr hí tám || 7 || ṛitájyena kshipréṇa bráhmaṇas pátir yátra váshṭi prá tád açnoti dhánvanā | tásya sādhvír íshavo yábhir ásyati nṛicákshaso dṛiçáye kárṇayonayaḥ || 8 || sá saṃnayáḥ sá vinayáḥ puróhitaḥ sá súshṭutaḥ sá yudhí bráhmaṇas pátiḥ | cākshmó yád vājaṃ bhárate matí dhánād ít súryas tapati tapyatúr vṛíthā || 9 || vibhú prabhú prathamáṃ mehánāvato bṛíhaspáteḥ suvidátrāṇi rádhyā | imá sātáni venyásya vājíno yéna jánā ubháye bhuñjaté víçaḥ || 10 || yó 'vare vṛijáne viçváthā vibhúr mahám u raṇváḥ çávasā vavákshitha | sá devó devám práti paprathe pṛithú víçvéd u tá paribhúr bráhmaṇas pátih || 11 || víçvaṃ satyáṃ maghavānā yuvór íd ápaç caná prá minanti vratáṃ vām | áchendrābrahmaṇaspatī havír nó 'nnaṃ yujéva vājínā jigātam || 12 || utáçishṭhā ánu çṛiṇvanti váhnayaḥ sabhéyo vípro bharate matí dhánā | vīḷudvéshā ánu váça ṛiṇám ādadíḥ sá ha vājí samithé bráhmaṇas pátiḥ || 13 || bráhmaṇas páter abhavad yathāvaçáṃ satyó manyúr máhi kármā karishyatáḥ |

---

7 átas gleich á átas.

9 Gedankengang von 9 bis Ende: Er ist Führer der Götter im Kampf gegen die Mächte der Finsterniss (9). Er besitzt gute Gabe für Götter und Menschen (10). Er wächst durch das Opfer des Frommen zu weltumfassender Grösse (11). [12 eingeschoben]. Er ist Krieger und Sänger zugleich, nimmt die Schuld hinweg (13). Wirksam war sein Zorn als er die Kühe eroberte (14). Die beiden letzten Verse sind Gebet an Bṛihaspati. — Der Sinn im Vers 9 ist: Er ist der Ordner im Kampfe er ist der Gepriesene (als Anführer Verehrte), er ist der Vorderste im Kampf, darum wäre die Stellung sá saṃnayáḥ sá vinayáḥ sá súshṭutaḥ, puróhitaḥ sá yudhí natürlicher; ob so zu schreiben ist, steht dahin. Zu 9^{b} vgl. prá nú sá mártaḥ çávasā jánāñ áti tasthaú va útī maruto yám ávata | árvadbhir vājaṃ bharate dhánā nṛíbhir āpríchyaṃ krátum á ksheti púshyati 1, 64, 13.

10 vibhú prabhú, ebenso ásad ít te vibhú prabhú 1, 9, 5. — mehánāvataḥ ist gen. des Besitzers. — jánaḥ u. s. w. Die Wesen, und zwar beide Geschlechter (Götter und Menschen).

11 mahám erklärt Benfey Entstehung u. s. w. der mit r anlautenden Personalendungen Seite 58 für Nominativ, aber mahám u raṇvám ávase yajadhvam 6, 29, 1 beseitigt diese Erklärung. Es bleibt, wenn nicht eine Corruptel vorliegt, nur übrig, mahám mit Roth als gen. pl. zu betrachten, und zu übersetzen: „der Freudige unter den Göttern." — sá bezieht sich, wie so oft, auf die vorhergehende zweite Person, man könnte also auch statt páprathe die zweite erwarten, aber Aehnliches findet sich öfter, z. B. vayáṃ gha tvā sutávanta ápo ná vṛiktábarhishaḥ | pavítrasya prasrávaṇeshu vṛitrahan pári stotára āsate 8, 33, 1. Der Sinn ist: Bṛihaspati, wachsend durch das Opfer der Menschen, breitet sich allen Göttern entgegen, und umfasst endlich die ganze Welt.

12 scheint ursprünglich nicht zu dem Liede gehört zu haben. Ein ähnlicher Fall 1, 25, 6.

13 ánu váça, sonst váçāñ ánu, váça steht für váçāñ „mit Abfall des Nasals und Verkürzung des Vokals" nach Roth. Vielleicht ist váçāñ Singular, vgl. K. Z. 12, 360.

yó gắ udájat sá divé ví cābhajan mahíva rītíḥ çávasāsarat pṛíthak || 14 || bráhmaṇas pate suyámasya viçváhā rāyáḥ syāma rathyò váyasvataḥ | vīréshu vīrắṅ úpa pṛiñdhi nas tvám yád íçāno bráhmaṇā véshi me hávam || 15 || bráhmaṇas pate tvám asyá yantá sūktásya bodhi tánayaṃ ca jinva | víçvaṃ tád bhadráṃ yád ávanti devá bṛihád vadema vidáthe suvírāḥ || 16 ||

II, 28 (219)

An Varuṇa

6 Idáṃ kavér ādityásya svarájo víçvāni sánty abhy àstu mahná | áti yó mandró yajáthāya devắḥ sukīrtíṃ bhikshe váruṇasya bhūréḥ || 1 || táva vraté subhágāsaḥ syāma svādhyò váruṇa tushṭuvắṅsaḥ | upáyaṇa ushásāṃ gómatīnām agnáyo ná járamāṇā ánu dyún || 2 || táva syāma puruvírasya çármann uruçáṅsasya varuṇa praṇetaḥ | yūyáṃ naḥ putrā aditer adabdhā abhí kshamadhvaṃ yújyāya devāḥ || 3 || prá sīm ādityó asrijad vidhartắṅ ṛitáṃ síndhavo váruṇasya yanti | ná çrāmyanti ná ví muñcanty eté váyo ná paptū raghuyá párijman || 4 || ví mác chrathāya raçanám ivága ṛidhyáma te varuṇa khám ṛitásya | mā́ tántuç chedi váyato dhíyaṃ me má mātrā́ çāry apásaḥ purá ṛitóḥ || 5 || ápo sú myaksha varuṇa bhiyásaṃ mát sámrāḷ ṛítāvó 'nu mā gṛibhāya | dámeva vatsád ví mumugdhy áṅho nahí tvád āré nimíshaç canéçe || 6 || má no vadhaír varuṇa yé ta ishṭáv énaḥ kṛiṇvántam asura bhrīṇánti | má jyótishaḥ pravasathắni ganma ví shú mṛídhaḥ çiçratho jīváse naḥ || 7 || námaḥ purá te varuṇotá nūnám utáparāṃ tuvijāta bravāma | tvé hí kaṃ párvate ná çritắny ápracyutāni dūḷabha vratắni || 8 || pára ṛiṇá sāvīr ádha mátkṛitāni máhāṃ rājann anyákṛitena bhójam | ávyushṭā ín nú bhúyasīr ushásа

14b divé ist mir dem Sinne nach nicht verständlich. Vielleicht ist statt sá divé sadívas (2, 19, 6) zu lesen, und ábhajat zu betonen. Dann ist zu übersetzen: der die Kühe auftrieb und flugs vertheilte.

II, 28. 1. sánti, Pada sánti. — yajáthāya der lieblich ist zur Verehrung. In dieser Stelle soll der im Nominativ stehende Begriff als Gegenstand der Verehrung gedacht werden, in anderen Stellen als Verehrender, z. B. ábodhi hótā yajáthāya devắn 5, 1, 2. Sprachen, die einen inf. act. und pass. haben, können genauer sein. — váruṇasya bhúreḥ auch 1, 184, 3.

4 vidhartắṅ. Die Nasalirung hat schwerlich einen etymologischen Grund, vgl. Bollensen Z. D. M. G. 22, 622 ff.

5 befreie uns von Schuld, mögen wir die heilige Ordnung fördern und mag unser Opfer gelingen.

6 bhiyásam zweisilbig, also wohl bhyásam (Bollensen Or. und Occ. 2, 461) oder bhísham. — dámeva vatsát vgl. 7, 86, 5.

7 mā́ vgl. 2, 23, 16.

á no jīvấn varuṇa tāsu çādhi || 9 || yó me rājan yújyo vā sákhā vā svápne bhayấṃ bhīráve máhyam áha | stenó vā yó dípsati no vṛíko vā tváṃ tásmād varuṇa pāhy asmán || 10 || máhāṃ maghóno varuṇa priyásya bhūridấvna á vidaṃ çúnam āpéḥ | má rāyó rājant suyámād áva sthāṃ bṛihád vadema vidáthe suvīrāḥ || 11 ||

II, 33 (224)

An Rudra

Á te pitar marutāṃ sumnám etu má naḥ súryasya saṃdṛíço 7
yuyothāḥ | abhí no vīró árvati kshameta prá jāyemahi rudra prajấbhiḥ || 1 || tvádattebhī rudra çáṃtamebhiḥ çatáṃ hímā açīya bheshajébhiḥ | vy àsmád dvésho vitaráṃ vy áṅho vy ámīvāç cātayasvā víshūcīḥ || 2 || çréshṭho jātásya rudra çriyási tavástamas tavásāṃ vajrabāho | párshi naḥ pārám áṅhasaḥ svastí víçvā abhīti rápaso yuyodhi || 3 || má tvā rudra cukrudhāmā námobhir má dúshṭutī vṛishabha má sáhūtī | ún no vīrấṅ arpaya bheshajébhir bhishấktamaṃ tvā bhishájāṃ çṛiṇomi || 4 || hávīmabhir hávate yó havírbhir áva stómebhī rudráṃ dishīya | ṛidūdáraḥ suhávo má no asyaí babhrúḥ suçípro rīradhan manấyai || 5 || ún mā mamanda vṛishabhó marútvān tvákshīyasā váyasā nádhamānam | ghṛíṇīva chāyấm arapá açīyá vivāseyaṃ rudrásya sumnám || 6 || kvà syá te rudra mṛiḷayákur hásto yó ásti bheshajó jálāshaḥ | apabhartá rápaso daívya-syābhí nú mā vṛishabha cakshamīthāḥ || 7 || prá babhráve vṛishabhấya çvitīcé mahó mahíṃ sushṭutím īrayāmi | namasyá kalmalīkínaṃ námobhir gṛiṇīmási tveshấṃ rudrásya nấma || 8 || sthirébhir áṅgaiḥ pururúpa ugró babhrúḥ çukrébhiḥ pipiçe híraṇyaiḥ | íçānād asyá bhúvanasya bhúrer ná vấ u yoshad rudrád asuryàm || 9 || árhan bibharshi sáyakāni dhánvárhan nishkáṃ yajatáṃ viçvárūpam | árhann idáṃ dayase víçvam ábhvaṃ ná

---

9 vgl. má va éno anyákṛitaṃ bhujema má tát karma vasavo yác cáyadhve 6, 51, 7.

11 unter dem āpí ist Varuṇa selbst verstanden.

II, 33. Uebersetzt bei Muir IV, 258. Statt rudra ist öfter rudara zu lesen ähnlich indara u. a.

4 çriṇomi, vgl. die gleiche Construktion von ah, z. B. tvấm āhuḥ sáhasas putrám aṅgiraḥ 5, 11, 6.

6 ghṛíṇīva. Bollensen Or. und Occ. 2, 474 sieht in ghṛíṇī einen loc.-instr. und übersetzt „in der Hitze." Roth vergleicht úpa chāyấm iva ghṛíṇer áganma çárma te vayám, wir traten in deine Hut, wie in Schutz (eig. Schatten) vor der Hitze 6, 16, 38, und sieht in ghṛíṇīva eine Art von Contraktion aus ghṛíṇer iva (vgl. BR. I, 820), Grassmann will ghṛíṇer va schreiben. Ich schliesse mich Roth an und vermuthe, dass in solchen Fällen das s überhaupt nicht in r verwandelt, sondern sehr früh abgefallen ist.

vā́ ójīyo rudra tvád asti || 10 || stuhí çrutáṃ gartasádaṃ yúvānaṃ mṛigáṃ
ná bhīmám upahatnúm ugrám | mṛiḷá jaritré rudra stávāno 'nyáṃ te
asmán ní vapantu sénāḥ || 11 || kumāráç cit pitáraṃ vándamānaṃ práti
nānāma rudropayántam | bhúrer dātáraṃ sátpatiṃ gṛiṇīshe stutás tvám
bheshajā́ rāsy asmé || 12 || yā́ vo bheshajā́ marutaḥ çúcīni yā́ çáṃtamā
vṛishaṇo yā́ mayobhú | yā́ni mánur ávṛiṇītā pitā́ nas tā́ çáṃ ca yóç ca
rudrásya vaçmi || 13 || pári ṇo hetí rudrásya vṛijyāḥ pári tveshásya
durmatír mahí gāt | áva sthirā́ maghávadbhyas tanushva mīḍhvas tokáya
tánayāya mṛiḷa || 14 || evā́ babhro vṛishabha cekitāna yáthā deva ná
hṛiṇīshé ná hánsi | havanaçrún no rudrehá bodhi bṛihád vadema vidáthe
suvī́rāḥ || 15 ||

II, 38 (229)

An Savitar

8 Úd u shyá deváḥ savitā́ saváya çaçvattamáṃ tádapā váhnir asthāt |
nūnáṃ devébhyo ví hí dhāti rátnam áthābhajad vītíhotraṃ svastaú

---

11 AV. a. statt yúvānam jánānām, b. rā́jānam bhīmám u. s. w., d. anyám asmát te ní vapantu sényam.

12 ein Knabe neigt sich ehrfurchtsvoll vor dem herantretenden Vater, so preise ich u. s. w. vándamānam kann nur von dem Sohne gesagt werden, also ist vándamānam passivisch zu nehmen, oder vándamānaḥ zu lesen, was wahrscheinlicher ist.

14 V. S. ab. pári no rudrásya hetír vṛiṇaktu pári tveshásya durmatír aghāyóḥ.

II, 38. Uebersetzt von Roth Z. D. M. G. 24, 306. Roth bemerkt: „Ein merkwürdiges Abendlied an Savitar, dessen Bedeutsamkeit nach dieser Seite hin, so viel ich weiss, noch nicht beachtet wurde. Auch die Definition des Nirukta 12, 12 verlegt seine Zeit in den Morgen, wenn das Dunkel eben verschwunden und der Himmel mit Licht übergossen ist. Er hat aber die doppelte Eigenschaft, sowohl den Tag als die Nacht anzuführen (ya ubhe ahanī pura eti Rv. 5, 82, 8; uta rātrim ubhayataḥ parīyase 81, 4) und zeigt darin eine eigenthümliche Verwandtschaft des Wesens mit dem griechischen Hermes. Man ruft ihn an, böse Träume fernzuhalten 5, 82, 4. In unserem Stück ist nur diejenige Seite hervorgehoben, nach welcher Savitar durch seine Ankunft am Abend die Nacht einleitet; er ist morgens und abends der Antreiber oder Beweger, der dort zur Arbeit, hier zur Ruhe ruft (V. 1) [Ich finde in 1 nur die Beziehung auf den Abend, und verstehe savá von der gesammten Thätigkeit des S.] Wenn er seinen Arm gebietend über die Welt streckt, so eilt alles ihm zu gehorchen, selbst Wasser und Wind legen sich in der Stille der anbrechenden Nacht (V. 2), der Wanderer hält an, der Raubvogel ruht (V. 3) der Menschen fleissige Arbeit nimmt ein plötzliches Ende, denn der Gott scheidet Tag und Nacht (V. 4). Nun sieht man allenthalben die Feuer glimmen, der heimkehrende Sohn des Hauses empfängt sein Abendbrod (V. 5), alles sucht seine Heimath (V. 6), sogar der Fisch, der Vogel, die Heerde den Stall (V. 8) und diese feste Ordnung des Tageslaufs stört keine andere göttliche oder ungöttliche Macht (V. 9). Die Schlussverse (10 und 11) bitten um die Gaben, die Savitar aus allen Gebieten verleihen kann."

|| 1 || víçvasya hí çrushṭáyo devá ūrdhváḥ prá bāhávā pṛithúpāṇiḥ sísarti | ā́paç cid asya vratá á nimṛigrā ayáṃ cid váto ramate párijman || 2 || ā́çúbhiç cid yán ví mucāti nūnám árīramad átamānaṃ cid étoḥ | ahyárshūṇāṃ cin ny àyāñ avishyám ánu vratáṃ savitúr móky ágāt || 3 || púnaḥ sám avyad vítataṃ váyantī madhyá kartór ny àdhāc chákma dhíraḥ | út saṃhā́yāsthād vy ṛitúñr adardhar arámatiḥ savitá devá ágāt || 4 || nánaṅkāñsi dúryo víçvam áyur ví tishṭhate prabhaváḥ çóko agnéḥ | jyéshṭhaṃ mātá sūnáve bhāgám ā́dhād ánv asya kétam ishitáṃ savitrā́ || 5 || samávavarti víshṭhito jigīshúr víçveshāṃ kámaç cáratām amábhūt | çáçvāñ ápo víkṛitaṃ hitvy ágād ánu vratáṃ savitúr daívyasya || 6 || tvayá hitám ápyam apsú bhāgáṃ dhánvánv á mṛigayáso vi tasthuḥ | vánāni víbhyo nákir asya táni vratá devásya savitúr minanti || 7 || yādrādhyàṃ váruṇo yónim ápyam ániçitaṃ nimíshi járbhurāṇaḥ | víçvo mārtāṇḍó vrajám á paçúr gāt sthaçó jánmāni savitá vy ákaḥ || 8 || ná yásyéndro váruṇo ná mitró vratám aryamá ná minānti rudráḥ | nárātayas tám idáṃ svastí huvé deváṃ savitáraṃ námobhiḥ || 9 || bhágaṃ dhíyaṃ vājáyantaḥ púraṃdhiṃ nárāçáṅso gnáspátir no avyāḥ | āyé vāmásya saṃgathé rayīṇā́ṃ priyá devásya savitúḥ syāma || 10 || asmábhyaṃ tád divó adbhyáḥ pṛithivyás tváyā dattáṃ kámyaṃ rā́dha á gāt | çáṃ yát stotṛíbhya āpáye bhávāty uruçáṅsāya savitar jaritré || 11 ||

III, 9 (243)

An Agni

Sákhāyas tvā vavṛimahe deváṃ mártāsa ūtáye | apā́ṃ nápātaṃ 9
subhágaṃ sudíditiṃ suprátūrtim anehásam || 1 || káyamāno vaná tváṃ

---

1 die Schilderung umfasst eine Reihe von Einzelvorgängen, deren einige als gegenwärtig durch das Praesens, andere als eben eingetreten durch den Aorist, andere als gerade bevorstehend durch den Conjunctiv (dhāti, mucāti) bezeichnet werden. Savitar erscheint als oberster Herr der Götter und Menschen.

4 váyantī früher von Roth s. v. áramati anders aufgefasst.

5 Roth: „Wo Menschen wohnen, da und dort verbreitet, erscheint Hausfeuers weithin heller Schimmer", aber áyus ist nicht gleich āyú, ich vermuthe dúrio viçváyus, vgl. z. B. (agníḥ) viçváyur yó amṛíto mártyeshūsharbhúd bhúd átithir jātávedāḥ 6, 4, 2.

7 mit Roth ist ápyā statt ápyam zu lesen. — vánāni víbhyaḥ dem Vogel gehört der Wald (nach deinem Willen). Roth hält diesen Vers für interpolirt.

8 „Varuṇo ist ganz unverständlich. Ich setze dafür vāruṇó und erhalte damit ein Synonym für apya in V. 7. Wer für Vogel mārtāṇḍa setzt, der kann auch vāruṇa das varunische Wesen für Fisch oder Wasserthier sagen. Ordnung und Sinn des Verses werden auf diese Weise vollkommen hergestellt." (Roth.)

III, 9. Die mannichfaltigen Vorstellungen von der Geburt Agnis siehe bei Muir V, 205 ff. Er heisst hier Sohn der Wasser, insofern das Blitzfeuer aus der Wasserwolke entspringt. Doch sind sich die Dichter dieser ursprünglichen Bedeutung nicht immer bewusst, und Agni gilt ihnen in mystischem Sinne als aus dem Element des Wassers entstanden. — 1 SV. sudāñsasam statt sudíditim.

yán mātṛ́ṛ ájagann apáḥ | ná tát te agne pramṛíshe nivártanaṃ yád dūré sánn ihā́bhavaḥ || 2 || áti tṛishṭáṃ vavakshithā́thaivá sumánā asi | prá-prānyé yánti páry anyá āsate yéshāṃ sakhyé ási çritáḥ || 3 || ṛyivā́ṅsam áti srídhaḥ çáçvatīr áti saççátaḥ | ánv ım avindan niciráso adrúho apsú siṅhám iva çritám || 4 || sasṛivā́ṅsam iva tmánāgnim itthá tiróhitam | aínaṃ nayan mātaríçvā parāváto devébhyo mathitáṃ pári || 5 || táṃ tvā mártā agṛibhṇata devébhyo havyavāhana | víçvān yád yajñā́ṅ abhipā́si mānusha táva krátvā yavishṭhya || 6 || tád bhadráṃ táva daṅsánā pā́kāya cic chadayati | tvā́ṃ yád agne paçávaḥ samā́sate sámiddham apiçarvaré || 7 || á juhotā svadhvaráṃ çıráṃ pāvakáçocisham | āçúṃ dūtám ajiráṃ pratnám ḍyaṃ çrushṭí devā́ṃ saparyata || 8 || tríṇi çatá trí sahásrāṇy agníṃ tṛiṅçác ca devá náva cāsaparyan | aúkshan ghṛitaír ástṛiṇan barhír asmā ád íd dhótāraṃ ny àsādayanta || 9 ||

III, 32 (266)

An Indra.

Índra sómaṃ somapate píbemā́ṃ mádhyaṃdinaṃ sávanaṃ cáru yát te | praprúthyā çípre maghavann ṛijīshin vimúcyā hárī ihá mādayasva || 1 || gávāçiraṃ manthínam indra çukrā́ṃ píbā sómaṃ rarimá te mádāya | brahmakṛítā márutenā gaṇéna sajóshā rudraís tṛipád á vṛishasva || 2 || yé te çúshmaṃ yé távishīm ávardhann árcanta indra marútas ta ójaḥ | mádhyaṃdine sávane vajrahasta píbā rudrébhiḥ ságaṇaḥ suçipra || 3 || tá ín nv àsya mádhumad vivipra índrasya çárdho marúto yá ásan | yébhir vṛitrásyeshitó vivédāmarmāṇo mányamānasya márma || 4 ||

---

2 enthält folgende Vorstellung: Wenn das Feuer ausgebrannt ist, hat sich der Gott wieder zu seinen Müttern gewendet. Er soll aber dort nicht bleiben, sondern zurückkehren. yád dūré sánn ihā́bhavaḥ ist wohl begründend „wie du (schon einmal) fern seiend hier erschienen bist." — SV. abhuvah statt abhavaḥ.

4 ádruhas die Götter, vgl ávindann u darçatā́m apsv àntár devā́so agnim 3, 3, 1. — siṅhám: es heisst von Agni u. a., dass er blondhaarig und scharfzahnig ist, alles verschlingt, und brüllt wie ein Löwe (letzteres 3, 2, 11).

Vers 9 passt nicht in den Zusammenhang und erscheint noch einmal 10, 52, 6 an passender Stelle. Er ist also später angefügt. Man könnte vermuthen, dass der Interpolator in Vers 8 devā saparyata las.

III, 32. 1. Man unterscheidet prātáhsāvá-, mā́dhyaṃdinaṃ sávanam, tṛitíyaṃ sávanam, vgl. 3, 52, Weber Ind. Stud. 10, 369 ff. — praprúthyā çípre die Backen aufblasend s. v. a. verschnaufend nach der schnellen Fahrt.

3 marútas und rudrás sind identisch, vgl. zu 1, 48, 11.

4 die Marutas schütteln süsses (Nass) von sich, d. h. sie lassen Regen strömen. Ueber mádhu als Nass der Wolken vgl. Kuhn Herabk. 156 und zu der ganzen Vorstellung 1, 64, 5: duhánty údhar divyā́ni dhūtáyo bhū́miṃ pinvanti páyasā párijrayaḥ sie melken die himmlischen Euter schüttelnd, die Erde netzen sie mit Nass ringsum.

manushvád indra sávanaṃ jushāṇáḥ píbā sómaṃ çáçvate vīryàya | sá á vavṛitsva haryaçva yajñaíḥ saraṇyúbhir apó árṇā sisarshi || 5 || tvám apó yád dha vṛitráṃ jaghanvā́ṅ átyāṅ iva prásṛijaḥ sártavājaú | çáyānam indra cáratā vadhéna vavrivā́ṅsaṃ pári devír ádevam || 6 || yájāma ín námasā vriddhám índraṃ bṛihántam ṛishvám ajáraṃ yúvānam | yásya priyé mamátur yajníyasya ná ródasī mahimánaṃ mamáte || 7 || índrasya kárma súkṛitā purūṇi vratáni devá ná minanti víçve | dādhára yáḥ pṛithivíṃ dyā́ṃ utémā́ṃ jajāna sū́ryam ushásaṃ sudáṅsāḥ || 8 || ádrogha satyáṃ táva tán mahitvā́ṃ sadyó yáj jātó ápibo ha sómam | ná dyā́va indra tavásas ta ójo nā́hā ná mā́sāḥ çarádo varanta || 9 || tvā́ṃ sadyó apibo jātá indra mádāya sómaṃ paramé vyòman | yád dha dyā́vāpṛithiví ā́viveçīr áthābhavaḥ pūrvyáḥ kārúdhāyāḥ || 10 || áhann áhiṃ pariçáyānam árṇa ojāyámānaṃ tuvijāta távyān | ná te mahitvám ánu bhūd ádha dyaúr yád anyáyā sphigyà̀ kshā́m ávasthāḥ || 11 || yajñó hí ta indra várdhano bhū́d utá priyáḥ sutásomo miyédhaḥ | yajñéna yajñā́m ava yajñíyaḥ sán yajñás te vájram ahihátya āvat || 12 || yajñénéndram ávasā́ cakre arvā́g aínaṃ sumnā́ya návyase vavṛityām | yáḥ stómebhir vāvṛidhé pūrvyébhir yó madhyamébhir utá nū́tanebhiḥ || 13 || vivésha yán mā dhisháṇā jajāna stávai purá páryād índram áhnaḥ | áṅhaso yátra pīpárad yáthā no nāvéva yántam ubháye havante || 14 || ā́pūrṇo asya kaláçaḥ svā́hā sékteva kóçaṃ sisice píbadhyai | sā́m u priyā́ ávavṛitran mādāya pradakshiṇíd abhí sómāsa índram || 15 || ná tvā gabhīráḥ puruhūta síndhur nā́drayaḥ pári shanto varanta | itthā́ sákhibhya ishitó yád indrā́ dṛiḷhā́ṃ cid árujo gávyam ūrvā́m || 16 || çunā́ṃ huvema maghávānam índram asmín bhā́re nṛítamaṃ vā́jasātau | çṛiṇvántam ugrā́m ūtáye samátsu ghnántaṃ vṛitrā́ṇi saṃjítaṃ dhánānām || 17 ||

---

5 yajnaíḥ veranlasst durch, — um Willen. — árṇā, auch Pada árṇā, es ist aber árṇās zu verstehen, vgl. 1, 174, 2 ṛiṇór apó árṇāḥ.

6 der Conjunctionssatz geht von yád bis jaghanvā́n und die Worte sind so zu verbinden als ob der Vers lautete: tvám apó prā́sṛijaḥ sártavājaú átyāṅ iva yád dha vṛitráṃ jaghanvā́n u. s. w.

7 mamátus massen, aber nicht ausmassen, intensives Medium.

8 dyā́m utémā́m. iyáṃ dyaús auch 3, 34, 8. 8, 40, 4, sonst ist iyám die Erde, vgl. z. B. 1, 57, 5. 1, 164, 33. 5, 54, 9 und BR. s. v. idam.

9 sadyó jātáḥ, vgl. εὐθὺς παῖδες ὄντες gleich von Kindheit an, und zur Sache 3, 48, 2 u. s. w.

10 paramé vyòman ist mit jātáḥ zu verbinden, vgl. sá jā́yamānaḥ paramé vyòmany ā́vīr aguír abhavan mātaríçvane 1, 143, 2; sá jā́yamānaḥ paramé vyòman vāyúr ná pā́thaḥ pári pāsi sadyáḥ 7, 5, 7.

12 yajnéna yajnám Opfer auf Opfer (durch ein Opfer hin zum andern), ebenso 1, 53, 7: yudhā́ yúdham úpa ghéd eshi dhṛishṇuyā́ purā́ púraṃ sā́m idā́ṃ hanisy ójasā und guhā́ gúhaṃ gāḥ 1, 67, 6 trotz Bollensen Z. D. M. G. 22, 585.

14 ubháye wohl Götter und Menschen, vgl. 3, 34, 2.

III, 34 (268)

An Indra

11 Índraḥ pūrbhíd átirad dásam arkaír vidádvasur dáyamāno ví çátrūn | bráhmajūtas tanvà vāvṛidhānó bhúridātra ápṛiṇad ródasī ubhé || 1 || makhásya te tavishásya prá jūtím íyarmi váçam amṛítāya bhúshan | índra kshitīnám asi mánushīṇāṃ viçáṃ daívīnām utá pūrvayávā || 2 || índro vṛitrám avṛinoc chárdanītiḥ prá māyínām aminād várpaṇītiḥ | áhan vyàṅsam uçádhag váneshv āvír dhénā akṛiṇod rāmyáṇām || 3 || índraḥ svarshá janáyann áhāni jigáyoçígbhiḥ pṛítanā abhishṭíḥ | prárocayan mánave ketúm áhnām ávindaj jyótir bṛihaté ráṇāya || 4 || índras túje barháṇā á viveça nṛivád dádhāno náryā purúṇi | ácetayad dhíya imá jaritré prémáṃ várṇam atirac chukrám āsām || 5 || mahó mahāni panayanty asyéndrasya kárma súkṛitā purúṇi | vṛijánena vṛijinánt sám pipesha māyábhir dásyūñr abhíbhūtyojāḥ || 6 || yudhéndro mahnā várivaç cakāra devébhyaḥ sátpatiç carshaṇipráḥ | vivásvataḥ sádane asya táni víprā ukthébhiḥ kaváyo gṛiṇanti || 7 || satrāsáhaṃ váreṇyaṃ sahodáṃ sasaváṅsaṃ svàr apáç ca devíḥ | sasána yáḥ pṛithivím dyám utémám índraṃ madanty ánu dhíraṇāsaḥ || 8 || sasāṅátyāñ utá sūryaṃ sasānéndraḥ sasāna purubhójasaṃ gám | hiraṇyáyaṃ utá bhógaṃ sasāna hatvī dásyūn práryaṃ várṇam āvat || 9 || índra óshadhīr asanod áhāni vánaspátīñr asanod antárikṣam | bibhéda valáṃ nunudé vivācó 'thābhavad damitábhíkratūnām || 10 || çunáṃ huvema u. s. w. = 3, 32, 17

III, 42 (276)

An Indra

12 Úpa naḥ sutám á gahi sómam indra gávāçiram | háribhyāṃ yás te asmayúḥ || 1 || tám indra mádam á gahi barhiṣhṭhāṃ grávabhiḥ sutám | kuvín nv àsya tṛipṇávaḥ || 2 || índram itthá gíro mámáchāgur ishitá itáḥ | āvṛíte sómapītaye || 3 || índraṃ sómasya pītáye stómair ihá havāmahe | ukthébhiḥ kuvíd āgámat || 4 || índra sómāḥ sutá imé tán dadhishva çatakrato | jaṭháre vājinīvaso || 5 || vidmá hí tvā dhanaṃjayáṃ vájeshu dadhṛishámṃ kave | ádhā te sumnám īmahe || 6 || imám indra

---

III, 34.

2 prá íyarmi gehört zu jūtím (anregen) und váçam (erheben).

3 „Indra suchte den Vṛitra aus, ihn unter den Zauberern vernichtete er (doppeltes Wortspiel)" Roth.

4 die Kühe der Nächte sind die Morgenwolken, welche von der Nacht zurückgehalten wurden.

5 barháṇā versteht der Pada falsch als barháṇās.

gávāçiraṃ yávāçiraṃ ca naḷ piba | ágátyā vṛíshabhiḥ sutám || 7 || túbhyéd indra svá okyè sómaṃ codāmi pītáye | eshá rārantu te hṛidí || 8 || tvám sutásya pītáye pratnám indra havāmahe | kuçikáso avasyávaḥ || 9 ||

III, 61 (295)

An Ushas

Úsho vájena vājini prácetāḥ stómaṃ jushasva gṛiṇató maghoni | 13
purāṇí devi yuvatíḥ púraṃdhir ánu vratáṃ carasi viçvavāre || 1 || úsho devy ámartyā ví bhāhi candráratha sūnṛítā īráyantī | á tvā vahantu suyámāso áçvā híraṇyavarṇāṃ pṛithupājaso yé || 2 || úshaḥ pratīcí bhúvanāni víçvordhvá tishṭhasy amṛítasya ketúḥ | samānám árthaṃ caraṇīyámānā cakrám iva navyasy á vavṛitsva || 3 || áva syúmeva cinvatí maghóny ushá yāti svásarasya pátnī | svàr jánantī subhágā sudáṃsā ántād diváḥ papratha á pṛithivyáḥ || 4 || áchā vo devím ushásaṃ vibhātíṃ prá vo bharadhvaṃ námasā suvṛiktím | ūrdhváṃ madhudhá diví pājo açret prá rocaná ruruce raṇvásaṃdṛik || 5 || ṛitávarī divó arkaír abodhy á revátī ródasī citrám asthāt | āyatím agna ushásaṃ vibhātíṃ vāmám eshi drávíṇaṃ bhíkshamāṇaḥ || 6 || ṛitásya budhná ushásām ishaṇyán vṛíshā mahí ródasī á viveça | mahí mitrásya váruṇasya māyá candréva bhānúṃ ví dadhe purutrá || 7 ||

IV, 36 (332)

An die Ṛibhus

Anaçvó jātó anabhīçúr ukthyò ráthas tricakráḥ pári vartate rájaḥ | 14
mahát tád vo devyàsya pravácanaṃ dyáṃ ṛibhavaḥ pṛithivíṃ yác ca púshyatha || 1 || rátham yé cakrúḥ suvṛítaṃ sucétasó 'vihvarantaṃ mánasas pári dhyáyā | tá́ū ū nv àsya sávanasya pītáya á vo vājā ṛibhavo vedayā-

---

III, 61.

4 ushá́ d. h. ushás á́.

7 candréva ist vermuthlich in candrám iva aufzulösen.

IV, 36. Ueber die Ṛibhus heisst es bei BR.: „Bezeichnung dreier mythischer Wesen, deren Namen gewöhnlich als Ṛibhu Vibhvan und Vāja angegeben sind, und welche Söhne des Sudhanvan heissen. Sie sind Künstler, welche des Indra falbe Rosse, den Wagen der Açvin, die Wunderkuh des Bṛihaspati schaffen, welche es verstehen ihre Aeltern zu verjüngen, und aus der einen Schaale des Tvashṭar — des eigentlichen Götterkünstlers, der darum auch ihr Nebenbuhler ist — vier Schaalen zu machen. Durch diese und andere Wunderwerke erwerben sie göttliche Würde" u. s. w.

1 der Sinn ist: die Thätigkeit der Ṛibhus erstreckt sich über Himmel und Erde.

masi || 2 || tád vo vājā ṛibhavaḥ supravācanāṃ devéshu vibhvo abhavan mahitvanám | jívrī yát sántā pitárā sanājúrā púnar yúvānā caráthāya tákshatha || 3 || ékaṃ ví cakra camasáṃ cáturvayaṃ níç cármaṇo gáṃ ariṇīta dhītíbhiḥ | áthā devéshv amṛitatvám ānaça çrushṭí vājā ṛibhavas tád va ukthyàm || 4 || ṛibhutó rayíḥ prathamáçravastamo vājaçrutāso yám ájījanan náraḥ | vibhvatashṭó vidátheshu pravácyo yám devāsó 'vathā sá vícarshaṇiḥ || 5 || sá vājy árvā sá ṛíshir vacasyáyā sá çúro ástā pṛítanāsu dushṭáraḥ | sá rāyás póshaṃ sá suvíryaṃ dadhe yáṃ vājo víbhvāñ ṛibhávo yám ávishuḥ || 6 || çréshṭhaṃ vaḥ péço ádhi dhāyi darçatáṃ stómo vājā ṛibhavas táṃ jujushṭana | dhíṛāso hí shṭhá kaváyo vipaççítas tán va enā bráhmaṇā vedayāmasi || 7 || yūyám asmábhyaṃ dhisháṇābhyas pári vidváṅso víçvā náryāṇi bhójanā | dyumántaṃ vājaṃ vṛíshaçushmam uttamám á no rayím ṛibhavaḥ takshatā váyaḥ || 8 || ihá prajám ihá rayíṃ rárāṇā ihá çrávo vīrávat takshatā naḥ | yéna vayáṃ citáyemáty anyán táṃ vājaṃ citrám ṛibhavo dadā naḥ || 9 ||

IV, 46 (342)

An Indra und Vāyu

Ágraṃ pibā mádhūnāṃ sutáṃ vāyo dívishṭishu | tváṃ hí pūrvapá ási || 1 || çaténā no abhíshṭibhir niyútvāñ índrasārathiḥ | váyo sutásya tṛimpatam || 2 || á vāṃ sahásraṃ háraya índravāyu abhí práyaḥ | váhantu sómapītaye || 3 || ráthaṃ híraṇyavandhuram índravāyū svadhvarám | á hí sthátho divispríçam || 4 || ráthena pṛithupájasā dāçváṅsam úpa gachatam | índravāyū ihá gatam || 5 || índravāyū ayáṃ sutás táṃ devébhiḥ sajóshasā | píbataṃ dāçúsho gṛihé || 6 || ihá prayáṇam astu vāṃ índravāyū vimócanam | ihá vāṃ sómapītaye || 7 ||

IV, 54 (350)

An Savitar.

Ábhūd devāḥ savitá vándyo nú na idánīm áhna upavácyo nṛíbhiḥ | ví yó rátnā bhájati mānavébhyaḥ çréshṭhaṃ no átra dráviṇaṃ yáthā dádhat || 1 || devébhyo hí prathamáṃ yajníyebhyo 'mṛitatváṃ suvási bhāgám uttamám | ád id dāmánaṃ savitar vy ūrṇushe 'nūcīná jívitā mánushebhyaḥ || 2 || ácittī yác cakṛimá daívye jáne dīnaír dákshaiḥ

---

2 vielleicht ist páridhyayā zu lesen.
5 die Epitheta zu rayí gehen bis pravácyo.
7 sollte unter péças ein Weihgeschenk zu verstehen sein?
IV, 54. 1 idánīm áhnaḥ, ebenso idá áhnas und áhnām.
2 vgl. ähnliche Vorstellungen von Bṛihaspati 2, 23, 2.

prábhūtī pūrushatvátā | devéshu ca savitar mánusheshu ca tváṃ no átra suvatād ánāgasaḥ || 3 || ná pramíye savitúr daívyasya tád yáthā víçvaṃ bhúvanaṃ dhārayishyáti | yát pṛithivyá várimann á svaṅgurír várshman diváḥ suváti satyám asya tát || 4 || índrajyeshṭhān bṛihádbhyaḥ párvatebhyaḥ kshāyāṅ ebhyaḥ suvasi pastyàvataḥ | yáthā-yathā patáyanto viyemirá evaívá tasthuḥ savitaḥ savāya te || 5 || yé te trír áhant savitaḥ savāso divé-dive saúbhagam āsuvánti | índro dyāvāpṛithivī síndhur adbhír ādityaír no áditiḥ çárma yaṅsat || 6 ||

V, 1 (355)

An Agni

Ábodhy agníḥ samídhā jánānāṃ práti dhenúm ivāyatím ushásam | 17
yahvá iva prá vayám ujjíhānāḥ prá bhānávaḥ sisrate nákam ácha || 1 ||
ábodhi hótā yajáthāya deván ūrdhvó agníḥ sumánāḥ prātár asthāt |
sámiddhasya rúçad adarçi pájo mahán devás támaso nír amoci || 2 || yád
īṃ gaṇásya raçanām ájīgaḥ çúcir aṅkte çúcibhir góbhir agníḥ | ád
dákshiṇā yujyate vājayánty uttānām ūrdhvó adhayaj juhúbhiḥ || 3 || agním
áchā devayatāṃ mánāṅsi cákshūṅshīva súrye sáṃ caranti | yád īṃ
súvāte ushásā vírūpe çvetó vājí jāyate ágre áhnām || 4 || jánishṭa hí jényo
ágre áhnāṃ hitó hitéshv arushó váneshu | dáme-dame saptá rátnā
dádhāno 'gnír hótā ní shasādā yájīyān || 5 || agnír hótā ny àsīdad yájīyān
upásthe mātúḥ surabhā u loké | yúvā kavíḥ purunishṭhá ṛitávā dhartā
kṛishṭīnām utá mádhya iddháḥ || 6 || prá ṇú tyáṃ vípram adhvaréshu
sādhúm agníṃ hótāram īḷate námobhiḥ | á yás tatāna ródasī ṛiténa
nítyaṃ mṛijanti vājínaṃ ghṛiténa || 7 || mārjālyò mṛijyate své dámūnāḥ
kavipraçastó átithiḥ çivó naḥ | sahásraçṛiṅgo vṛishabhás tádojā víçvāṅ
agne sáhasā prāsy anyān || 8 || prá sadyó agne áty eshy anyān āvír
yásmai cārutamo babhūtha | īḷényo vapushyò vibhāvā priyó viçām átithir

---

3 vgl. 7, 89, 5, und yác cid dhí te purushatrā yavishṭhācittibhiç cakṛimā kác cid āgaḥ | kṛidhí shv àsmāṅ áditer anāgān vy énāṅsi çiçratho víshvag agne 4, 12, 4; yát sīm āgaç cakṛimā tát sú mṛiḷatu 1, 179, 5; ádite mítra váruṇotá mṛiḷa yád vo vayáṃ cakṛimā kác cid āgaḥ 2, 27, 14; aryamyàṃ varuṇa mitryàṃ vā sákhāyaṃ vā sádam íd bhrātaraṃ vā | veçáṃ vā nityaṃ varuṇāraṇaṃ vā yát sīm āgaç cakṛimā çiçráthas tát 5, 85, 7; yát sīm āgaç cakṛimā tát sú mṛiḷa tád aryamāditiḥ çiçrathantu 7, 93, 7 u. s. w. Zu dināir dákshaih: krátvaḥ samaha dīnātā pratīpáṃ jagamā çuce 7, 89, 3.

3b vgl. 6, 47, 4 ayáṃ [sá yó variṃāṇam pṛithivyā varshmāṇam divó ákṛiṇod ayáṃ saḥ.

V, 1. 1 yahvá u. s. w. ist nicht klar. Benfey: „den Schaaren gleich, die von dem Ast auffliegen", aber der acc. ist auffällig.

2 yajáthāya, vgl. zu 2, 28, 1.

mánushīṇām || 9 || túbhyaṃ bharanti kshitáyo yavishṭha balím agne
ántita ótá dūrát | á bhándishṭhasya sumatíṃ cikiddhi bṛihát te agne
máhi çárma bhadrám || 10 || ádyá ráthaṃ bhānumo bhānumántam agne
tíshṭha yajatébhiḥ sámantam | vidván pathīnám urv àntárikṣham éhá
devân havirádyāya vakshi || 11 || ávocāma kaváye médhyāya váco vandáru
vṛishabháya vṛíshṇe | gávishṭhiro námasā stómam agnaú divìva rukmám
uruvyáñcam açret || 12 ||

V, 2 (356)

An Agni

18 Kumāráṃ mātá yuvatíḥ sámubdhaṃ gúhā bibharti ná dadāti pitré |
ánīkam asya ná mináj jánāsaḥ puráḥ paçyanti níhitam aratáu || 1 || kám
etáṃ tváṃ yuvate kumāráṃ péshī bibharshi? máhishī jajāna | pūrvfr hí
gárbhaḥ çarádo vavárdhápaçyaṃ jātáṃ yád ásūta mātá || 2 || híraṇyadan-
taṃ çúcivarṇam ārát kshétrād apaçyam áyudhā mímānam | dadānó asmā
amṛítaṃ vipṛíkvat, kíṃ mám ánindrāḥ kṛiṇavann anukthấḥ || 3 || kshétrād
apaçyaṃ sanutáç cárantaṃ sumád yūtháṃ ná purú çóbhamānam | ná
tá agṛibhrann, ájanishṭa hí sháḥ, páliknīr íd yuvatáyo bhavanti || 4 || ké
me maryakáṃ ví yavanta góbhir, ná yéshāṃ gopá áraṇaç cid ásа? | yá
īṃ jagṛibhúr áva té sṛijantv, ájāti paçvá úpa naç cikitván || 5 || vasáṃ
rájānaṃ vasatíṃ jánānām árātayo ní dadhur mártyeshu | bráhmāṇy

---

9 Statt eshi muss wohl eti geschrieben werden. Der Sinn ist: derjenige, dem du dich zuwendest, übertrifft alle andern. Der Irrthum ist durch V. 8 erklärlich.

11 vgl. 10, 168, 3.

V, 2. Ein absichtlich mystisch gehaltenes Lied über die Geburt Agnis. Der Gedankengang ist folgender: die Mutter (das Holz aus dem A. durch Reibung mit einem anderen erzeugt wird)will den Sohn nicht lassen, doch lässt sich sein Glanz nicht bergen (2). Sie ist aber nicht die rechte Mutter, die rechte ist die Gewitterwolke (2). Er kam als Krieger aus fremdem Lande, und ich habe ihn durch Darbringungen gewonnen (3). Der vierte Vers nennt Agni gopā, Herr, eigentlich Hirte, und scheint zu besagen, dass Agni zuerst von einer anderen Heerde (anderen Opferern) angezogen wurde (4) [doch ist der Vers unklar]. Die meinen Agni festhalten, weil sie sonst keinen Hirten haben, sollen ihn freigeben, er soll zu uns kommen (5). Böswillige haben ihn bei (anderen) Menschen verborgen, aber sie sollen zu Schanden werden (6) [7 gehört ursprünglich nicht hierher, ist nur eingefügt, weil auch von der Lösung eines Gefesselten die Rede ist]. Zürnend wendete er sich ab, aber Indra hat mich gelehrt ihn zu gewinnen (8). Der Schluss ist einfach.

1 Statt aratáu lesen BR. aratnaú „im Winkel". Dem Sinn würde auch araṇyós entsprechen.

4 Ist nicht klar. páliknīr u. s. w. heisst: die jungen, d. h. die beiden Hölzer, werden greis, d. h. grau von dem Rauche, der dem Aufflammen des Feuers vorhergeht.

átror áva tám sṛijantu ninditáro níndyāso bhavantu || 6 || çúnaç cic chépaṃ níditaṃ sahásrād yúpād amuñco áçamishṭa hí sháḥ | evásmád agne ví mumugdhi páçān hótaç cikitva ihá tú nishádya || 7 || hṛiṇīyámāno ápa hí mád aíyeḥ prá me devánāṃ vratapá uvāca | índro vidváñ ánu hí tvā cacáksha ténāhám agne ánuçishṭa ágām || 8 || ví jyótishā bṛihatá bhāty agnír āvír víçvāni kṛiṇute mahitvá | prádevīr māyáḥ sahate durévāḥ çíçīte çṛíṅge rákshase viníkshe || 9 || utá svānáso diví shantv agnés tigmáyudhā rákshase hántavá u | máde cid asya prá rujanti bhámā ná varante paribádho ádevīḥ || 10 || etáṃ te stómaṃ tuvijāta vípro ráthaṃ ná dhíraḥ svápā ataksham | yádíd agne práti tváṃ deva háryāḥ svàrvatīr apá enā jayema || 11 || tuvigrívo vṛishabhó vāvṛidhānò 'catrv àryáḥ sám ajāti védaḥ | ítīmám agním amṛítā avocan, barhíshmate mánave çárma yaṅsad dhavíshmate mánave çárma yaṅsat || 12 ||

V, 25 (379)

An Agni

Áchā vo agním ávase deváṃ gāsi sá no vásuḥ | rásat putrá ṛishū- 19
ṇáṃ ṛitávā parshati dvisháḥ || 1 || sá hí satyó yáṃ púrve cid devásaç cid yám ídhiré | hótāraṃ mandrájihvam ít sudītíbhir vibhávasum || 2 || sá no dhītí váriṣṭhayā çréshṭhayā ca sumatyá | ágne rāyó didīhi naḥ suvṛiktíbhir vareṇya || 3 || agnír devéshu rājaty agnír márteshv āviçán | agnír no havyaváhano 'gníṃ dhībhíḥ saparyata || 4 || agnís tuvíçravastamaṃ tuvíbrahmāṇam uttamám | atūrtaṃ çrāvayátpatiṃ putráṃ dadāti dāçúshe || 5 || agnír dadāti sátpatiṃ sāsáha yó yudhá nṛíbhih | agnír átyaṃ raghushyádaṃ jétāram áparājitam || 6 || yád váhishṭhaṃ tád agnáye bṛihád arca vibhāvaso | máhishīva tvád rayís tvád vājā úd īrate || 7 || táva dyumánto arcáyo grāvevocyate bṛihát | utó te tanyatúr yáthā svānó arta tmánā diváḥ || 8 || evá́ agníṃ vasūyávaḥ sahasānáṃ vavandima | sá no víçvā áti dvíshaḥ párshan nāvéva sukrátuḥ || 9 ||

---

6 Atri ist der Verfasser dieses Verses oder Liedes.

9 AV. rákshobhyo statt rákshase.

12 enthält eine etymologische Erklärung des Namens Agni, wie sie den Brāhmaṇas geläufig ist. Man fordert ihn auf: sám ajāti, darum heisst er agni.

V, 25. 1 Es liegt sehr nahe vásu zu vermuthen, und dies von rásat abhängig zu machen. — Zu putrá ṛishūṇám vgl. den Gebrauch von nápāt.

6 sāsáha recht deutlich Perf. mit Praesensbedeutung.

7 arca vielleicht in arcā (1. Person) zu ändern. — vibhāvaso geht auf Agni. máhishīva ist nicht deutlich. Die einfachste Erklärung ist „gewaltiger Reichthum gleichsam", doch erwartet man einen Ablativ.

8 ucyate klingen. Das Verbum im Numerus des verglichenen Gegenstandes; vgl. zu 2, 24, 11.

9 über die Nasalirung in evá́ vgl. zu 2, 28, 4.

V, 26 (380)

An Agni

20 Ágne pāvaka rocíshā mandráyā deva jihváyā | á devắn vakshi yákshi ca || 1 || táṃ tvā ghṛitasnav īmahe citrabhāno svardṛíçam | devắṅ á vītáye vaha || 2 || vītíhotraṃ tvā kave dyumántaṃ sám idhīmahi | ágne bṛihántam adhvaré || 3 || ágne víçvebhir á gahi devébhir havyádātaye | hótāraṃ tvā vṛiṇīmahe || 4 || yájamānāya sunvatá ágne suvíryaṃ vaha | devaír á satsi barhíshi || 5 || samidhānáḥ sahasrajid ágne dhármāṇi pushyasi devánāṃ dūtá ukthyàḥ || 6 || ny àgníṃ jātávedasaṃ hotravāhaṃ yávishṭhyam | dádhātā devám ṛitvíjam || 7 || prá yajñá etv ānushág adyá devávyacastamaḥ | stṛiṇītá barhír āsáde || 8 || édáṃ marúto açvínā mitráḥ sīdantu váruṇaḥ | devásaḥ sárvayā viçá || 9 ||

V, 30 (384)

An Indra

21 Kvà syá vīráḥ kó apaçyad índraṃ sukháratham íyamānaṃ háribhyām? | yó rāyá vajrí sutásomam icháṅ tád óko gántā puruhūtá ūtí || 1 || ávācacakshaṃ padám asya sasvár ugráṃ nidhātúr ánv āyam icháṅ | ápricham anyáṅ utá té ma āhur, índraṃ náro bubudhānắ açema || 2 || prá nú vayáṃ suté yá te kṛitắnindra bravāma yáni no jújoshaḥ | védad ávidvāñ chṛiṇávac ca vidvắn váhate' yáṃ maghávā sárvasenaḥ || 3 || sthiráṃ mánaç cakṛishe jātá indra véshíd éko yudháye bhūyasaç cit | áçmānaṃ cic chávasā didyuto ví vidó gávām ūrvám usríyāṇām || 4 || paró yát tváṃ paramá ājánishṭhāḥ parāváti çrútyaṃ náma bíbhrat | átaç cid índrād abhayanta devá víçvā apó ajayad dāsápatnīḥ || 5 || túbhyéd eté marútaḥ suçévā árcanty arkáṃ sunvánty ándhaḥ |

V, 30. Dieser Hymnus zerfällt in zwei dem Alter nach sehr verschiedene Theile: der erste (1—11, wobei vielleicht 11 nicht ursprünglich ist) ist ein Lied zum Preise Indras. Der zweite (11-Schluss) erhebt die Freigebigkeit Ṛinaṃcaya's, Königs der Ruçamās, gegen den Priester Babhru, dem er Tausende von Kühen u. s. w. geschenkt hat. (Solche Lobgedichte auf freigebige Fürsten am Schluss von Hymnen sind garnicht selten, vgl. noch Müller Hist. 493, Haug Ait., Br. II, 430). Wir besitzen noch ein derartiges Poem, ebenfalls auf das Haupt der Ruçamās bezüglich, A. V. 20, 127, 1—3. Sonst ist von den genannten Personen nichts bekannt. Der Zeitunterschied zwischen den beiden Theilen ist jedenfalls sehr beträchtlich. Der Verfasser des zweiten Theiles mag ein Abkömmling des älteren Dichters gewesen sein.

1 tád ókaḥ. Vielleicht ist tádokāḥ (-kā) zu lesen wie z. B. ayáṃ sóma indra túbhyaṃ sunva á tú prá yāhi harivas tádokāḥ 7, 29, 1. gántā ohne Object ist nicht auffällig (vgl. Grassmann s. v. gam).

2[b] die sagten es mir.

áhim ohānám apá āçáyānaṃ prá māyábhir māyínaṃ sakshad índraḥ || 6 || ví shú mṛídho janúshā dānam ínvann áhan gávā maghavant saṃcakānáḥ | átrā dāsásya námuceḥ çíro yád ávartayo mánave gātúm ichán || 7 || yújaṃ hí mám ákṛithā ād íd indra çíro dāsásya námucer mathāyán | áçmānaṃ cit svaryàṃ vártamānaṃ prá cakríyeva ródasī marúdbhyaḥ || 8 || stríyo hí dāsá áyudhāni cakré kíṃ mā karann abalá asya sénāḥ | antár hy ákhyad ubhé asya dhéne áthópa praíd yudháye dásyum índraḥ || 9 || sám átra gávo 'bhíto 'navantehéha vatsaír víyutā yád ásan | saṃ tá índro asṛijad asya çākaír yád īṃ sómāsaḥ súshutā ámandan || 10 || yád īṃ sómā babhrúdhūtā ámandann ároravīd vṛishabháḥ sádaneshu | puraṃdaráḥ papiváṁ índro asya púnar gávām adadād usríyāṇām || 11 || bhadrám idáṃ ruçámā agne akran gávāṃ catvári dádataḥ sahásrā | ṛiṇaṃcayásya práyatā maghấni práty agrabhīshma nṛítamasya nṛiṇấm || 12 || supéçasaṃ mấva sṛijanty ástaṃ gávāṃ sahásrai ruçámāso agne | tīvrá índram amamanduḥ sutáso 'któr vyùshṭau páritakmyāyāḥ || 13 || aúchat sá rấtrī páritakmyā yáṁ ṛiṇaṃcayé rājani ruçámānām | átyo ná vājí raghúr ajyámāno babhrúç catvấry asanat sahásrā || 14 || cátuḥsahasraṃ gávyasya paçváḥ práty agrabhīshma ruçámeshv agne | gharmáç cit taptáḥ pravṛíje yá ásīd ayasmáyas tám v ádāma víprāḥ || 15 ||

V, 82 (436)

An Savitar

Tát savitúr vṛiṇīmahe vayáṃ devásya bhójanaṃ | çréshṭhaṃ sarva- 22
dhátamaṃ túraṃ bhágasya dhīmahi || 1 || ásya hí sváyaçastaraṃ savitúḥ kác caná priyám | ná minánti svarājyam || 2 || sá hí rátnāni dāçúshe suváti savitá bhágaḥ | táṃ bhāgáṃ citrám īmahe || 3 || adyá no deva savitaḥ prajávat sāvīḥ saúbhagam | párā dushvápnyaṃ suva || 4 || víçvāni

---

8b zu prá ist etwa avartayas zu ergänzen: du setztest die Sonne (so ist wahrscheinlich áçmā svaryàḥ zu deuten) in Bewegung und liessest Tag und Nacht sich abrollen, vgl. ví vartete áhanī cakríyeva 1, 185, 1. Der Sinn ist: du stelltest den geordneten Weltgang durch Besiegung des Dämons wieder her.

11 das erwähnte Lied im A. V. lautet: idáṃ janā úpa çruta nārāçaṅsá stavishyate | shashṭíṃ sahásrā navatíṃ ca kauramá ấ ruçámeshu dadmahe | úshṭrā yásya pravāhíṇo vadhúmanto dvír dáça | várshmā ráthasya ní jishīshate divá íshamāṇa upaspríçaḥ | eshá ríshaye māmahe çatáṃ nishkấn dáça sṛijaḥ | tríṇi çatấny árvatāṃ sahásrā dáça gónām: hört dies an, ihr Leute, Nāraçaṅsa wird gepriesen werden. Neun und sechzig tausend haben wir bei Kaurama unter den Ruçamās empfangen, der (an jedem Wagen) zwei Mal zehn wagenziehende Büffel hat, und der Berg auf dem Wagen bückt sich, aus Furcht den Himmel zu berühren. Dieser schenkte dem Sänger hundert Goldstücke, zehn Ketten, dreihundert Pferde, zehntausend Kühe."

14 die Nasalirung in yáṁ ohne etymologischen Werth, vgl. zu 2, 28, 4.

deva savitar duritáni párā suva | yád bhadráṃ tán na á suva || 5 || ánāgaso áditaye devásya savitúḥ savé | víçvā vāmáni dhīmahi || 6 || á viçvádevaṃ sátpatiṃ sūktaír adyá vṛiṇīmahe | satyásavaṃ savitáram || 7 || yá imé ubhé áhanī purá éty áprayuchan | svādhír devúḥ savitá || 8 || yá imá víçvā jātány āçrāváyati çlókena | prá ca suváti savitá || 9 ||

V, 83 (437)

An Parjanya

23 Áchā vada tavásaṃ gīrbhír ābhíḥ stuhí parjányaṃ námasā vivāsa | kánikradad vṛishabhó jīrádānū réto dadhātȳ óshadhíshu gárbham || 1 || ví vṛikshán hanty utá hanti raksháso víçvaṃ bibhāya bhúvanaṃ mahávadhāt | utánāgā Ishate vṛíshṇyāvato yát parjányaḥ stanáyan hánti dushkṛítaḥ || 2 || rathíva káçayáçvāñ abhikshipánn āvír dūtán kṛiṇute varshyàñ áha | dūrát siṅhásya stanáthā úd īrate yát parjányaḥ kṛiṇuté varshyàṃ nábhaḥ || 3 || prá vātā vānti patáyanti vidyúta úd óshadhīr jíhate pínvate svàḥ | írā víçvasmai bhúvanāya jāyato yát parjányaḥ pṛithivíṃ rétasāvati || 4 || yásya vraté pṛithivī námnamīti yásya vraté çaphávaj járbhurīti | yásya vratá óshadhīr viçvárūpāḥ sá naḥ parjanya máhi çárma yacha || 5 || divó no vṛishṭíṃ maruto rarīdhvaṃ prá pinvata vṛíshṇo áçvasya dhárāḥ | arvāñ eténa stanayitnúnéhy apó nishiñcánn ásuraḥ pitá naḥ || 6 || abhí kranda stanáya gárbham á dhā udanvátā pári dīyā ráthena | dṛítiṃ sú karsha víshitaṃ nyàñcaṃ samá bhavantūdváto nipādáḥ || 7 || mahántaṃ kóçam úd acā ní shiñca syándantāṃ kulyā́ víshitāḥ purástāt | ghṛiténa dyāvāpṛithivī vy ùndhi suprapāṇáṃ bhavatv aghnyābhyaḥ || 8 || yát parjanya kánikradat stanáyan háṅsi dushkṛítaḥ | prátīdáṃ víçvaṃ modate yát kíṃ ca pṛithivyā́m ádhi || 9 || ávarshīr varshám úd u shú gṛibhāyákar dhánvāny átyetavá u | ájījana óshadhīr bhójanāya kám utá prajā́bhyo 'vido manīshám || 10 ||

V, 82. 9 die Stimme des Gottes ist die Offenbarung seiner Majestät. Parallelstellen bei BR. s. v. çloka.

V, 83. Uebersetzt und erläutert von Bühler Or. und Occ. 1, 216 ff. Muir V, 140 ff.

3 rathíva d. i. rathís iva.

6 prá pyāyatāṃ vṛíshṇo áçvasya réto A. V.

7ª abhí siñca A. V. Der Rest der Strophe anders.

10 prajábhyas ist Dativ.

VI, 53 (494)

An Pūshan

Vayám u tvā pathas pate ráthaṃ ná vājasātaye | dhiyé pūshann 24
ayujmahi || 1 || abhí no náryaṃ vásu vīráṃ práyatadakshiṇam | vāmáṃ
gṛihápatiṃ naya || 2 || áditsantaṃ cid āghṛiṇe púshan dānāya codaya |
paṇéç cid ví mradā mánaḥ || 3 || ví pathó vājasātaye cinuhí ví mṛídho
jahi | sádhantām ugra no dhíyaḥ || 4 || pári tṛindhi paṇīnám árayā hṛí-
dayā kave | áthem asmábhyaṃ randhaya || 5 || ví pūshann árayā tuda
paṇér icha hṛidí priyám | áthem asmábhyaṃ randhaya || 6 || á rikha
kikirá kṛiṇu panīṇáṃ hṛídayā kave | áthem asmábhyaṃ randhaya || 7 ||
yáṃ pūshan brahmacódanīm árāṃ bíbharshy āghṛiṇe | táyā samasya
hṛídayam á rikha kikirá kṛiṇu || 8 || yá te áshṭrā góopaçághṛiṇe paçu-
sádhanī | tásyās te sumnám īmahe || 9 || utá no goshánim dhíyam açva-
sáṃ vājasám utá | nṛivát kṛiṇuhi vītáye || 10 ||

VI, 54 (495)

An Pūshan

Sáṃ pūshan vidúshā naya yó áñjasānuçásati | yá evédám íti brávat 25
|| 1 || sám u pūshṇá gamemahi yó gṛihán abhiçásati | imá evéti ca
brávat || 2 || pūshṇáç cakráṃ ná rishyati ná kóçó 'va padyate | nó asya
vyathate pavíḥ || 3 || yó asmai havíshávidhan ná táṃ pūshápi mṛishyate |
prathamó vindate vásu || 4 || pūshá gá ánv etu naḥ pūshá rakshatv ár-
vataḥ | pūshá vājaṃ sanotu naḥ || 5 || púshann ánu prá gá ihi yájamāna-
sya sunvatáḥ | asmákaṃ stuvatám utá || 6 || mákir neçan mákīṃ rishan
mákīṃ sáṃ çāri kévaṭe | átharishṭābhir á gahi || 7 || çṛiṇvántaṃ pūsháṇaṃ
vayám íryam ánashṭavedasam | íçānaṃ rāyá īmahe || 8 || púshan táva
vraté vayáṃ ná rishyema kádā caná | stotáras ta ihá smasi || 9 || pári
pūshá parástād dhástaṃ dadhātu dákshiṇam | púnar no nashṭám ájatu
|| 10 ||

VI, 53. 1 wir haben dich angeschirrt „zum Zweck unseres Gebetes", d. h. damit das Gebet gut von Statten gehe.

10 vītáye ohne Object: „damit wir geniessen." S. V. útaye.

VI, 54. Bitte um Gewährung eines weisen Führers und sicherer Wohnsitze, um Beschützung der Heerden, Schutz in allen Dingen und Wiederschaffung des etwa Verlorenen (vermuthlich der verlorenen Stücke der Heerde).

9 vgl. ágne sakhyé má rishāmā vayáṃ tava 1, 94, 1.

VI, 55 (496)

An Pūshan

26 Éhi vāṃ vimuco napād āghṛiṇe sáṃ sacāvahai | rathír ṛitásya no bhava || 1 || rathítamaṃ kapardínam íçānaṃ rādhaso mahāḥ | rāyáḥ sákhāyam īmahe || 2 || rāyó dhārāsy āghṛiṇe váso rāçír ajāçva | dhívato-dhīvataḥ sákhā || 3 || pūsháṇaṃ nv àjāçvam úpa stoshāma vājínam | svásur yó jārá ucyáte || 3 || mātúr didhishúm abravaṃ svásur jāráḥ çṛiṇotu naḥ | bhrāténdrasya sákhā máma || 5 || ājāsaḥ pūsháṇaṃ ráthe niçṛimbhās té janaçríyam | devāṃ vahantu bíbhrataḥ || 6 ||

VI, 56 (497)

An Pūshan

27 Yá enam ādídeçati karambhād íti pūsháṇam | ná téna devá ādíçe || 1 || utá ghā sá rathítamaḥ sákhyā sátpatir yujá | índro vṛitráni jighnate || 2 || utādaḥ parushé gávi sūraç cakráṃ hiraṇyáyam | ny airayad rathítamaḥ || 3 || yád adyá tvā purushṭuta brávāma dasra mantumaḥ | tát sú no mánma sādhaya || 4 || imáṃ ca no gavéshaṇaṃ sātáye sīshadho gaṇám | ārāt pūshann asi çrutáḥ || 5 || á te svastím īmaha āréaghām úpāvasum | adyá ca sarvátātaye çváç ca sarvátātaye || 6 ||

VI, 57 (498)

An Indra und Pūshan

28 Índrā nú pūsháṇā vayáṃ sakhyáya svastáye | huvéma vājasātaye || 1 || sómam anyá úpāsadat pátave camvòḥ sutám | karambhám anyá

VI, 55. 1 über vām heisst es bei BR.: „das betonte vám 6, 55, 1 scheint für āvām wir beide zu stehen, nach Sāy. acc. von vā = stotar". Villeeicht ist vám aus mám verdorben. Die erste sing. auch Vers 5.

3 váso, d. i. vásos.

VI, 56. 1 Pūshan gilt der Sage als zahnlos, vgl. Roth Nirukta VI, 31: „Der Witz der Sage hat Pūshan wol nur desshalb zum Zahnlosen gemacht, weil er ein besonderer Liebhaber von Muss oder Brei ist, und schon früh hat sich der Spott an ihm gerieben, wie 6, 56, 1 zeigt."

2 Indra ist Pūshans Freund und erschlägt mit seiner Hülfe den Vṛitra.

3 Vers 3 handelt ebenfalls von Indra, der auch hier rathítamaḥ heisst. Das Pūshan auch in der hier erwähnten Heldenthat Indras Genosse gewesen sei, wird nicht ausdrücklich angegeben. Die Heldenthat aber ist folgende: Indra hat das Rad der Sonne herabgedrückt (zu ní airayat vgl. besonders ní khidat 4, 28, 2). Die Sonne befindet sich nun párushe gávi „bei dem bunten Stier", d. h. vermuthlich der gefleckten Wolke. Kuhn versteht den öfter angedeuteten Mythus folgendermassen: „Indra drückt das Sonnenrad unter den Wolkenberg herab, erschlägt den Dämon und verleiht das himmlische Licht wieder den Sterblichen" (Herabk. 65). Einige Stellen lassen auch die Deutung zu, dass die Sonne unter den Abendwolken verborgen wird. — Eine etwas andere Auffassung des Verses bei Roth Nir. II, 6, 6.

ichati || 2 || ajá anyásya váhnayo hárī anyásya sáṃbhṛitā | tábhyāṃ vṛitráṇi jighnate || 3 || yád índro ánayad ríto mahír apó vṛíshantamaḥ | tátra pūshábhavat sácā || 4 || táṃ pūshṇáḥ sumatíṃ vayáṃ vṛikshásya prá vayám iva | índrasya cá rabhāmahe || 5 || út pūsháṇaṃ yuvāmahe 'bhíçūṇir iva sárathiḥ | mahyá índraṃ svastáye || 6 ||

VI, 58 (499)

An Pūshan

Çukráṃ te anyád yajatáṃ te anyád víshurūpe áhanī dyaúr ivāsi | 29
víçvā hí māyá ávasi svadhāvo bhadrá te pūshann ihá rātír astu || 1 ||
ajáçvaḥ paçupá vájapastyo dhiyaṃjinvó bhúvane víçve árpitaḥ | áshṭrāṃ pūshá çithirám udvárīvṛijat saṃcákshāṇo bhúvanā devá īyate || 2 || yás te pūshan návo antáḥ samudré hiraṇyáyīr antáriksho cáranti | tábhir yāsi dūtyáṃ súryasya kámena kṛita çráva ichámānaḥ || 3 || pūshá subándhur divá á pṛithivyá iḷás pátir maghávā dasmávarcāḥ | yáṃ devāso ádaduḥ sūryáyai kámena kṛitáṃ tavásaṃ sváñcam || 4 ||

VI, 62 (503)

An die Açvinen

Stushé nárā divó asyá prasántāçvínā huve járamāṇo arkaíḥ | yá 30
sadyá usrá vyúshi jmó ántān yúyūshataḥ pary urú várāṅsi || 1 || tá yajñám
á çúcibhiç cakramāṇá ráthasya bhānúṃ rurucū rájobhiḥ | purú várāṅsy

---

VI, 57. 4 nī ist ebenso gebraucht 4, 26, 2: ahám apó anayaṃ vāvaçānáḥ.

5 vgl. vṛikshásya nú te puruhūta vayá vy ùtáyo ruruhur indra pūrvíḥ, all deine helfenden Thaten breiten sich wachsend aus wie Zweige eines Baumes 6, 24, 3; tvád víçvā subhaga saúbhagāny ágne ví yanti vaníno ná vayáḥ, von dir geht alles Glück aus, wie Zweige vom Baume 6, 13, 1.

VI, 58. 1 dein Wesen ist zwiefältig, licht (d. i. freundlich) und hehr. Verschieden sind Tag und Nacht, du bist wie der Himmel (der bald licht, bald finster ist).

2 árpitaḥ eingefügt in alle Wesen, in ihnen wohnend, sie mit seiner Macht erfüllend und durchdringend, vgl. prábhūta in: ushá adarçi raçmíbhir vyàktā citrámaghā víçvam ánu prábhūtā 7, 77, 3 und den Gebrauch von ā-viç.

VI, 62. 1 yúyūshataḥ. Die Açvinen befestigen die Enden des Himmels. Himmel und Erde scheinen sich mit den Enden zu berühren, die Götter fügen diese Enden fest in einander, vgl. yás tastámbha sáhasā ví jmó ántān 4, 50, 1; índraṃ stavā nṛítamaṃ yásya mahná vibabādhé rocaná ví jmó ántān 10, 89 1; yadéd ántā ádadṛihanta púrva ád íd dyávāpṛithiví aprathetām als die östlichen Enden fest an einander schlossen, da breiteten sich Himmel und Erde aus 10, 82, 1. pári heisst über hin, vgl. pári yó raçmínā divó 'ntān mamé pṛithivyáḥ 8, 25, 17. — usrá ist vermuthlich nicht Dual, sondern steht für usrás (vgl. Bollensen Z. D. M. G. 22, 574) und ist mit vyúshi zu verbinden: „beim Aufleuchten der Morgenröthe."

ámitā mímānāpó dhánvāny áti yātho ájrān || 2 || tá ha tyád vartír yád áradhram ugretthá dhíya ūhathuḥ çáçvad áçvaiḥ | mánojavebhir ishiraíḥ çayádhyai pári vyáthir dāçúsho mártyasya || 3 || tá návyaso járamāṇasya mánmópa bhūshato yuyujānásaptī | çúbhaṃ pṛíksham ísham úrjaṃ váhantā hótā yakshat pratnó adhrúg yúvānā || 4 || tá valgú dasrá puruçákatamā pratná návyasā vácasá vivāse | yá çáṅsate stuvaté çámbhavishṭhā babhūvátur gṛiṇaté citrárātī || 5 || tá bhujyúṃ víbhir adbhyáḥ samudrát túgrasya sūnúm ūhathū rájobhiḥ | areṇúbhir yójanebhir bhujántā patatríbhir árṇaso nír upásthāt || 6 || ví jayúshā rathyā yātam ádriṃ çrutáṃ hávaṃ vṛishaṇā vadhrimatyáḥ | daçasyántā çayáve pipyathur gắm íti cyavānā sumatíṃ bhuraṇyū || 7 || yád rodasī pradívo ásti bhúmā héḷo devánām utá martyatrá | tád ādityā vasavo rudriyāso rakshoyúje tápur aghám dadhāta || 8 || yá īṃ rájānāv ṛituthá vidádhad rájaso mitró váruṇaç ciketat | gambhīráya rákshase hetím asya dróghāya cid vácasa ánavāya || 9 || ántaraiç cakraís tánayāya vartír dyumátā yātaṃ nṛivátā ráthena | sánutyena tyájasā mártyasya vanushyatắm ápi çīrshá vavṛiktam || 10 || á paramábhir utá madhyamábhir niyúdbhir yātam avamábhir arvák | dṛiḷhásya cid gómato ví vrajásya dúro vartaṃ gṛiṇaté citrarātī || 11 ||

VI, 75 (216)

An die Waffen.

31 Jīmútasyeva bhavati prátīkaṃ yád varmí yáti samádām upásthe | ánāviddhayā tanvà jaya tvám sá tvā vármaṇo mahimá pipartu || 1 || dhánvanā gá dhánvanājíṃ jayema dhánvanā tīvráḥ samádo jayema | dhánuḥ çátror apakāmáṃ kṛiṇoti dhánvanā sárvāḥ pradíço jayema || 2 | vakshyántīvéd á ganīganti kárṇaṃ priyáṃ sákhāyaṃ parishvasvajānā | yósheva

---

3 der Vers ist nicht recht klar. Vielleicht ist ittha dhiyá zu verstehen „mit grossem Eifer".

8. 9 diese beiden Verse stören den Zusammenhang, sie passen viel eher in ein Varuṇa-lied, als hierher. Wie sie gleichwohl hierhergerathen sind, ist nicht deutlich. — Der Sinn von 9ᵃ ist unklar.

VI, 75. Die Schilderung geht einen geraden Gang bis Vers 7. Es wird besungen: Vers 1 der Panzer, 2 der Bogen, 3 die Sehne, 4 die Bogenenden, um welche die Sehne geschlungen wird, 5 der Köcher mit den Pfeilen, 6 Wagenlenker und Zügel, 7 die Rosse. Dann folgen drei Verse (8, 9, 10), welche, wie es scheint, von einem Dankopfer nach dem Siege handeln, und von 10 an werden wieder die Waffen besungen, aber nicht in so sachgemässer Reihenfolge, wie von 1—7, nämlich 11 und 12 die Pfeile, 13 die Peitsche, 14 der Riemen zum Schutz des Armes gegen den Anprall der Sehne, 15 und 16 wieder die Pfeile, 17—19 enthalten allgemeinere Bitten um Schutz. — Der Hymnus ist demnach schwerlich in der Gestalt, wie er uns vorliegt, das Werk eines Dichters.

çiñkte vítatádhi dhánvañ jyá iyáṃ sámano pāráyantī || 3 || tó ācárantī sámaneva yóshā mātéva putráṃ bibhṛitām upásthe | ápa çátrūn vidhyatāṃ saṃvidāné ártnī imé vishphuránti amítrān || 4 || bahvīnáṃ pitá bahúr asya putráç ciççá kṛiṇoti sámanāvagátya | ishudhíḥ sáṅkāḥ pṛítanāç ca sárvāḥ pṛishṭhé nínaddho jayati prásūtaḥ || 5 || ráthe tíshṭhan nayati vājínaḥ puró yátra-yatra kāmáyate sushārathíḥ | abhíçūnāṃ mahimánaṃ panāyata mánaḥ paççád ánu yachanti raçmáyaḥ || 6 || tīvrán ghóshān kṛiṇvate vṛíshapāṇayo 'çvā ráthebhiḥ sahá vājáyantaḥ | avakrámantaḥ prápadair amítrān kshiṇánti çátrūñr ánapavyayantaḥ || 7 || rathaváhanaṃ havír asya náma yátrāyudhaṃ níhitam asya várma | tátrā rátham úpa çagmáṃ sadema viçváhā vayáṃ sumanasyámānāḥ || 8 || svādushaṃsádaḥ pitáro vayodháḥ kṛichreçrítaḥ çáktīvanto gabhīráḥ | citrásenā íshubalā ámṛidhrāḥ satóvīrā urávo vrātasāháḥ || 9 || bráhmaṇāsaḥ pítaraḥ sómyāsaḥ çivé no dyávāpṛithivī anehásā | pūshá naḥ pātu duritád ṛitāvṛidho rákshā mákir no aghāçaṅsa īçata || 10 || suparṇáṃ vaste mṛigó asyā dánto góbhiḥ sáṃnaddhā patati prásūtā | yátrā náraḥ sáṃ ca ví ca drávanti tátrāsmábhyam íshavaḥ çárma yaṅsan || 11 || ṛíjīte pári vṛiṅdhi no 'çmā bhavatu nas tanúḥ | sómo ádhi bravītu nó 'ditiḥ çárma yachatu || 12 || á jaṅghanti sánv eshāṃ jaghánāñ úpa jighnate | áçvājani prácetasó 'çvānt samátsu codaya || 13 || áhir iva bhogaíḥ páry eti bāhúṃ jyáyā hetíṃ paribádhamānaḥ | hastaghnó víçvā vayúnāni vidván púmān púmāṅsaṃ pári pātu viçvátaḥ || 14 || álāktā yá rúruçīrshṇy átho yásyā áyo múkham | idáṃ parjányaretasa íshvai devyaí bṛihán námaḥ || 15 || ávasṛishṭā párā pata çáravye bráhmasaṃcite | gáchāmítrān prá padyasva mámíshāṃ káṃ canóc chishaḥ || 16 || yátra bāṇáḥ sampátanti kumárā viçikhá iva | tátrā no bráhmaṇas pátir áditiḥ çárma yachatu viçváhā çárma yachatu || 17 || mármāṇi te vármaṇā chādayāmi sómas tvā rājāmṛítenánu vastām | urór váriyo váruṇas te kṛiṇotu jáyantaṃ tvánu devá madantu || 18 || yó naḥ svó áraṇo yáç ca níshṭyo jíghāṅsati | devás táṃ sárve dhūrvantu bráhma várma mámántaram || 19 ||

---

3 vgl. íshavaḥ kárṇayonayaḥ 2, 24, 8.

4 sámaneva gleich sámanam iva (Roth). Die beiden Bogenenden, an welche die Sehne befestigt wird, nähern sich dem Kämpfer, indem er den Bogen spannt, sie wollen ihn schützen, wie eine Mutter ihren Sohn.

5 der Köcher ist Vater der vielen (íshavaḥ). Derselbe Gedanke folgt noch einmal: „zahlreich ist seine Nachkommenschaft."

10 zu dem Voc. ṛitāvṛidhas ist devās zu ergänzen (Gr.). Statt rákshā rette (rákshа Pada) ist vielleicht rakshá, d. i. rakshás, zu schreiben „kein böser Unhold soll uns ergreifen."

14 besser wäre zu lesen: áhīva (d. i. áhis iva) bhogaíḥ pári eti bāhúm.

17 kumárā u. s. w. heisst junge, d. h. behaarte, befiederte und gleichsam unbehaarte.

VII, 67 (583)

An die Açvinen

32 Práti vāṃ ráthaṃ nṛipatī jarádhyai havíshmatā mánasā yajñíyena | yó vāṃ dūtó ná dhishṇyāv ájīgar áchā sūnúr ná pitárā vivakmi || 1 || áçocy agníḥ samidhānó asmé úpo adṛiçran támasaç cid ántāḥ | áceti ketúr ushásaḥ purástāc chriyé divó duhitúr jáyamānaḥ || 2 || abhí vāṃ nūnám açvinā súhotā stómaiḥ sishakti nāsatyā vivakvấn | pūrvíbhir yātaṃ pathyā̀bhir arvák svarvídā vásumatā ráthena || 3 || avór vāṃ nūnám açvinā yuvákur huvé yád vāṃ suté mādhvī vasūyúḥ | á vāṃ vahantu sthávirāso áçvāḥ píbātho asmé súshutā mádhūni || 4 || prácīm u devāçvinā dhíyaṃ mé 'mṛidhrāṃ sātáye kṛitaṃ vasūyúm | víçvā avishṭaṃ vā́ja á púraṃdhīs tá naḥ çaktaṃ çacīpatī çácibhiḥ || 5 || avishṭáṃ dhīshv àçvinā na āsú prajā́vad réto áhrayaṃ no astu | á vāṃ toké tánaye tútujānāḥ surátnāso devávītiṃ gamema || 6 || eshá syá vāṃ pūrvagátveva sákhye nidhír hitó mādhvī rātó asmé | áheḷatā mánasā yātam arvấg açnántā havyáṃ mā́nushīshu vikshú || 7 || ékasmin yóge bhuraṇā samāné pári vāṃ saptá sraváto rátho gāt | ná vāyanti subhvò deváyuktā yé vāṃ dhūrshú taráṇayo váhanti || 8 || asaçcátā maghávadbhyo hí bhūtáṃ yé rāyá maghadéyaṃ junánti | prá yé bándhuṃ sūnṛítābhis tiránte gávyā pṛiñcánto áçvyā maghā́ni || 9 || nú me hávam á çṛiṇutaṃ yuvānā yāsishṭáṃ vartír açvināv írāvat | dhattáṃ rátnāni járataṃ ca sūrín yūyáṃ pāta svastíbhiḥ sádā naḥ || 10 ||

VII, 68 (584)

An die Açvinen

33 Á́ çubhrā yātam açvinā sváçvā gíro dasrā jujushāṇá yuvákoḥ | havyáni ca prátibhṛitā vītáṃ naḥ || 1 || prá vām ándhāṅsi mádyāny asthur áraṃ gantaṃ havísho vītáye me | tiró aryó hávanāni çrutáṃ naḥ || 2 || prá vāṃ rátho mánojavā iyarti tiró rájāṅsy açvinā çatótiḥ | asmábhyaṃ sūryāvasū iyānáḥ || 3 || ayáṃ ha yád vāṃ devayá u ádrir ūrdhvó vívakti somasúd yuvábhyām | á valgú vípro vavṛitīta havyaíḥ || 4 || citráṃ ha yád vāṃ bhójanaṃ nv ásti ny átraye máhishvantaṃ yuyotam | yó vāṃ omānaṃ dádhate priyáḥ sán || 5 || utá tyád vāṃ juraté açvinā bhūc cyávānāya pratíftyaṃ havirdé | ádhi yád várpa itáūti dhatthāḥ || 6 || utá tyáṃ bhujyúm açvinā sákhāyo mádhye jahur durévāsaḥ samudré | nír

---

VII, 67. 1 jarádhyai. Ueber den imperativischen Gebrauch des Infinitivs vgl. K. Z. 20, 234.

6 devávītim vgl. 2, 23, 7.

ṃ parshad árātvā yó yuvákuḥ || 7 || vṛ́kāya cij jásamānāya çaktam ulá çrutaṃ çayáve hūyámānā | yā́v aghnyā́m ápinvatam apó ná staryàṃ cic chakty àçvinā çácībhiḥ || 8 || eshá syá kārúr jarate sūktaír ágre budhānā́ ushásāṃ sumánmā | ishā́ tā́ṃ vardhad aghnyā́ páyobhir yūyáṃ pāta svastíbhiḥ sádā naḥ || 9 ||

VII, 69 (585)

An die Açvinen

Á vāṃ rátho ródasī badbadhānó hiraṇyáyo vṛ́shabhir yātv áçvaiḥ | 34
ghṛitávartaniḥ pavíbhī rucānā́ ishā́ṃ voḷhā́ nṛipátir vājínīvān || 1 || sá paprathānó abhí pā́ñca bhúmā trivandhuró mánasā́ yātu yuktáḥ | víço yéna gáchatho devayántīḥ kútrā cid yámam açvinā dádhānā || 2 || sváçvā yácasā́ yātam arvā́g dásrā nidhíṃ mádhumantaṃ pibāthaḥ | ví vāṃ rátho vadhvà yádamānó 'ntā́n divó bā́dhate vartaníbhyām || 3 || yuvóḥ çríyaṃ pári yóshāvṛiṇīta sū́ro duhitā́ páritakmyāyām | yád devayántam ávathaḥ çácībhiḥ pári ghraṅsám ománā vāṃ váyo gāt || 4 || yó ha syá vāṃ rathirā́ vásta usrā́ rátho yujānáḥ pariyáti vartíḥ | téna naḥ çáṃ yór usháso vyùshṭau ny àçvinā vahataṃ yajñé asmín || 5 || nárā gauréva vidyútaṃ tṛishāṇā́smákam adyá sávanópa yātam | purutrā́ hí vāṃ matíbhir hávante má vām anyé ní yaman devayántaḥ || 6 || yuvā́ṃ bhujyúm ávaviddhaṃ samudrá úd ūhathur árṇaso ásridhānaiḥ | patatríbhir açramaír avyathíbhir daṅsánābhir açvinā pāráyantā || 7 || nú me hávam á çṛiṇutaṃ yuvānā yāsishṭā́ṃ vartír açvināv írāvat | dhattā́ṃ rátnāni járatāṃ ca sū́rīn yūyáṃ pāta svastíbhiḥ sádā naḥ || 8 ||

VII, 86 (602)

An Varuṇa

Dhírā tv àsya mahinā́ janū́ñshi ví yás tastámbha ródasī cid urví | 35
prá nákam ṛishvā́ṃ nunude bṛihántaṃ dvitā́ nákshatraṃ papráthac ca

---

7 den Bhujyu haben seine Freunde in der Noth verlassen, selbst sein Feind könnte ihn retten, wenn es nur euer Verehrer ist. Ueber Bhujyu vgl. Muir V, 244. Sonne K. Z. 10, 337.

VII, 69. 1 pā́ñca bhúmā sind wohl gleich den pā́ñca kṛishṭáyaḥ, jánās etc., d. h. fünf Völker, als Bezeichnung der Gesammtheit der lebenden Wesen (vgl. BR. s. v. kṛishṭí).

3 vadhvà. Sūryā, die Tochter des Sonnengottes, Gattin der beiden Açvinen, kommt mit heran auf dem Wagen ihres Gatten (Muir V, 236).

4 vgl. á vāṃ patitvā́ṃ sakhyā́ya jagmúshī yóshāvṛiṇīta jényā yuvā́ṃ pátī 1, 119, 5.

5 die Epitheta des Wagens Muir V, 240.

VII, 86. Uebersetzt bei Müller History 540.

bhúma || 1 || utá sváyā tanvà sáṃ vade tát kadā́ nv àntár varuṇe bhuvāni | kíṃ me havyám áhṛiṇāno jusheta kadā́ mṛiḷīkáṃ sumánā abhí khyam || 2 || pṛiché tád éno varuṇa didṛíkshúpo emi cikitúsho vipṛícham | samānám ín me kaváyaç cid āhur ayáṃ ha túbhyaṃ váruṇo hṛiṇīte || 3 || kím ága ásа varuṇa jyéshṭhaṃ yát stotáraṃ jíghāṅsasi sákhāyam | prá tán me voco dūḷabha svadhāvó 'va tvānenā́ námasā turá iyām || 4 || áva drugdhā́ni pítryā sṛijā nó 'va yā́ vayáṃ cakṛimā́ tanúbhiḥ | áva rājan paçutṛípaṃ ná tāyúṃ sṛijá vatsáṃ ná dā́mno vásishṭham || 5 || ná sá svó dáksho varuṇa dhrútiḥ sā́ súrā manyúr vibhídako ácittiḥ | ásti jyáyān kánīyasa upāré svápnaç canéd ánṛitasya prayotā́ || 6 || áraṃ dāsó ná mīḷhúshe karāṇy ahám deváya bhúrṇayé 'nāgāḥ | ácetayad acíto devó aryó gṛítsaṃ rāyé kavítaro junāti || 7 || ayáṃ sú túbhyaṃ varuṇa svadhāvo hṛidí stóma úpaçritaç cid astu | çáṃ naḥ kshéme çám u yóge no astu yūyáṃ pāta svastíbhiḥ sádā naḥ || 8 ||

VII, 87 (603)

An Varuṇa

36 Rádat pathó váruṇaḥ sū́ryāya prárṇāṅsi samudríyā nadínām | sárgo ná sṛishṭó árvatīr ṛitāyáñ cakā́ra mahír aványīr áhabhyaḥ || 1 || ātmā́ te

---

3 didṛíkshúpa kann nur stehen für didṛíkshus úpa (vgl. iva bei BR. und Vers 4).

4 es muss des Metrums wegen turéyām gelesen werden, deshalb will GRASSMANN den Vocativ tura herstellen, der auf Varuṇa bezogen werden müsste. Besser betrachtet man turéyām als Contraktion aus turás iyām (vgl. Vers 3).

5 löse den V., der gefesselt ist, wie ein Dieb oder ein Kalb.

6 der Stärkere erscheint in der Sünde des Schwächeren, d. h. der Zorn u. s. w. sündigt in meiner Person.

VII, 87. Varuṇa regelt den Lauf der Sonne, der Ströme, der Tage (1). Der Wind ist sein Hauch, was zwischen Himmel und Erde ist, ist sein Werk (2). Seine Genossen (Späher s. V. 3) sind die weisen Sänger (3). Auch mir, dem Sänger, hat Varuṇa sich wohlwollend erwiesen, er hat mir ein Geheimniss offenbart. Das Geheimniss ist ausgesprochen in den Worten: „Dreimal sieben Namen trägt die Kuh". Die Kuh ist wohl das Sinnbild der Fülle, Name ist gleich Erscheinung, dreimal sieben eine unbestimmte Zahl (vgl. z. B. 9, 70, 1). Also wäre der Sinn: Unendlich ist die Macht- und Segensfülle des Varuṇa: Das Mystische liegt nur in der Form. Doch den Standort der Kuh hat er mir nicht mitgetheilt, er offenbart mir nicht alle Geheimnisse, sondern behält sie zurück für kommende Geschlechter. An diesem mystischen Ort — so fährt der Sänger fort — sind drei Himmel und drei Erden, also sechs zusammen. Die Formel „drei Himmel" ebenso wie „drei Erden" ist eigentlich eine Zusammenfassung von Himmel, Luft und Erde (wie man auch mātárau statt Vater und Mutter sagt und ähnl. mehr); dass diese Formeln wie wirkliche Zahlen addirt werden, ist ein müssiges Spiel einer unplastischen Phantasie. Der Sinn wäre etwa: In Varuṇas Machtfülle liegen noch künftige Welten. Von 5^{b} an ist wieder die Rede von dem sichtbaren Himmel.

váto rája á navīnot paçúr ná bhúrṇir yávaso sasaván | antár mahí bṛihatí ródasīmé víçvā te dháma varuṇa priyáṇi || 2 || pári spáço váruṇasya smádishṭā ubhé paçyanti ródasī suméke | ṛitávānaḥ kávayo yajñádhīrāh prácetaso yá isháyanta mánma || 3 || uváca me váruṇo médhirāya tríḥ saptá námághnyā bibharti | vidván padásya gúhyā ná vocad yugáya vípra úparāya çíkshan || 4 || tisró dyávo níhitā antár asmin tisró bhúmīr úparāḥ sháḍvidhānāḥ | gṛítso rájā váruṇaç cakra etáṃ diví preñkháṃ hiraṇyáyaṃ çubhé kám || 5 || áva síndhuṃ váruṇo dyaúr iva sthād drapsó ná çvetó mṛigás túvishmān | gambhīráçaṅso rájaso vimánaḥ supārákshatraḥ sató asyá rájā || 6 || yó mṛiḷáyāti cakrúshe cid ágo vayáṃ syāma váruṇe ánāgāḥ | ánu vratány áditer ṛidhánto yūyáṃ pāta svastíbhiḥ sádā naḥ || 7 ||

VII, 88 (604)

An Varuṇa

Prá çundhyúvaṃ váruṇāya préshṭhāṃ matíṃ vasishṭha mīḷhúshe 37
bharasva | yá īm arváñcaṃ kárate yájatraṃ sahásrāmaghaṃ vṛíshaṇaṃ bṛihántam || 1 || ádhā nv àsya saṃdṛíçaṃ jaganván agnér ánīkaṃ váruṇasya maṅsi | svàr yád áçmann adhipá u ándho 'bhí mā vápur dṛiçáye ninīyāt || 2 || á yád ruháva váruṇaç ca návaṃ prá yát samudrám īráyāva mádhyam | ádhi yád apáṃ snúbhiç cárāva prá preñkhá īñkhayāvahai çubhé kám || 3 || vásishṭhaṃ ha váruṇo nāvy ádhād ṛíshiṃ cakāra svápā máhobhiḥ | stotáraṃ vípraḥ sudinatvé áhnāṃ yán nú dyávas tatánan yád ushásaḥ || 4 || kvà tyáni nau sakhyá babhūvuḥ sácāvahe yád avṛikáṃ

---

2 sasaván, mit Roth sasāván oder sasanván zu lesen.

3 zu den spáças vgl. Muir V, 62.

6 der Sinn scheint zu sein: Einen Lichtstrom sandte Varuṇa vom Himmel, wie ein Lichtfunke schwebt der riesige Vogel (die Sonne). — Das Metrum verlangt mĕrĕgás.

VII, 88. Der Dichter Vasishṭha preist den Herrn der Sonne Varuṇa, und hofft von ihm in sein (Sonnen)schiff aufgenommen, d. h. mit ihm innig vereint zu werden (vgl. kadá nv àntár váruṇe bhuvāni 7, 86, 2). Das ist ja auch früher geschehen, wie V. 4 angiebt (doch könnte unter diesem Vasishṭha auch ein Vorfahre des Dichters gedacht sein). Warum soll die alte Freundschaft aufhören u. s. w.

1 vṛíshaṇam die Sonne.

2 áçman ist loc., svàr und ándhas Accusative, die von dem Substantiv adhipás abhängig sind. — Statt ninīyāt ist zu vermuthen ninīyát.

3 ruháva váruṇaç ca, ich und Varuṇa.

4 yán nu etc. heisst wohl: für alle Zeiten, vgl. anānukṛityám apunáç cakāra yát súryāmāsā mithá uccárātaḥ, er hat gethan was nicht nachzuahmen und nicht zu wiederholen ist, so lange Sonne und Mond abwechselnd aufgehen werden 10, 68, 10.

purá cit | bṛihántaṃ mánaṃ varuṇa svadhāvaḥ sahásradvāraṃ jagamā gṛiháṃ te || 5 || yá āpír nítyo varuṇa priyáḥ sán tvám ágāṅsi kṛiṇávat sákhā te | má ta énasvanto yakshin bhujema yandhí shmā víprāḥ stuvaté várūtham || 6 || dhruvásu tvāsú kshitíshu kshiyánto vy àsmát pāçaṃ váruṇo mumocat | ávo vanvānā́ áditer upásthād yūyáṃ pāta svastíbhiḥ sádā naḥ || 7 ||

VII, 89 (605)

An Varuṇa

38 Mó shú varuṇa mṛinmáyaṃ gṛiháṃ rājann ahám gamam | mṛiḷá sukshatra mṛiḷáya || 1 || yád émi prasphuránn iva dṛítir ná dhmātó adrivaḥ | mṛiḷā́ s. m. || 2 || krátvaḥ samaha dīnátā pratīpáṃ jagamā çuce | m. s. m. || 3 || apáṃ mádhye tasthivā́ṅsaṃ tṛíshṇāvidaj jaritāram | m. s. m. || 4 || yát kíṃ cedáṃ varuṇa daívye jáne 'bhidrohám manushyàç cárāmasi | ácittī yát táva dhármā yuyopimá má nas tásmād énaso deva rīrishaḥ || 5 ||

VII, 92 (608)

An Vāyu

39 Ā́ vāyo bhūsha çucipā úpa naḥ sahásraṃ te niyúto viçvavāra | úpo te ándho mádyam ayāmi yásya deva dadhishé pūrvapéyam || 1 || prá sótā jīró adhvaréshv asthāt sómam índrāya vāyáve píbadhyai | prá yád vāṃ mádhvo agriyáṃ bháranty adhvaryávo devayántaḥ çácībhiḥ || 2 || prá yábhir yási dāçvā́ṅsam áchā niyúdbhir vāyav ishṭáye duroṇé | ní no rayíṃ subhójasaṃ yuvasva ní vīráṃ gávyam áçvyaṃ ca rádhaḥ || 3 || yé

5b heisst wohl so viel als: ich bin deines Befehls gewärtig.

6 vgl. zu 4, 54, 3.

7a ist mir nicht klar. Der Padatext löst tvāsú auf in tvā āsú, Sāyaṇa ergänzt stumas (wir preisen dich, wohnend in diesen sicheren Wohnungen). Dafür kann 1, 43, 4 angeführt werden, wo kshitíshu dhruvásu auch von menschlichen Wohnungen steht. Aber die Ergänzung stumas ist hart und āsú ohne deutliche Beziehung. Vielleicht ist tvāsú von tvá „dein" abzuleiten und zu übersetzen: „weilend in deinem sicheren Hause, d. i. Schutze", wobei dann etwa syāma zu ergänzen wäre.

VII, 89. Lied' eines von der Wassersucht Befallenen, der den Varuṇa um Erlösung anfleht. (Varuṇa ist der Gott, der von Wassersucht befreit). Der Gedankengang ist: Ich mag noch nicht in das Grab eingehen (1). Wenn ich zitternd einhergehe wie ein aufgeblasener Schlauch, d. i. mit geschwollenen Gliedern, sei mir gnädig (2). Ich stehe mitten im Wasser und dürste dennoch [crescit indulgens sibi dirus hydrops nec sitim pellit] (3). Was wir irgend gesündigt haben, verzeih uns (4). Ganz anders ist die Auffassung Müller's (Hist. 540) und Muir's V, 67.

5b cáranti statt carāmasi, c. ácettyā cet A. V.

vāyáva indramádanāsa áduvāso nitóçanāso aryáḥ | ghnánto vṛitráṇi sūríbhiḥ shyāma sāsahváṅso yudhá nṛíbhir amítrān || 4 || á no niyúdbhiḥ çatínībhir adhvaráṃ sahasríṇībhir úpa yāhi yajñám | váyo asmínt sávane mādayasva yūyáṃ pāta svastíbhiḥ sádā naḥ || 5 ||

VIII, 92 (712)

An Agni

Ádarçi gātuvíttamo yásmin vratány ādadhúḥ | úpo shú jātám áryasya 40
várdhanam agníṃ nakshanta no gíraḥ || 1 || prá daívodāso agnír devā́ṅ áchā ná majmánā || ánu mātáraṃ pṛithivíṃ ví vāvṛite tasthaú nákasya sā́navi || 2 || yásmād réjanta kṛishṭáyaç carkṛítyāni kṛiṇvatáḥ | sahasrasā́ṃ medhásātāv iva tmánāgníṃ dhībhíḥ saparyata || 3 || prá yáṃ rāyé ninīshasi márto yás te vaso dā́çat | sá vīráṃ dhatte agna ukthaçaṅsínaṃ tmánā sahasraposhíṇam || 4 || sá dṛiḷhé cid abhí tṛiṇatti vā́jam árvatā sá dhatte ákshiti çrávaḥ | tvé devatrá sádā purūvaso víçvā vāmáni dhīmahi || 5 || yó víçvā dáyate vásu hótā mandró jánānām | mádhor ná pātrā prathamány asmai prá stómā yanty agnáye || 6 || áçvaṃ na gīrbhí rathyàṃ sudā́navo marmṛijyánte devayávaḥ | ubhé toké tánaye dasma viçpate párshi rádho maghónām || 7 || prá máṅhishṭhāya gāyata ṛitā́vne bṛihaté çukráçocishe | úpastutāso agnáye || 8 || á vaṅsate maghávā vīrávad yáçaḥ sámiddho dyumny áhutaḥ | kuvín no asyá sumatír návīyasy áchā vā́jebhir āgámat || 9 || préshṭham u priyáṇāṃ stuhy àsāvátithim | agníṃ ráthānāṃ yámam || 10 || úditā yó níditā véditā vásv á yajñíyo vavártati | dushṭárā yásya pravaṇé nórmáyo dhiyā́ vā́jaṃ síshāsataḥ || 11 || má no hṛiṇītām átithir vásur agníḥ purupraçastá eshāḥ | yáḥ suhótā svadhvaráḥ || 12 || mó té rishan yé áchoktibhir vasó 'gne kébhiç cid évaiḥ | kīríç cid dhí tvā́m ṛṭṭe dūtyàya rātáhavyaḥ svadhvaráḥ || 13 || ágne yāhi marútsakhā rudrébhiḥ sómapītaye | sóbharyā úpa sushṭutíṃ mādáyasva svàrṇare || 14 ||

VII, 92. 4 Die Adjectiva des Relativsatzes gehören zu sūríbhiḥ. — aryás neben sūráyas auch 6, 25, 7. Nach Roth ist nicht mit dem Padatext vāyávo, sondern vāyávaḥ zu verstehen. Die Redaktoren scheinen an vāyú Wind gedacht zu haben.

VIII, 92. 1 nakshanta: SV. nakshantu.

2 devā́ṅ áchā: SV. devá índro. — sā́navi: SV. çármaṇi.

3 saparyata: SV. namasyata.

4 yám: SV. yó. — ninīshasi: SV. ninīshati.

6 yanti: SV. yantu.

8 upastutā́so ist nicht klar. Vielleicht geht es auf die übrigen Götter.

12 hṛiṇītām: SV. hṛiṇīthās. — átithir: SV. átithim.

13 ein Verbum der Bewegung oder des Rufens fehlt in dem Relativsatz.

IX, 18 (730)

An Soma

41 Pári suvānó girishṭhā́ḥ pavítre sṓmo akshāḥ | mádeshu sarvadhā́ asi || 1 || tváṃ vípras tváṃ kavír mádhu prá jātám ándhasaḥ | m. s. a. || 2 táva víçve sajóshaso devā́saḥ pītím āçata | m. s. a. || 3 || ā́ yó víçvāni vā́ryā vásūni hástayor dadhé | m. s. a. || 4 || yá imé ródasī mahī́ sáṃ mātáreva dóhate | m. s. a. || 5 || pári yó ródasī ubhé sadyó vā́jebhir árshati | m. s. a. || 6 || sá çushmī́ kaláçeshv ā́ punānó acikradat | m. s. a. || 7 ||

IX, 20 (732)

An Soma

42 Prá kavír devávītayé 'vyo vā́rebhir arshati | sāhvā́n víçvā abhí spṛ́dhaḥ || 1 || sá hí shmā jaritṛ́bhya ā́ vā́jaṃ gómantam ínvati | pávamānaḥ sahasríṇam || 2 || pári víçvāni cétasā mṛiçáse pávase matī́ | sá naḥ soma çrávo vidaḥ || 3 || abhy àrsha bṛihád yáço maghávadbhyo dhruváṃ rayím | íshaṃ stotṛ́bhya ā́ bhara || 4 || tváṃ rā́jeva suvrató gíraḥ somā́ viveçitha | punānó vahne adbhuta || 5 || sá váhnir apsú dushṭáro mṛijyámāno gábhastyoḥ | sómaç camū́shu sīdati || 6 || krīḷúr makhó ná maṅhayúḥ pavítraṃ soma gachasi | dádhat stotré suvī́ryam || 7 ||

X, 10 (836)

Yama und Yamī

43 Ó cit sákhāyaṃ sakhyā́ vavṛityāṃ tiráḥ purū́ cid arṇaváṃ jaganvā́n | pitúr nápātam ā́ dadhīta vedhā́ ádhi kshámi prataráṃ dī́dhyānaḥ

IV, 18. 1 svānó und aksharat SV.
3 tvé statt táva SV.
IX, 20. 1 'vyā vā́rebhir avyata SV.
3 mṛijyáse statt mṛiçáse SV.
X, 10. Unterredung zwischen Yama und Yamī, nach Vers 4 den Kindern des Gandharva und der ápyā yoshā, gedacht als das erste Menschenpaar. Yamī will Yama verführen, er widersteht. Vgl. über den Mythus Roth Z. D. M. G. 4, 425. Muir V, 288. Die ungeraden Verse spricht Yamī. Der Gedankengang ist folgender: Ich möchte den Freund herbeilocken (1). Ich wünsche deine Liebe nicht, die Götter verbieten sie (2). Die Götter wollen, dass der Mensch sich fortpflanze (3). Aber wir sind Geschwister (4). Wir sind zu Gatten geschaffen, auch Himmel und Erde haben sich ja begattet (5). Wer weiss denn noch von jenem ersten Tage, da Himmel und Erde sich begatteten (6)? Mich Yamī hat die Liebe zu Yama erfasst, sei mein Gatte (7). Die Götter wachen über den Frevel, suche einen anderen (8). Aber der Himmel befruchtet doch die Erde Tag und Nacht (9). Spätere Geschlech-

|| 1 || ná te sákhā sakhyáṃ vashṭy etát sálakshmā yád víshurūpā bhávāti | mahás putráso ásurasya vīrá divó dhartára urviyá pári khyan || 2 || uçánti ghā té amṛítāsa etád ékasya cit tyajásaṃ mártyasya | ní te máno mánasi dhāyy asmé jányuḥ pátis tanvàm á viviçyāḥ || 3 || ná yát purá cakṛimá kád dha nūnám ṛitá vádanto ánṛitaṃ rapema | gandharvó apsv ápyā ca yóshā sá no nábhiḥ paramáṃ jāmí tán nau || 4 || garbhé nú nau janitá dámpatī kar devás tváshṭā savitá viçvárūpaḥ | nákir asya prá minanti vratáni véda nāv asyá pṛithivī utá dyaúḥ || 5 || kó asyá veda prathamásyáhnaḥ ká īṃ dadarça ká ihá prá vocat | bṛihán mitrásya váruṇasya dhāma kád u brava āhano vícyā nṛín || 6 || yamásya mā yamyàṃ kāma ágant samāné yónau sahaçéyyāya | jāyéva pátye tanvàṃ riricyāṃ ví cid vṛiheva ráthyeva cakrá || 7 || ná tishṭhanti ná ní mishanty eté devánāṃ spáça ihá yé cáranti | anyéna mád āhano yāhi túyaṃ téna ví vṛiha ráthyeva cakrá || 8 || rátrībhir asmā áhabhir daçasyet súryasya cákshur múhur ún mimīyāt | divá pṛithivyá mithuná sábandhū yamír yamásya bibhṛiyād ájāmi || 9 || á ghā tá gachān úttarā yugáni yátra jāmáyaḥ kṛiṇávann ájāmi | úpa barbṛihi vṛishabhāya bāhúm anyám ichasva subhage pátiṃ mát || 10 || kíṃ bhrátāsad yád anāthāṃ bhávāti kím u svásā yán nírṛitir nigáchāt kámamūtā bahvètád rapāmi tanvà me tanvàṃ sáṃ pipṛigdhi || 11 || ná vá u te tanvà tanvàṃ sáṃ papṛicyāṃ pāpám āhur yáḥ svásāraṃ nigáchāt | anyéna mát pramúdaḥ kalpayasva ná te bhrátā subhage vashṭy etát || 12 || bató batāsi yama naívá te máno hṛídayaṃ cāvidāma | anyá kíla tvāṃ kakshyèva yuktáṃ

---

ter mögen den Frevel üben, suche du jetzt einen anderen Geliebten (10). Das Verhältniss von Bruder und Schwester hört auf in der Noth, und mich hat die Leidenschaft zu dir ergriffen (11). Ein Unrecht ist es die Schwester zu begatten, suche einen anderen (12). Du bist falsch und verlangst die Liebe einer anderen (13). Suche du vielmehr einen anderen Gatten (14).

1 SV. 1, 340 vielfach abweichend, und in ganz anderem Zusammenhange. Der acc. pl. sakhyá hat den Sinn des Dativs. — jaganván kann wohl nur auf die in vavṛityām enthaltene Person gehen, und passt also hier nicht, jagamyām würde passen („selbst das Meer würde ich durcheilen um ihn zu finden.") Aber die Herstellung ist unsicher. Die zweite Hälfte des Verses ist eine Sentenz: „der Weise zeuge Nachkommenschaft, indem er an die Zukunft denkt."

2 „dein Freund wünscht nicht eine solche Verbindung, dass Unzusammengehöriges vereinigt werde"; sálakshmā ist Praedikat und vielleicht ebenso wie víshurūpā als nom. plur. neutr. aufzufassen, wobei das Verbum im Singular.

9 der Sinn scheint: die Erde ist dem Himmel gefällig Tag und Nacht und er verhüllt dabei (bei dem Regen) auf eine Weile das Auge der Sonne. Ein Paar ist mit Himmel und Erde zu vergleichen, darum u. s. w. — bibhṛiyāt: AV. vivṛihāt.

12 tanvà stört das Metrum und ist entbehrlich.

pári shvajāte líbujeva vṛikshám || 13 || anyám ū shú tváṃ yamy anyá u tvāṃ pári shvajāte líbujeva vṛikshám || tásya vā tváṃ mána ichá sá vā távádhā kṛiṇushva saṃvídaṃ súbhadrām || 14 ||

X, 14 (840)

44 Pareyivāṅsaṃ pravāto mahír ánu bahúbhyaḥ pánthām anupaspaçānám | vaivasvatáṃ saṃgámanaṃ jánānāṃ yamáṃ rājānaṃ havíshā duvasya || 1 || yamó no gātúṃ prathamó viveda naíshá gávyūtir ápabhartavá u | yátrā naḥ pūrve pitáraḥ pareyúr enā jajñānáḥ pathyā ánu svāḥ || 2 || mátalī kavyaír yamó áṅgirobhir bṛíhaspátir ṛíkvabhir vāvṛidhānáḥ | yāṅç ca devá vāvṛidhúr yé ca devánt svāhānyé svadháyānyé madanti || 3 || imáṃ yama prastarám á hí sídāṅgirobhiḥ pitṛíbhiḥ saṃvidānáḥ | á tvā mántrāḥ kaviçastá vahantv enā rājan havíshā mādayasva || 4 || áṅgirobhir á gahi yajñíyebhir yáma vairūpaír ihá mādayasva | vívasvantaṃ huve yáḥ pitá te 'smín yajñé barhíshy á nishádya || 5 || áṅgiraso naḥ pitáro návagvā átharvāṇo bhṛígavaḥ somyásaḥ | téshāṃ vayáṃ sumatáu yajñíyānām ápi bhadré saumanasé syāma || 6 || préhi préhi pathíbhiḥ pūrvyébhir yátrā naḥ pūrve pitáraḥ pareyúḥ | ubhá rājānā svadháyā mádantā yamáṃ paçyāsi váruṇaṃ ca devám || 7 || sáṃ

---

13 batás. Die Nir. 6, 28 aufgestellte Bedeutung „Schwächling" passt nicht gut, wie die Inhaltsübersicht zeigt, besser würde „falsch" sich eignen. — Der Vers wird erträglich, wenn man liest: bató batāsi yama ná evá te | vayáṃ máno hṛídayaṃ cāvidāma. — AV. liest 13 und 14 svajātai.

14b der Vers ist schlecht, denn die Caesur muss ta | va durchschneiden, Schwerlich ist te zu schreiben.

X, 14 ist von 1—6 an Yama, den Herrscher des Todtenreichs, von 7 an theils an einen eben Verstorbenen, theils an Yama gerichtet. Zu diesem und dem folgenden Hymnus ist die Darstellung von Muir, Yama and the doctrine of a future life V, 284 zu vergleichen.

1 pravāto mahír ánu hin zu den Himmelshöhen, wo der Sitz der Seligen ist. — duvasya: saparyata AV.

2 pareyúr: páretās AV.

Vers 3 scheint eingeschoben zu sein als Erläuterung zu áṅgirobhiḥ im vierten Verse. Diese Art der Interpolation ist im ṚV. häufig. Statt svāhanyé u. s. w. steht AV. té no 'vantu pitáro háveshu.

4 sída: róha AV. — havishā: havisho AV.

5 á gahi yajñíyebhir: yajñíyair á gahīhá AV.

6 asmín yajñé barhishy á nishádya ist Ergänzung zu mādayasva.

7 pūrvyébhiḥ: pūryāṇaiḥ AV. yátrā: yénā AV. naḥ: te AV. paretáḥ AV. Nach dem späteren Ritual sind Vers 7, 8, 10, 11 zu sprechen, während die Leiche brennt. (M. Müller Z. D. M. G. 9, XI). In der vedischen Zeit wird die Leiche begraben oder verbrannt. Man kann annehmen, dass der Vers bestimmt war, gesprochen zu werden, während der Todte auf der Bahre liegt. mádantā: mádantau AV.

gachasva pitṛíbhiḥ sáṃ yaméneshṭāpūrténa paramé vyòman | hitváyāvadyáṃ púnar ástam éhi sáṃ gachasva tanvà suvárcāḥ || 8 || apeta vìta ví ca sarpatáto 'smá etáṃ pitáro lokám akran | áhobhir adbhír aktúbhir vyàktaṃ yamó dadāty avasánam asmai || 9 || áti drava sārameyaú çvánau caturakshaú çabálau sādhúnā pathá | áthā pitṛíṣṭ suvidátrāñ úpehi yaména yé sadhamádaṃ mádanti || 10 || yaú te çvánau yama rakshitárau caturakshaú pathirákshī nṛicákshasau | tábhyām enaṃ pári dehi rājant svastí cāsmā anamīvám ca dhehi || 11 || urūṇasāv asutṛípā udumbalaú yamásya dūtaú carato jánāñ ánu | táv asmábhyaṃ dṛiçáye súryāya púnar dātām ásum adyéhá bhadrám || 12 || yamáya sómaṃ sunuta yamáya juhutā havíḥ | yamáṃ ha yajñó gachaty agnídūto áraṃkṛitaḥ || 13 || yamáya ghṛitávad dhavír juhóta prá ca tishṭhata sá no devéshv á yamad dīrghám áyuḥ prá jīváse || 14 || yamáya mádhumattamaṃ rājñe havyáṃ juhotana | idáṃ náma ṛíshibhyaḥ pūrvajébhyaḥ púrvebhyaḥ pathikṛídbhyaḥ || 15 || tríkadrukebhiḥ patati shaḷ urvír ékam íd bṛihát | trishṭúb gāyatrí chándāṅsi sárvā tá yamá áhitā || 16 ||

X, 18

Páraṃ mṛityo ánu párehi pánthāṃ yás te svá ítaro devayánāt | 45
cákshushmate çṛiṇvaté te bravīmi má naḥ prajáṃ rīrisho mótá

8 hitváya: hitvá AV. gachasva: gachatām AV. saṃ gachasva u. s. w. heisst s. v. a. „nimm einen verklärten Leib an", vgl. Roth, Journ. Amer. Or. Soc. 3, 343.

9 ápeta u. s. w. ist vielleicht eine Aufforderung an die Umstehenden, sich ehrfurchtsvoll von dem Todten fern zu halten. „Macht ihm Platz, damit er zu Yama gehe." avasána geht wohl auf den himmlischen Aufenthalt (anders Müller a. a. O. V. und VS. 12, 45). áhobhir u. s. w. übersetzt Muir a. a. O. 294 „distinguished by days and waters and lights". Mir sind die Worte nicht recht deutlich.

10 áthā: ádhā AV. úpehi: ápīhi AV.

11 pathirákshī: pathishádī AV. nṛicákshasau: nṛicákshasā AV. Statt tábhyām bis dehi steht AV. tábhyāṃ rājan pári dehy enam. — pári dehi, übergieb ihn den beiden Wächtern, wohl s. v. a. empfiehl ihnen den Todten, damit sie ihn vorüberwandeln (vgl. áti drava Vers 10) lassen.

12 dṛiçáye súryāya um des Sehens, um der Sonne willen, d. h. um die Sonne zu schauen.

13 sómam: AV. sómaḥ. — sunuta: pavate AV. juhutā: kriyate AV.

14 yamáya ghṛitávat páyo rājñe hávir juhotana | sá no jīvéshv á yamé dīrghám áyuḥ prá jīváse AV.

15 Statt rājñe u. s. w. steht AV. juhótā prá ca tishṭhata.

16 patati: pavate AV. áhitā: árpita AV. Der 16te Vers ist offenbar (Weber, Ind. St. 9, 13) spät hinzugefügt. In ihm ist von dem Soma und den Metris die Rede, doch ist die erste Hälfte unklar.

X, 18. Zu diesem Liede ist namentlich Roth Z. D. M. G. 8, 467 ff. zu vergleichen. Das spätere Ritual bei der Bestattung, das aber von dem hier vorausgesetzten stark abweicht, s. bei Müller Z. D. M. G. 9, 1 ff.

vīrán || 1 || mṛityóḥ padáṃ yopáyanto yád aíta drāghīya áyuḥ prataráṃ dádhānāḥ | āpyáyamānāḥ prajáyā dhánena çuddháḥ pūtá bhavata yajñiyāsaḥ || 2 || imé jīvá ví mṛitaír ávavṛitranu ábhūd bhadrá deváhūtir no adyá | práñco agāma nṛitáye hásāya drāghīya áyuḥ prataráṃ dádhānāḥ || 3 || imáṃ jīvébhyaḥ paridhíṃ dadhāmi maíshāṃ nú gād áparo ártham etám | çatáṃ jīvantu çarádaḥ purūcír antár mṛityúṃ dadhatāṃ párvatena || 4 || yáthāhāny anupūrvám bhávanti yátha ṛitáva ṛitúbhir yánti sādhú || yáthā ná púrvam áparo jáhāty evá dhátar áyūṅshi kalpayaishām || 5 || á rohatāyur jarásaṃ vṛiṇānā anupūrvám yátamānā yáti shṭhá | ihá tváshṭā sujánimā sajóshā dīrghám áyuḥ karati jīváse vaḥ || 6 || imá nārīr avidhavāḥ supátnīr áñjanena sārpíshā sáṃ viçantu | anaçrávo 'namīvāḥ surátnā á rohantu jánayo yónim ágre || 7 || úd īrshva nāry abhí jīvalokáṃ gatásum etám úpa çesha éhi | hastagrābhásya didhishós távedáṃ pátyur janitvám abhí sáṃ babhūtha || 8 || dhánur hástād ādádāno mṛitásyāsmé kshatráya várcase bálāya | átraivá tvám ihá vayáṃ suvírā víçvāḥ spṛídho abhímātīr jayema || 9 || úpa sarpa mātáraṃ bhúmim etám uruvyácasaṃ pṛithivíṃ suçévām | úrṇamradā yuvatír dákshiṇāvata eshá tvā pātu nírṛiter upásthāt || 10 || úc chvañcasva pṛithivi má ní bādhathāḥ sūpāyanásmai bhava sūpavañcaná | mātá putráṃ yáthā sicábhy ènaṃ

---

1 svá: eshá AV. — statt má naḥ u. s. w. steht AV. ihémé vīrá bahávo bhavantu.

2 yád fehlt AV. — aíta: éta AV. falsch. — 2b heisst in AV.: ásīnā mṛityúṃ nudatā sadhasthé 'tha jīváso vidathám á vadema.

3 statt drāghīya u. s. w. steht AV. suvírāso vidátham á vadema.

4 jīvantu: jívantaḥ AV. antár: tirás AV. Vers 2 und 3 waren an die versammelten Freunde und Verwandten des Todten gerichtet. Nun folgt eine symbolische Handlung „der Liturg legt einen Stein zwischen die Reihe der Versammelten auf der einen und den Todten oder das bereit gehaltene Grab auf der anderen Seite. Das ist die Grenzscheide der beiden Reiche des Todes und des Lebens" (Roth a. a. O. 468). Die Verse 4—6 sprechen die Hoffnung aus, dass den Versammelten noch lange der Genuss des Lebens vergönnt sein möge.

5 sādhú: sākám AV.

6 ihá tán vas AV.

7 viçantu: spṛiçantām AV. 7—9 folgt die Opferhandlung, bei welcher die Wittwe von dem Todten gelöst wird, und das Zeichen seiner kriegerischen Tüchtigkeit, der Bogen, ihm aus der Hand genommen wird.

8 didhishós: dadhishós AV. ábhi sáṃ babhūtha scheint zu bedeuten: du hast vollendet, abgeschlossen.

9 asmé: sahá und dann Instr. AV. — spṛídho: mṛídho AV. ādadānás ist verb. fin.

10 yuvatír: pṛithiví AV. — nírṛiter upásthāt: prápathe purástāt AV.

10—13 der Todte wird zur Erde bestattet.

10 supavañcaná: supasarpaṇá AV.

bhūma ūrṇuhi || 11 || ucchváñcamānā pṛithiví sú tishṭatu sahásraṃ míta úpa hí çráyantām | té gṛiháso ghṛitaççúto bhavantu viçváhāsmai çaraṇáḥ santv átra || 12 || út te stabhnāmi pṛithivím tvát párīmáṃ logáṃ nidádhan mó ahám risham | etáṃ sthúṇāṃ pitáro dhārayantu te 'trā yamáḥ sádanā te minotu || 13 || pratícíne mám áhanishvāḥ parṇám iva dadhuḥ | pratícīṃ jagrabhā vácam áçvaṃ raçanáyā yathā || 14 ||

X, 34 (860)

Selbstanklage des Spielers.

Prāvepá mā bṛihaté mādayanti pravátejá íriṇe várvṛitānāḥ | sóma- 46
syeva maujavatásya bhakshó vibhídako jágṛivir máhyam achān || 1 || ná mā mimetha ná jihīḷa eshá çivá sákhibhya utá máhyam āsīt | akshásyāhám ekaparásya hetór ánuvratām ápa jāyám arodham || 2 || dvéshṭi çvaçrúr ápa jāyá ruṇaddhi ná nāthitó vindate marḍitáram | áçvasyeva járato vásnyasya náháṃ vindāmi kitavásya bhógam || 3 || anyé jāyáṃ pári mṛiçanty asya yásyágṛidhad védane vājy àksháḥ | pitá mātá bhrátara enam āhur ná jānīmo náyatā baddhám etám || 4 || yád ādídhye ná davishāṇy ebhiḥ parāyádbhyó 'va hīye sákhibhyaḥ | nyùptāç ca babhrávo vácam ákratañ émíd eshāṃ nishkṛitáṃ jāríṇīva || 5 || sabhám eti kitaváḥ pṛichámāno jeshyámíti tanvà çúçujānaḥ | aksháso asya ví tiranti kámaṃ pratidívne dádhata á kṛitáni || 6 || akshásа íd añkuçíno nitodíno nikṛítvānas tápanās tāpayishṇávaḥ | kumārádeshṇā jáyataḥ punarháṇo mádhvā sáṃ-

---

12 bhávantu: syonáh AV.

13 dhārayantu: dhārayanti AV. 'trā: tátra AV. Nach Roth's Vermuthung ist Vers 13 von einem Brette die Rede, durch welches das Grab geschlossen und das Auffallen der Erdschollen auf den Leichnam vermieden wird.

14 gehört vielleicht nicht zu dem ursprünglichen Liede. Wenn man íshvām liest, so ist der Sinn ziemlich klar. „Mein Sinn ist an meine eigene Zukunft geheftet, wie Federn an einen Pfeil, doch halte ich die Zukunftsgedanken zurück, wie ein Ross mit dem Zügel". Gegen Roth's Auffassung spricht besonders, dass er pratícíne und pratícīm in ganz verschiedenem Sinne nimmt.

X, 34. Uebersetzt bei Muir V, 425.

1 bṛihatás des hohen Vibhīdaka-Baumes, aus dessen Nüssen Würfel gefertigt werden. Es sei noch bemerkt, dass nach BR. der Kern dieser Nüsse berauscht. íriṇa muss dasselbe sein, was sonst adhidévana „Spielbrett" heisst.

2 eshá die Frau des Spielers.

4 der Spieler hat, wie es scheint, für die Bezahlung der Spielschuld seine Person verpfändet.

5 davishāṇi: BR. haben eine andere — sehr gute — handschriftliche Lesart: devishani zu div spielen.

5 die Nasalirung in akratañ ohne etymologischen Werth, vgl. zu 2, 28, 3.

pṛiktāḥ kitavásya barháṇā || 7 | tripañcāçáḥ krīḷati vráta eshām devá iva savitá satyádharmā | ugrásya cin manyáve ná namante rájā cid ebhyo náma ít kṛiṇoti || 8 || nīcá vartanta upári sphuranty ahastáso hástavantam sahante | divyá áṅgārā íriṇe nyùptāḥ çītáḥ sánto hṛídayam nír dahanti || 9 || jāyá tapyate kitavásya hīná mātá putrásya cáritaḥ kvà svit | ṛiṇāvá bíbhyad dhánam ichámāno 'nyéshām ástam úpa náktam eti || 10 || stríyam dṛishṭváya kitaváṃ tatāpānyéshām jāyáṃ súkṛitam ca yónim | pūrvāhṇé áçvān yuyujé hí babhrúnt só agnér ánte vṛishaláḥ papāda || 11 || yó vaḥ senānír maható ganásya rájā vrátasya prathamó babhúva | tásmai kṛiṇomi ná dhánā ruṇadhmi dáçāháṃ prācīs tád ṛitám vadāmi || 12 || akshaír má dīvyaḥ kṛishím ít kṛishasva vitté ramasva bahú mányamānaḥ | tátra gávaḥ kitava táva jāyá tán me ví cashṭe savitáyám aryáḥ || 13 || mitráṃ kṛiṇudhvam khálu mṛiḷátā no má no ghoréṇa caratābhí dhṛishṇú | ní vo nú manyúr viçatām árātir anyó babhrūṇáṃ prásitau nv àstu || 14 ||

X, 168 (994)

An den Gott des Windes.

47 Vátasya nú mahimánam ráthasya, rujánn eti stanayann asya ghóshaḥ | divispṛíg yāty aruṇáni kṛiṇvánn utó eti pṛithivyá reṇúm ásyan || 1 || sáṃ prérate ánu vátasya vishṭhá aínam gachanti sámanam ná yóshāḥ | tábhiḥ sayúk saráthaṃ devá īyate 'syá víçvasya bhúvanasya rájā || 2 || antárikshe pathíbhir íyamāno ná ní viçate katamác canáhaḥ | apáṃ sákhā prathamajá ṛitávā kvà svij jātáḥ kúta á babhūva || 3 || atmá devánāṃ bhúvanasya gárbho yathāvaçáṃ carati devá eshāḥ | ghóshā íd asya çṛiṇvire ná rūpáṃ tásmai vātāya havíshā vidhema || 4 ||

---

8 die Zahl 53 will weder auf die Würfel noch auf die Augen passen, vgl. BR. s. v. káli.

11b „Er schirrt am Morgen die braunen Rosse an", s v. als: Er spielt schon am Morgen mit den braunen Würfeln.

12 ist an den Fürsten der Würfel gerichtet, s. v. als den Geist, der in den Würfeln lebt. tásmai u. s. w. heisst „ihm opfere ich und karge dabei nicht mit Gaben"; zu dáçāham práçīs ist zu ergänzen kṛiṇomi. Es bedeutet „ich strecke ihm die zehn Finger entgegen". Das Entgegenstrecken der Hände ist Geberde des Flehens (s. BR. s. v. práṅc), hier Bitte um Schonung (vgl. V. 14) — tád ṛitám vadāmi heisst s. v. als „darum bitte ich aus aufrichtigem Herzen."

14 ich vermuthe áratīs und übersetze „Eure Wuth fahre in die Gottlosen." Zu der Bedeutung von árāti vgl. GRASSMANN.

X, 168. 1 etwa „ich will preisen" zu ergänzen.

WÖRTERBUCH.

a Pronominalstamm der dritten Person, substantivisch und adjectivisch; *dieser, dieser hier, derjenige;* vgl. átas, átrā, i, imá, idám.

ayám (wenn diese Form nicht zu dem Stamm i gehört) 2, 38, 2. 4, 46, 6. 5, 30, 3. 7, 68, 4. 86, 3. 86, 8. 10, 34, 13. **enā́** 4, 36, 7. **enā** 5, 2, 11. asmaí 10, 14, 9. asmai 3, 9, 9. 5, 2, 3. 6, 54, 4. 8, 92, 6. 10, 10, 9. 10, 14, 9 u. 11. 10, 18, 11 u. 12. **asmāt** 2, 23, 5. **ásya** 5, 82, 2. asyá 2, 23, 19. 33, 9. 6, 62, 1. 7, 87, 6. 8, 92, 9. 10, 10, 5 u. 6. 10, 168, 2. asya 2, 24, 16. 2, 38, 2 u. 5 u. 7. 3, 32, 4 u. 15. 3, 34, 6 u. 7. 3, 42, 2. 4, 36, 2. 54, 4. 5, 2, 1 u. 10. 5, 30, 2 u. 9 u. 10 u. 11. 6, 54, 3. 6, 75, 5 u. 8. 7, 86, 1. 88, 2. 10, 10, 5. 34, 4 u. 6. 168, 1 u. 4. asmín 3, 32, 17. 34, 11. 7, 69, 5. 92, 5. 10, 14, 5. asmin 7, 87, 5. ebhis 10, 34, 5. ebhyas 4, 54, 5. 10, 34, 8. **eshām** 1, 48, 4. 6, 75, 13. 10, 18, 4 u. 5. 34, 5 u. 8. ayá 2, 24, 1. asyaí 2, 23, 7. 33, 5. asyās 1, 48, 3 u. 8. 124, 8. 6, 75, 11. ābhís 5, 83, 1. āsā́m 1, 124, 9. āsām 3, 34, 5. āsú 7, 67, 6.

áṅhas n. *Bedrängniss.* N. 2, 23, 4 u. 5, A. 2, 28, 6. 33, 2, Ab. 3, 32, 14, G. 2, 33, 3.

aktú m. eigentlich Salbe, Farbe und zwar a) helle Farbe, *Morgenlicht*, b) dunkle Farbe, *Nacht.* In der Bedeutung *Helle* 5, 30, 13. Nicht ganz deutlich ist aktúbhis 10, 14, 9.

akshá m. *Würfel zum Spielen* 10, 34, 2. 4. 6. 7. 13.

ákshiti a. *unvergänglich* 8, 92, 5.

agní m. *Feuer, Gott des Feuers.* agnís 1, 124, 11. 5, 1, 1 u. 2 u. 3 u. 5 u. 6. 2, 9. 25, 4 u. 5 u. 6. 7, 67, 2. 8, 92, 2 u. 12. agním 2, 24, 7. 3, 9, 5 u. 9. 5, 1, 4 u. 7. 5, 2, 12. 5, 25, 1 u. 4 u. 9. 26, 7. 8, 92, 1 u. 3 u. 10. agnáye 5, 25, 7. 8, 92, 6 u. 8 agnés (G.) 2, 38, 5. 5, 2, 10. 7, 88, 2. 10, 34, 11. agnaú 1, 124, 1. 5, 1, 12. ágne 5, 1, 11. 25, 3. 26, 1 u. 4 u. 6. 8, 92, 13. agne 3, 9, 2 u. 7. 3, 61, 6. 5, 1, 8 u. 9 u. 10. 2, 7 u. 8 u. 11. 26, 3 u. 5. 30, 12 u. 13 u. 15. 8, 92, 4 u. 14. agnáyas 2, 28 2.

agnídūta a. *Agni als Ueberbringer habend, von Agni geleitet* 10, 14, 13.

ágra n. *das Vorangehende, der Anfang, die Spitze.* a) räumlich und zeitlich ágre áhnām 5, 1, 4 u. 5; ushásām 7, 68, 9 *beim Anbruch.* ágre *zuerst* 10, 18, 7. b) begrifflich *das Beste.* ágram mádhūnām *die Blume* 4, 46, 1.

agríyá a. von ágra abgeleitet. mádhvas agríyám *das Beste, die Blume* 7, 92, 2.

aghá n. *Unheil* 6, 62, 8.

aghấçaṁsa a. *Unheil sinnend, schnöde* 6, 75, 10; vgl. Anm.

aghnyā f. mit dem Accent auf der ersten oder letzten Silbe, *die Kuh,* welche u. a. als Sinnbild der Fülle gilt 5, 83, 8. 7, 68, 8 u. 9. 87, 4.

aṅkuçín a. *mit einem Haken zum Heranziehen versehen, verlockend* 10, 34, 7.

áṅga n. *Glied* 2, 33, 9.

áṅgāra m. *Kohle* 10, 34, 9.

áṅgiras m. Bezeichnung für *halbgöttliche Wesen,* Söhne des Himmels und Stammväter der Menschen, die mit Yama und den Vätern zugleich angerufen werden 10, 14, 3—6. Auch Bṛihaspati wird 2, 23, 18 aṅgiras genannt.

ac mit ud *in die Höhe heben* 5, 83, 8.

acít a. *unverständig* 7, 86, 7.

ácitti f. *Unverstand.* ácittis 7, 86, 6. ácittī (I. sing.) 4, 54, 3. 7, 89, 5.

ácyuta a. *unerschütterlich* 2, 24, 2.

áchā und **ácha** *hin — zu.* a) den Verbalbegriff näher bestimmend bei 2gā, vad, vac, ā-gam, worüber die betr. Verba zu vergl. Ein Verbum des Rufens kann 3, 61, 5 ergänzt werden, b) ein Verbum mit einem Nomen, das im A. steht, verbindend, z. B. áchā hávis jigātam kommt zum Opfer 2, 24, 12. Ähnlich 3, 42, 3. 5, 1, 1 u. 4. 7, 92, 3. Ein Verbum der Bewegung („strebt zu") ist 8, 92 zu ergänzen.

achókti f. *Anrufung, Herbeiruf* 8, 92, 13.

aj treiben. ájat ajāti (C.) ajatu.

á-aj *herantreiben* 5, 2, 5 (von dem Vieh, das sich verlaufen hat) 6, 54, 10.

úd-aj *heraustreiben* (gás die Kühe) 2, 24, 3 u. 14.

sám-aj *zusammentreiben* (um zu rauben) 5, 2, 12.

ajá m. f. *Ziege.* ajás 6, 57, 3. ajásas 6, 55, 6.

ajára a. *nicht alternd* 3, 32, 7.

ájāmi a. 1, 124, 6 *nicht verwandt, fremd,* ajāmi n. 10, 10, 9 u. 10 *was für Verwandte nicht üblich oder ziemlich ist* (Blutschande).

ajáçva a. *Ziegen als Rosse habend, von Ziegen gezogen.* Beiname des Pūshan. 6, 55, 3 u. 4. 6, 58, 2.

ajirá a. *beweglich,* von Agni 3, 9, 8.

ájra m. (Trift) *Flur, Feld* 6, 62, 2.

añj aṅkte ajyámānas ví-aktam (part.) *salben, Farbe auflegen, schmücken.* aṅkte *Agni salbt sich mit Milch,* d. h. Milch wird ins Feuer

gegossen 5, 1, 3. aṅkte, die Morgenröthe *schmückt sich mit Schmuck* (den rothen Wolken) *der Heerschaaren gleicht* 1, 124, 8. ajyámāna *gesalbt, geschmückt,* von einem Rosse 5, 30, 14. ví-akta *geschmückt.*

áñjasā *flugs* 6, 54, 1.

añjí n. *Salbe, Schmuck* 1, 124, 8 (vgl. añj).

at *wandern.* átamānam 2, 38, 3.

átas Ablativ des substantivisch gebrauchten Pronominalstammes a. *von da aus* 1, 25, 11; *von hier weg* 10, 14, 9; *von dort weg* 2, 24, 7; *deswegen* 5, 30, 5.

áti *drüber hinaus.* a) als Adverbium *in hohem Masse* 2, 23, 15. 2, 28, 1. b) Verbum und Nomen verbindend, oder den Verbalbegriff ergänzend, als Praeposition, s. die Verba i, cit, dru, par, yā, vaksh.

átithi m. *Gast,* von Agni gesagt 5, 1, 8 u. 9. 8, 92, 10 u. 12.

atūrta a. *unübertrefflich* 5, 25, 5.

átya m. *Renner, Ross* 3, 32, 6. 34, 9. 5, 25, 6. 30, 14.

átyetu *das Ueberschreiten,* inf. átyetavaí 5, 83, 10.

átrā und **átra** Locativ des substantivisch gebrauchten Pronominalstammes a. *darin* (räumlich) 10, 18, 12 u. 13; *hier* 1, 48, 4; *dort* (Gegensatz ihá) 10, 18, 9; *darin* (in dieser Beziehung) 4, 54, 3; *jetzt* 1, 124, 1. 4, 54, 1; *damals* (mit folgendem als) 5, 30, 7 u. 10.

átri m. Name eines alten Sängers 5, 2, 6. 7, 68, 5.

áthā und **átha,** anreihende Partikel *und dann, und so,* auch den Nachsatz einleitend. a) Sätze anreihend: 2, 38, 1. 3, 9, 3. 34, 10. 4, 36, 4. 5, 30, 9. 6, 53, 5—7. 10, 14, 10. 6, 75, 15. Bei negativem Vordersatz kann es durch *sondern* übersetzt werden 6, 54, 7. b) den Nachsatz beginnend 3, 32, 10; vgl. u.

átharvan m. *Feuerpriester.* átharvānas 10, 14, 6, vergötterte Priester der Vorzeit.

ádabdha a. *untrüglich.* adabdhās (V.) 2, 28, 3.

adás *dort* 6, 56, 3.

áditi f. (Unbeschränktheit, Unerschöpflichkeit) Mutter der Götter 2, 28, 3, deren Ordnungen die Götter befolgen 7, 87, 7, von der die Götter Hülfe für die Sterblichen empfangen 7, 88, 7. Vereint mit den ādityás (ihren Söhnen) 4, 54, 6. ánāgasas áditaye *schuldlos gegenüber* der A. 5, 82, 6. A. soll Schutz gewähren 6, 75, 12 u. 17.

áditsant a. *der nicht geben will, geizig* 6, 53, 3.

ádeva a. *gottlos* 2, 23, 12. 3, 32, 6. ádevīs N. pl. fem. 5, 2, 10. A. pl. 5, 2, 9.

ádbhuta a. *wunderbar, überirdisch,* von Soma 9, 20, 5, von Varuṇa, wenn 1, 25, 11 statt ádbhutā zu lesen ist ádbhutas (sonst etwa *geheimnissvoll, anderen verborgen*).

admasád m. (sich zum Essen setzend) ankommender *Gast* 1, 124, 4.

adyá und **adyá** *heute* 1, 25, 19. 1, 48, 15. 5, 1, 11. 26, 8. 82, 4 u. 7. 6, 56, 4 u. 6. 7, 69, 6. 10, 14, 12. 18, 3.

ádri m. *Fels, Stein* 3, 32, 16. 6, 62, 7 (die schatzbergende *Wolke* als *Fels*). 7, 68, 4 (der bei der Somabereitung gebrauchte *Pressstein*).

ádrivant a. nur Voc. adrivas *mit Schleudersteinen versehen, waffengewaltig,* von Varuṇa 7, 89, 2.

adrúh a. *nicht unhold, wohlwollend,* von den Göttern 3, 9, 4. adhrúk 6, 62, 4.

ádrogha (sonst adroghá) dass. 3, 32, 9.

ádha und **ádhā** gleich átha. a) satzanreihend 2, 28, 9. 3, 42, 6. 10, 10, 14. b) vor yád als: *damals* 3, 32, 11. *dann, wann* 7, 88, 2. (vgl. átra).

adhamá *der unterste* 1, 25, 21.

ádhi *an, auf, bei.* a) mit dem loc. ádhi kshámi 1, 25, 18. 10, 10, 1. pṛithivyám ádhi 5, 83, 9. ádhi dhánvan 6, 75, 3. b) mit dem abl. *von — her* (eigentlich *von — bei*) 1, 48, 7. c) mit dem instr. *über hin.* ádhi snúbhis 7, 88, 3, wo aber ádhi auch als nähere Bestimmung des Verbalbegriffs aufgefasst werden kann. d) nähere Bestimmung des Verbalbegriffs, vgl. die Verba dhā, brū.

ádhipā a. *beherrschend.* ádhipās 7, 88, 2, den Acc. regierend.

adhivaktár m. *Fürsprecher* 3, 23, 8.

ádhruk s. **ádruh.**

adhvará m. *Opferfest* 1, 48, 11. 5, 1, 7. 26, 3. 7, 92, 2 u. 5.

adhvaryú m. *das Opferfest besorgend, Liturg* 7, 92, 2.

ánapavyayant a. *unablässig* 6, 75, 7.

anapnás a. *besitzlos* 2, 23, 9.

anabhīçú a. *des Zügels nicht bedürfend* 4, 36, 1.

anamīvá a. *leidlos, vergnügt* 10, 18, 7. — n. *Leidlosigkeit, Wohlsein* 10, 14, 11.

anaçrú a. *thränenlos* 10, 18, 7.

anaçvá a. *der Rosse nicht bedürfend* 4, 36, 1.

ánashṭavedas a. *von dessen Habe nichts verloren geht, sicher im Besitze, sicherer Habe froh* 6, 54, 8.

ánāga a. *schuldlos.* ánāgās N. pl. 7, 87, 7.

ánāgas a. dass. ánāgās N. s. 5, 83, 2. 7, 86, 7. ánāgasas N. pl. 5, 82, 6. A. pl. 2, 23, 7. 4, 54, 3.

ánātha n. *Schutzlosigkeit, Verlassenheit* 10, 10, 11.

anānudá a. (nach BR. von an-anuda, wobei anuda *nachgiebig* bedeutet) *nicht nachgiebig, hartnäckig* 2, 23, 11.

ánāviddha (ā-vyadh) a. *nicht verwundet* 6, 75, 1.

ánindra a. *den Indra nicht verehrend* 5, 2, 3.

ániçitam adv. (von níçitā Nacht) *der Nachtruhe nicht bedürfend, ruhelos* 2, 38, 8.

ánika n. (an athmen, also vielleicht ursprüngl. Mund). a) *Angesicht,* auf Dinge angewendet, die den Beschauer gleichsam anblicken, anstrahlen, *glänzende Erscheinung,* des Agni 5, 2, 1. 7, 88, 2. b) das Glänzendste an einem Dinge, die Front einer Schaar, dann die *Schaar* selbst (welche selbstverständlich mitgemeint ist, wenn von der Front die Rede ist) gavám 1, 124, 11.

ánu 1) als Praeposition mit dem A., vor- oder nachgestellt, *nach — hin* (räumlich) 1, 25, 16; *über — hin, entlang* (räumlich) 10, 14, 1 u. 2 u. 12, auch mit á verbunden 2, 38, 7; zeitlich ánu dyún *durch die Tage hin, Tag für Tag* 2, 28, 2; *gemäss* ánu kétam 2, 38, 5, ánu vratám 2, 38, 3 u. 6. 3, 61, 1. 2) als Adverbium den Verbalbegriff modificirend: *hinterdrein:* sám prérate ánu vátasya vishṭhás *hinterdrein erheben sich alle Arten des Windes* 10, 168, 2; vgl. die Verba ardh, i, párā-i, grabh, caksh, bhū, mad, yam, ví-vart, 2vas, 2vid, çru, spaç.

anuktha a. *keine Lieder habend, liedlos, gebetlos* 5, 2, 3.

anupūrvám adv. dem vorderen folgend, *hintereinander, nacheinander* 10, 18, 5 u. 6.

ánuvrata a. *gehorsam, ergeben* 10, 34, 2.

anūcīná a. *auf einander folgend* 4, 54, 2.

anṛita n. *Unrecht, Sünde* 7, 86, 9. 10, 10, 4; *Irrthum* 2, 24, 6 u. 7.

anenás a. *sündlos.* anenás N. sing. 7, 86, 4.

anehás a. (ehás von ih) *ohne Nebenbuhler* (nach BR.), *unvergleichlich* 3, 9, 1. 6, 75, 10.

ánta m. 1) *Ende, Gränze, Rand* 3, 61, 4. 6, 62, 1. 7, 67, 2. 69, 3. 2) *Nähe* (am Rande, an der Gränze = in der Nähe). ánte *nahe bei, bei* 10, 34, 11.

antár 1) Praeposition mit dem loc. *in, bei* 6, 58, 3. 7, 86, 2. 87, 5; mit dem acc. *zwischen* 7, 87, 2. 2) ergänzt den Verbalbegriff, vgl. das Verbum 1dhā.

ántara a. *nahe, dem Sprechenden sich nähernd, zugewendet.* ántarais cákrais 6, 62, 10; *nahe bei jemand befindlich* 6, 75, 19 („das Gebet sei mein treuer Schutz").

antáriksha n. *Luftraum* 1, 25, 7. 48, 12. 3, 34, 10. 5, 1, 11. 6, 58. 3. 1, 168, 3.

ántitas *aus der Nähe* 5, 1, 10.

1ándhas n. *Finsterniss* 7, 88, 2.

2ándhas n. ἄνθος. a) *die Somapflanze* 9, 18, 2. b) *der Somasaft* 5, 30, 6. 7, 68, 2.

ánna n. *Nahrung* 2, 23, 16. *Futter* 2, 24, 12.

anyá pron. adj. anyás anyám anyéna, pl. anyé anyán anyéshām, fem. anyá anyáyā, neutr. anyád *ein anderer, der andere* 4, 36 9. 5, 1, 9. 30, 2. 6, 57, 2 u. 3. 58, 1. 7, 69, 6. 10, 10, 10 u. 12. 10, 10, 13 u. 14. 10, 14, 3. 34, 4 u. 10 u. 11 u. 14. anyáyā sphigyà *mit der anderen Hüfte,* wobei *die eine* nicht genannt ist 3, 32, 11; mit dem Ab. *ein anderer, als* 2, 33, 11. 10, 10, 8; anyá — anyá, durch Zwischenworte getrennt: der *eine,* der *andere,* auch mit sehr geringer Betonung des Gegensatzes: 3, 9, 3. 6, 57, 2 u. 3. 6, 58, 1. 10, 14, 13, ányad — anyad mit nur einem Tone, *eins um das andere* 2, 24, 5.

anyákṛita a. *von einem anderen gethan, begangen* 2, 28, 9.

ap f. *Wasser, irdisches u. himmlisches.* ápas apás adbhís adbhyás apám apsú 2, 23, 18. 24, 12. 38, 2 u. 7 u. 11. 3, 9, 1 u. 2 u. 4. 3, 32, 5 u. 6. 34, 8. 4, 54, 6. 5, 2, 11. 30, 5 u. 6. 83, 6. 6, 57, 4. 62, 2 u. 6. 7, 68, 8. 88, 3. 89, 4. 9, 20, 6. 10, 10, 4. 14, 9. 168, 3.

ápa *von weg,* vgl. die Verba i, myaksh, rudh, 1vas.

apakāmá m. *Grauen* 6, 75, 2.

apabhartár m. *Wegnehmer* 2, 33, 7.

ápabhartu, dazu inf. ápabhartavaí *wegzunehmen* 10, 14, 2.

ápara a. *der folgende* 1, 124, 9. 10, 18, 5. *ein weiterer, anderer* 10, 18, 4. aparám adv. *in Zukunft* 2, 28, 8.

áparājita a. *unbesieglich* 5, 25, 6.

ápas und **apás** n. *Werk, Arbeit* 2, 38, 6. 2, 28, 5.

ápi 1) *auch* 6, 54, 4. 2) Praeposition *bei, in* 10, 14, 6 (kann auch zum Verbum gezogen werden). 3) den Verbalbegriff bestimmend vgl. die Verben varj, (vraçc).

apiçarvará n. (çarvarī Nacht) *Frühmorgen* 3, 9, 7.

aptyá a. *wässerig, feucht* 1, 124, 5.

ápya a. *im Wasser befindlich, zum Wasser gehörig.* ápyam yónim *Schooss des Wassers* 2, 38, 8. ápyā yóshā *Wassergöttin* 10, 10, 4. ápyās *die Wasserthiere* (so zu lesen statt ápyam) 2, 38, 7.

ápracyuta a. *unerschütterlich* 2, 28, 8.

áprayuchan a. *nicht lässig, achtsam* 5, 82, 8.

ápsas n. vermuthlich *Busen* 1, 124, 7.

abalá a. *kraftlos* 5, 30, 9.

ábudhyamāna a. *unerweckt* 1, 124, 10.

abhí 1) praepos. mit dem Acc. *zu — hin* 4, 45, 3. 7, 88, 2. 10, 18, 8; *über — hin* 1, 48, 7. 7, 69, 2. (2, 23, 16 vermuthe ich abhidrúhas). 2) den Verbalbegriff ergänzend, vgl. die Verben 1aç, arsh, 1as, i, krand, ksham, kship, 1gar, car, tard, 1dhā, naksh, nī, paç, sam-bhū, 1var, sac, sah.

abhíkratu a. *übermüthig* 3, 34, 10.
abhítas *rings* 5, 30, 10.
abhidipsú a. *zu schaden begierig, tückisch* 2, 23, 10 u. 13.
abhidrúh a. *schädigend, feindselig* 2, 23, 16 (vermuthungsweise).
abhidrohá m. *Beleidigung* 7, 89, 5.
abhíbhūtyojas a. *übermächtige Kraft habend* 3, 34, 6.
abhímāti f. (concret) *Nachsteller, Feind* 1, 25, 14. 10, 18, 9.
abhishṭí m. *Helfer, Gönner* 3, 34, 4.
abhíshṭi f. *Hülfe* 4, 46, 2.
abhìti f. *Anlauf, Angriff* 2, 33, 3.
abhíçu m. *Zügel* 6, 57, 6. 75, 6.
abhrātár a. *bruderlos* 1, 124, 7.
ábhva n. (Unwesen) *ungeheure Macht, Urkraft* 2, 33, 10.
ámartya a. *unsterblich* 3, 61, 2.
amarmán a. *keine Blösse bietend* 3, 32, 4.
amā *daheim* 1, 124, 12. 2, 38, 6.
ámita a. *unermesslich* 6, 62, 2.
amítra m. *Feind* 6, 75, 4 u. 7 u. 16. 7, 92, 4.
amitradámbhana a. *Feinde beschädigend* 2, 23, 3.
áminant a. *nicht verletzend* 1, 124, 2.
amí Pronominalstamm *jener* (vgl. amú, asáu, adás). amíshām 6, 75, 16, G. pl. masc.
ámīvā f. *Drangsal, Plage* 2, 33, 2.
amṛ́ta 1) a. *unsterblich.* ámṛitās *die unsterblichen Götter* 5, 2, 12. 10, 10, 3. 2) n. *die Gesammtheit der Unsterblichen* 3, 34, 2. 3, 61, 3; *Unsterblichkeit* 6, 75, 18; *Unsterblichkeitstrank* 5, 2, 3.
amṛ́tatvá n. *Unsterblichkeit* 4, 36, 4. 51, 2.
ámṛ́dhra a. *nicht säumend* 6, 75, 9. 7, 67, 5.
áyatant *sich nicht streitend, in friedlicher Folge* (gesagt von Tag und Nacht, die ihren Lauf vollenden) 2, 24, 5.
áyas n. *Eisen* 6, 75, 15.
ayasmáya a. *eisern, ehern* 5, 30, 15.
ar (ᾱϱ, ἐϱ, οϱ). arta íyarmi iyarti ṛiṇávas, caus. arpaya arpitás *erheben, sich erheben.* arta *erhob sich* 5, 25, 8. caus. árpita *eingefügt, eingetreten in* s. v. a. *durchdringend, erfüllend* 6, 58, 2.
úd caus. arpaya *aufrichten* 2, 33, 4.
prá *vorwärts treiben, zusenden* 3, 34, 2. *vorwärts bringen, befördern* 7, 68, 3.
ví *öffnen* 1, 48, 15.
árāṇa a. *fremd* 2, 24, 7. 5, 2, 5. 6, 75, 19.
aratí s. **aratní.**

aratní m. *Versteck.* aratnaú ist mit Bŕ. 5, 2, 1 statt des überlieferten arataú zu lesen.

áradhra a. *nicht lässig* 6, 62, 3.

arapás a. *unversehrt* 2, 33, 6. (N. arapás).

áram *zur Hand, bereit,* mit gam *erscheinen* 7, 68, 2; mit kar a) *dienen* 7, 86, 7. b) *bereit machen* 10, 14, 13.

arámati a. *nimmer rastend* 2, 38, 4.

árāti f. *Feindseliger, Gottloser* 2, 23, 5 u. 9. 10, 34, 14; *böser Dämon, Dämon* 2, 38, 9. 5, 2, 6.

arātīvánt *feindselig* 2, 23, 7.

árāvan a. (nicht gebend) *karg, feindselig* 7, 68, 7.

1arí *verlangend, anhänglich, fromm.* aryás N. pl. 7, 92, 4.

2arí (von Gr. mit 1arí vereinigt) *Feind.* aryás G. sing. 5, 2, 12. 7, 68, 2. A. pl. 2, 23, 13.

árishṭa a. *unverletzt* 6, 54, 7.

aruṇá a. *roth* 1, 124, 11. n. *Röthe* 10, 168, 1.

arushá a. *roth* 5, 1, 5.

areṇú a. *staublos* 6, 62, 6.

arepás a. *fleckenlos* 1, 124, 6.

arká m. 1) *Lichtstrahl* 3, 61, 6; *Blitzstrahl* 3, 34, 1. 2) *Lied* 5, 30, 6. 6, 62, 1.

arc árcanti arca árcantas *singen* 3, 32, 3. 5, 25, 7. 30, 6.

arcí m. *Strahl* 1, 48, 13. 5, 25, 8.

árṇa a. *wallend, wogend* 3, 32, 5.

arṇavá m. *Gewoge, Flut* 2, 23, 18. 10, 10, 1.

árṇas n. *Flut, Meer* 3, 32, 11. 7, 87, 1. 7, 69, 7 (Ab.) 6, 62, 6 (G.)

ártha n. *Ziel.* ártham gā 10, 18, 4 und caraṇīy 3, 61, 3 *einem Ziele zustreben.* ártham i 1, 124, 1 seinem Ziele zustreben d. h. in diesem Falle *an die Arbeit gehen.*

arthín a. *geschäftig* 1, 48, 6.

ard *zersticben.* ví mit dem caus. *zersticben machen,* vernichten 2, 23, 14.

ardh *fördern, gedeihen machen.* ṛidhyāma 2, 28, 5. Mit ánu dasselbe: ṛidhántas 7, 87, 7.

árdha m. *Hälfte, Seite* 1, 124, 5.

árbha a. *klein* 1, 124, 6.

árya a. zustrebend, zugethan a) von Göttern *gütig, gnädig, hold* 7, 86, 7. 10, 34, 13. b) von Menschen *fromm* 2, 23, 15.

áryaman m. Name eines Aditya, der häufig mit Mitra und Varuṇa zusammen genannt wird, 2, 38, 9.

árvant und **árvan** 1) adj. *eilig.* árvatīs A. pl. f. zu avánīs 7, 87, 1; 2) m. *Renner, Ross.* árvā 4, 36, 6 (der Fromme mit einem Ross verglichen, das Preis und Beute gewinnt). árvatā 8, 92, 5. árvatas (A. pl.) 6, 54, 5. árvati 2, 33, 1 (collectiv).

arvāñc a. *hergewendet.* arvāñ 5, 83, 6. arvāñcam mit kar: *herschaffen* 7, 88, 1; adv. arvāk, mit kar: *herschaffen, herbeischaffen* 3, 32, 13; mit yā: *herbeikommen* 6, 62, 11. 7, 67, 3 u. 7. 69, 3.

arsh *schiessen, fliessen, strömen.*

abhí *herbeiströmen* (transitiv) 9, 20, 4.

pári *umströmen, mit seinem Strom erfüllen* 9, 18, 6.

prá *zu strömen anheben* 9, 20, 1.

arh árhāt (conj.) árhan part. *werth sein* 2, 23, 15. *ein würdiger* 2, 33, 10.

av praes.: ávasi, ávati, ávathas, ávathā, ávanti, āvat, ava; aor.: ind. ávishus, imp. aviḍḍhi, avishṭám (du); prec. 3s. avyās *fördern, helfen, unterstützen* 3, 32, 12. 34, 9. 4, 36, 5 u. 6. 5, 83, 4. 7, 67, 6. 69, 4. *gern haben, lieben, hold sein* 2, 23, 19. 24, 16. 2, 38, 10. 6, 58, 1. *freundlich annehmen* 2, 24, 1. 3, 32, 12. 7, 67, 5.

áva *von — herab.* vgl. die Verba i, kram, gam, caksh, ci, tan, 3dā pad, muc, çvit, sarj, sthā, hā.

avá Pronominalstamm *der, jener,* nur in avós (gen. du.) verbunden mit vām (vgl. sá tvám) 7, 67, 4.

avatá m. *Brunnen* 2, 24, 4.

avadyá n. *Sünde* 10, 14, 8.

avāni f. *Lauf, Strom, Fluss* (der Tage) 7, 87, 1.

avamá a. *der unterste* 6, 62, 11.

ávara a. *der untere* 2, 24, 11 (*menschliche,* im Gegensatz zum himmlischen).

ávas n. *Hülfe, Förderung* 1) welche die Götter den Menschen zuwenden 1, 48, 14. 124, 13. 5, 25, 1. 7, 88, 7. 2) *Labung* für die Götter 3, 32, 13.

avasāna n. *Ort der Einkehr, Ruheort* 10, 14, 9.

avaspartar m. *Erretter* 2, 23, 8.

avasyú a. *Hülfe begehrend* 1, 25, 19. 3, 42, 9.

ávi m. *Schaf* 9, 20, 1 (G.)

ávidvān *nicht wissend* 5, 30, 3.

avidhavā f. *Nicht-wittwe* 10, 18, 7.

avishyā f. *Begierde, Eile* 2, 38, 8.

ávihvarant a. *nicht aus dem Geleise kommend, nicht gleitend* 4, 36, 2.

avṛiká a. *nicht schädigend, schirmend* 1, 48, 15; n. *Sicherheit* 7, 88, 5.

avyathí a. *nicht wankend* 7, 69, 7.

ávyushṭa a. *noch nicht erschienen, noch nicht leuchtend* (von der Morgenröthe) 2, 28, 9.

aç. Von dem Stamme aç: āçata (3pl.) açīya; von dem Stamme aça: açema; vom Praesensstamme: açnoti açnavat (conj.); vom Perfectstamme āçāte (3te du.) āṅaça (2pl.) āṅaçúṣ. *erlangen, erreichen,* von Personen gesagt 2, 23, 2. 33, 2 u. 6. 4, 36, 4. 5, 30, 2. 9, 18, 3; perf. med. *besitzen* 1, 25, 6; von Zuständen, die eine Person *treffen* 2, 23, 4.

abhí *finden, erreichen* 2, 24, 6. — prá *erreichen, treffen* 2, 24, 8.

2aç *essen.* açnántā du. part. 7, 67, 7.

açatrú adv. *widerstandslos* 5, 2, 12.

áçman m. 1) *Fels* 6, 75, 12. 5, 30, 4 (von dem Felsen, in welchem die Kühe eingesperrt gedacht sind). 2) *Himmel* 2, 24, 7. 7, 88, 2 (loc.). áçmānam sváryam 5, 30, 8 bedeutet vielleicht *die Sonne.*

áçmāsya a. *mit steinerner Mündung* 2, 24, 4.

açramá a. *nicht ermattend* 7, 69, 7.

áçva m. *Ross* 1, 25, 3. 3, 61, 2. 5, 83, 3 u. 6. 6, 62, 3. 75, 7 u. 13. 7, 67, 4. 69, 1. 8, 92, 7. 10, 18, 14. 34, 3 u. 11.

açvasá a. *Rosse erwerbend, erbeutend* 6, 53, 10.

açvājanī f. *Peitsche* voc. áçvājani 6, 75, 13.

áçvāvant a. *rossreich, Rosse verschaffend* 1, 48, 2 u. 12 (*Besitz an Rossen*).

açvínā açvínau du. zwei Götter des Frühlichtes, welche auf ihrem Wagen herbeikommen, ihre Schützlinge aus allerhand Gefahr retten, heilen, verjüngen (Muir V, 234 ff.) 5, 26, 9. 6, 62, 1. 7, 67, 3—6 u. 10. 7, 68, 1. 3. 6. 7. 8. 7, 69, 2. 5. 7. 8.

áçvya a. *aus Rossen bestehend* 7, 67, 9. 92, 3.

áshṭrā f. *Stachel zum Antreiben des Viehs* 6, 53, 9. 58, 2.

las *sein, esse.* Vom Praesensstamme ási 2, 23, 2 u. 4 u. 11. 33, 3. 3, 9, 3. 34, 2. 4, 46, 1. 6, 55, 3. 56, 5. 58, 1. 9, 18, 1—7. 10, 10, 13. ásti 2, 24, 7. 33, 7 u. 10. 6, 62, 8. 7, 68, 5. 86, 6. smasi 6, 54, 9. sthá 4, 36, 7 und sthá 10, 18, 6. ásīt 5, 30, 15. 10, 34, 2. ásan 3, 32, 4. 5, 30, 10. conj. ásat 10, 10, 11 (vgl. prá ásati). opt. syáma 2, 24, 15. 28, 2 u. 3. 38, 10. 7, 87, 7. 92, 4. 10, 14, 6. imp. astu 4, 46, 7. 6, 58, 1. 7, 67, 6. 86, 8. 10, 34, 14. santu 5, 2, 10. 10, 18, 12. part. sán 3, 9, 2. 32, 12. 7, 68, 5. 88, 6. saté 1, 124 12. satás (G.) 7, 87, 6. sántā 4, 36, 3. sántas 10, 34, 9. sánti (Pada sánti) A. pl. neutr. 2, 28, 1. perf. ása 5, 2, 5, 7, 86, 4.

abhí *überragen, bedrohen* 2, 23, 9. *übertreffen* 2, 28, 1.

prá *hervorkommen, erscheinen* 1, 124, 1. *hervorragen* 6, 62, 1. *übertreffen* 5, 1, 8.

pári *umschliessen* 3, 32, 16.

2as ásyati asya ásyant- *schleudern, schiessen* 2, 24, 8. 6, 62, 9. *aufwirbeln* 10, 168, 1.

asaccát a. *nicht versiegend* 7, 67, 9.

ásāmi a. *nicht halb, ganz* 1, 25, 15.

ásu m. *Leben, Lebenskraft* 10, 14, 12.

asutṛíp a. „an dem Leben eines anderen sich gütlich thuend, es in seine Gewalt bringend, mit derselben Begriffswendung wie in paçutṛíp (das Vieh eines anderen in seine Gewalt bringend)“ Gr. *Leben heischend* 10, 14, 12.

ásura a. *lebendig* (von göttl. Wesen) 2, 28, 7. 5, 83, 6. 10, 10, 2.

asuryà a. gleich dem vorherg. 2, 23, 2. neutr. *Lebenskraft, Göttlichkeit* 2, 33, 9.

ásta n. *Heimat.* ástam *nach Hause* 5, 30, 13. 10, 14, 8. 34, 10.

ástar m. *Schleuderer* 4, 36, 6.

asmá Stamm des Pluralis des Pronomens erster Person, davon die Casus: asmán 2, 28, 10. asmábhyam 1, 48, 9. 2, 38, 11. 4, 36, 8. 6, 53, 5 — 7. 75, 11. 7, 68, 3. 10, 14, 12. asmé (D.) 1, 124, 9. 2, 33, 12. 7, 67. 2. 10, 18, 9. asmé (L.) 7, 67, 4 u. 7. 10, 10, 3. asmát 2, 33, 2 u. 11. 5, 2, 7. 7, 88, 7. asmákam 1, 25, 15. 6, 54, 6. 7, 69, 6. asmásu 1, 48, 12. 2, 23, 15. Vgl. aham, na, mā.

asmayú a. *uns zugethan, unsrig* 2, 23, 8. 3, 42, 1.

ásridhāna a. *nicht schädigend* 7, 69, 7.

ah *sagen, sprechen, einsprechen,* nur perf. áha, áhus 2, 28, 10. 5, 30, 2. 7, 86, 3. 10, 10, 12. 34, 4.

áha Partikel, die das vorangehende Wort hervorhebt, durch dessen stärkere Betonung zu übersetzen 1, 48, 4. 5, 83, 3.

áhan und **áhar** n. *Tag* (*Tagesanbruch* 1, 124, 9). Vom Stamme ahan: áhnas (G.) 3, 32, 14. 4, 54, 1. 10, 10, 6. áhani 10, 18, 14. áhan (L.) 4, 54, 6. du.: áhanī 5, 82, 8. 6, 58, 1. plur.: áhā 3, 32, 9. áhāni 3, 34, 4 u. 10. 10, 18, 5. áhabhis 10, 10, 9. áhabhyas 7, 87, 1. (D). áhnām 3, 34, 4. 5, 1, 4 u. 5. 7, 88, 4. áhasu 1, 124, 9. Vom Stamme áhar (oder áhas): áhar 10, 168, 3. áhobhis 10, 14, 9.

ahám *ich* 2, 28, 9 u. 11. 5, 2, 8. 7, 86, 7. 89, 1. 10, 18, 13. 10, 34, 2 u. 3 u. 12. Vgl. asma, na.

ahastá a. *handlos* 10, 34, 9.

áhi m. 1) *Schlange* 6, 75, 14. 2) der Dämon Ahi, welcher die Wasser gefangen hält 3, 32, 11. 5, 30, 6.

ahihátya n. *Erschlagung des Ahi, Ahischlacht* 3, 32, 12.

áhṛiṇāna a. *nicht zürnend, freundlich* 7, 86, 2.

áheḷant a. dass. 7, 67, 7.

ahyárshu *auf eine Schlange schiessend, Schlangenstösser, Raubvogel* 2, 38, 3.

áhraya a. *üppig* 7, 67, 6.

á 1) Praeposition a) mit dem Loc. *in, an, bei* 1, 25, 10. 2, 38, 2. 4, 54, 4. 7, 67, 5. 9, 18, 7. b) mit dem Abl. *von — her* 3, 61, 4 (*von dem Ende der Erde her, von dem Ende des Himmels her*) 5, 1, 10. c) mit dem Acc. *zu — hin* 6, 62, 2, auch mit ánu s. das. 2) das vorhergehende Wort hervorhebende Partikel 1, 25, 15. 3) verbindende Partikel: *auch* 1, 48, 16; *und* 6, 58, 4. 4) den Verbalbegriff modificirend, vgl. die Verba i, inv, ī, kar, kā, gam, gā, car, cit, taksh, tan, tar, 1dā, diç, 1dhā, 1dhī, nī, nu, pyā, bhaj, bhar, bhū, yam, yā, rabh, rikh, ruj, ruh, van, 2var, vart, varsh, vah, 4vā, 2vid, viç, çī, çru, sad sū, sthā, han. — Nicht deutlich ist 2, 23, 16.

ágas n. *Sünde* 2, 28, 5. 7, 86, 4. 87, 7. 88, 6.

ághṛiṇi a. *glühend, strahlend,* Beiwort des Gottes Pūshan 6, 53, 3 u. 8 u. 9. 55, 1 u. 3.

ājí m. (sonst auch f.) *Wettlauf, Wettkampf, Kampf* 3, 32, 6. 6, 75, 2.

áñjana n. *Fett* 10, 18, 7.

át *darauf, da, dann* 2, 24, 9. 3, 9, 9. 4, 54, 2. 5, 1, 3. 30, 8.

átmán m. *Hauch, Athem* 7, 87, 2. 10, 168, 4.

ādadí a. *hinwegnehmend* 2, 24, 13.

ādityá m. *Sohn der Aditi.* 1) *Söhne der Aditi* werden oft mit Aditi zusammen genannt, so 4, 54, 6, ohne Aditi mit den Vasu's etc. 6, 62, 8. 2) ādityás ist Varuṇa 1, 25, 12. 2, 28, 1 u. 4.

ādíç davon dat.-inf. ādíçe *das Anrufen* 6, 56, 1 (*von dem ist der Gott nicht anzurufen*).

ádeva a. *den Göttern zustrebend* 7, 92, 4.

ánava m. *Mann, Mensch* 6, 62, 9.

ānushák adv. *der Reihe nach, stetig* 5, 26, 8.

āpí m. *Zugehöriger, Freund, Verwandter* 2, 28, 11. 38, 11. 7, 88, 6.

āyá wohl m. *das Eintreffen, Herbeikommen,* nur 2, 38, 10.

áyus n. *Lebenskraft, Lebensdauer, Leben* 1, 25, 12. 10, 14, 14. 18, 2 u. 3 u. 5 u. 6. Vgl. viçvāyu (2, 38, 5).

áyudha n. *Waffe* 6, 75, 8. áyudhā 5, 2, 3. -āni 5, 30, 9.

ārá *Ferne* nur Ab. ārát *aus der Ferne* 5, 2, 3. 6, 56, 5. āré *in der Ferne, entfernt von, ohne* 2, 28, 6.

árā f. Waffe des Pūshan, etwa *Lanze* 6, 53, 5 u. 6 u. 8.

árāgha a. *frei von Unheil, heilvoll* 6, 56, 6.

árṭnī f. du. árṭnī *die beiden Bogenenden, an welchen die Sehne befestigt wird* 6, 75, 4.

árya subst. m. *Arier* 8, 92, 1. adj. *arisch* 3, 34, 9.

álākta a. *mit Gift bestrichen,* nur 6, 75, 15.

āvíç, davon āvíçam *um einzutreten* 2, 24, 6.

āvís adv. *offenbar,* mit bhū 5, 1, 9; mit kar 1, 124, 4. 2, 23, 14. 3, 34, 3. 5, 2, 9. 83, 3.

āvṛít *das Heranlocken,* inf. āvṛíte 3, 42, 3.

āçú a. *schnell* 2, 38, 3. 3, 9, 8. 2, 24, 13.

ās *sitzen, still sitzen.* ásate 3pl. 1, 48, 6.

ádhi *über etwas sitzen, herrschen* 1, 25, 9.

pári *sich um jemand setzen, schaaren* 3, 9, 3.

sám *sich versammeln* 3, 9, 7.

āsád, davon āsáde *um sich zu setzen* 5, 26, 8.

āsāva m. *Trankbereiter* 8, 92, 10.

āhanás a. *üppig, lüstern* 10, 10, 6 u. 8 (V. fem.).

āhavá m. *Herausforderung, Kampf* 2, 23, 11.

1i *gehen.* praes. ind.: émi, eshi, éti, yanti. impft.: āyam, ait, aíta, āyan. opt.: iyām. imper.: ihi, etu, ita. perf.: iyúṣ, aíyes (Delbrück Verbum, Index). Participia: yánt, yatí, iyiváṅs, itá, itya s. u. **pratītya.** Infinitive: étavaí, étos s. u. **átyetu, étu;** ityaí s. u. **itf.** Die Formen mit ī siehe besonders. — *gehen, sich bewegen* 2, 28, 4. 7, 89, 2. 10, 18, 5. 10, 168, 1. *kommen* 2, 24, 6. *gehen* mit einem Accusativ a) des Inhaltes 10, 18, 2. b) der Richtung, und zwar mit einem Orte als Zielpunkt 2, 24, 6. 10, 34, 5 u. 6; mit einer Person als Zielpunkt 1, 124, 7. 3, 61, 6. iyúshīnām 1, 124, 2 *vergangen.*

áti *überwinden* 3, 9, 4.

prá áti 5, 1, 9, wenn eti zu lesen ist, *übertreffen.*

ánu *nachgehen* 1, 124, 3. 5, 30, 2. 6, 54, 5.

abhí — paçcāt *hinterhergehen* 1, 124, 9.

ápa *weggehen* 1, 124, 8. 10, 14, 9; *sich abwenden* 5, 2, 8.

áva *hinzugehen* 7, 86, 4.

á *herankommen* 1, 124, 2 u. 4. 2 3, 61, 6. 5, 1, 1. 5, 83, 6. 6, 55, 1. 10, 18, 8. *eintreten in:* 10, 14, 8.

úd *aufgehen* 1, 124, 1. údita *aufgegangen, offenbar* 8, 92, 11.
úpa *hingehen zu* 10, 14, 10. 34, 10. *herankommen* 7, 86, 3. 2, 33, 12.
párā *weggehen* 10, 34, 5. von einem weg, und dabei *zu* einem andern (acc.) *hin* 1, 25, 16. 10, 14, 1 u. 2 u. 7. 18, 1.
pári *umschlingen* 6, 75, 14.
purás mit acc. *anführen* 5, 82, 8.
prá *vorwärts gehen, vorrücken, sich nähern* 3, 9, 3. 5, 30, 9. 8, 92, 6. 10, 14, 7. *vor sich gehen* 5, 26, 8.
ánu prá *nachgehen* (um zu schützen) 6, 54, 6.
vi *auseinandergehen, Platz machen* 10, 14, 9.

2i Pronominalstamm, fem. **iyám** *diese;* vgl. a, idám, imá 1, 48, 7. 124, 11. 6, 75, 3.

íḍ f. *Labung* 6, 58, 4.

íḷā f. desgl. 1, 48, 16.

itáūti a. (von hier aus fördernd) *über das jetzt hinausreichend, für immer* 7, 68, 6.

ítara a. *geschieden von* 10, 18, 1.

itás *von hier* 3, 42, 3.

ití f. *das Gehen,* davon inf. ityaí 1, 124, 1.

íti *so* 1) *auf diese Weise* 6, 62, 7. 2) die Rede oder den Gedanken abschliessend, für uns nicht zu übersetzen 6, 54, 1 u. 2. 56, 1. 10, 34, 6; so auch 5, 2, 12, wo ein Wortspiel zwischen aj und ágni beabsichtigt ist.

itthá das folgende Wort hervorhebend 3, 9, 5. 32, 16. 42, 3. 6, 62, 3.

íd das vorhergehende Wort hervorhebend, so dass dieses entweder für sich oder im Gegensatz gegen ein anderes besonders betont erscheint 1, 25, 16. 124, 6. 2, 23, 2 u. 5 u. 13. 24, 5 u. 9 u. 11 u. 12. 28, 9. 3, 9, 9. 32, 4 u. 7. 42, 8. 4, 54, 2. 5, 2, 4 u. 11. 25, 2. 30, 4 u. 6 u. 8. 6, 75, 3. 7, 86, 3 u. 6. 10, 14, 16. 34, 5 u. 7 u. 8 u. 13. 168, 4.

idám 1) neutr. *dieses,* und zwar a) adjectivisch: 2, 33, 10. 5, 30, 12. 6, 75, 15. 10, 14, 15. 18, 8. b) substantivisch 2, 28, 1. 6, 54, 1. 5, 83, 9 (*diese Welt*). 2) adverbium a) *hierher* 2, 38, 9. 5, 26, 9. b) *hier* (*in dieser Menschenwelt*) 7, 89, 5.

idánīm *jetzt* 4, 5 .

idh opt. idhīy[illegible] idhiré, part. idhāná, iddhá. *anzünden* 5, 1, 6. 25, 2. 1, 124, 1. 3, 9, 7. 5, 1, 2. 26, 3 u. 6. 7, 67, 2. 9

índra (auch índara) m. Ein Lichtgott, vorzüglich in seinem Kampfe gegen den die Wasser einschliessenden Wolkendämon gepriesen 2, 23, 18. 38, 9. 3, 32. 3, 34. 3, 42. 4, 54, 6. 5, 2, 8. 5, 30. 6, 55, 5. 6, 56, 2. 6, 57. 7, 92, 2.

índrajyeshṭha a. den Indra als das Beste habend, auf Indra stolz, *dem Indra genehm, lieb* 4, 54, 5.

índramādana a. *Indra erfreuend* 7, 92, 4.

índravāyū du. *Indra und Vayu* 4, 46.

índrasārathi a. *den Indra zum Wagengenossen habend* 4, 46, 2.

índrābrahmaṇaspatī du. *Indra und B.* 2, 24, 12.

inv, ínvati, ínvant- (*befördern*), *zutheilen* 5, 30, 7. mit á 9, 20, 2.

imá m., f., n. *dieser* (auch vom Himmel gesagt). vgl. a, i, idám. Vom masc.: A. imám 1, 25, 19. 3, 32, 1. 34, 5. 42, 7. 5, 2, 12. 6, 56, 5. 10, 14, 4. 18, 4 u. 13. N. pl. imé 3, 42, 5. 6, 54, 2 (*hier seien die Wohnungen*). 10, 18, 3. Vom fem. A.: imám 3, 32, 8 (dyám). 3, 34, 8 (dyám). Du. imé 6, 75, 4. N. pl. 10, 18, 7. A. pl. 3, 34, 5. Vom neutr. pl. imá (gleich imáni) 2, 24, 10. 5, 82, 9. Du. imé 5, 82, 8. 7, 87, 2. 9, 18, 5.

irā f. *Labung.*

irāvant a. *erquickend* 7, 67, 10. 69, 8.

iriṇa n. (Rinnsal, Bett, Vertiefung) *das Bett, in dem die Würfel laufen, Vertiefung in der Erde oder dem Tisch zum Würfeln* 10, 34, 1 u. 9.

irya a. *regsam* 6, 54, 8.

iva *gleichwie, gleichsam*, dem verglichenen Begriffe nachgesetzt. Vgl. zu 1, 25, 17. 2, 33, 6. 3, 61, 7. 6, 75, 4. Es kommt vor: 1, 25, 17. 48, 5. 124, 3 u. 4 u. 7 u. 8. 2, 23, 2 u. 13. 24, 12 u. 14. 28, 5 u. 6. 33, 6. 3, 9, 4 u. 5. 32, 6 u. 14 u. 15. 61, 3 u. 4 u. 7. 5, 1, 1 u. 4 u. 12. 25, 8 u. 9. 30, 8. 83, 3. 6, 57, 5 u. 6. 58, 1. 75, 1 u. 3 u. 4 u. 14 u. 17. 7, 67, 7. 69, 6. 87, 6. 89, 2. 8, 92, 3. 9, 18, 5. 20, 5. 10, 10, 7 u. 8 u. 13 u. 14. 18, 14. 34, 1 u. 3 u. 5 u. 8.

ish f. *Saft, Trank, Labung* für Götter und Menschen 1, 18, 15. 6, 62, 4. 7, 68, 9. 69, 1. 9, 20, 4.

ish *in Bewegung setzen.* a) Stamm ichá: ichati, ichá(a), ichánt, ichasva, ichámāna (sich bewegen auf etwas hin) *suchen:* 1, 25, 16. 5, 30, 1 u. 2 u. 7. 6, 53, 6. 57, 2. 58, 3. 10, 10, 10 (*such dir*) u. 14. 34, 10. b) Stamm isháy in isháyanta und part. ishitá *entsenden, anregen, erregen* 7, 87, 3. 2, 38, 5. 3, 32, 4 u. 16. 42, 3.

ishāṇy *antreiben.* ishaṇyán 3, 61, 7.

ishirá a. *eilend* 6, 62, 3.

íshu f. *Pfeil.* íshvai 6, 75, 15. íshvās (conj. íshvām) 10, 18, 14. N. pl. íshavas 2, 24, 8. 6, 75, 11.

íshudhí m. *Köcher* 6, 75, 5.

íshubala *durch Pfeile stark* 6, 75, 9.

ishṭāpūrtá n. *Wunscherfüllung, Seligkeit* 10, 14, 8.

ishṭí f. 1) *Anregung, Antrieb, Geheiss* 2, 28, 7. 2) *Labung, Genuss* 7, 92, 3.

ihá *hier, hierher* 2, 33, 15. 3, 9, 2. 32, 1. 42, 4. 4, 36, 9. 46, 5 u. 7. 5, 1, 11. 2, 7. 6, 54, 9. 58, 1. 10, 10, 6 u. 8. 14, 5 u. 12. 18, 6 u. 9. ihá-iha *hier und dort* 5, 30, 10.

ī gilt als Intensivum zu i. īmahe, iyāná, īyate, íyamāna. *gehen, eilen.* 1) *einhergehen, herancilen* 1, 48, 5. 5, 30, 1. 6, 58, 2. 7, 68, 3. 10, 168, 2 u. 3. 2) *angehen um, anflehen* a) mit dem A. der Person 5, 26, 2. 6, 54, 8. 6, 55, 2. b) mit dem A. der Sache 3, 42, 6. 6, 53, 9. c) mit dem A. der Person und Sache 5, 82, 3.

á *anflehen* mit A. der Sache 6, 56, 6.

īṅkh īṅkhayāvahai *sich schaukelnd bewegen* 7, 88, 3.

īḍ íṭṭe īḷate 3pl. *anflehen* 8, 92, 13. — prá *verehren* 5, 1, 7.

íḍya a. *verehrungswerth* 3, 9, 8.

īḷénya a. dass. 5, 1, 9.

īm 1) *μίν, ihn, sie, es* (sing. und plur.). *ihn:* 5, 1, 4. 5, 2, 5. 5, 30, 10 u. 11. 7, 88, 1 (vorgreifend). 7, 68, 7. *es:* 10, 10, 6. plur. 6, 53, 5 u. 6 u. 7. 2) etwa gleich cunque 5, 1, 3. 6, 62, 9.

īr im act. caus.: īrayāmi, īráyāva, airayat, īraya, īráyantī. med.: īrate 3pl., īrshva. *in Bewegung setzen, erregen, erwecken.* īráyantī 3, 61, 2 (dem Sänger Lieder).

úd, med.: *sich erheben* 5, 83, 3. 10, 18, 8. *ausgehen von* 5, 25, 7. act. caus.: *heranbringen zu, erwecken* 1, 48, 2 (dem Sänger Lieder).

ní *hernicderbewegen, herabdrücken* 6, 56, 3.

prá, med. mit sám *zusammen vorwärts stürmen* 10, 168, 2. act. caus. *vorwärts treiben, erregen* 7, 88, 3 (das Meer durch die Bewegung des Schiffes). *hintreiben zu, darbringen* 2, 33, 8.

īç *verfügen über, Herr sein* (mit Gen.). Vom Stamme īç: 1s. íçe 2, 28, 6. íçishe 2, 24, 1. íçānas 2, 24, 15. 33, 9. 6, 54, 8. 55, 2. Vom Stamme īça (*Herr werden*) īçata 3s. 2, 23, 10. 6, 75, 10.

īsh *weichen vor* (Abl.) íshate 1, 124, 6. 5, 83, 2.

u, häufig **ū**, nicht selten mit ápa, úpa, á etc. zu ápo, úpo, ó zusammengezogen. Eine Partikel von schwer fassbarer Bedeutung. Sie scheint auf das vorhergehende Wort hinzuweisen und es dadurch hervorzuheben. Durch den Zusammenhang der Rede bekommt sie oft den Sinn der Verbindung oder eines leichten Gegensatzes. Hinter einfachen Verben hebt sie den Eintritt der durch das Verbum bezeichneten Handlung hervor. Oft in Verbindung mit anderen Partikeln ähnlicher Bedeutung. Sie erscheint: 1, 124, 4 u. 5. 2, 24, 6 u. 11. 28, 6. 38, 1. 3, 32, 15. 5, 30, 15. 6, 53, 1. 54, 2 u. 3. 7, 67, 2 u. 5. 68, 4. 86, 3 u. 8. 88, 2. 89, 1. 7, 92, 1. 8, 92, 1 u. 10 u. 13. 10, 10, 1 u. 6 u. 11. 18, 3 u. 13. Hinter átha 6, 75, 15; hinter íd 2, 24, 11; hinter utá 5, 25, 8; hinter vá 2, 33, 9. 10, 10, 12; vor nú 4, 36, 2; vor sú 7, 89, 1. 10, 10, 14. Unerklärt ist u hinter den Infinitiven auf -tavaí 5, 2, 10. 10, 14, 2.

ukthá n. *Loblied* 3, 34, 7. 42, 4.

ukthaçaṁsín a. *ein Loblied singend, fromm* 8, 92, 4.

ukthyà a. *preisenswerth* 1, 48, 12. 2, 23, 14. 4, 36, 1 u. 4. 5, 26, 6.

uksh áukshan *beträufeln, besprengen* 3, 9, 9.

ugrá a. *gewaltig, der Gewaltige* 2, 23, 11 u. 12. 33, 9 u. 11. 3, 32, 17. 34, 11. 5, 30, 2 (padám). 6, 53, 4. 62, 3. 10, 34, 8.

utá *auch, und auch* 1, 25, 15. 2, 23, 7. 24, 1 u. 2 u. 13. 28, 8. 3, 32, 8 u. 12 u. 13. 34, 2 u. 8 u. 9. 5, 1, 6 u. 10. 2, 10. 25, 8. 30, 2. 83, 2 u. 10. 6, 53, 10. 54, 6. 56, 2 u. 3. 62, 8 u. 11. 7, 68, 6 u. 7 u. 8. 86, 2. 10, 10, 5. 18, 1. 34, 2. 168, 1.

uttamá a. *der oberste, höchste, beste* 1, 25, 21. 2, 23, 10. 4, 36, 8. 54, 2. 5, 25, 5.

úttara a. 1) *der obere, herrlichere* 2, 23, 8. 2) *der spätere* 10, 10, 10.

útsa m. *Quelle, Brunnen* 2, 24, 4.

úd *hinauf, empor*, nur Verbalbegriffe ergänzend, vgl. ar, i, ṛi, grabh. tan, 2naç, pat, mand, mi, muc, 2yu, varj, vah, çvañc, sarj, stabh, sthā, 2hā.

ud part. fem. údatī, imper. undhi für und-dhi *quellen, benetzen* 1, 48, 6. (s. v. als *thaufrisch*). — ví *benetzen* 5, 83, 8.

udanvánt a. *wasserreich* 5, 83, 7.

udáyana n. *Aufgang* 1, 48, 7.

udára n. *Bauch* 1, 25, 15.

udumbalá a. von BR. zweifelnd durch *kupferfarben*, von GR. zweifelnd durch *hellbraun* übersetzt 10, 14, 12.

udrín a. *wasserreich* 2, 24, 4.

udvát f. *Höhe* 5, 83, 7.

úpa 1) *hinzu, von jetzt an, nun* 8, 92, 1. 2) mit einem Verbum der Bewegung und einem Accusativ: *hin — zu.* a) der A. voran 1, 25, 4. 48, 11. b) der A. folgt 3, 42, 1. 5, 2, 5. 7, 92, 1. 8, 92, 14. 3) Den Verbalbegriff ergänzend, vgl. i, gam, jan, darç, parc, 2barh, yam, yā, çī, çri, sarp, sthā, han.

upamá a. *der letzte* 1, 124, 2.

upamáçravastama superl. zu **upamáçravas** *höchsten Ruhm habend, der ruhmvollste* 2, 23, 1.

úpara a. 1) *der künftige* 7, 87, 4. 2) *der nähere* (von der Erde, im Gegensatz gegen den fernen Himmel) 7, 87, 5.

upárí *in die Höhe* 10, 34, 9.

upavácya a. *der zu preisen ist* 4, 54, 1.

upasádya a. *der zu verehren ist* 2, 23, 13.

upástha m. *Schooss.* upásthāt 6, 62, 6. 7, 88, 7. 10, 18, 10. upásthe 5, 1, 6. 6, 75, 1 u. 4. upásthā (A. du.) 1, 124, 5.

upahatnú a. *anfallend, überfallend* 2, 33, 11.

upáyana n. *das Herannahen* 2, 28, 2.

upārá m. *Unrecht, Sünde* 7, 86, 6.

úpāvasu a. *Gut bringend* 6, 56, 6.

ubj (*niederhalten*). — nís *loslassen* 2, 23, 18.

ubh (*binden*).

sámubdha *gefesselt, zusammengekrümmt* (von der Lage des Kindes im Mutterleibe) 5, 2, 1.

ubhá du. *beide.* ubhá A. m. 1, 124, 5. 10, 14, 7. ubhé A. f. 3, 34, 1. 5, 30, 9. 7, 87, 3. 9, 18, 6. ubhé A. n. 5, 82, 8. 8, 92, 7.

ubháya a. *beiderseitig, von beiderlei Art* 2, 24, 10. 3, 32, 14.

urú a. masc.: urós (G.), urávas (N. pl.), neutr.: urú, urós (Ab.), urú (A. pl.), fem.: urví (A. du.), urvís (N. pl.) *weit* 5, 1, 11. 6, 62, 1. 75, 18. 7, 86, 1. 10, 14, 16. *weitschreitend, weitherrschend* 1, 25, 9. 6, 75, 9. Vgl. urviyá.

urucákshas a. *weit schauend* 1, 25, 5 u. 16.

uruvyácas a. *viel umfassend, weit reichend* 10, 18, 10.

uruvyáñc a. *weit reichend* 5, 1, 12.

uruçáñsa a. 1) *laut preisend* 2, 38, 11. 2) *weit gebietend* oder *segnend* 2, 28, 3.

urūṇasá a. *breitnasig* 10, 14, 12.

urviyá *weithin* 1, 124, 1. 10, 10, 2.

uçádhak *gierig brennend, verzehrend* 3, 34, 3 (N.).

uçánt s. **vaç.**

uçíj *eifrig strebend, zugethan, Verehrer* 3, 34, 4.

ushás f. *Morgenröthe.* sing. N. ushás 1, 48, 3. 5. 7. 8. 13. 124, 1. 2. 7. 3, 61, 4. A. ushásam 3, 32, 8. 61, 5 u. 6 und ushásam 5, 1, 1. G. ushásas 7, 67, 2. 69, 5. V. úshas (ushas) 1, 48, 1. 2. 4. 8. 11. 12. 14. 15. 16. 124, 10. 12. 3, 61, 1—3. dual N. ushásā (*Nacht und Morgen*) 5, 1, 4. plur. N. ushásas 1, 124, 9. 2, 28, 9. 7, 88, 4. V. 1, 124, 13. G. ushásām 2, 28, 2. 3, 61, 7. 7, 68, 9.

usár. Hierzu vermuthlich usrá(s) 6, 62, 1, indem usrá gleich usró (usrás) ist, *Morgenröthe.*

usrā f. *Licht, Tageshelle* 2, 23, 2. 7, 69, 5 (A. pl.).

usríya a. *röthlich,* Beiwort der *Kuh* 5, 30, 4 u. 11.

ūtí f. *Förderung, Hülfe* 1, 48, 14. 2, 31, 1. 3, 9, 1. 3, 32, 17. 34, 11. utí I. sing. (oder plur.) 5, 30, 1.

ūrj f. *Saft und Kraft* 6, 62, 4.

ūrṇamradas a. *wollenweich* 10, 18, 10.

ūrṇu s. **var.**

ūrdhvá a. *ansteigend, sich erhebend, aufrecht* 2, 38, 2. 3, 61, 3 u. 5. 5, 1, 2 u. 3. 7, 68, 4.

ūrmí m. *Woge* 8, 92, 11.

ūrvá m. *Behälter, Stall* 3, 32, 16. 5, 30, 4.

ūh ohate 3pl., ohāná (beachten) *lauern.* ohānám 5, 30, 6.
ví vielleicht *verachten* 2, 23, 16.

ṛíkvan m. eine singende Gottheit 10, 14, 3.

ṛíjīti a. *glühend* 6, 75, 12 (Voc.).

ṛijīshín a. *vordringend* 3, 32, 1 (Voc.).

ṛiṇá n. *Schuld* 2, 24, 13. 28, 9.

ṛiṇacít a. *Schuld rächend* 2, 23, 17.

ṛiṇayā́ a. *Schuld verfolgend.* ṛiṇayás 2, 23, 11 u. 17.

ṛiṇaṃcayá Name eines Königs 5, 30, 12 u. 14.

ṛiṇāván a. *verschuldet.* ṛiṇāvā́ N. 10, 34, 10.

ṛitá n. *heilige Ordnung* 1, 124, 3. 2, 23, 3. 28, 5. 3, 61, 7. 6, 55, 1. *Wahrheit* 10, 10, 4. 34, 12 (das als W.). ṛitám *der Ordnung gemäss* 2, 28, 4. ṛiténa dass. 5, 1, 7.

ṛitáprajāta a. *der heiligen Ordnung entstammend, heilig* 2, 23, 15.

ṛitájya a. *wohlbeschnt* 2, 24, 8.

ṛitāy *der Ordnung gemäss verfahren.* ṛitāyán 7, 57, 1.

ṛitávan a., f. ṛitávarī. 1) *heilig* 2, 28, 6. 3, 61, 6. 5, 1, 6. 25, 1. 7, 87, 3. 8, 92, 8. 10, 168, 3. 2) *fromm* 2, 24, 7.

ṛitāvṛídh a. *die heilige Ordnung fördernd* 6, 75, 10.

ṛitú m. *bestimmte Zeit, Zeitlauf, Jahreszeiten u. Monate* 2, 38, 5. 10, 18, 5 (wie die Zeiten mit den Zeiten wandeln, d. h. eine stete Reihe bilden). *Zeit, rechte Zeit* 2, 28, 5.

ṛitutha *zur rechten Zeit* 6, 62, 9.

ṛitvíj *zur rechten Zeit opfernd* 5, 26, 7.

ṛidūdára a. *milde* 2, 33, 5.

ṛibhú m. Bezeichnung göttlicher Wesen 4, 36. ṛibhutás von den Ribhus her 4, 36, 5.

ṛíshi m. *Sänger, Seher* 1, 48, 5. 4, 36, 6. 7, 88, 4. Sänger der Vorzeit, göttlich verehrt 10, 14, 15.

ṛishú, nur ṛishūṇám, *Glut, Flamme* 5, 25, 1.

ṛíshvá a. *hoch, erhaben* 1, 25, 9. 3, 32, 7. 7, 86, 1.

éka Zahlwort, *einer* 4, 36, 4. 5, 30, 4. 10, 14, 16. ékasmin 7, 67, 8. *einsam* 10, 10, 3.

ekapará a. *wobei* (beim Würfel) *ein Auge den Ausschlag giebt* (BR.) 10, 34, 2.

etá (Pron.) *dieser hier, dieser.* masc. N. eshá 3, 42, 8. 7, 67, 7. 68, 9. eshás 8, 92, 12. 10, 168, 4. A. etám 5, 2, 2 u. 11. 7, 87, 5. 10, 14, 9. 18, 4 u. 8. 34, 4. I. eténa 5, 83, 6. eté N. pl. 2, 28, 4. 5, 30, 6. 10, 10, 8. fem. N. eshá 1, 48, 7. 124, 3 u. 6. 10, 14, 2. 18, 10. 34, 2. A. etám 10, 18, 10 u. 13. A. pl. etás 1, 25, 10. neutr. etád 10, 10, 2 u. 3 u. 11 u. 12.

étu *das Gehen,* davon inf. étos 2, 38, 3 (vgl. i).

ena *er,* enam A. m. 3, 9, 5. 32, 13. 6, 56, 1. 10, 14, 11. 18, 11. 34, 4. 168, 2.

enā *dort* 10, 14, 2. *hier* 10, 14, 4.

énas n. *Sünde, Sündennoth* 2, 28, 7. 7, 86, 3. 89, 5.

énasvant a. *schuldbeladen* 7, 88, 6.

evá und **evā** 1) am Satzanfang a) *so, ebenso, auf diese Weise* 5, 2, 7. 6, 54, 1 u. 2. 10, 18, 5. evāṁ 5, 25, 9. verdoppelt 4, 54, 5. b) *wahrlich* 1, 124, 6. 2, 33, 15. 2) das vorhergehende Wort hervorhebend 2, 24, 4. 3, 9, 3. 10, 10, 13. 10, 18, 9.

éva m. *Lauf, Weg, Weise* 8, 92, 13.

ókas n. *Behagen, Heimat, Haus* 2, 38, 5. Vgl. tádokas.

okyà n. dasselbe 3, 42, 8.

ójas n. *Kraft, Macht* 2, 24, 2 u. 4. 3, 32, 3 u. 9.

ojāy *Kraft beweisen, sich anstrengen.* ojāyámānam 3, 32, 11.

ójīyaṅs (vgl. ójas und ugrá) *kräftiger* 2, 33, 10.

omán m. *Förderung, Schutz* 7, 68, 5. 69, 4.

óshadhī f. *Pflanze.* óshadhīs N. pl. 5, 83, 4 u. 5. A. pl. 3, 34, 10. 5, 83, 10. óshadhīshu 5, 83, 1.

---

ká subst. und adj. 1) Fragepronomen (vgl. ki). kás 5, 30, 1. 10, 10, 6. kám 5, 2, 2. ké N. pl. 5, 2, 5. kád 10, 10, 6. kád *wie?* 10, 10, 4. 2) mit cid und caná Indefinitum a) mit cid: ká cid (N. pl. neutr.) 2, 24, 5. kébhis cid 8, 92, 13. b) mit caná 5, 82, 2. 6, 75, 16.

kakshyà f. *Leibgurt* 10, 10, 13.

káṇva Name eines Sängers 1, 48, 4, dazu Superl. káṇvatama 1, 48, 4.

katamá (*welcher unter vielen*), mit caná *irgend einer.* katamád 10, 168, 3.

kadá *wann?* 1, 25, 5. 7, 86, 2. caná *irgend wann* 6, 54, 9.

kánīyaṅs (vgl. kaná Jungfrau, kanishṭhá der jüngste u. s. w.) *jünger, schwächer* 7, 86, 6 (G.).

kapardín a. *dessen Haar in Form einer Muschel aufgewunden ist, Muschelträger* 6, 55, 2.

kám 1) den Dativ hervorhebend, hinter dem es steht 5, 83, 10. 7, 87, 5. 88, 3. 2) mit hí etwa *wohl, ja* (vgl. Delbrück, Synt. Forsch. I, 87 ff.) 2, 28, 8.

kar. Vom Stamme kar (einige Formen können auch von kara kommen) ákar 2s. und 3s., kar 3s., karma, akran, kṛidhi, kṛitam (2du. imper.). conj.: karāṇi, karati, karat, karan. med.: ákṛithās, akṛita, ákrataṁ (3pl.), kṛishva. conj.: kárate, karāmahe. Vom Stamme kṛiṇu: kṛiṇomi, kṛiṇoti, akṛiṇot, kṛiṇuhi, kṛiṇu, kṛiṇotu. conj.: kṛiṇavát, kṛiṇávan. med.: kṛiṇuté, kṛiṇvate (3pl.), kṛiṇushva, kṛiṇudhvam. part. kṛiṇvánt-. Vom Perfectstamme: cakára 3s., cakṛimá, cakra (2pl.), cakrús. med.: cakṛishe, cakré. part. cakrúshe (D.). Vom Futurstamme part.: karishyatás (G.). Part. pass.: kṛitá-; vgl. **kartú, kártva.** 1) *machen, thun, bewirken, hervorbringen* 1, 25, 11 u. 12. 48, 8. 2, 23, 7. 24, 5 u. 14. 28, 7. 3, 34, 7. 4, 36, 2. 54, 3. 5, 30, 3 u. 12. 83, 3. 6, 53, 8 u. 10. 75, 2 u. 5 u. 7 u. 18. 7, 86, 5. 87, 1 u. 7. 88, 1 u. 4. 8, 92, 3. 10, 10, 4 u. 10 u. 14. 14, 9. 18, 6. 34, 5 u. 8 u. 12 u. 14. 168, 1. 2) med. kann bedeuten: *an sich hervorbringen, zeigen* 5, 30, 4. 3) *bewirken, bewegen zu etwas.* kṛitá *bewogen* 6, 58, 3 u. 4. 4) *gewinnen* 10, 34, 6. 5) Bemerkenswerth ist kar mit zwei Accusativen a) in dem Sinne: *eine Thätigkeit gegen jemand richten* 5, 2, 3. 30, 9. 7, 88, 6. b) *jemand (etwas) zu etwas machen* 5, 30, 8 u. 9. 7, 67, 5. 10, 10, 5.

6) kar mit einem Accusativ und einem Infinitiv im Sinne von 5b: 5, 83, 10. 7, 87, 5. 7) mit áram s. **áram.** 8) mit āvís *offenbar machen* s. **āvís.**

á *für sich herbeischaffen* 1, 25, 5. 3, 32, 13. *zuwenden* 1, 25, 15 (seine Gunst).

ví á *scheiden* 2, 38, 8.

ní (unterkriegen) *besiegen* 2, 23, 12.

prá *hervorbringen* 1, 124, 5.

ví a) *theilen* 4, 36, 4. b) víkṛita *getheilt, unvollendet* 2, 38, 6.

karambhá m. *Grütze, Muss, Brei* 6, 57, 2.

karambhād a. *Breiesser* 6, 56, 1.

kárṇa m. *Ohr* 6, 75, 3.

kárṇayoni a. *am Ohr seinen Ursprung habend* (vom Pfeil, der bis an's Ohr zurückgezogen wird) 2, 24, 8.

kártu *das Thun*, davon (kártave, kártavai, kártum) kártos in madhyá kártos mitten im Wirken 2, 38, 4.

kártva a. *das zu Thuende* 1, 25, 11. 2, 24, 3.

kárman n. *Werk, Handlung.* kármā N. s. 2, 24, 14. kárma N. pl. 3, 32, 8. 34, 6.

1karsh *ziehen.* karsha 5, 83, 7.

2karsh *pflügen* (wol ursprünglich mit 1 identisch) kṛishasva 10, 34, 13.

kalp caus. *schaffen, bilden.* kalpaya 10, 18, 5. *ausführen.* kalpayasva 10, 10, 12.

kalmalīkín a. *flammend* 2, 33, 8.

kaláça m. *Krug, Topf, Becher* 3, 32, 15. 9, 18, 7.

kaví m. *Sänger, Weiser,* auch von Agni, Indra, den Ṛibhus, Pūshan, Varuṇa, Soma. kavís 5, 1, 6. 9, 18, 2. 20, 1. kavím 2, 23, 1. kaváye 5, 1, 12. kavés (G.) 2, 28, 1. kave 3, 42, 6. 5, 26, 3. 6, 53, 5 u. 7. kaváyas 2, 24, 7. 3, 34, 7. 4, 36, 7. 7, 86, 3. 87, 3. kavīnām 2, 23, 1. Dazu **kavítara** *der klügere* 7, 86, 7.

kavipraçastá a. *von Sängern gepriesen* 5, 1, 8.

kaviçastá a. *von Sängern ausgesprochen* 10, 14, 4.

kavyá m. eine Götterordnung 10, 14, 3.

káçā f. *Peitsche* 5, 83, 3.

kā (vgl. kam, kan) part. káyamāna, perf. cake (1s.), part. cakāná. *lieben* 3, 9, 2.

á *herbeiwünschen* 1, 25, 19.

sám *sich ergötzen* 5, 30, 7.

kāma m. *Begierde, Drang* 2, 38, 6. 6, 58, 3 u. 4. 10, 10, 7. 34, 6.

kámamūta (mīv) a. *von Begierde gedrängt* 10, 10, 11.

kāmáy *lieben, wollen* 6, 75, 6.

kámya a. *erwünscht* 2, 38, 11.

kārú m. *Sänger* 7, 68, 9.

kārúdhāyas a. *Sänger nährend* 3, 32, 10.

kí Fragepronomen (vgl. ká), nur kím 5, 2, 3. 30, 9. 7, 86, 2 u. 4. 10, 10, 11. yát kím ca *was auch immer* 5, 83, 9.

kikirá (schallnachahmend) mit kar *zerreissen, zerfetzen* 6, 53, 7 u. 8.

kitavá m. *Spieler* 10, 34.

kíla *fürwahr,* das vorhergehende Wort hervorhebend 10, 10, 13.

kīrí m. *Sänger* 8, 92, 13.

kútas (vgl. ká, kí) *von woher?* 10, 168, 3; mit caná *irgendwoher* 2, 23, 5.

kútrā mit cid *irgendwohin* 7, 69, 2.

kumārá m. (viell. hinfällig) *Knabe* 2, 33, 12. 5, 2, 1 u. 2. 6, 75, 17.

kumārádeshṇa a. *hinfällige Gabe gewährend* 10, 34, 7.

kulyá f. *Bach* 5, 83, 8.

kuvíd *ob etwa?* eine Frage einleitend (vgl. DELBRÜCK, Synt. Forsch. I, Seite 78) 3, 42, 2 u. 4. 8, 92, 9.

kuçiká Eigenname 3, 42, 9.

kṛichreçrít a. *sich in Gefahr begebend* 6, 75, 9.

kṛishí f. *das Pflügen* 10, 34, 13.

kṛishṭí f. *Niederlassung, Menschen* 5, 1, 6. 8, 92, 3.

kéta m. *Verlangen* 2, 38, 5.

ketú m. *Helle, Licht* 1, 124, 5 u. 11. 3, 34, 4. 61, 3. 7, 67, 2.

kévaṭa m. *Grube* 6, 54, 7.

kóça m. *Kufe, Fass* 3, 32, 15. 5, 83, 8. *Kasten des Wagens* 6, 54, 3.

krátu m. *Tüchtigkeit, Verstand.* krátvā 3, 9, 6. krátvas 7, 89, 3.

krátumant a. *tüchtig* 2, 23, 15 (adv.).

krand kranda. redupl. Aorist: acikradat, part. intens. kánikradat *brüllen* 5, 83, 1 u. 9. 9, 18, 7. — abhí dass. 5, 83, 7.

kram krámantas. part. perf. cakramāṇá *schreiten, eilen* 6, 62, 2. áva *niedertreten* 6, 75, 7.

krīḍ *hüpfen, scherzen* 10, 34, 8.

krīḷú a. *hüpfend, scherzend* 9, 20, 7.

krudh cukrudhāmā *erzürnen* 2, 33, 4.

kvà *wo?* 2, 33, 7. 5, 30, 1. 7, 88, 5. 10, 168, 3. *irgend wo* 10, 34, 10.

kshatrá n. *Herrschaft* 10, 18, 9.

kshatraçrí *die Herrschaft inne habend* 1, 25, 5.

kshádas, davon kshádase inf. *das Zugreifen* (kshad *zugreifen*). 1, 25, 17.

kshам kshameta 3s., kshamadhvam, cakshamīthās opt. perf. — abhí *gnädig sein gegen* (dat. acc.) 2, 28, 3. 33, 1 u. 7.

kshám f. *Erde.* ádhi kshámi 1, 25, 18. 10, 10, 1.

ksháya m. *Sitz* 4, 54, 5.

kshar (*strömen*). akshār 3s. — pári *rings strömen* 9, 18, 1.

kshấ f. *Erde* 3, 32, 11.

1kshi kshiyántas *weilen* 7, 88, 7.

2kshi kshiṇánti *vernichten* 6, 75, 7.

kshití f. 1) *Wohnung, Schutz* 7, 88, 7. 2) *Ansiedelung, Stamm* 3, 34, 2. 5, 1, 10.

kship kshipánt-. — abhí (mit der Peitsche) *eilig schlagen* 5, 83, 3.

kshiprá a. *schnellend, schnell* 2, 24, 8.

kshétra n. *Land* 5, 2, 3 u. 4.

kshéma m. *Ruhe, Friede* 7, 86, 8.

---

khálu *nur* (auffordernd) 10, 34, 14.

khấ f. *Quell, Brunnquell.* ṛitásya 2, 28, 5.

khyā, khyam, ákhyat, khyan (*schauen*).
antár *verbergen* 5, 30, 9.
abhí *schauen* 7, 86, 2.
pári *umherschauen* 10, 10, 2.

---

gaṇá m. *Schaar* 1) von Menschen, Völkern 2, 23, 1 (vielleicht Götter). 6, 56, 5. 2) von den Maruts 3, 32, 2. 3) von der Flammenschaar des Agni 5, 1, 3. 4) von den Würfeln 10, 34, 12.

gaṇápati m. *Herr der Schaaren* 2, 23, 1.

gatấsu a. *dessen Leben entflohen ist* 10, 18, 8.

gántar m. *Gänger, einer der geht* 2, 23, 13. 5, 30, 1.

gandharvá, Eigenname, Erzeuger von Yama und Yamī 10, 10, 4.

gábhasti f. *Hand.* gábhastios 9, 20, 6.

gabhīrá a. *tief* 3, 32, 16. *unergründlich* 6, 75, 9.

gam. Vom Stamme gam: agan 3s., ganma; conj. gámat; imper. gahi, gantam, gantam. Vom Stamme gama: gamam (kann auch zu gam gehören), gamema, gamemahi. Vom Stamme gacha: gachasi, gachati gachatas, gáchāt, gachān, gácha, gachatam. Vom Perf. jagamā (1s.) und vielleicht auch ajagan 2s. (Delbrück, Verbum S. 158). Intensivum ganīganti. Participia: jaganvān, āgátyā. — *gehen, kommen* (mit A. des Zieles) 3, 9, 2. 6, 75, 16. 7, 69, 2. 88, 2 u. 5. 7, 89, 1 u. 3. 9, 20, 7.

10, 10, 1. 14, 8 u. 13. *gerathen in* (pravasatháni *um etwas kommen*) 2, 28, 7. Mit áram siehe unter áram.

áva *hinkommen* 6, 75, 5.

á *herankommen* 3, 42, 2 u. 4 u. 7. 4, 46, 5. 5, 26, 4. 6, 54, 7. 7, 67, 6. 8, 92, 9. 10, 10, 7 u. 10. 10, 14, 5. 168, 2. Intens. 6, 75, 3.

úpa *herankommen* 4, 46, 5.

úpa á dass. 3, 42, 1.

ní 1) *herankommen* 10, 10, 11. 2) *besuchen, beschlafen* 10, 10, 12.

sám *zusammenkommen* 6, 54, 2. 10, 14, 8.

gambhīrá a. *tief, in der Tiefe hausend* 6, 62, 9.

gambhīráçaṅsas a. *in der Tiefe gebietend* 7, 87, 6.

1gar gṛṇāti, gṛṇīmási, gṛṇánti, gṛṇīhi; part. gṛṇatás (G.), gṛṇaté. Doppelstamm gṛṇīshé 1s. (Delbrück, Verbum S. 181) *preisen, erheben* 1, 48, 4 u. 11. 2, 33, 8 u. 12. 3, 34, 7. 61, 1. 6, 62, 5 u. 11.

abhí *billigen, belohnen* 1, 48, 14.

2gar ájīgar *erwecken* 5, 1, 3. 7, 67, 1.

gartasád *auf dem Streitwagen sitzend* 2, 23, 11.

gartārúḥ *den Streitwagen besteigend* 1, 124, 7.

gardh ágṛidhat jāgṛidhús *begehren* 2, 23, 16. 10, 34, 4.

garbhá m. 1) *Mutterleib* 10, 10, 5. 2) *Spross, Keim, Sprössling* 5, 2, 2. 10, 168, 4. 3) *Fruchtkeim, Wachsthum* 5, 83, 1 u. 7.

gávāçir a. *mit Milch gemischt* 3, 32, 12. 42, 1 u. 7.

gávishṭhira Eigenname eines Sängers 5, 1, 12.

gavéshaṇa a. *nach Kühen begehrend* 6, 56, 5.

gávya a. *aus Rindern bestehend, dazu gehörig, Kuh-* 3, 32, 16. 5, 30, 15. 7, 67, 9. 92, 3.

gávyūtí f. *Weideland* 1, 25, 16. 10, 14, 2.

1gā = gam. Vom Stamme gā: agām, agāt, gāt, agāma, agus. Vom Stamme jigā: jigātam, imper. *gehen, kommen* 10, 18, 3 u. 4.

ácha *herankommen* 2, 24, 12. 3, 42, 3.

á dass. 1, 124, 4. 2, 38, 3 u. 6 u. 8 u. 11. 5, 2, 8.

pári 1) *durchwandeln* 7, 67, 8. 2) *vermeiden, verschonen* 2, 33, 14. 3) *überwinden* 7, 69, 4.

2gā gāsi (Delbrück, Verbum S. 177) gāyata. — ácha *heranrufen* 5, 25, 1. — prá *lobsingen* 8, 92, 8.

gātú m. *Gang, Bahn, freie Bahn* 5, 30, 7. 10, 14, 2.

gātuvíd a. *seinen Weg findend.* gātuvíttamas 8, 92, 1.

gāyatrī f. ein Metrum 10, 14, 16.

gír f. *Loblied.* girá 2, 24, 1. gíras N. pl. 3, 42, 3. 8, 92, 1. A. pl. 1, 25, 18. 7, 68, 1. 9, 20, 5. gīrbhís 1, 25, 3. 5, 83, 1. 8, 92, 7.

girishṭhá a. *auf dem Berge stehend* 9, 18, 1.

guh ágūhat *verbergen* 2, 24, 3.

gúhā *im Versteck, im Verborgenen* 2, 24, 5. 5, 2, 1.

gúhya a. n. *was zu verbergen ist, Geheimniss* 7, 87, 4.

gṛítsa a. *gewandt, klug* 7, 86, 7. 87, 5.

gṛihá m. *Haus, Wohnstätte* 4, 46, 6. 6, 54, 2. 7, 88, 5. 89, 1. 10, 18, 12. gṛihám-gṛiham *in jedes Haus* 1, 124, 11.

gṛihápati m. *Hausherr* 6, 53, 2.

gó m. f. gắm, gávā, gávi, gắvas (N. pl.), gắs, góbhis, gávām. 1) *Rind, Kuh* 1, 24, 16. 4, 36, 4. 5, 2, 5. 30, 10—13. 6, 54, 5 u. 6. 62, 7. 75, 2. 10, 34, 13; bildlich *die rothe Wolke* 1, 124, 1 u. 5. 6, 56, 3; *die Regenwolke* 2, 23, 18. 24, 3 u. 14. 5, 30, 4; die (nährende) *Erde* 3, 34, 9. 2) *Milch, Milchtrank* 5, 1, 3. 5, 30, 7. 3) *Riemen* 6, 75, 11.

góopaça a. *aus Riemengeflecht bestehend* 6, 53, 9.

gotrá n. *Kuhstall* 2, 23, 18.

gotrabhíd a. *den Kuhstall öffnend* 2, 23, 3.

gopắ m. *Hirt, Hüter* 2, 23, 6. 5, 2, 5.

gómant a. *kuhreich* 1, 48, 2 u. 12 u. 15. 2, 28, 2. 6, 62, 11. 9, 20, 2.

goshắṇi a. *rindererwerbend* 6, 53, 10.

gaurá m. *Stier* 7, 69, 6.

gnắspáti m. *Gemahl eines göttlichen Weibes* 2, 38, 10.

gmắ f. gmás G. *Erde* 1, 25, 20.

grabh. Vom Stamme grabh: agṛibhran. Praes. agṛibhnata, gṛibhāyá. Perf. jagrabhā, jagṛibhús. Aor. agrabhīshma. — *ergreifen* 5, 2, 4 (?). 5, 2, 5. 3, 9, 6. 10, 18, 14.

ánu *sich annehmen* 2, 28, 6.

úd *innehalten* 5, 83, 10.

práti *empfangen* 5, 30, 12 u. 15.

grắvan m. *Pressstein* 3, 42, 2. 5, 25, 8.

---

gha, ghā, γε 1, 48, 5. 6, 56, 2. 10, 10, 3 u. 10.

gharmá m. *Kessel* 5, 30, 15.

ghṛíṇi m. *Glut* 2, 33, 6.

ghṛitá n. *Fett, Butter* 3, 9, 9. 5, 1, 7. *fruchtbares Nass* 5, 83, 8,

ghṛitávant a. *fettreich* 10, 14, 14.

ghṛitávartani a. *dessen Bahn von Fett trieft* 7, 69, 1.

ghṛitaçcút a. *von Fett triefend* 10, 18, 12.

ghṛitasnú dasselbe 5, 26, 2.

ghorá a. *grausig*, n. *das Zauberwerk* 10, 34, 14.
ghósha m. *Lärm* 6, 75, 7. 10, 168, 1 u. 4.
ghraṅsa m. *Glut* 7, 69, 4.

---

ca *und* 1) einmal gesetzt: 1, 25, 11 u. 19. 48, 3. 124, 12. 2, 23, 3 u. 19. 2, 24, 2 u. 14 u. 16. 3, 34, 8. 42, 7. 4, 36, 1. 5, 25, 3. 26, 1. 30, 3. 82, 9. 6, 54, 2. 56, 5. 57, 5. 75, 5 u. 19. 7, 67, 10. 68, 1. 69, 8. 86, 1. 88, 3. 92, 3. 10, 10, 4 u. 13. 14, 7 u. 9. 34, 5 u. 11. 2) doppelt: 1, 25, 20. 124, 13. 2, 33, 13. 3, 9, 9. 4, 54, 3. 6, 56, 6. 75, 11. 10, 14, 3 u. 11. Die Verbindung mit dem Interrogativum s. unter ká und kí.

cakrá n. m. *Rad.* Nom. cakrám 3, 61, 1. 6, 54, 3. Acc. 6, 56, 3. cakraís 6, 62, 10. cakrá Nom. du. 10, 10, 7 u. 8.

cakrí f. dasselbe. cakríyā *im Kreise* 5, 30, 8.

caksh praes. cashṭe, cakshāṇa; perf. cacáksha, acacaksham; caus. acakshayat; absol. praticákshya. *blicken.*

ánu *blicken auf, erblicken* 5, 2, 8.
áva *erblicken* 5, 30, 2.
práti *erblicken* 1, 124, 8. 2, 24, 6 u. 7.
ví *zeigen* 10, 34, 13. caus. *erscheinen lassen, enthüllen* 2, 24, 3.
sám *überschauen* 6, 58, 2.

cákshas n. *der Blick* 1, 48, 8.

cákshus n. *das Auge.* cákshus 10, 10, 9. cákshūṅshi 5, 1, 4.

cákshushmant a. *sehend* 10, 18, 1.

cat caus. mit ví: *fortscheuchen* 2, 33, 2.

cátuḥsahasra *viertausend* 5, 30, 15.

caturakshá a. *vieräugig* 10, 14, 10 u. 11.

cáturvaya a. *vierfach, aus vier Theilen bestehend* 4, 36, 4.

cátushpad a. *vierfüssig* 1, 124, 1.

catvár *vier.* catvári sahásrā 5, 30, 12 u. 14.

caná 1) im negativen Satze *irgend, selbst* 2, 23, 5. 28, 6. 5, 82, 2. 6, 54, 9. 6, 75, 16. 10, 168, 3. 2) *auch nicht, selbst nicht* (wohl ca ná zu schreiben) 2, 24, 12. 7, 86, 6.

candrá 1) a. *schimmernd* 1, 48, 9. 2) n. *Goldglanz, Gold.* candréva vermuthlich gleich candrám iva 3, 61, 7.

candráratha a. *Besitzer eines schimmernden Wagens* 3, 61, 2.

camasá m. *Schaale* 4, 36, 4.

camū f. *Schaale, Topf* 6, 57, 2. 9, 20, 6.

car, carasi, carati, caratas, cárāmasi, cáranti, cárāva, carata; part. carantam, cáratā, cáratas, cáratām, cárantī (N. sing. oder du. 6, 75, 4)

wandeln, schweifen, gehen, eilen 2, 21, 5. 38, 6. 3, 32, 6. 61, 1. 5, 2, 4. 6, 58, 3. 7, 88, 3. 10, 10, 8. 11, 12. 34, 10. 168, 4. *ein Werk ausführen* 7, 89, 5.

abhí *bannen, bezaubern* 10, 34, 14.

á *hineilen zu* 6, 75, 4.

sám *zusammenstreben* 5, 1, 4.

caraṇīy *zustreben.* caraṇīyámānā 3, 61, 3.

carátha n. *Beweglichkeit.* caráthāya *zur Beweglichkeit, so dass sie sich rüstig bewegen* 4, 36, 3.

carkṛítya a. *rühmenswerth* 8, 92, 3.

cart *binden.* — ví *lösen.* crita 1, 25, 21.

cárman n. *Fell, Haut* 4, 36, 4.

carshaṇiprá *Menschen* (füllend), *segnend* 3, 34, 7.

cākshmá a. *langmüthig* 2, 24, 9.

cáru a. *lieb, willkommen* 3, 32, 1. 5, 1, 9 (cárutamas).

ci (*schichten*).

áva *zurückschlagen* 3, 61, 4.

ví (fortschaffen) *bahnen* 6, 53, 4.

cit. Von der einfachen Wurzel: áceti 3s. aor. med. Von der reduplicirten Wurzel: cíketat, cikiddhi, mit Intensiv-Redupl.: cékitāna. part. perf.: cikitván, cikitúshas, cikitvas; caus.: citáyema, ácetayat (*erblicken*). 1) *Acht haben* 6, 62, 9. cikitván *aufmerksam, weise* 1, 25, 11. 5, 2, 5 u. 7. 7, 86, 3. med. *erscheinen, erstrahlen* 7, 67, 2. 2, 33, 15. caus. ácetayat *lehren, belehren* 3, 34, 5. 7, 86, 7.

áti *überstrahlen.* citáyema 4, 36, 9.

á *beachten.* cikiddhi 5, 1, 10.

citrá a. *glänzend, herrlich* 1, 48, 11. 2, 23, 15. 4, 36, 9. 5, 82, 3. 7, 68, 5. adv. *mit Glanz* 3, 61, 6.

citrábhānu a. *herrlichen Glanz habend* 5, 26, 2.

citrárāti a. *herrliche Gabe habend* 6, 62, 5 u. 11.

citrásena a. *glänzenden Speer habend* 6, 75, 9.

citrámagha a. *herrliche Gabe habend* 1, 48, 10.

cid das vorangehende Wort hervorhebend 1, 124, 12. 2, 23, 2 u. 11. 33, 12. 38, 2 u. 3. 3, 9, 7. 32, 16. 5, 2, 5 u. 10. 25, 2. 30, 4 u. 5 u. 8. 6, 53, 3. 62, 11. 7, 67, 2. 68, 8. 86, 1 u. 3 u. 8. 87, 7. 88, 5. 8, 92, 5 u. 13. 10, 10, 1 u. 3 u. 7. 34, 8; trennt die Glieder eines Compositums 5, 2, 7. 6, 62, 9; hinter dem Relativum verallgemeinernd 1, 25, 1. 48, 14, desgl. dem Interrogativum 2, 24, 5. 7, 69, 2.

ciççá einen klirrenden Laut nachahmend 6, 75, 5.

cétas n. *Glanz* 9, 20, 3.

cud codāmi, coda, codaya *fördern* 1, 48, 2. *heranschaffen* 3, 42, 8. caus. *antreiben* 6, 53, 3. 75, 13.

cyávāna Name eines Mannes, den die Açvinen wieder jung machen 7, 68, 6.

cyu *sich regen.* cyavanta 1, 48, 2 (*regten sich rüstig, um zu leuchten*). *ins Werk setzen, beweisen* (*sein Wohlwollen*) 6, 62, 7.

prá caus. *erschüttern* 2, 24, 2.

1chad *bedecken.* chādayāmi 6, 75, 18.

2chad, chand achān 3s., chadayati. 1) *scheinen, leuchten* 3, 9, 7. 2) *erscheinen wie* 10, 34, 1.

chándas n. *Metrum* 10, 14, 16.

chardís n. (rd scheint eine besondere Aussprache des d anzudeuten) *Schutz* 1, 48, 15.

chāyā́ f. *Schatten, Schutz* 2, 33, 6.

chid *zerreissen* 2, 28, 5.

---

jágat n. (part. von 1gā) *das Bewegliche, die belebte Welt* 1, 48, 8.

jágmi a. *heranschreitend* 2, 23, 11.

jaghána m. *Hinterbacke* 6, 75, 13.

jaṭhára n. *Bauch* 3, 42, 5.

ján, ájanat, janántī; med. jáyate, jāyemahi, jáyamāna; perf. jajána, jajñāná; aor. ajījanas, ájījanan; aor. mit s: ájanishṭhās, ájanishṭa, jánishṭa; caus. janáyan; part. jātá. *erzeugen, gebären, schaffen, hervorbringen,* med. *entstehen* 2, 23, 17. 3, 61, 4. jáyate 5, 1, 4. 83, 4. 7, 67, 2. perf. 3, 32, 8. 5, 2, 2. *beleben* 3, 32, 14. jajñāná *geboren, nachgeboren* 10, 14, 2. ájījanan 4, 36, 5. 5, 83, 10. aor. mit s 5, 1, 5. 2, 4. 30, 5. caus. 3, 34, 4. part. jātá *geboren* 3, 32, 9 u. 10. 4, 36, 1. 5, 2, 2. 30, 4. 8, 92, 1. 10, 168, 3. neutr. *das Entstandene, alles Geborene* 2, 33, 3. 5, 82, 9.

úpa *dazu geboren werden* 1, 25, 8 (vom Schaltmonat gesagt).

prá *sich fortpflanzen.* jāyemahi 2, 33, 1. prá jātá *entstanden* 9, 18, 2.

jána m. 1) *Mensch* 2, 23, 4. 2) *Stamm, Geschlecht* (der Menschen und Götter) 1, 48, 11. 4, 54, 3. 7, 89, 5. 3) plur. *die Wesen* (Menschen und Götter) 2, 24, 10. 4) plur. *die Menschen* 1, 25, 14. 2, 23, 15. 5, 1, 1. 2, 1 u. 6. 8, 92, 6. 10, 14, 1 u. 12.

janaçrí a. *zu den Menschen kommend* 6, 55, 6.

jáni f. *Weib* G. jányus 10, 10, 3. N. pl. jánayas 10, 18, 7.

janitár m. *Erzeuger* 2, 23, 2. 10, 10, 5.

jánitrī f. *Erzeugerin* 1, 124, 5.

janitvá n. *Ehe* 10, 18, 8.

janús n. *Geburt, Art.* I. janúshā 5, 30, 7. janúñshi 7, 86, 1.

jánman n. *Wesen* 2, 38, 8.

jambh caus. imper. jambháyā *zermalmen* 2, 23, 9.

jayús a. *siegreich.* N. du. 6, 62, 7.

1jar *altern.* járatas G. sing. 10, 34, 3. caus. jaráyantī *altern machend* (doch vgl. die Anm.) 1, 124, 10.

2jar, jarate, jarāmahe, járamāṇa, jarádhyai. 1) *singen* 2, 23, 6. 6, 62, 1 u. 4. 7, 68, 9. 2) *knistern* 2, 28, 2. — práti *entgegen singen, begrüssen* 7, 67, 1.

3jar (Bollensen, Orient und Occident 2, 463) *ermuntern, erquicken* 7, 67, 10. 69, 8. caus. dasselbe. jaráyantī 1, 48, 5.

jarás f. *Alter, hohes Alter* 10, 18, 6.

jaritár m. *Lobsänger* 2, 23, 11. 38, 11. 3, 34, 5. 7, 89, 4. 9, 20, 2.

jálāsha a. *lindernd, heilend* 2, 33, 7.

jas jásamāna *erschöpft sein* 7, 68, 8.

jāgṛivi a. (*wachsam*), *erweckend, aufregend* 10, 34, 1.

jātávedas a. vermuthlich: *die Wesen kennend* 5, 26, 7.

jāmí a. *verwandt, blutsverwandt* 1, 124, 6. 10, 10, 10. n. *Blutsverwandtschaft* 10, 10, 4.

jāyā f. *Ehefrau* 1, 124, 7. 10, 10, 7. 10, 34.

jārá m. *Buhle* 6, 55, 4 u. 5.

jāríṇī f. *verliebtes Weib* 10, 34, 5.

ji jayati, ajayat, jaya, jayema; perf. jigáya; fut. jeshyámi; part. jáyant. *siegen* 6, 75, 1 u. 18. 10, 34, 6 u. 7 (G. sing.), mit Object, also *besiegen* 3, 34, 4. 10, 18, 9. mit Acc. des Inhalts 6, 75, 2 u. 5. *ersiegen, erbeuten* 5, 2, 11. 30, 5. 6, 75, 2 (gās).

jigīshú a. (*zu erbeuten suchend*), *auf Erwerb ausgehend* 2, 38, 6.

jinv *fördern* 2, 23, 19. 24, 16.

jívri a. *gebrechlich* 4, 36, 3.

jihvā f. *Zunge* 5, 26, 1.

jīmūta m. *Gewitterwolke* 6, 75, 1.

jīrá a. 1) *eifrig* 7, 92, 2. 2) jīrá *Antreiberin* 1, 48, 3.

jīrádānu a. *träufelnd, sprühend* 5, 83, 1.

jīv *leben* 10, 18, 4.

jīvá a. *lebendig* 2, 28, 9. 10, 18, 3 u. 4.

jívana n. *Leben* 1, 48, 10.

jīvaloká m. *Welt der Lebendigen* 10, 18, 8.

jīvás dat. inf. jīváse *zum Leben, um zu leben* 1, 25, 21. 2, 28, 7. 10, 14, 11. 18, 6.

jīvitá n. jīvitá A. pl. *Leben* 4, 54, 2.

jur *altern* (vgl. jar) juraté Dat. 7, 68, 6.

jush. Vom Stamme jush: jushāṇá. Vom Stamme jusha: jushata (unechter Conj.), jushasva, jusheta. Vom Stamme jujush: jujushṭana (imper.), jújoshas (conj.), jujushāṇá. *gern annehmen* (Lied, Opfer) 1, 25, 18. 3, 32, 5. 61, 4. 4, 36, 7. 5, 30, 3. 7, 68, 1. 7, 86, 2.

juhū́ f. *Zunge* 5, 1, 3.

jū junāti, junánti. 1) *befördern zu* 7, 86, 7. 2) *betreiben* (ein Werk) 7, 67, 9.

jūtí f. *Eifer* 3, 34, 2.

jétar m. *Sieger* 5, 25, 6.

jénya a. *edel, vorzüglich* 5, 1, 5.

jñā jānímas prajānatí f. *kennen* 10, 34, 4. — prá *sich zurechtfinden* 1, 124, 3.

jmā́ f. *Erde* jmás (G.) 6, 62, 1.

jyā́ f. *Bogensehne* 6, 75, 3 u. 15.

jyā́yaṅs N. jyáyān. D. fem. jyáyasyai *älter, ehrwürdiger* 1, 124, 8. 7, 86, 6.

jyéshṭha a. *der beste, grösste* 2, 38, 5. 7, 86, 4.

jyeshṭharā́j m. *Oberherr* 2, 23, 1.

jyótis n. *Licht* 1, 48, 8. 1, 124, 1 u. 3. 2, 23, 2. 28, 7. 3, 34, 4. 5, 2, 9. — **jyótishmant** a. *leuchtend* 2, 23, 3.

---

tá *der, dieser, der* (vgl. sá). tám 2, 23, 4 u. 5 u. 6 u. 7. 24, 4 u. 6 u. 7. 38, 9. 3, 9, 6. 42, 2. 4, 36, 7 u. 9. 46, 6. 5, 2, 6. 26, 2. 30, 15. 82, 3. 6, 54, 4. 57, 5. 75, 19. 7, 68, 9. tád N. A. n. 1, 25, 6. 48, 4. 2, 23, 4 u. 14 u. 15 u. 19. 24, 3 u. 6 u. 8 u. 16. 38, 11. 3, 9, 2 u. 7. 32, 9. 4, 36, 1 u. 3 u. 4. 54, 4. 5, 25, 7. 30, 1. 82, 1 u. 5. 6, 56, 4. 62, 8. 7, 86, 2 u. 3 u. 4. 10, 10, 4. 34, 12 u. 13. téna 1, 48, 11. 5, 2, 8. 6, 56, 1. 7, 69, 5. 10, 10, 8. tásmai 10, 34, 12. 168, 4. tásmāt 2, 28, 10. 7, 89, 5. tásya 2, 23, 12. 24, 8. 10, 10, 14. táyā (I. fem.) 6, 53, 8. tásyās (G.) 6, 53, 9. té (N. pl. m.) 2, 24, 6 u. 7. 3, 32, 4. 5, 2, 5. 30, 2. 6, 55, 6. 8, 92, 13. 10, 10, 3. 18, 12. táni 2, 38, 7. 3, 34, 7. tá (n.) 2, 24, 5 u. 11. 10, 10, 10. 14, 16. tán 3, 42, 5. 4, 36, 2 u. 7. téshām 10, 14, 6. tás (N. pl.) 1, 124, 9. 5, 2, 4. tás (A. pl.) 2, 23, 9. 5, 30, 10. tásu 2, 28, 9. tábhis 6, 58, 3. 10, 168, 2. tá (du. m.) 6, 62, 2—6. 7, 67, 5. tán 10, 14, 12. té (du. f.) 6, 75, 4. tábhyām (m.) 10, 14, 11. tábhyām (f.) 6, 57, 3.

taksh tákshati *schaffen, verfertigen, zu etwas machen* 4, 36, 3 u. 9. 5, 2, 11. — á *herbeischaffen* 4, 36, 8.

taḷít a. (*anstossend*), *in unmittelbarer Nähe befindlich, nah* 2, 23, 9.

tátrā oder **tátra** *dort, dann* 6, 57, 4. 75, 8 u. 11 u. 17. 10, 34, 13.

tádapas a. *dieser Arbeit gewohnt, nach Gewohnheit* 2, 38, 1.

***tádokas** a. *daran Behagen findend, gern,* s. Anm. zu 5, 30, 1.

tádojas a. *solche Kraft besitzend* 5, 1, 8.

tan, tanushva, tatána, tatánan, vítata, uttāná. *dehnen, sich ausdehnen* 7, 88, 4.

áva *abspannen* (den Bogen) 2, 33, 14.

á *ausbreiten* 5, 1, 7.

úd uttāná *ausgestreckt* 5, 1, 3.

ví vítata *ausgespannt* (Sehne, Gewebe) 6, 75, 3. 2, 38, 4.

tánaya n. *Nachkommenschaft* (vgl. tóka) 2, 23, 19. 24, 16. 33, 14. 6, 62, 10. 7, 67, 6. 8, 92, 7 (du.).

tanū́ f. *Leib, Person.* tanús, tanvàm, tanvá, tanúbhis, tanúnām 1, 124, 6. 2, 23, 8. 3, 34, 1. 6, 75, 1 u. 12. 7, 86, 2 u. 5. 10, 10, 3 u. 7 u. 11 u. 12. 14, 8. 34, 6.

tántu m. *Faden* 2, 28, 5.

tanyatú m. *Donner* 5, 25, 8.

tap tápati. 1) *brennen* tapati 2, 24, 9. 2) *verbrennen* 2, 23, 14. 3) taptás 5, 30, 15 *gebrannt* wohl s. v. a. *aus Metall gefertigt.* 4) *schmerzen* unpersönlich tatāpa 10, 34, 11. 5) pass. *sich vor Schmerz verzehren* tapyate 10, 34, 10.

tápana a. *quälend, plagend* 2, 23, 4. 10, 34, 7.

tapaní f. *Glut.* tapaní (I.) 2, 23, 14.

tápus a. *heiss* 6, 62, 8.

tapyatú a. *glühend, heiss* 2, 24, 9.

támas n. *Finsterniss* 2, 23, 3 u. 18. 24, 3. 5, 1, 2. 7, 67, 2.

tar. Praesens tirá: tiranti, atirat, tirante. Perf. titirus. Aorist tārishat, tārishīmahi (durchdringen) *überwinden* 2, 23, 5.

á *überwinden* 3, 34, 1.

prá *fördern* 3, 34, 5. 7, 67, 9. *vorwärts kommen, gedeihen* 2, 23, 10. *verlängern* 1, 25, 12.

ví *steigern* 10, 34, 6.

taráṇi a. *vorwärts dringend* 7, 67, 8.

tard tṛindhi, tṛiṇatti, átṛiṇat.

abhí *eröffnen* 2, 24, 4. *frei machen* 8, 92, 5.

pári *durchbohren* 6, 53, 5.

tarp tṛimpatam, tṛipṇávas *sich ergötzen* 3, 42, 2. 4, 46, 2.

tarsh *dursten.* tṛishāṇá 7, 69, 6.

tavás a. *kräftig* 2, 33, 3. 3, 32, 9. 5, 83, 1. 6, 58, 4. tavástama 2, 33, 3.

tavishá a. *stark* 3, 34, 2.

tavishí f. *Kraft* 3, 32, 3.

távyaṅs *stärker*. N. távyān 3, 32, 11.

tāpayishṇu a. *brennend, quälend* 10, 34, 7.

tāyú m. *Dieb* 7, 86, 5.

tigmáyudha a. *scharfe Waffen führend*. tigmáyudhās 5, 2, 10.

tirás 1) mit dem Acc. a) *durch, über hin* 7, 68, 3. 10, 10, 1. b) *vorbei an* 7, 68, 2. 2) den Verbalbegriff ergänzend s. dhā.

tiróhita s. dhā.

tívrá a. *scharf*. 1) vom Somatrank 5, 30, 12. 2) *scharf, heftig,* von der Schlacht 6, 75, 2; vom Lärm 6, 75, 7.

tú oder **tū** *doch,* auffordernd oder eine Behauptung verstärkend 5, 2, 7. 7, 86, 1.

tugrá Eigenname 6, 62, 6.

tuj **tútujāna** *sich anstrengen* 7, 67, 6.

tuj f. *Ungestüm, ungestümer Muth* 3, 34, 5 A. pl.

tud mit ví *stossen* 6, 53, 6.

túr m. *Förderer* 5, 82, 1.

turá a. *eifrig, vordringend* 7, 86, 4.

tuvigríva a. *starknackig* 7, 2, 12.

tuvijātá a. *mächtig geartet* 2, 28, 8. 3, 32, 11. 5, 2, 11.

tuvíbrahman a. *viel betend, sehr fromm* 5, 25, 5.

tuvíçravastama a. *sehr ruhmreich* 5, 25, 5.

túvishmant a. *kraftvoll* 7, 87, 6.

tūyam adv. *schnell* 10, 10, 8.

tṛishṭa a. *beissend, rauh* 3, 9, 3, (der Rauch).

tṛíshṇā f. *Durst* 7, 89, 4.

tṛipát adv. (vgl. tarp) *zur Genüge* 3, 32, 2.

téjishṭha a. *sehr heiss* 2, 23, 14.

toká n. *Nachkommenschaft* (vielleicht *Kinder,* während tánaya *Enkel* bedeutet) 2, 33, 14. 7, 67, 6. 8, 92, 7.

tmánā *aus eigener Kraft, seiner Natur gemäss, so recht* 3, 9, 5. 5, 25, 8. 8, 92, 3 u. 4.

tyá *jener, der*. tyám 5, 1, 7. 7, 68, 7. tyád 6, 62, 3. 7, 68, 6. tyáni 7, 88, 5.

tyájas n. *Wurfgeschoss* 6, 62, 10.

tyajás m. *Sprössling* 10, 10, 3.

trā tráyase *beschützen* 2, 23, 4.

trātár m. *Schützer* 2, 23, 8.

trí *drei*. tríṇi und trí A. pl. n. 3, 9, 9. tisrás N. pl. f. 7, 87, 5.

tṛiṅçát *dreissig* 3, 9, 9.

tríkadruka m. pl. Bezeichnung *dreier bestimmter Somagefässe* 10, 14, 16.

tricakrá a. *dreiräderig* 4, 36, 1.

tripañcāçá a. *aus 53 bestehend* 10, 34, 8.

trivandhura a. *dreisitzig* 7, 69, 2.

trishṭúbh f. ein Metrum 10, 14, 16.

tríṣ *dreimal* 4, 54, 6. 7, 87, 4.

tvá. Stamm des Pronomens der zweiten Person im Singularis, 1) Betonte Formen: N. tvám 1, 25, 20. 48, 12. 2, 23, 6 u. 19. 24, 15 u. 16. 28, 10. 33, 12. 3, 9, 2. 32, 6 u. 10. 4, 46, 1. 54, 3. 5, 2, 2 u. 11. 30, 5. 6, 75, 1. 9, 18, 2. 20, 5. 10, 10, 14. 18, 9. A. tvám 1, 25, 19. 48, 14. 3, 9, 7. 42, 9. 7, 88, 6. 8, 92, 13. 10, 10, 13 u. 14. I. tváyā 2, 23, 9 u. 10. 38, 7 u. 11. D. túbhyam 2, 23, 4. 5, 1, 10. 7, 86, 3 u. 8. túbhya 3, 42, 8. 5, 30, 6. Ab. tvát 2, 28, 6. 33, 10. 5, 25, 7. 10, 18, 13. G. táva 2, 23, 6 u. 18. 2, 24, 1. 28, 2 u. 3. 3, 9, 6 u. 7. 32, 9. 5, 25, 8. 6, 54, 9, 7, 89, 5. 9, 18, 3. 10, 10, 14. 18, 8. 34, 13. L. tvé 1, 48, 10. 2, 28, 8. 8, 92, 5. 2) Unbetonte Formen: tvā (A.) 1, 48, 11. 2, 23, 1 u. 8 u. 14 u. 17. 33, 4. 3, 9, 1 u. 6. 32, 16. 42, 6. 61, 2. 5, 2, 8. 26, 2 u. 3 u. 4. 6, 53, 1 u. 4. 75, 1 u. 18. 7, 86, 4. 10, 14, 4. 18, 10. te (G. D.) 1, 25, 1 u. 3. 48, 4 u. 6. 124, 12. 2, 23, 2 u. 4 u. 14. 28, 5 u. 7 u. 8. 33, 1 u. 7 u. 11. 3, 9, 2. 32, 1 u. 2 u. 3 u. 9 u. 11 u. 12. 34, 2. 42, 1 u. 6. 4, 54, 5 u. 6. 5, 1, 10. 2, 11. 25, 8. 30, 3. 6, 53, 9. 54, 9. 56, 6. 58, 1 u. 3. 75, 18. 7, 87, 2. 88, 5 u. 6. 92, 1. 8, 92, 4. 10, 10, 2 u. 3 u. 12 u. 13. 14, 5 u. 11. 18, 1 u. 13.

tvákshīyaṅs a. *sehr kräftig* 2, 33, 16.

tváshṭar Eigenname eines Gottes, *der kunstreiche Bildner* 2, 23, 17. 10, 10, 5. 18, 6.

tvádatta *von dir gegeben* 2, 33, 1.

tvāsú s. Anm. zu 7, 88, 7.

tveshá a. *ungestüm* 2, 33, 7 u. 14.

---

daṅsánā f. *Wunderkraft* 3, 9, 7 (I.). 7, 69, 7.

dáksha m. *Verstand* 4, 54, 3. 7, 86, 6.

dákshiṇa a. 1) *rechts* 6, 54, 10. 2) f. (die kräftige, tüchtige) *die milchende Kuh, die Opfergabe* 5, 1, 3.

dákshiṇāvant a. *Gaben spendend, fromm.* dákshiṇāvate 10, 18, 10.

dadhṛishá a. *tapfer* 3, 42, 6.

dánta m. *Zahn* 6, 75, 11.

dáma m. *Haus.* dáme-dame *in jedem Hause* 5, 1, 5.

damitár m. *Bändiger* 2, 23, 11. 3, 34, 10.

dámūnas m. *Hausfreund* 5, 1, 8.

dámpatī du. *die beiden Gebieter des Hauses, Mann und Frau* 10, 10, 5.

day s. dā.

dar Intens. ádardar mit ví: *spalten, zerreissen* 2, 24, 2.

darç, dárçam, adarçi, adṛiçran; perf. dadarça; aor. ádṛikshata 3pl.; absol. dṛishṭváya (inf. dṛiçé und dṛiçáye s. dṛíç und dṛiçí) *sehen* 1, 25, 68. 10, 10, 6. 10, 34, 11. med.: *erscheinen* adarçi 5, 1, 2. 8, 92, 1.

úpa *erscheinen* 1, 124, 4, 7, 67, 2.

práti *erscheinen* 1, 48, 13. 124, 3.

darçatá a. *ansehnlich* 4, 36, 7.

dáça *zehn* 10, 34, 12.

daçasy *gnädig sein* daçasyántā 6, 62, 7. *gefällig sein* daçasyet 10, 10, 9.

dasmá a. *wunderbar* 8, 92, 7.

dasmávarcas a. *wunderbare Macht habend* 6, 58, 4.

dásyu m. *feindseliger Dämon* 3, 34, 6 u. 9. 5, 30, 9.

dasrá a. *wunderkräftig* 6, 56, 4. 62, 5. 7, 68, 1. 69, 3.

dah mit nís *verbrennen* 10, 34, 9.

1dā. Von dem Stamme dā: adāma, dātām (imper. oder unechter conj.). Vom redupl. Praes.: dadāti, adadāt, ádadus, dehi, dadātu; part.: dádatas (N. pl.); opt.: dadīmahi; part.: dádāna und dadāná (kann auch zum perf. gehören); perf. 2pl. in imperativischem Sinne dadā; part.: dattá. *geben* 1, 48, 13. 2, 38, 11. 4, 36, 9. 5, 2, 1 u. 3. 25, 5 u. 6. 30, 11 u. 12. 6, 58, 4. 10, 14, 9 u. 12.

á *erhalten, nehmen* 2, 23, 9. 5, 30, 15. 10, 18, 9.

pári *übergeben* 10, 14, 11.

2dā *abschneiden, theilen.* praes. dáyate (von BR. unter day behandelt). aor. dishīya *als sein Theil haben, besitzen* 2, 33, 10. 8, 92, 6.

áva *abfertigen.* dishīya 2, 33, 5.

ví *zerstreuen* 3, 34, 1.

3dā *binden.* — ní in nídita. 1) *gefesselt* 5, 2, 7. 2) *verborgen* 8, 92, 11. — sám in sáṃdita *angebunden, angeschirrt* 1, 25, 3.

dātár m. *Geber* 2, 33, 12.

dána n. *Gabe, Freigebigkeit* 5, 30, 7. 6, 53, 3.

dāná n. (Zugetheiltes), *Opfermahl* 1, 48, 4.

dāmán m. *Antheil* 4, 54, 2.

dáman n. *Strick* 2, 28, 6. 7, 86, 5.

dāç *verehren, huldigen* 2, 23, 4. 8, 92, 4. part. perf. act. ohne Reduplication: dāçváṅsam 4, 46, 5. 7, 92, 3. dāçúshe 1, 25, 6. 124, 12. 5, 25, 5. 82, 3. dāçúshas 4, 46, 6. 6, 62, 3.

dāsá m. 1) *Dämon* 5, 30, 7 u. 8 u. 9. 2) *Sclave* 7, 86, 7.

dā́sa m. *Dämon* 3, 34, 1.

dāsápatnī a. *in der Gewalt des Dämons befindlich* 5, 3, 5.

dā́svant a. *freigebig* 1, 48, 1.

didṛíkshu a. *zu sehen begierig* 7, 86, 3.

didhishú m. *Freier, Bewerber* 6, 55, 5. 10, 18, 8.

dips desid. von dabh *zu schaden suchen* 1, 25, 14. 2, 28, 10.

dipsú a. *zu schaden begierig, feindselig* 1, 25, 14.

div *spielen.* dīvyas 10, 34, 13.

dív m. ursprünglich diu, daraus entweder div oder dyu. 1) *Himmel.* dyaús 3, 32, 11. 6, 58, 1. 10, 10, 5. dyā́m 3, 32, 8. 34, 8. 4, 36, 1. divá́ 10, 10, 9. divé 2, 24, 14 (s. Anm.). dyaús Abl. 7, 87, 6. divás 1, 25, 20. 48, 1 u. 8 u. 9 u. 15. 124, 3. 2, 38, 11. 3, 61, 4 u. 6. 4, 54, 4. 5, 25, 8. 83, 6. 6, 58, 4. 62, 1. 7, 67, 2. 69, 3. 10, 10, 2. diví 3, 61, 5. 5, 1, 12. 2, 10. 7, 87, 5. dyávas 3, 32, 9. 7, 87, 5. Vgl. dyāvāpṛithivī. 2) *Tag.* divé-dive *Tag für Tag* (Dat.?) 4, 54, 6. dyávi-dyavi 1, 25, 1. dyávas 7, 88, 4. dyún 2, 28, 2.

dívishṭi f. *Andachtsübung, Feier* 1, 48, 9. 4, 46, 1.

divispṛíç a. *den Himmel berührend, zum Himmel dringend* 4, 46, 4. 10, 168, 1.

divyá a. *himmlisch* 10, 34, 9 (aus der Höhe stammend).

diç mit ā: ādídeçati *aufrufen, anrufen* 6, 56, 1. Vgl. ādíç.

díç f. *Himmelsrichtung* 1, 124, 13.

1dī mit pári *umschweben* 5, 83, 7.

2dī, dīdáyat, didīhi. 1) *hervorglänzen* 2, 23, 15. 2) Jemanden etwas (Reichthümer) *zustrahlen* 5, 25, 3.

dīná a. *spärlich, schwach* 4, 54, 3.

dīnátā f. *Schwäche* (I.) 7, 89, 3.

dīrghá a. *lang* 10, 14, 14, 18, 6.

du *sich innerlich verzehren.* conj. aor. davishāṇi 10, 34, 5.

duchúnā f. *Unheil* 2, 23, 6.

dúr f. *Thür* 2, 24, 5. 6, 62, 11.

durítá n. *Gefahr, Noth* 2, 23, 5. 5, 82, 5. 6, 75, 10.

duréva a. *übel geartet, böse* 2, 23, 8 u. 12. 5, 2, 9. 7, 68, 7.

duroṇá n. *Heimat, Wohnung* 7, 92, 3.

durmatí f. *Abneigung, Missgunst, Hass* 2, 33, 14.

dúrya a. *zum Hause gehörig* 2, 38, 5.

duvasy duvasya *verehren* 10, 14, 1.

duḥçáṁsa a. *drohend, übelwollend* 2, 23, 10.

dushkṛ́t *Uebelthäter* 5, 83, 2 u. 9.

dushṭára a. *unüberwindlich, unwiderstehlich* 4, 36, 6. 8, 92, 11. 9, 20, 6.

dúshṭuti f. *fehlerhaftes, misslungenes Loblied* 2, 33, 4 (I.).

dushvápnya n. *böser Traum* 5, 82, 4.

duh in sám dóhate *melken* 9, 18, 5.

duhitár f. *Tochter.* duhitá 1, 48, 8. 124, 3. 7, 69, 4. duhitúr 7, 67, 2. duhitar 1, 48, 1 u. 9.

dūḷábha a. *schwer zu täuschen* 2, 28, 8. 7, 86, 4.

dūtá m. *Bote* 3, 9, 8. 5, 26, 6. 83, 3. 7, 67, 1. 10, 14, 12.

dūtyà n. *Botengang, Botschaft* 8, 92, 13. wohl dass. **dūtyā́** 6, 58, 3.

dūrá a. *fern.* dūré 2, 23, 9. 3, 9, 2. dūrát 5, 1, 10. 5, 83, 3.

dṛiḷhá (part. zu darh) *fest, wohlverschlossen* 2, 24, 3. 3, 32, 16. 6, 62, 11. 8, 92, 5.

dṛíti m. *Schlauch* 5, 83, 7. 7, 89, 2.

dṛiç davon dat. inf. dṛiçé *zum Schauen* 1, 124, 6.

dṛiçí davon dat. inf. dṛiçáye *zum Schauen* 2, 24, 8. 7, 88, 2. 10, 14, 12.

dṛishṭávīrya a. *dessen Kraft erprobt ist* 2, 23, 14.

devá 1) a. fem. devī *himmlisch, göttlich* 3, 32, 6. 34, 8. 6, 75, 15. (nur f.) 2) m. *Gott* 1, 25, 1 u. 14. 48, 12. 124, 1. 2, 23, 2 u. 16 u. 19. 24, 3 u. 11 u. 16. 28, 1 u. 3. 33, 15. 38, 1 u. 2 u. 7 u. 9 u. 10. 3, 9, 1 u. 5 u. 6 u. 8 u. 9. 32, 8. 34, 7. 4, 36, 3 u. 4 u. 5. 46, 6. 54, 1 u. 2 u. 3. 5, 1, 2 u. 11. 2, 8 u. 11. 25, 1 u. 2 u. 4. 26, 1 u. 2 u. 4—7 u. 9. 30, 5. 82, 1 u. 4—6 u. 8. 6, 55, 6. 56, 1. 58, 2 u. 4. 62, 8. 75, 18 u. 19. 7, 67, 5. 86, 7. 89, 5. 92, 1. 8, 92, 2. 9, 18, 3. 10, 10, 5 u. 8. 14, 3 u. 7 u. 14. 34, 8. 168, 2 u. 4. fem. devī *Göttin* (einige Stellen können auch adjectivisch aufgefasst werden) 1, 48, 1 u. 3 u. 15. 124, 12 u. 13. 3, 61, 1 u. 2 u. 5.

devátama *der höchste Gott* 2, 24, 3.

devatrā́ *unter den Göttern* 8, 92, 5.

devaníd *Götterhasser* 2, 23, 8.

devay *den Göttern dienen, fromm sein,* nur devayánt 5, 1, 4. 7, 69, 2 u. 4 u. 6. 92, 2.

devayā́ a. *zu den Göttern gehend, götterfreundlich* 7, 68, 4.

devayā́na a. *zu den Göttern führend,* mit pánthām *Götterpfad* 10, 18, 1.

devayú a. *fromm* 8, 92, 7.

deváyukta a. *von Göttern geschirrt* 7, 67, 8.

devávīti f. *Göttermahl* 3, 23, 7. 7, 67, 6. 9, 20, 1.

devávyacas a. devávyacastama *Raum für die Götter bietend* 5, 26, 8.
devāhūti f. *Götteranrufung* 10, 18, 3.
devyà n. *Göttlichkeit* 4, 36, 1.
daívodāsa *zu Divodāsa in Beziehung stehend* 8, 92, 2.
daívya a. *göttlich* 1, 124, 2. 2, 33, 7. 38, 6. 4, 54, 3—4. 7, 89, 5. fem. daívī in daívīnām 3, 34, 2.
dyāvāpṛithivī du. *Himmel und Erde* 3, 32, 10. 4, 54, 6. 6, 75, 10.
dyut mit ví: adyaut *aufleuchten* 1, 124, 2. didyutas *wegblitzen* 5, 30, 14.
dyumánt a. *hell, licht* 4, 36, 8. 5, 25, 8. 26, 3. 6, 62, 10. adv. 2, 23, 15.
dyumná n. *Glanz, Herrlichkeit* 1, 48, 1 u. 16.
dyumnín a. *glänzend, herrlich* 8, 92, 9.
drapsá m. *Tropfen, (Funke)* 7, 87, 6.
drávi̱ṇa n. *Gut, Kostbarkeit* 2, 23, 15. 3, 61, 6. 4, 54, 1.
drāghīyaṅs comp. zu dīrghá *länger* 10, 18, 2 u. 3.
drāpí m. *Gewand* 1, 25, 13.
dru drávati *laufen.* — áti *vorübereilen* 10, 14, 10.
ví *auseinanderlaufen* 6, 75, 11.
sám *zusammenlaufen* 6, 75, 11.
drugdhá n. (part. von druh) *Kränkung (der Götter), Sünde* 7, 86, 5.
druh *Beleidiger* 2, 23, 16 u. 17.
drúhvan a. *beleidigend, schädigend* 1, 25, 14.
droghavacas a. dróghāya cid vácase (mit Tmesis) *kränkende Rede führend* 6, 62, 9.
dvayāvín a. *unredlich, duplex* 2, 23, 5.
dvādaça *zwölf* 1, 25, 8.
dvār f. *Thür* 1, 48, 15.
dvitá 7, 88, 1 vielleicht: *seit alter Zeit.*
dvipád *zweifüssig* 1, 124, 1.
dvish dvéshṭi *hassen* 10, 34, 3.
dvish f. *Anfeindung, Feind* 5, 25, 1 u. 9.
dvéshas n. dasselbe 1, 48, 8. 2, 33, 2.

---

dhána n. *Kampfpreis, Beutestück, Beute* 1, 124, 7. 2, 23, 13. 24, 9 u. 13. 3, 32, 17. 34, 11. *Gabe* 10, 34, 10. *Opfergabe* 10, 34, 12. *Besitz* 10, 18, 2.
dhanaṃjayá a. *Beute gewinnend* 3, 42, 6.
dhánus n. *Bogen* 6, 75, 2. 10, 18, 9.

1dhánvan n. *Bogen* 2, 24, 8. 6, 75, 2. 2, 33, 10 (pl.), 6, 75, 3 (Loc. s.).

2dhánvan n. *trockenes Land, Wüste* 2, 38, 7. 5, 83, 10. 6, 62, 2.

dham in dhamitá *angefacht* 2, 24, 7.

dhar *halten, befestigen.* 3s. perf. dādhára *tragen, stützen* 3, 32, 8. med. *gebunden sein an, abhängig sein von* dadhrire 1, 48, 3. caus. dhārayishyáti, dhārayantu *stützen, festhalten* 4, 54, 4. 10, 18, 13.

ví mit dem intens.: adardhar *auseinanderhalten, scheiden* 2, 38, 4.

dhartár m. *Träger, Erhalter* 5, 1, 6. 10, 10, 2. dhartári 2, 23, 17 ist loc. neutr. im infinitivischen Sinne *„zum Schutze der Ordnung."*

dhárma n. *Satzung, Recht* 5, 26, 6. 7, 89, 5.

1dhā *setzen.* Von dem Stamme dhā: dhās, adhāt, dhāti (conj.), dhīmahi (Delbrück, Verbum Seite 30), dhāyi. Vom redupl. Stamme sind praesentische Formen a) im Activ: dadhāmi, dadhāti, dhatthás, dádhat, dhehi, dadhātu, dhattám, dádhāta; part. dádhat. b) im Medium dhatte, dádhate, dadhīta, dadhishva, dadhatām (3pl.); part. dádhāna. Dem Perfectum gehören an dadhús, dadhishé, dadhé, dadhiré. Die unaccentuirten Formen dadhus und dadhe kann man zum Praesens- oder Perfectstamm rechnen. part. hitá; act. *setzen, legen, geben* 1, 48, 12. 2, 23, 15. 4, 54, 1. 5, 83, 1. 6, 62, 8. 7, 67, 10. 69, 8. 9, 20, 7. 10, 14, 11. 18, 4. med. 1) *erhalten, erlangen, besitzen, als Eigenschaft zeigen* 2, 23, 10. 3, 34, 5. 42, 5. 4, 36, 6. 5, 1, 5. 82, 1 u. 6. 7, 68, 5. 92, 1. 8, 92, 4 u. 5. 10, 18, 2 u. 3. 2) *überliefern* 2, 23, 14. 3) *richten* (seinen Gang) 7, 69, 2. — hitá 1) *gesetzt, gegeben* 2, 24, 6. 38, 7. 7, 67, 7. 2) *hingesetzt, passend* (passend für jemand), *Freund* 5, 1, 5.

ádhi *darbieten, verleihen* 4, 36, 7. 7, 68, 6.

ántar *ausschliessen* 10, 18, 4.

abhí *zufügen* 2, 23, 6.

á *zutheilen* 2, 38, 5. 5, 83, 7. 10, 14, 16. 34, 6. *setzen in* 7, 88, 4. *hineinverlegen* 8, 92, 1 (*in dem man Gottesdienst übt*). *heften an* 10, 18, 14. med. *empfangen, halten* 9, 18, 4. *für sich schaffen* 10, 10, 1.

tirás *verbergen* 3, 9, 5.

ní *niederlegen* 2, 38, 4. 6, 75, 8. 10, 18, 13. *einsetzen* 5, 2, 1 u. 6. 26, 7. *sich einfügen in* 10, 10, 3.

pári *schützen* 6, 54, 10.

purás puróhita *vorangestellt, der vorderste* 2, 24, 9.

ví *vertheilen* 2, 38, 1. 3, 61, 7. 6, 62, 9 (?).

2dhā *an etwas saugen, lecken* 5, 1, 3.

dhātár m. *Bildner, Schöpfer* 10, 18, 5.

dhárā f. *Strom, Guss, Tropfen* 5, 83, 6. 6, 55, 3.

dhiyaṃjinvá a. *Andacht erregend* 6, 58, 2.

dhishánā f. *Kufe, Becher, Schale* 3, 32, 14. 4, 36, 8.

dhíshṇya a. etwa *gedankenreich* 7, 67, 1.

dhī *denken auf etwas* 10, 10, 1. — **á** *sich vorsetzen* 10, 34, 5.

dhí f. *religiöses Nachdenken, Gebet, Andacht* 2, 28, 5. 38, 10. 3, 34, 5. 5, 25, 4. 6, 53, 1 u. 4 u. 10. 7, 67, 5 u. 6. 8, 92, 3 u. 11. 6, 62, 3 ist wohl itthá dhiyá *mit Bedacht* zu lesen.

dhītí f. *Nachdenken* 4, 36, 4. *Andacht* 1, 25, 16. 5, 25, 3 (I. s.).

dhíra a. *nachdenkend, geschickt, kunstfertig* 2, 38, 4. 4, 36, 7. 5, 2, 11. 7, 86, 1.

dhíraṇa a. *andachtsfreudig* 3, 34, 8.

dhívant a. *andächtig* 6, 55, 3 *jedes A. Freund.*

dhúr f. *Joch* 7, 67, 8.

dhūrv *zu Fall bringen* 6, 75, 19.

dhṛitávrata a. 1) *dessen Ordnungen unverbrüchlich sind* (Varuṇa) 1, 25, 8 u. 10. 2) *treu, ergeben* 1, 25, 6 (vgl. Anm.).

dhṛishṇú a. 10, 34, 14 adv. *gewaltsam.*

dhénā f. *Kuh* 3, 34, 3, vielleicht auch 5, 30, 9, wenn die im Besitz der Dämonen befindlichen Kühe gemeint sind, welche Indra befreit. Auffällig ist der Dual.

dhenú f. *Kuh* 5, 1, 1.

dhmā gleich dham *aufblasen* 7, 89, 2.

dhyā́ f. *das Denken* 4, 36, 2 (vgl. Anm.).

dhrúti f. *Verführung* 7, 86, 6.

dhruvá a. *fest, dauernd* 7, 88, 7. 9, 20, 4.

dhvarás f. *Unhold* 2, 23, 5.

dhā́man n. *Ordnung, Schöpfung* 10, 10, 6. *Schöpfungen* (pl.) 7, 87, 2.

---

ná 1) *nicht* 1, 25, 6 u. 14. 48, 6. 124, 3 u. 6. 2, 23, 4 u. 5 u. 16. 28, 4. 33, 9 u. 10 u. 15. 38, 9. 3, 9, 2. 32, 7-9 u. 11 u. 16. 4, 54, 4. 5, 2, 1 u. 4 u. 5 u. 10. 30, 14. 82, 2. 6, 54, 3 u. 4 u. 9. 56, 1. 7, 67, 8. 86, 6. 87, 4. 10, 10, 2 u. 4 u. 8 u. 12 u. 13. 14, 2. 18, 5. 34, 2-5 u. 8 u. 12. 168, 3 u. 4. 2) *gleichwie* 1, 25, 3 u. 4 u. 16. 48, 3. 124, 4. 2, 28, 2 u. 8. 5, 2, 11. 6, 53, 1. 7, 67, 1. 68, 8. 86, 5 u. 7. 87, 1 u. 2 u. 6. 89, 2. 92, 2 u. 6 u. 7 u. 11. 9, 20, 7. 1, 168, 2.

na unbetonter Stamm des Pronomens der ersten Person in nas A. G. D. pl. und nau A. G. D. du. vorliegend.

nas 1, 25, 2 u. 12 u. 21. 48, 1 u. 10 u. 13—16. 124, 1. 2, 23, 1 u. 6 u. 7 u. 9 u. 10 u. 12 u. 16. 24, 1 u. 12 u. 15. 28, 3 u. 7 u. 9 u. 10.

33, 1 u. 3—5 u. 13—15. 38, 10. 3, 32, 14. 42, 1 u. 7. 4, 36, 8—9. 46, 2. 54, 1 u. 3 u. 6. 5, 1, 8. 2, 5. 23, 3. 25, 1 u. 3 u. 4 u. 9. 30, 3. 82, 4 u. 5. 83, 5 u. 6. 6, 53, 2 u. 4 u. 9. 54, 5 u. 10. 55. 1 u. 5. 56, 4 u. 5. 75, 10 u. 12 u. 17 u. 19. 7, 67, 5 u. 6 u. 10. 68, 1 u. 2 u. 9. 69, 5 u. 8. 86, 5 u. 8. 87, 7. 88, 7. 89, 5. 92, 1 u. 3 u. 5. 8, 92, 1 u. 9 u. 12. 9, 20, 3. 10, 10, 4. 14, 2 u. 6 u. 7 u. 14. 18, 1 u. 3. 34, 14. nau 7, 88, 5. 10, 10, 4 u. 5. vgl. ahám, asma, ma.

nákis *durchaus nicht* 1, 48, 6. 2, 24, 7. 38, 7. 10, 10, 5.

náktam adv. *Nachts* 10, 34, 10.

naksh *erreichen.* nakshanta 8, 92, 1.

abhí *herbeikommen* 2, 24, 6.

nákshatra n. *Gestirn* 7, 86, 1 (collectiv).

nadí f. *Fluss* 7, 87, 1.

nántva a. *was zu erschüttern ist* 2, 24, 2 (vgl. Anm.).

nápāt m. 1) *Enkel* 10, 10, 1. 2) *Abkömmling* a) Agni heisst apám napāt (vgl. Anm. zu 3, 9, 1). b) Pūshan vimucas napāt *Sohn der Einkehr,* weil er zur glücklichen Einkehr verhilft (Roth).

nábhas n. *Nebel* 5, 83, 3.

nam *sich beugen.* namante 10, 34, 8. nānāma *beugt sich* 1, 48, 8. intens. námnamīti *beugt sich* 5, 83, 5.

ní *niederbeugen* 2, 24, 2.

práti *sich entgegen neigen* 2, 33, 12.

námas n. *Verehrung* 2, 23, 13. 28, 8. 33, 4 u. 8. 38, 9. 3, 32, 7. 61, 5. 5, 1, 7 u. 12. 83, 1. 6, 75, 15. 7, 86, 4. 10, 14, 15. 34, 8.

namasy *verehren.* namasyá absol. 2, 33, 8.

námuci m. Name eines Dāmons 5, 30, 7—8.

nár m. *Mann.* náras 1, 124, 12. 4, 36, 5. 5, 30, 2. 6, 75, 11. nṛíbhis 4, 54, 1. 5, 25, 6. 7, 92, 4. nṛiṇám 1, 48, 4. 5, 30, 12. Auch von *Göttern* gesagt 1, 25, 5. 6, 62, 1. 7, 69, 6.

nárāçaṅsa m. *ein Beiname Agnis* 2, 38, 10.

nárya a. *den Menschen angenehm* 4, 36, 8. 6, 53, 2. n. *Heldenthat* 3, 34, 5.

návan *neun* 3, 9, 9.

náva a. *neu* 2, 24, 1.

návagva m. Name einer mythischen Genossenschaft 10, 14, 6.

návyaṅs u. **návīyaṅs** a. *neu, ganz neu,* návyasā 6, 62, 5. návyase 3, 32, 13. návyasas 6, 62, 4. návīyasi 8, 92, 9. navyasi (Voc.) 3, 61, 3. návyasīs 1, 124, 9.

ṇaç *verloren gehen.* neçat (Delbrück, Verbum S. 111) 6, 54, 7. nashṭá *verloren* 6, 54, 10.

2naç *erreichen* — úd *erreichen* naçan 2, 23, 8. — prá *erreichen* práṇak 2, 23, 12.

nah *festbinden* nínaddha u. sáṃnaddha *festgebunden* 6, 75, 5 u. 11.

nahí *nicht* 2, 28, 6.

náka m. *Himmel* 5, 1, 1. 7, 86, 1. 8, 92, 2.

nāth, davon nāthitá *bedrängt* 10, 34, 3.

nādh = nāth 2, 33, 6.

nánā *an verschiedenen Orten, hier und dort* 2, 38, 5.

nábhi f. *Verwandtschaft, gemeinsamer Ursprung* 10, 10, 4.

náman n. *Name* 1, 48, 4. 2, 33, 8. 5, 30, 5. 6, 75, 8. 7, 87, 4 (pl.).

nárī f. *Weib* 10, 18, 7—8.

nāsatya du. Bezeichnung der Açvins 7, 67, 3.

ní *niederwärts, hinein;* vgl. die Verba īr, kar, gam, 3dā, 1dhā, nam, nah, barh, bādh, mish, yam, ri, vap, vah, viç, sad, sic.

nikṛítvan a. *trügerisch* 10, 34, 7.

niksh mit ví vgl. viníksh.

nicirá a. *wachsam* 3, 9, 4.

nitodín a. *stechend, verwundend* 10, 34, 7.

nitóçana a. *träufelnd, spendend* 7, 92, 4.

nítya a. *beständig bei etwas bleibend, eng verbunden, eigen* 7, 88, 6. adv. *beständig* 5, 1, 7.

níd f. *Spott, Verachtung,* auch concr. 2, 23, 14.

nidhātár m. *Aufbewahrer, Berger* 5, 83, 7.

nidhí m. 1) *Aufwartung, Gericht* (von Speisen) 7, 69, 3. 2) *Schatz, Kleinod* 2, 24, 6. 7, 67, 7.

ninditár m. *Verächter* 5, 2, 6.

níndya a. *verächtlich* 5, 2, 6.

nipādá m. *Niederung* 5, 83, 7.

nímish f. 1) *das Zwinkern des Auges* 2, 28, 6. 2) das Schliessen des Auges, die Zeit, wo der Tag das Auge schliesst, *der Abend* 2, 28, 8.

nímṛigra a. *sich anschmiegend, sich fügend* 2, 38, 2.

niyút f. *Reihe, Vielgespann, Gespann* 6, 62, 11. 7, 92, 1 u. 3 u. 5.

niyútvant a. *mit einem Vielgespann versehen* 4, 46, 2.

nirāmín a. *verweilend* 2, 23, 16.

nírṛiti f. *Verderben* 10, 10, 11. 10, 18, 10.

nirṇíj f. *Schmuck, Prachtkleid* 1, 25, 13.

nivártana n. *Rückkehr* 3, 9, 2.

niçrimbhá a. etwa *„sicher auftretend“* (BR.) 6, 55, 6.

nishká m. *Goldschmuck* 2, 33, 10.

nishkṛitá n. *bestimmter Ort, Stelldichein* 10, 34, 5.

níshṭaptar m. *Verbrenner, verbrennend* 2, 23, 11.

níshṭya a. *fremd* 6, 75, 19.

níṣ *hinaus, weg.* Vgl. die Verba ubj, dah, 2par, muc, ri, vah.

nī náyati etc. nintyát vielleicht opt. perf.; desider. níniṣhasi. *führen* 2, 23, 4. 6, 75, 6. *wegführen* 10, 34, 4. vom Wasser: *strömen lassen* 6, 57, 4.

abhí *heranführen, -bringen* 6, 53, 2. 7, 88, 2.

á dass. 3, 9, 5.

prá níniṣhasi *hinbringen wollen zu* 8, 92, 4.

sám *zusammenführen mit* 6, 54, 1.

nīcā́ adv. *nieder* 10, 34, 9.

nú und **nū́** *nun, jetzt;* häufig in auffordernden und fragenden Sätzen, oft nur im allgemeinen bestätigend und versichernd. Die Scheidung nach Bedeutungsnummern ist schwierig. 1, 25, 17 u. 18. 48, 3. 124, 1. 2, 28, 9. 32, 4. 33, 7. 42, 2. 4, 36, 2. 54, 1. 5, 1, 7. 6, 55, 4. 57, 1. 7, 67, 10. 68, 5. 69, 8. 86, 2. 88, 2 u. 4. 10, 10, 5. 18, 4. 34, 14. 168, 1.

nu *schallen.* — á mit intens. navīnot *durchrauschen* 7, 87, 2.

sám navanta *zusammen brüllen* 5, 30, 10.

nud nunudé perf. *stossen, verscheuchen* 3, 34, 10.

prá *vorwärts bewegen, treiben* 7, 86, 1 (vielleicht mit Beziehung auf Erzarbeit).

nū́tana a. *neu* 3, 32, 13.

nūnám *nun, jetzt* 1, 124, 1. 2, 28, 8. 38, 1 u. 3. 7, 67, 3 u. 4 10, 10, 4. *von jetzt an* 1, 124, 9.

nṛcákshas a. 1) *menschenaugig* 2, 24, 8. 2) *Menschen belauernd* 10, 14, 11.

nṛ́tama a. (von nar) *heldenhaftest* 3, 32, 14. 34, 11. 5, 30, 12.

nṛtí f. *Tanz* 10, 18, 3.

nṛpáti m. *Männerherrscher* 7, 67, 1. 69, 1.

nṛvánt a. *mit Helden versehen, von Helden bestiegen* 6, 62, 10. adv. nṛvát *heldenhaft, tüchtig, reichlich* 3, 34, 5. 6, 53, 9.

nodhás angeblich Eigenname eines Sängers 1, 124, 4.

náu f. *Schiff.* návam 7, 88, 3. nāvá 3, 32, 14. 5, 25, 9. nāví 7, 88, 4. návas N. pl. 6, 58, 3. nāváṣ A. pl. 1, 25, 7.

nyàñc a. *nach unten gewandt* 5, 83, 7.

---

pakshín m. *Vogel* 1, 48, 5.

páñcan *fünf* 7, 69, 2.

paṇí m. 1) *Knauser, Geizhals, karg gegen die Götter* 1, 124, 10. 6, 53. 2) *missgünstiger Dämon* 2, 24, 6.

pat pátati. perf. paptus, paptiván; aor. apaptan; caus. patáyati und pātáyati. *fliegen* 1, 25, 7 (Gen. part.). 2, 28, 4. 6, 75, 11. 10, 14, 16 (zweifelhaft). paptiváṅsas *flugbegabt.* patáyati *fliegen* 5, 83, 4. 4, 54, 5.

úd *auffliegen* 1, 124, 12. pātayati *auffliegen machen, aufscheuchen, ermuntern* 1, 48, 5.

párā *wegfliegen, hinfliegen zu* 1, 25, 4.

sám *zusammenfliegen* 6, 75, 17.

patatrín a. *beflügelt, beschwingt* 6, 62, 6. 7, 69, 7.

páti m. dat. pátye, gen. pátes und pátyus. 1) *Herr,* besonders bráhmaṇas pátis *Gebetesherr* 2, 23 u. 24. 6, 75, 17. Pūshan heisst iḷás und pathás pátis 6, 58, 4 u. 53, 1. 2) *Gatte* 1, 124, 7. 10, 10, 3 u. 10. 18, 8.

pátnī f. *Herrin* 3, 61, 4.

páth m. *Pfad.* pathá 10, 14, 10. Abl. pathás 2, 23, 7. 24, 7. G. pathas in pathas pate von Pūshan 6, 53, 1. A. pl. pathás 6, 53, 4. 7, 87, 1; vgl. pathí, pánthā.

pathí m. *Pfad* 5, 1, 11. 10, 14, 7. 168, 3.

pathikṛ́t a. *Pfade schaffend* 2, 23, 6. 10, 14, 15.

pathirákshi a. *die Pfade hütend* 10, 14, 11.

pathyà f. *Pfad* 7, 67, 3. 10, 14, 2.

pad *hinfallen, hinsinken* 10, 34, 11.

áva *hinabfallen* padyate 6, 54, 3.

prá *sich stürzen auf* padyasva 6, 75, 16.

padá n. 1) *Spur* 1, 25, 7. 2, 23, 16. 5, 30, 2. 10, 18, 2. 2) *Standort* 7, 87, 4. vielleicht *Stillstand, Ruhe* 1, 48, 6.

padvánt a. *fussbegabt,* n. *laufendes Gethier* 1, 48, 5.

pan panayanti *bewundern* 3, 34, 6. panāyata (3s.) *sich freuen über, stolz sein auf* 6, 75, 6.

pánthā m. *Pfad.* pánthām 1, 124, 3. 10, 14, 1. 18, 1; vgl. páth, pathí.

pápri a. *spendend* 2, 23, 10.

páyas n. *Saft, Milch* 7, 68, 9.

1par, apṛiṇat, pṛiṇánt, ápūrṇa, *füllen.* pṛiṇatás A. pl. *freigebig.*

á *erfüllen, anfüllen* 1, 124, 5. 3, 32, 15. 34, 1.

2par párshi (imperativisch), pipartu, pīpárat, parshati und parshat conj. aor., caus. pāráyanti. *hinüberführen* 2, 33, 3; *fördern* 8, 92, 7; *retten vor, schützen* 3, 32, 14. 5, 25, 1. 6, 75, 1. caus. *retten, beschützen* 6, 75, 3. 7, 69, 7.

áti *hinüberführen* 5, 25, 9.

nís *herausführen, erretten* 7, 68, 7.

pára, davon adv. páram *in die Ferne, weg von hier* 10, 18, 1.

paramá a. *summus, der höchste, herrlichste* 2, 24, 6. 3, 32, 10. 5, 30, 5. 6, 62, 11. *der nächste* 10, 10, 4.

parás *fürder* 2, 23, 16. *weit weg* 5, 30, 5.

parástāt *weiterhin, in Zukunft* 6, 54, 10.

párā *weg von;* vgl. die Verba i, pat, sū.

parāvát f. *Ferne* 1, 48, 7. 3, 9, 5. 5, 30, 5.

pári 1) Praepos. mit dem Abl. *von her* 2, 23, 17. 3, 9, 5. *aus Anlass* 4, 36, 8. *um herum* 10, 18, 13. 4, 36, 2 ist vielleicht páridhyayā zu lesen. 2) den Verbalbegriff ergänzend, vgl. die Verba arsh, as, i, 1gā, dā, dī, dhā, paç, bādh, març, yā, yu, 1var, 2var, varj, vart, çī, ni-sad, svaj.

párijman m. loc. *in der Umgebung, ringsum* 2, 28, 4. 38, 2.

páritakmya 1) a. *Angst erregend, beklemmend* 5, 30, 14. 2) f. *Nacht* 5, 30, 13 *(beim Aufleuchten der Helle aus der Nacht)* 7, 69, 4.

paridhí m. *Wall, Gränze* 10, 18, 4.

paribā́dh f. *Hemmniss, Gegner* 5, 2, 10.

paribhū́ a. *umgebend* 2, 24, 11.

parirā́p a. nach BR. *„umkreischend,“* Bezeichnung von Dämonen 2, 23, 3 u. 14.

parushá a. *fleckig, bunt* 6, 56, 3.

parc, pṛiñdhi, pṛiñcántas, pipṛigdhi, 'papṛicyām, sámpṛikta (part.) *(mengen), reichlich geben* 7, 67, 9.

úpa *hinzufügen* 2, 24, 15.

sám *vermengen, vereinigen* 10, 10, 11 u. 12. 10, 34, 7.

parjánya m. *Regen- und Donnergott* 5, 83.

parjányaretas a. *in Wolkengüssen seinen Ursprung habend, regenentstammt* 6, 75, 15.

parṇá n. *Feder* 10, 18, 14.

párvata m. *Wolke, Berg* 2, 23, 18. 24, 2. 28, 8. 4, 54, 5. *Felsstück* 10, 18, 4.

pálita a. fem. páliknī *greis, altersgrau* 5, 2, 4.

paví m. *Radschiene* 6, 54, 3. 7, 69, 1.

pavítra n. *Reinigungsmittel, Seihetuch* 9, 18, 1. 20, 7.

paç páçyati *sehen* 5, 2, 1—4. 30, 1. 7, 87, 3. 10, 14, 7.

abhí *überschauen* 1, 25, 11.

paçú m., gen. paçvás *Heerdenvieh* 2, 38, 8. 5, 2, 5. 30, 15. 7, 87, 2. paçávas *Menschen und Vieh* 3, 9, 7.

paçutṛíp a. *sich an dem Vieh (eines andern) ergötzend* 7, 86, 5.

paçupā́ a. *heerdenbehütend* 6, 58, 2.

paçusā́dhana a., fem. ī *Vieh lenkend* 6, 53, 9.

paçcát adv. *hinterher, nach* 1, 124, 9. 6, 75, 6.

pastyà f. *Wohnsitz* 1, 25, 10.

pastyàvant a. *Wohnsitz gewährend* 4, 54, 5.

1pā píbati; conj. píbāthas; perf. papivấn, papire; inf. píbadhyai. (pấtave s. pấtu) *trinken* 2, 24, 4. 3, 32, 1—3 u. 5 u. 9 u. 10 u. 15. 4, 46, 1 u. 6. 5, 30, 11. 7, 67, 4. 69, 3. 92, 2.

2pā pási, pāhi, pātu, pāta *schützen, retten vor* (Ab.) 2, 28, 10. 6, 75, 10. 7, 67, 10. 68, 9. 69, 8. 86, 8. 87, 7. 88, 7. 92, 5. 10, 18, 10.

abhí *beobachten* 3, 9, 6. — pári *umschirmen* 6, 75, 14.

pāká a. *einfältig* 3, 9, 7.

pấjas n. *Helle* 3, 61, 5. 5, 1, 2.

pấtu, davon pấtave inf. *zum Trinken* 6, 57, 2.

pấtra n. *Trinkgefäss* 8, 92, 6.

pāpá a. *böse, sündhaft* 10, 10, 12.

pārá n. *das jenseitige Ufer, Ende* 2, 33, 3.

pấrya a. *der äusserste, entscheidende (Tag)* 3, 32, 14.

pāvaká a. *flammend* 5, 26, 1.

pāvakáçocis a. *hell leuchtend* 3, 9, 8.

pấça m. *Fessel, Schlinge* 1, 25, 21. 5, 2, 7. 7, 88, 7.

pítár m. *Vater,* du. *die beiden Eltern,* pl. *die Väter, Manen.* pitá 2, 33, 13. 5, 83, 6. 6, 75, 5. 10, 14, 5. 34, 4. pitáram 2, 33, 12. pitré 5, 2, 1. pitúr 10, 10, 1. pitar 2, 33, 1. du.: pitárā 4, 36, 3. 7, 67, 1. pitrós (lies pitarós) 1, 124, 5. pl.: pitáras 6, 75, 9. 10, 14, 2 u. 6 u. 7 u. 9. 18, 13. pitṛ́n 10, 14, 10. pitṛ́bhis 10, 14, 4 u. 8. pítaras 6, 75, 10.

pítubhāj a. *Nahrung geniessend* 1, 124, 12.

pítrya a. *väterlich* 7, 86, 5.

pinv *überströmen.* pínvate 5, 83, 4. *strömen lassen* 7, 68, 8. prá *strömen lassen* 5, 83, 6.

piç *schmücken* 2, 33, 9.

pish mit sám *zermalmen* 3, 34, 6. — **pī** s. pyā.

pītí f. *Trank, Trinken,* dat. pītáye 3, 42, 4 u. 8 u. 9. 4, 36, 2. pītím 9, 18, 3.

putrá m. *Sohn* 2, 28, 3. 5, 25, 1 u. 5. 6, 75, 4 u. 5. 10, 10, 2. 18, 11. 34, 10.

púnar adv. 1) *wiederum* 1, 25, 17. 124, 4. 2, 24, 6 u. 7. 38, 4. 4, 36, 3. 5, 30, 11. 6, 54, 10. 2) *dagegen, vielmehr* 10, 14, 8. Nicht deutlich 10, 14, 12.

punarhán a. *wieder vernichtend* 10, 34, 7.

púmaṅs u. **puṅs** m. *Mann.* púmāṅ 6, 75, 14. **púmāṅsam** 6, 75, 14. puṅsás A. pl. 1, 124, 7.

puraṃdará a. *Städte zerstörend* 5, 30, 11.

púraṃdhi 1) f. *Einsicht, gute Gedanken* 2, 38, 10. 7, 67, 5. 2) a. *einsichtig* 3, 61, 1.

purás *vorn, vor sich* 5, 2, 1. 6, 75, 6; vgl. unter i und 1dhā.

purástāt *vorn, im Osten* 1, 124, 3 u. 10. 5, 83, 8. 7, 67, 2.

purā 1) *früher* 2, 28, 8. 7, 88, 5. 10, 10, 4. 2) *vor* mit Abl. 2, 28, 5. 3, 32, 14.

purāṇá a., f. purāṇí *alt* 3, 61, 1.

purú a. *viel,* f. pūrvís 5, 2, 2. pūrvíbhis 7, 67, 3. neutr. sing.: purú 10, 10, 1. pl.: puráṇi 3, 32, 8. 34, 5 u. 6. purú 6, 62, 2. adv. purú 5, 2, 4. purutámā *immer wiederkehrend* 1, 124, 6.

purutrá *vielfach, nach vielen Seiten hin* 3, 61, 7. *oft* 7, 69, 6.

puruṇishṭhá a. *unter vielen hervorragend* 5, 1, 6.

purupraçastá a. *vielgepriesen* 8, 92, 12.

purubhójas a. *viel nährend* 3, 34, 9.

pururūpa a. *vielgestaltig* 2, 33, 9.

puruvíra a. *heldenreich, heldenverleihend* 2, 28, 3.

puruçákatama a. *viel vermögend* 6, 62, 5.

purushṭutá a. *viel gepriesen* 6, 56, 4.

puruhūtá a. *viel gerufen* 3, 32, 16. 5, 30, 1.

purūcí f. zu purvaṅc *sich hindehnend, lang* 10, 18, 4.

purūvásu a. *gütereich* 8, 92, 5.

puróhita s. 1dhā.

push púshyati *gedeihen machen, fördern, herrlich erscheinen lassen* 4, 36, 1. 5, 26, 6.

pū punāná part., pávase, pávamāna, pūtá part. *flammen, hell und rein strömen* 9, 18, 7. 20, 2 u. 3 u. 5. 10, 18, 2.

pūrushatvátā *in Menschenweise* 4, 54, 3.

pūrbhíd *Burgen brechend* 3, 34, 1.

púrva a. pron. decl., aber púrve loc. sing. 1, 124, 5. 1) *der vordere* (auch *östliche*) 1, 124, 5 u. 9. 10, 18, 5. 2) *der frühere, alte* 1, 48, 14. 5, 25, 2. 10, 14, 2 u. 7 u. 15.

pūrvagátvan a. *entgegenkommend, (zuvorkommend)* 7, 67, 7.

pūrvajá a. *vormalig, uralt* 10, 14, 15.

pūrvapá a. *vor andern trinkend* 4, 46, 1.

pūrvapéya n. *Vortrank, erster Trank* 7, 92, 1.

pūrvayāvan m. *Anführer* 3, 34, 2.

pūrvāhṇá m. *Vormittag* 10, 34, 11.

pūrvyá a. *vormalig, alt* 3, 32, 10 u. 13. 10, 14, 7.

pūshán, pūshá, pūsháṇam, pushṇá, pushṇás, pūshan, pūsháṇā (du.) „Name eines vedischen Gottes, welcher ein Hüter und Mehrer der Heerden und des menschlichen Besitzes überhaupt ist, als Hirt den Ochsenstachel trägt, und mit Ziegen fährt. Seinem Wesen nach ein Sonnengenius überschaut er alles, ist ein Geleitsmann auf Wegen und Reisen und zur andern Welt, heisst Buhle seiner Schwester, der Sūryā" u. s. w. BR. s. v. 6, 53—58. 75, 10.

pṛíksh f. *Labung, Sättigung* 6, 62, 4.

pṛítanā f. *Kampf* 2, 23, 11. 3, 34, 4. 4, 36, 6. 6, 75, 5.

pṛíthak *vereinzelt, auseinander* 2, 24, 14.

pṛithivī f. *Erde* 2, 38, 11. 3, 32, 8. 34, 6. 61, 4. 4, 36, 1. 54, 4. 5, 83, 4 u. 5 u. 9. 6, 58, 4. 8, 92, 2. 10, 10, 5 u. 9. 18, 10—13. 168, 1.

pṛithú a. *breit, weitreichend* 1, 48, 15. adv. *weithin* 2, 24, 11.

pṛithupājas a. *weit schimmernd* 3, 61, 2. 4, 46, 5.

pṛithúpāṇi a. *breithändig* 2, 38, 2.

pṛishṭhá n. *Rücken* 6, 75, 5.

péças n. *Schmuck, buntes Gewand* 4, 36, 7.

péshī f. *Wärterin* 5, 2, 2.

pósha m. *Wachsthum, Fülle* 4, 36, 6.

pyā und **pī** (*schwellen, strotzen, abundare*), *schwellen machen, strotzen machen,* pipyathus 6, 62, 7.

á *schwellen, reich sein an* 10, 18, 2.

prá *vor, vorwärts;* vgl. die Verba ar, arsh, aç, as, i, īḍ, īr, kar, 2gā, cyu, jan, tar, 2naç, nī, nud, pad, pinv, pruth, brū, bhar, bhuj, mi, yam, yā, 4yu, yuj, ā-rabh, ruc, ruj, vac, 2vā, sar, sarj, sah, sū, sthā, sphur, ud-hā. Ein Verbum der Bewegung ist zu ergänzen 5, 30, 8. 7, 87, 1. 8, 92, 2.

prácetas a. *verständig, weise* 2, 23, 2. 3, 61, 1. 6, 75, 13. 7, 87, 3.

prach *fragen,* apṛicham 5, 30, 2. *forschen nach,* pṛiché 1s. 7, 86, 3. *sich fragen,* pṛichámānas 10, 34, 6.

prajā f. sing. u. plur. 1) *Geschöpfe* 5, 83, 10. 2) *Nachkommenschaft* 2, 33, 1. 4, 36, 9. 10, 18, 1—2.

prajāvant a. *fruchtbar* 7, 67, 6. *mit Nachkommen versehen* 5, 82, 4. 1, 25, 8 (*die Monate sammt den künftigen*).

praṇetár m. *Anführer* 2, 28, 3.

pratarám *ferner, künftig, auf die Zukunft* 10, 10, 1. 18, 2 u. 3.

práti 1) praep. mit acc. *entgegen* 5, 1, 1. *hin zu* 2, 24, 11. *bei* 1, 48, 2. 2) den Verbalbegriff bestimmend, siehe die Verba grabh, caksh, jar, darç, nam, bhar, mud, çru, har.

pratidívan m. *der Gegenspieler* 10, 34, 6.

prátika n. *Erscheinung, Gestalt* 6, 75, 1.

pratīcína a. *zukünftig* 10, 18, 14.

pratítya a. *anzuerkennen* 7, 68, 6.

pratīpá a. *verkehrt* 7, 89, 3.

pratná a. *alt, altgewohnt* 3, 9, 8. 42, 9. 6, 62, 4 u. 5.

pratnavát adv. *wie vor Alters* 1, 124, 9.

prath *ausbreiten, hinbreiten* paprátha 7, 86, 1. med. *sich ausbreiten* paprathe 2, 24, 11. 3, 61, 4. paprathānás 7, 69, 2.

ví *sich ausbreiten* 1, 124, 5.

prathamá a. *der erste* 1, 124, 2. 2, 24, 10. 6, 54, 4. 8, 92, 6. 10, 10, 6. 14, 2. 34, 12. adv. *zuerst* 4, 54, 2.

prathamajá a. *der erstgeborene, älteste* 10, 168, 3.

prathamáçravastama a. *der allerberühmteste* 4, 36, 5.

pratyáñc a. fem. pratīcí *hingewandt zu* 1, 124, 7. 3, 61, 3. *der Zukunft zugewandt* 10, 18, 14.

pradakshiṇít adv. *mit zugewandter rechter Seite, rechtswandelnd* (als Zeichen der Hochachtung) 3, 32, 15.

pradívas adv. *längst, von jeher* 6, 62, 8.

pradíç f. *Himmelsgegend, Gegend* 6, 75, 2.

prápada n. *Fussspitze, Huf* 6, 75, 7.

prabhavá a. *sich hervorthuend* 2, 38, 5.

prabhú a. *reichlich* 2, 24, 10.

prábhūti f. *herrisches Wesen* 4, 54, 3 (vielleicht falsch überliefert).

prábhṛiti f. *Darbringung* 2, 24, 1.

pramí, davon pramíye *zu vernichten, vergänglich* 4, 54, 4; vgl. mi.

pramúd f. *Liebeslust* 10, 10, 12.

pramṛísh, davon inf. pramṛíshe *zu vernachlässigen* 3, 9, 2; vgl. marsh.

práyatadakshiṇa a. *Gaben bietend* 6, 53, 2.

práyas n. *Labetrunk* 4, 46, 3.

prayáṇa n. *Reise* 4, 46, 7.

prayotár m. *Fernhalter, Befreier* 7, 86, 6.

pravát f. *Hang, Himmelshang* 10, 14, 1.

pravasathá n. *Abscheidung, Verlust* 2, 28, 7 (*mögen wir nicht verlustig gehen*).

pravácana n. *Verkündigung* 4, 36, 1.

pravácya a. *zu preisen* 4, 36, 5.

pravātejá a. *in luftiger Höhe gewachsen* 10, 34, 1.

pravṛíj *das Ansetzen* (ans Feuer), davon inf. pravṛíje 5, 30, 15.

prásiti f. *Andrang, Gewalt* 10, 34, 14.

prastará m. *stramentum, Streu, Büschel* 10, 14, 4.

práñc a. *vorwärts geneigt, zugewandt.* práñcas *bereitwillig* 10, 18, 3. prácīm *euch zustrebend* 7, 67, 5. prácīs kar *ausstrecken* (die zehn Finger) 10, 34, 12.

prāṇana n. *das Athmen* 1, 48, 10.

prātár *früh* 5, 1, 2.

prāvepá a. *kreisend* 10, 34, 1.

priyá a. *lieb, werth, erwünscht* 2, 28, 11. 38, 10. 3, 32, 7 u. 12 u. 15. 5, 1, 9. 82, 2. 6, 53, 6. 75, 3. 7, 68, 5. 87, 2. 88, 6. 8, 92, 10 priyám *der geliebte Trank* 1, 25, 17. priyáni vielleicht *die Glieder* 1, 124, 4.

pruth mit prá *aufblasen* 3, 32, 1.

preṅkhá m. oder n. *Schaukel, Schwinge, schaukelndes Fahrzeug* 7, 87, 5. 88, 3.

préshṭha a. *der liebste* 7, 88, 1. 8, 92, 10.

---

bata Ausruf des Erstaunens und Bedauerns 10, 10, 13.

batá m. etwa *falsch* 10, 10, 13.

bandh *binden.* baddhás *gebunden* 10, 34, 4.

bándhu m. *Verwandter, Freund* 7, 67, 9.

babhrú 1) a. *braun, rothbraun,* Epitheton des Rudra 2, 33, der Würfel 10, 34, 5 u. 11 u. 14. 2) n. pr. eines Dichters 5, 30, 14.

babhrúdhūta a. von Babhru gepresst 5, 30, 11.

1barh (varh) caus. mit ní *zu Boden schmettern* 2, 23, 8.

2barh barbṛihi intens. mit úpa: *heftig andrücken* 10, 10, 10.

barháṇā adv. *tüchtig, derb, auf kräftige, ungestüme Weise* 3, 34, 5. 10, 34, 7.

barhíshmant a. *die Opferstreu breitend, fromm* 5, 2, 12.

barhiḥshṭhá a. *auf der Opferstreu befindlich* 3, 42, 2.

barhís n. *Opferstreu* 3, 9, 9. 5, 26, 5 u. 8. 10, 14, 5.

bála m. *Kraft* 10, 18, 9.

balí m. *Steuer, Spende* 5, 1, 10.

bahú f. bahví *viel, zahlreich* 6, 75, 5. 10, 14, 1. bahú man *hoch anschlagen (es hoch anschlagend, dich daran erfreuend)* 10, 34, 13. adv. bahú *viel, oft* 2, 24, 4. 10, 10, 11.

bāṇá m. *Pfeil* 6, 75, 17.

bādh bādhate, intens. badbadhānás *anstossend* (nicht Platz findend) 7, 69, 10.

ní *bcengen* 10, 18, 11.

pári *abwehren* 6, 75, 14.

ví 1) *auseinanderdrängen* 7, 69, 3. 2) *vertreiben, verjagen* 2, 23, 3 u. 5.

bāháva m. *Arm.* bāhávā du. 2, 38, 2, vielleicht zum folgenden.

bāhú m. *Arm* 2, 24, 7. 6, 75, 14. 10, 10, 10.

budh bodhi imper. (vgl. bhū), ábodhi 3s. aor. med. u. pass. budhānás, bubudhānás, bodháyati. 1) *erwachen* 5, 1, 2. 7, 68, 9. *erweckt werden* 3, 61, 1. 5, 1, 1. 2) *achten auf* 2, 23, 19. 24, 16. bubudhānás *aufmerksam, andächtig* 5, 30, 2. caus. *erwecken* 1, 124, 4.

prá mit caus. *zum Licht erwecken* 1, 124, 10.

budhná m. *Boden, Grund* 3, 61, 7.

bṛihánt a. f. bṛihatí *stark, hoch, gewaltig, gross* 1, 25, 9. 48, 1 u. 10 u. 16. 3, 32, 7. 34, 4. 4, 54, 5. 5, 1, 10. 2, 9. 26, 3. 6, 75, 15. 7, 86, 1. 87, 2. 88, 1 u. 5. 92, 8. 9, 20, 4. 10, 10, 6. 34, 1. adv. *laut* 2, 23, 19. 24, 16. 28, 11. 33, 15. 5, 25, 7. zweifelhaft 10, 14, 16.

bṛíhaspáti m. bṛíhaspátis, bṛíhaspátes, bṛíhaspate n. pron. eines Gottes, *die personificierte Kraft der frommen Andacht* 2, 23 u. 24.

bráhman n. *Andacht, Gebet.* bráhma 6, 75, 19. bráhmaṇā 1, 124, 13. 2, 24, 3. 4, 36, 7. bráhmaṇām 2, 23, 1 u. 2. bráhmāṇi 5, 2, 6. bráhmaṇas in bráhmaṇas pátis gleich Bṛíhaspátis (nicht zum Compositum vereinigt, doch im voc. brahmaṇas pate) 2, 23 u. 24 und 6, 75, 17.

brahmakṛít a. *andächtig* 3, 32, 2.

brahmacódana a., f. ī *Gebete erweckend* 6, 53, 8.

bráhmajūta a. *durch Gebet erregt* 3, 34, 1.

brahmadvísh *Andachthasser, gottlos* 2, 23, 4.

bráhmasaṃçita a. *durch heilige Sprüche geschärft* 6, 75, 16.

bráhmaṇa a. *priesterlich* 6, 75, 10.

brū, bravīmi, bravītu, abravam; conj. bravas, brávat, brávāma *sprechen, sagen* 10, 18, 1. 6, 54, 1 u. 2. 10, 10, 6. *aussprechen* 2, 28, 8. *anreden* 6, 55, 5. 56, 4.

ádhi *Fürsprecher sein* 6, 75, 12.

prá *preisen* 5, 30, 3.

---

bhakshá m. *Trank* 10, 34, 1.

bhága m. 1) *Zutheiler, Herr, Schutzherr* (von Savitar gesagt) 5, 82, 1 u. 3. 2) *Antheil, Zuneigung* (zu den Göttern) 2, 38, 10.

bhaj bhájati.

á *theilhaftig machen an* 2, 38, 1 (loc.).

ví *vertheilen* 2, 24, 14. 4, 54, 1.

bhadrá a. *glücklich, lieblich, schön* 1, 48, 13. 2, 23, 19. 24, 16. 3, 9, 7. 5, 1, 10. 30, 12. 82, 5. 6, 58, 1. 10, 14, 6 u. 12. 18, 3.

bhándishṭha a. *laut jauchzend* 5, 1, 10.

bhayá n. *Gefahr, Furcht* 2, 28, 10.

bhar. Vom Stamme bhara: bháranti, bhara, bhárate, bharasva, bharadhvam. Vom Stamme bibhar: bíbharshi, bibharti, bibhṛiyāt, bibhṛitām (3du. imp.), bíbhrat. N. part. bíbhratas. N. pl. part. pass. bhṛitá, vgl. apabhartu. 1) *tragen* 1, 25, 13. 2, 33, 10. 5, 2, 1. 30, 5. 6, 53, 8. 75, 4. 7, 87, 4. 2) *davontragen* 2, 24, 9 u. 13. 3) *hegen, pflegen* 5, 2, 2. 4) *ertragen, zu erfahren haben* 10, 10, 9. 5) *bringen, herbeischaffen* 5, 1, 10. 6, 55, 6.

á *heranbringen* 1, 25, 17. 9, 20, 4.

prá *darbringen* 3, 61, 5. 7, 88, 1. 92, 2.

práti *darbringen* 7, 68, 1.

sám sámbhṛita *gedrungen, wohlgenährt* 6, 57, 3.

bhára m. *Kampf* 2, 23, 13. 3, 32, 17. 34, 11.

bhávītva a. *zukünftig* 2, 24, 5.

bhā, bhāti, bhāhi; part. fem. bhātí.

á *herleuchten, erglänzen, erscheinen* 1, 48, 9.

ví *erglänzen, erscheinen, hervorleuchten* 1, 124, 6. 2, 23, 15. 3, 61, 2 u. 5 u. 6. 5, 2, 9.

bhāgá m. *Antheil, Loos, Stelle* 2, 23, 2. 38, 5 u. 7. 4, 54, 2. 5, 82, 3.

bhānú m. *Schein, Licht, Strahl* 1, 48, 9 u. 15. 3, 61, 7. 5, 1, 1. 6, 62, 2.

bhānumánt a. voc. bhānumas *strahlend* 5, 1, 11.

bhā́ma m. *Strahl* 5, 2, 10.

bhiksh bhíkshate *erbitten, bitten um etwas* 2, 28, 1. 3, 61, 6.

bhid ábhinat, bibheda *spalten, öffnen* 2, 24, 3. 3, 34, 10.

bhiyás m. oder f. *Furcht* 2, 28, 6.

bhishāj m. *Arzt.* bhisháktama *der beste Arzt* 2, 33, 4.

bhī abhayanta, bíbhyat, N. part. bibhāya *sich fürchten* 5, 30, 5. 83, 2. 10, 34, 10.

bhīmá a. *furchtbar* 2, 33, 1 u. 3.

bhīrú a. *furchtsam* 2, 28, 10.

bhuj, bhujema bhujántā (Du.); bhojam; bhuñjatí fem. part., bhuñjaté 3. pl. *geniessen* 2, 24, 10. *sich bedienen* 6, 62, 2. *zu geniessen haben, büssen* 2, 28, 9. 7, 88, 6.

prá *dienstfertig sein* 1, 48, 5.

bhujyú n. pr. eines Mannes, den die Açvinen aus der Fluth gerettet haben 6, 62, 6. 7, 68, 7. 69, 7.

bhur intens. járbhurīti, járbhurāṇa *zappeln* 2, 38, 8. *zucken, scheuen* 5, 83, 5.

bhuraṇa a. *rührig* 7, 67, 8.

bhuraṇyú a. dass. 6, 62, 7.

bhúvana n. *Wesen* (öfter collectiv) 2, 23, 17. 24, 5. 33, 9. 3, 61, 3. 4, 54, 4. 5, 83, 2 u. 4. 6, 58, 2. 10, 168, 2 u. 4.

bhū *werden, sein.* ábhūt 4, 54, 1. 10, 18, 3. bhúṭ 2, 38, 6. 3, 32, 12. 7, 68, 6. bhuvāni 7, 86, 2. bodhi (vgl. budh) 2, 33, 15. bhūtám 7, 67, 9. bhavati 6, 75, 1. bhávanti 5, 2, 4. 10, 18, 5. ábhavas 3, 9, 2. 32, 10. abhavat 2, 24, 14. 3, 34, 10. 4, 36, 3. 6, 57, 4. bhávāti 2, 38, 11. 10, 10, 2 u. 11. bhava 6, 55, 1. 10, 18, 11. bhavatu 5, 83, 8. 6, 75, 12. bhavata 10, 18, 2. bhavantu 5, 2, 6. 83, 7. 10, 18, 12. babhúṭha 5, 1, 9. babhúva 10, 34, 12. babhūvátus 6, 62, 5.

ánu *gleichkommen* 3, 32, 11.

á *herankommen* 10, 168, 3.

abhí sám wohl *abschliessen* 10, 18, 8.

bhúman n. *Erde, Land* 7, 69, 2 (plur.). 7, 86, 1.

bhúmi und bhúmī f. *Erde.* bhúmim 10, 18, 10. bhúmā L. s. 6, 62, 8. bhūme 10, 18, 11. bhúmīs 7, 87, 5.

bhúyaṅs a. *mehr, zahlreicher.* bhúyasīs 2, 28, 9. bhúyasas A. pl. 5, 30, 4.

bhúri a. *viel* 1, 48, 9. 124, 12. 2, 33, 9 u. 12. *gewaltig* 2, 28, 1. bhúri *oft* 1, 48, 2.

bhúridātra a. *gabenreich* 3, 34, 1.

bhūridā́van a. dass. 2, 28, 11.

bhúrṇi a. 1) *wild* 7, 87, 2. 2) *zornig, eifrig* 7, 86, 7.

1bhūsh bhúshati. — á úpa *herankommen* 7, 92, 1.

2bhūsh *thätig sein für* 3, 34, 2. — úpa *berücksichtigen, Acht haben* 6, 62, 4.

bhṛígu m. *Name eines mythischen Geschlechtes* 10, 14, 6.

bheshajá 1) a. *heilend* 2, 33, 7. 2) n. *Heilmittel* 2, 33, 2 u. 4 u. 12 u. 13.

bhogá m. *Windung* 6, 75, 14.

bhóga m. *Besitz* 3, 34, 9. *Nutzen* 10, 34, 3.

bhójana n. *Besitz, Genuss, Gut* 4, 36, 8. 5, 82, 1. 83, 10. 7, 68, 5.

bhrā́tar m. *Bruder* 6, 55, 5. 10, 10, 11 u. 12. 34, 4.

bhrī bhrīṇánti etwa *versehren* 2, 28, 7.

---

ma Pronominalstamm der ersten Person; vgl. ahám, asma, na. A. mám 5, 2, 3. 30, 8. 10, 18, 14. mā 1, 48, 2. 2, 28, 6. 33, 6 u. 7. 5, 30, 9 u. 13. 7, 88, 2. 10, 10, 7. 34, 1 u. 2. I. mayá 3, 61, 7.

D. máhyam 2, 28, 10. 10, 34, 1 u. 2. Ab. mát 2, 28, 5 u. 6. 5, 2, 8. 10, 10, 8 u. 10 u. 12. G. máma 3, 42, 3. 6, 55, 5. 75, 19. G. D. me 1, 25, 4 u. 16 — 19. 124, 13. 2, 24, 15. 28, 5 u. 10. 5, 2, 5 u. 8. 30, 2. 7, 67, 5 u. 10. 68, 2. 69, 8. 86, 2—4. 87, 4. 10, 10, 11. 34, 13.

maṅhayú a. *freigebig* 9, 20, 7.

máṅhishṭha a. *freigebigst* 8, 92, 8.

makhá a. *munter, lustig, ausgelassen* 3, 34, 2. 9, 20, 7.

maghá n. *Gabe* 5, 30, 12. 7, 67, 9.

maghadéya n. *Freigebigkeit* 7, 67, 9.

maghávan a. maghávā, maghávānam, maghónas (G.), maghavan, maghónī, maghoni, maghavānā (V. Du.), maghávadbhyas, maghónām. *gabenreich, reich.* Beiwort von Göttern: a) Agni 8, 92, 9. b) Indra 3, 32, 1 u. 17. 34, 11. 5, 30, 3 u. 7 und Brahmaṇaspati 2, 24, 12. c) Ushas 1, 48, 8. 124, 10. 3, 61, 1 u. 4. d) Pūshan 6, 58, 4. e) Varuṇa 2, 28, 11. Im Plur. *die reichen,* d. h. die Veranstalter des Opfers, *die Opferherrn* (in deren Auftrag die Sänger stehen) 1, 48, 2. 124, 10. 2, 33, 14. 7, 67, 9. 8, 92, 7. 9, 20, 4.

majmánā adv. *insgesammt* 8, 92, 2.

matí f. I. sing. matí *Andacht, Gebet* 2, 23, 6 u. 10. 24, 1 u. 9 u. 13. 7, 69, 6. 88, 1. 9, 20, 3.

mátkṛita a. *von mir gethan* 2, 28, 9.

math mathāyán, mathitá 1) *quirlen, rühren, Feuer durch Reibung erzeugen* 3, 9, 5. 2) *abreissen* 5, 30, 8.

mad mádati, mādáyati, mándati, mamanda, amamandus 1) *sich ergötzen, sich berauschen* 10, 14, 7 u. 10 (mádantā, mádanti). 2) *ergötzen, berauschen* (mand) 5, 30, 10 u. 11 u. 13. caus. mādayanti *berauschen* 10, 34, 1. med. mādayasva *sich ergötzen, sich berauschen* 3, 32, 1. 7, 92, 5. 8, 92, 14. 10, 14, 4 u. 5.

ánu-mad *zujubeln* 3, 34, 8. 6, 75, 18.

úd-mand *erheitern, ergötzen* 2, 33, 6.

máda m. 1) *Rausch* 3, 32, 2 u. 10 u. 15. 5, 2, 10. 9, 18, 1—7. 2) *Trank* 3, 42, 2.

mádya a. *berauschend* 7, 68, 2.

mádhu, gen. mádhvas u. mádhos; instr. mádhvā, n. *Süssigkeit, süsser Trank* 1, 25, 17. 4, 46, 1. 7, 67, 4. 92, 2. 8, 92, 6. 9, 18, 2. 10, 34, 7.

mádhudhā a. *Süsses spendend* 3, 61, 5.

mádhudhāra a. *Süssigkeit ergiessend* 2, 24, 4.

mádhumant a. *süss* 3, 32, 4. 7, 69, 3. madhumáttamam 10, 14, 15.

mádhya a. medius 7, 68, 7. 88, 3. auch substantivisch 7, 89, 4. 5, 1, 6. madhyá adv. *mitten in, zwischen* 2, 38, 3.

madhyamá a. *der mittlere* 1, 25, 21. 3, 32, 13. 6, 62, 11.

man, mányamānas, manśi 1 sing. aor. *meinen, wofür halten* 7, 88, 2. bahú mányamānas *es hoch schätzend, sich daran erfreuend* 10, 34, 13. *sich dünkend* 2, 23, 12. 3, 32, 4.

mánas n. *Sinn, Gedanken, Drang, Muth, μένος* 1, 25, 3. 48, 4. 2, 23, 12. 4, 36, 2. 5, 1, 4. 30, 4. 6, 53, 3. 75, 6. 7, 67, 1 u. 7. 69, 2. 10, 10, 3 u. 13 u. 14.

manā́ f. *Eifer* 2, 33, 5.

manīshā́ f. *Wunsch* 5, 83, 10.

mánu m. 1) *Mensch* 3, 34, 4. 5, 2, 12. 30, 7. 2) *Manus, der Vater der Menschen* 2, 33, 13.

manushyà 1) a. *menschlich* 1, 124, 2. 2, 23, 9. 2) *Mensch* 7, 89, 5.

manushvát adv. *wie unter Menschen (als ob du unseres Gleichen wärest)* 3, 32, 5.

mánojava a. *gedankenschnell* 6, 62, 3.

mánojavas a. dass. 7, 68, 3.

mantumant a. *weise, waltend.* Voc. mantumas 6, 56, 4.

mántra m. *Spruch* 10, 14, 4.

manthín a. *aufregend* 3, 32, 2.

mandrá a. *wohllautend, lieblich* 2, 28, 1. 5, 26, 1. 8, 92, 6.

mandrájihva a. *lieblich redend* 5, 25, 2.

mánman n. *Andacht, Gebet* 6, 56, 4. 6, 62, 4. 7, 87, 3.

manyú m. *Muth, Zorn, Wuth* 1, 25, 2. 2, 23, 12. 24, 2 u. 14. 7, 86, 6. 10, 34, 8 u. 14.

manyumí a. (feindlichen) *Grimm vernichtend* 2, 23, 4.

mayobhú a. *erquickend* 2, 33, 13. N. pl.

mar *sterben.* mṛitá *todt, der Todte* 10, 18, 3 u. 9.

marút m. pl. Götter des Windes, namentlich des Gewittersturmes (GRASSMANN, K. Z. 16, 162) Indra's Gefährten 2, 33, 1 u. 13. 3, 32, 3 u. 4. 5, 26, 9. 30, 6 u. 8.

marútvant a. *von den Maruts begleitet* 2, 33, 6.

marútsakhi a. nom. -ā, *die Maruts zu Genossen habend* 8, 92, 14.

mare marcáyāt conj. *gefährden, bedrohen* 2, 23, 7.

marj mṛijáti *abreiben, reinigen, putzen, schmücken* 5, 1, 7 u. 8. 9, 20, 6. intens. marmṛijyánte dass. 8, 92, 7.

mard mṛiḷáti mṛiḷáyati *gnädig sein* 1, 25, 19. 2, 23, 11. 33, 14. 7, 89, 1—5. 10, 34, 14. *verzeihen* 7, 87, 7.

mardítar m. *Erbarmer* 10, 34, 3.

márta m. pl. mártās u. mártāsas *der Sterbliche, Mensch* 2, 23, 7. 3, 9, 1 u. 6. 5, 25, 4. 8, 92, 4.

mártya m. dass. 1, 124, 12. 5, 2, 6. 6, 62, 3 u. 10. 10, 10, 3.

martyatrá adv. *unter Menschen* 6, 62, 8.

mard intens. marmartu *zermalmen* 2, 23, 6.

márman n. *verwundbare Stelle, Blösse* 3, 32, 4. 6, 75, 18.

maryaká m. *Männchen* 5, 2, 5.

març, mṛiçanti, mṛiçáse. — pári *betasten, berühren, umfassen* 9, 20, 3. 10, 34, 4.

marsh mṛishyate *vernachlässigen* 6, 54, 4; vgl. pramṛísh.

máh a., f. mahí *gross, gewaltig.* mahás Abl. 1, 124, 6. 2, 24, 7. G. 2, 23, 17. 6, 55, 2. 10, 10, 2. mahám G. pl. 2, 24, 11. F. mahí 2, 24, 14. 33, 14. 3, 61, 7. mahím 2, 33, 8. mahá 2, 24, 1 (s. Anm.) mahyaí 6, 57, 6. mahi Voc. 1, 48, 14 u. 16. Du. mahí 3, 61, 7. 7, 87, 2. 9, 18, 5. Plur. mahís Acc. 6, 57, 4. 7, 87, 1. 10, 14, 1.

mahá a. dass. 2, 23, 2. 3, 34, 6.

mahán n. *Grösse, Macht* 2, 28, 1. 3, 34, 7.

mahánt a. *gross, gewaltig.* mahán 5, 1, 2. mahántam 5, 83, 8. mahatás 10, 34, 12. mahát 4, 36, 1.

mahás adv. *gern, freudig, rasch* 2, 33, 8. 3, 34, 6.

máhas n. instr. pl. máhobhis *gewaltig* 7, 88, 4.

mahávadha a. *ein gewaltiges Geschoss führend* 5, 83, 2.

máhi a. *gross* 2, 23, 4. 24, 14. 5, 1, 10. 83, 5.

mahitvá n. *Grösse, Macht* 3, 32, 9 u. 11. mahitvá I. s. 5, 2, 9.

mahitvaná n. dass. 2, 23, 4. 4, 36, 3.

mahimán m. dass. 3, 32, 7. 6, 75, 1 u. 6. 10, 168, 1. I. mahiná aus mahimnā *gewaltig* 7, 86, 1.

máhishī f. *Fürstin* 5, 2, 2. 5, 25, 7 ist es wohl fem. von máhisha *gewaltig.*

máhishvanta a. vermuthlich *erquickend* 7, 68, 5.

mā μή 1, 25, 2. 2, 23, 6 u. 8 u. 10 u. 12. 28, 5 u. 7 u. 9 u. 11. 33, 1 u. 4 u. 5. 6, 75, 16. 7, 69, 6. 88, 6. 89, 1 u. 5. 8, 92, 12 u. 13. 10, 18, 1 u. 4 u. 11 u. 13. 34, 13 u. 14.

mā perf. mamátus, mamáte; praes. mímāna. *messen, durchmessen* 3, 32, 7. 6, 62, 2. *sich bereiten* 5, 2, 3.

mákis *dass nur nicht* 6, 54, 7. 75, 10.

mákīm dass. 6, 54, 7.

mātár f. *Mutter* 2, 38, 5. 3, 9, 2. 5, 1, 6. 2, 1 u. 2. 6, 55, 5. 75, 4. 8, 92, 2. 9, 18, 5. 10, 18, 10 u. 11. 34, 4 u. 10.

mātaríçvan m. Beiname des Agni 3, 9, 5.

mátalī m. Name eines göttlichen Wesens in der Umgebung Yamas 10, 14, 3.

mátrā f. *Massstab* 2, 28, 5.

mádhvi du. Beiname der Açvinau, *Süsses besitzend oder liebend* 7, 67, 4 u. 7.

mádhyaṃdina a. *mittäglich* 3, 32, 1 u. 3.

mána m. *Bau* 7, 88, 5.

mānavá m. *Mensch* 4, 54, 1.

mánusha 1) a., fem. -ī *menschlich* 1, 48, 11. 3, 42, 2. 5, 1, 9. 7, 67, 7. *menschenfreundlich* 3, 9, 6. 2) m. *Mensch* 1, 25, 15. 48, 7. 4, 54, 2 u. 3.

māyā́ f. 1) *Zauberkraft, Wunderkraft* 3, 34, 6. 5, 30, 6. 6, 58, 1. 2) *Blendwerk* 5, 2, 9.

māyín a. *zauberisch, Zauberer* 3, 34, 3. 5, 30, 6.

máruta a. *marutisch* 3, 32, 2.

mārjālyà a. *der sich gern reinigen lässt, sauber* 5, 1, 8.

mārtāṇḍá m. *Vogel* 2, 38, 8.

más m. *Monat.* másas N. pl. 3, 32, 9. māsás A. pl. 1, 25, 8. mādbhís I. pl. 2, 24, 5.

mi, mināti, mimīyāt opt. perf. *stören, verletzen* 2, 38, 7 u. 9. 3, 32, 8. 5, 82, 2. *verfehlen* (die Richtung) 1, 124, 3. 5, 2, 1.

úd *verschwinden* 10, 10, 9.

prá *verletzen* 1, 25, 1. 2, 21, 12. 10, 10, 5. *vernichten* 3, 34, 3. *verringern, verkürzen* 1, 124, 2; vgl. pramí.

míṭ *Pfosten, Säule* 10, 18, 12.

mitrá 1) m. n. pr. eines Gottes 2, 38, 9. 3, 61, 7. 5, 26, 9. 6, 62, 9. 10, 10, 6. 2) n. *Freundschaft* 10, 34, 14.

mith *zanken, gegenreden* 10, 34, 2.

mithuná m. du. *Paar* 10, 10, 9.

miyédha m. *Opferspeise* 3, 32, 12.

mish mit ní *einnicken, schlummern* 10, 10, 8.

mīḍhváṁs, mīḍhván, mīḷhúshe, míḍhvas etwa *freigebig* 2, 24, 1. 33, 14. 7, 86, 7. 88, 1.

múkha n. *Mund, Maul* 6, 75, 15.

muc, amoci, mumocat, mumugdhi, mucāti, muñcanti, amuñcas, vimúcyā *lösen* 5, 2, 7. — úd dass. 1, 25, 21.

nís *sich loslösen aus* 5, 1, 2.

ví *lösen* 2, 28, 6. 5, 2, 7. 7, 88, 7. *ausspannen* (mit und ohne Object) 2, 28, 4. 38, 3. 3, 32, 1.

mud modate mit práti *zujauchzen* 5, 83, 9.

múhus *für einen Augenblick, eine Weile* 10, 10, 9.

mṛigá m. *Wild* 2, 23, 11. 6, 75, 11. *Vogel* 7, 87, 6 (die Sonne).

mṛigayás dass. 2, 38, 7.

mṛiḷayáku a. *gnädig, beglückend* 2, 33, 7.
mṛiḷīká n. *Gnade* 1, 25, 3 u 5. 7, 86, 2.
mṛityú m. *Tod* 10, 18, 1 u. 2 u. 4.
mṛídh f. *Feind* 2, 23, 13. 28, 7. 5, 30, 7. 6, 53, 4.
mṛinmáya a. *von Erde* (*Haus von Erde* gleich *Grab*) 7, 89, 1.
medhásāti f. etwa *Gottesdienst* 8, 92, 3.
médhira a. *verständig, weise* 1, 25, 20. 7, 87, 4.
médhya a. dass. 5, 1, 2.
mehánāvant a. *reichlich spendend* 2, 24, 10.
mokí f. *Löserin, Nacht* 2, 38, 3.
maujavatá a. *vom Berge Mūjavant kommend* 10, 34, 1.
myaksh *(haften an).*
ápa *fernhalten* 2, 28, 6.
sám *sich zusammenthun, sich versehen mit.* mimikshva 1, 48, 16.
mrad mit ví *mürbe machen* 6, 53, 3.

---

yá, Stamm des Relativpronomens: yás 1, 25, 7 u. 8 u. 15. 48, 11. 2, 23, 4 u. 6 u. 7 u. 12. 24, 1 u. 2 u. 10 u. 14. 28, 1 u. 10. 33, 5 u. 7. 3, 32, 8 u. 13. 34, 8. 42, 1. 4, 54, 1. 5, 1, 7. 25, 6. 30, 1 u. 15. 82, 8 u. 9. 6, 54, 1 u. 2 u. 4. 55, 4. 56, 1. 62, 9. 75, 19. 7, 67, 1. 68, 5 u. 7. 69, 5. 86, 1. 87, 7. 88, 1 u. 6. 8, 92, 4 u. 6 u. 11 u. 12. 9, 18, 4—6. 10, 10, 12. 14, 5. 18, 1. 34, 12. yấ 1, 48, 6. 6, 53, 9. 75, 15. yāñ 5, 30, 14. yád 2, 23, 14 u. 19. 24, 16. 38, 11. 3, 32, 1. 4, 54, 3 u. 4. 5, 25, 7. 82, 5. 83, 9. 6, 56, 4. 62, 3 u. 8. 7, 68, 5. 88, 5. 89, 5. 10, 10, 4. yám 1, 25, 14. 2, 23, 5. 24, 4. 4, 36, 5 u. 6. 5, 25, 2. 6, 58, 4. 8, 92, 4. yấm 6, 53, 8. yéna 2, 24, 10. 4, 36, 9. 7, 69, 2. yásmai 5, 1, 9. yásmāt 8, 92, 3. yásya 3, 32, 7. 5, 83, 5. 7, 92, 1. 8, 92, 11. 10, 34, 4. yásyās 1, 48, 13. 6, 75, 15. yásmin 8, 92, 1. Dual: yá 6, 62, 1 u. 5. yấu 7, 68, 8. 10, 14, 11. Plur.: yé 1, 25, 9. 48, 3 u. 4 u. 11 u. 14. 124, 12. 2, 23, 14 u. 16. 24, 6. 28, 7. 3, 32, 3 u. 4. 61, 2. 4, 36, 2. 54, 6. 5, 2, 5. 7, 67, 8 u. 9. 87, 3. 92, 4. 8, 92, 13. 10, 10, 8. 10, 14, 3 u. 10. yás 2, 23, 9. 6, 58, 3. yáni 2, 23, 13. 5, 30, 3. yấ 1, 25, 11. 2, 24, 5. 33, 13. 5, 30, 3. 7, 86, 5. yấn 10, 14, 3. yébhis 3, 32, 4. yấbhis 2, 24, 8. 7, 92, 4. yéshām 3, 9, 3. 5, 2, 5.

yakshin nach BR. *lebendig, wesenhaft* 7, 88, 6.

yaj yákshi imperativisch, yájāma, yájamānas, yakshat conj. aor. *opfern, verehren.* act. 3, 32, 7. 5, 26, 1. 6, 62, 4. med. 5, 26, 5. 6, 54, 6.

yajatá a. *verehrungswürdig, göttlich, hehr* 2, 33, 10. 5, 1, 11. 6, 58, 1.

yájatra a. dass. 7, 88, 1.

yajátha, davon yajáthāya *um zu verehren* 2, 28, 1. 5, 1, 2.

yájīyaṅs a. *in hohem Grade verehrend, der höchste Priester* 5, 1, 5. 6.

yajñá m. *Gottesverehrung, Weihehandlung, Opfer* 3, 9, 6. 32, 5 u. 12—13. 5, 26, 8. 6, 62, 2. 7, 69, 5. 92, 5. 10, 14, 5 u. 13.

yajñádhīra a. *der Götterverehrung kundig* 7, 87, 3.

yajñíya a. 1) *zum Opfer gehörig.* bhāgá *Opferantheil,* als Zeichen göttlicher Würde 2, 23, 2. 2) *andächtig, fromm* 7, 67, 1. 10, 18, 2. 3) *verehrungswürdig, heilig* 3, 32, 7 u. 12. 4, 54, 2. 8, 92, 11. 10, 14, 5. u. 6.

yat *sich anreihen* 10, 18, 6.

yátas *von wo her* 2, 24, 6. *seitdem, nachdem, da* 1, 25, 17.

yáti *quot* 10, 18, 6.

yátra und **yátrā** *wo, wann* 2, 24, 8. 6, 75, 8 u. 11 u. 17. 10, 10, 10. 14, 2 u. 7. yátra-yatra *wo immer* 6, 75, 6. yátra yáthā 3, 32, 14 scheint *dass, damit* zu bedeuten.

yáthā 1) *wie* (im Vergleichungssatz oder nach dem Vergleichungswort) 10, 18, 5 u. 11. yátha-yathā 4, 54, 5. 2) *wie, weil* 2, 24, 1. 33, 15. 3) *damit* 4, 54, 1 *so dass* (*so dass er, vielmehr wird er*) 4, 54, 4; wegen 3, 32, 14, vgl. yátra.

yathā *wie, in der Eigenschaft als* (hinter dem Vergleichungswort) 1, 25, 1. 5, 25, 8. 10, 18, 4.

yathāvaçám *nach Belieben* 2, 24, 14. 10, 168, 4.

yád 1) *als* 2, 23, 18. 3, 32, 6 u. 9—11 u. 16. 5, 2, 2. 30, 5 u. 7 u. 10 u. 11. 6, 57, 4. 2) *wenn* 1, 25, 1. 48, 10 u. 15. 2, 24, 9 u. 15. 5, 1, 3 u. 4. 83, 2—4 u. 9. 6, 75, 1. 7, 67, 4. 68, 4 u. 6. 69, 4. 88, 2 u. 3. 89, 2. 92, 2. 10, 10, 11. 18, 2. 34, 5. 3) *weil* 3, 9, 2 u. 6. 32, 14. 4) *dass* 2, 23, 15. 3, 9, 7. 4, 36, 1 u. 3. 7, 86, 4. 10, 10, 2.

yádi *wenn* 5, 2, 11.

yantár m. *Lenker* 2, 23, 19. 24, 16.

yam. Von der Stammform yam yandhí, ayāṁ, ayāmi; von yama yamat, yaman; von yacha yáchati etc.; perf. yemiré; aor. yaṅsat, yaṅsan (conj.) (*halten, darreichen*), *gewähren* 4, 54, 6. 5, 2, 12. 83, 5. 6, 75, 11 u. 12 u. 17. 7, 88, 6.

ánu *lenken, zügeln* 6, 75, 6.

á *ausdehnen, hindehnen* 10, 14, 14.

úpa *darbieten* 7, 92, 1.

ní *festhalten* 7, 69, 6. *niederhalten, hemmen* 2, 38, 3.

prá *gewähren* 1, 48, 15. — ví *ausgreifen* 4, 54, 5.

yáma m. *Lenker* 8, 92, 10.

yamá m. 1) (Zwilling), Bruder der Yamí (Yama und Yamī sind das erste Menschenpaar) 10, 10. 2) Beherrscher der Seligen im Himmel 10, 14. 10, 18, 13.

yamí N. yamís; A. yamyàm; V. yami. Vgl. yamá.

yávasa m. *Gras, Weide* 7, 87, 2.

yávāçir a. *mit Getreide gemischt* 3, 42, 7.

yavishṭha a. *der jüngste,* Bezeichnung des eben entstandenen Feuers 5, 1, 10.

yávishṭhya dass. 3, 9, 6. 5, 26, 7.

yáças n. 1) *Ruhm* 8, 92, 9. 9, 20, 4. 2) *Gunst* 1, 25, 15. 7, 69, 3.

yahvá a. nach BR. *beständig, ununterbrochen* 5, 1, 1.

yā́ yáti u. s. w., part. yán (2, 38, 3), yántam; imper. aor. yāsishṭám *gehen* 6, 58, 3. 75, 1. 10, 168, 1. mit instr. *zusammenkommen mit* 10, 10, 8. *fahren* 2, 38, 3. 3, 32, 14. *kommen* 7, 67, 3 u. 7 u. 10. 69, 8 (vartís acc. des Inhalts).

áti *herüberwandeln* 6, 62, 2.

á *herankommen* 1, 48, 5. 3, 61, 4. 6, 62, 10 u. 11. 7, 68, 1. 69, 1—3. 8, 92, 14.

úpa *herankommen* 7, 69, 6 mit á 7, 92, 5.

pári *herumgehen* (vartís acc. des Inhalts) 7, 69, 5.

prá *herankommen* 7, 92, 3.

ví 1) *durchschneiden* 6, 62, 7. 2) *sich ausbreiten* 1, 48, 7.

yā́t *so lange als* 7, 88, 4.

yā́d yádamānas *verbunden mit, im Verein mit* 7, 69, 3.

yādrādhyà a. *so gut als möglich, so viel als möglich* 2, 38, 8.

yā́ma m. *Lauf, Bahn* 1, 48, 4. 7, 69, 2.

yā́man n. dass. 1, 25, 20.

1yu Stamm des Pronomens der zweiten Person in den Dualformen: N. yuvám 7, 69, 7. D. yuvábhyām 7, 68, 4. G. yuvós 7, 69, 4. L. yuvós 2, 24, 12 und in dem N. pl. yūyám 2, 28, 3. 4, 36, 8. 7, 67, 10. 68, 9. 69, 8. 86, 8. 87, 7. 88, 7. 92, 5.

2yu yuyotam, yuvāmahe, yuvasva; des. yúyūshatas *an sich ziehen, festhalten,* des. *festhalten wollen, befestigen* 6, 62, 1.

úd *in die Höhe ziehen, heranziehen* 6, 57, 6.

ní *verschaffen* 7, 68, 5. 92, 3.

3yu yuyodhi, yuyothās, yavanta; conj. aor. yoshat *fernhalten, ausschliessen von* 2, 33, 1 u. 3. *sich trennen von* 2, 33, 9.

ví *fernhalten, trennen* 5, 2, 5. 30, 10.

4yu yuchati mit prá *achtlos sein gegen* (D.) 1, 25, 6.

yugá n. *Geschlecht* 1, 124, 2. 7, 87, 4. 10, 10, 10.

1yuj, ayukta, ayujmahi, yuñkté, yuñjáte 3pl.; perf. yuyujé; pass. yujyate; part. yujaná, yuktás. 1) *anschirren* 10, 34, 11. 7, 69, 5. 2) *in Bewegung setzen, antreiben, anführen* 1, 48, 4. 6, 53, 1. 1, 124, 11. yuktás *bereit* 7, 69, 2. 3) *sich in Bewegung setzen, aufbrechen* 1, 48, 7. 4) *verbinden, vereinigen* 10, 10, 13. pass. *zurechtgemacht werden* 5, 1, 3.

2yúj *Genosse.* yújam 5, 30, 8. yujá (mit dem und dem als Genossen) 2, 23, 10 u. 18. 6, 56, 2. yújā N. du. 2, 24, 12.

yújya 1) a. *verbunden, befreundet* 2, 28, 10. 2) n. *Bund* 2, 28, 3.

yúdh f. *Kampf, Schlacht* 2, 24, 9. 3, 34, 7. 5, 25, 6. 7, 92, 4.

yudhí, davon dat. yudháye *um zu bekämpfen* 5, 30, 4 u. 9.

yup yuyopimá, caus. yopáyantas *verwischen* 10, 18, 2. *verwischen, zerstören, verletzen* 7, 89, 5.

yuyujānásapti a. *mit Rossen fahrend* 6, 62, 4.

yuvatí *Jungfrau, junge Frau, jung* 1, 124, 11. 3, 61, 1. 5, 2, 1 u. 2 u. 4. 10, 18, 10.

yúvan *Jüngling, jung* 2, 33, 10. 3, 32, 7. 4, 36, 3. 5, 1, 6. 6, 62, 4. 7, 67, 10. 69, 8.

yuváku a. *euch beiden ergeben* 7, 67, 4. 68, 1 u. 7.

yushmákam urspr. neutr. adj., gilt als gen. pl. des Pronomens zweiter Person 1, 124, 13.

yūthá n. *Heerde* 5, 2, 4.

yūpa m. *Pfosten (an den das Opferthier gebunden wurde)* 5, 2, 7.

yóga m. 1) *Fahrt* 7, 67, 8. 2) *(Anschirrung), Arbeit* 7, 86, 8.

yójana n. *Gefährt, Fahrzeug* 6, 62, 6.

yóni m. *Schooss* 10, 34, 11. *Lager* 10, 10, 7. *Stätte, Sitz, Aufenthaltsort* 1, 124, 8. 2, 38, 8. 10, 18, 7.

yóshā f. *Weib* 1, 48, 5. 6, 75, 3 u. 4. 7, 69, 4. 10, 10, 4. 168, 2.

yós indecl. in Verbindung mit çám: *glücklich, zum Vortheil* 2, 33, 13. 7, 69, 5.

---

raksh *schützen, retten* 2, 23, 5. 6, 54, 5; vgl. rakshás.

rákshas n. coll. *Bezeichnung nächtlicher, das Opfer störender Unholde* 5, 2, 9 u. 10. 6, 62, 9.

rakshás m. dass. 2, 23, 14. 5, 83, 2. 6, 75, 10 ist vielleicht rakshás zu lesen.

rakshitár m. *Hüter* 10, 14, 11.

rakshoyúj *Freund der Rakshas* 6, 62, 8.

rakshohán *die Rakshas schlagend* 2, 23, 3.

raghú a. *eilend, rennend* 5, 30, 14.

raghuyá *rasch* 2, 28, 4.

raghushyád a. *eilend* 5, 25, 6.

rájas n. *Dunstkreis, Luft, Nebel, Dunkel* 1, 124, 5. 4, 36, 1. 6, 62, 2 u. 6 u. 9. 7, 68, 3. 7, 87, 2 u. 6.

ráṇa m. *Freude* 3, 34, 4.

raṇvá a. *freudig* 2, 24, 11.

raṇvásaṃdṛiç a. *lieblich anzusehen* 3, 61, 5.

rátna n. *Gabe, Gut, Besitz* 2, 38, 1. 4, 54, 1. 5, 1, 5. 82, 3. 7, 67, 10. 69, 8.

rátha m. *Wagen, Streitwagen* 1, 25, 18. 48, 3 u. 7 u. 10. 2, 23, 3 u. 13. 4, 36, 1 u. 2. 46, 4 u. 5. 5, 1, 11. 2, 11. 83, 7. 6, 53, 1. 55, 6. 62, 2 u. 10. 75, 6—8. 7, 67, 1 u. 3 u. 8. 68, 3. 69, 1 u. 3 u. 5. 8, 92, 10. 10, 168, 1.

rathavāhana n. *„ein bewegliches Gestell, auf welches der Wagen gesetzt wird, Untersatz“* 6, 75, 8.

rathírá a. *im Wagen fahrend, reisig* 7, 69, 5.

rathí 1) a. *zum Wagen gehörig* 8, 92, 7. (es könnte auch ein a. rathyà angenommen werden). 2) *Wagenlenker, Lenker, Herr* N. rathís 1, 25, 3. 5, 83, 3 (Anm.). 6, 55, 1. N. pl. rathyàs 2, 24, 15. superl. rathítamas 6, 55, 2. 56, 2 u. 3.

ráthya a. *zum Wagen gehörig* 10, 10, 7 u. 8. *reisig* 6, 62, 7.

rad (*kratzen, schürfen*), *öffnen* 7, 87, 1.

radh (randh) caus. randhayati; aor. rīradhas, rīradhat *überliefern, in die Gewalt geben* 1, 25, 2. 2, 33, 5. 6, 53, 5—7.

ran rārantu *sich wohl sein lassen, gern verweilen* 3, 42, 8 *der Soma weile gern in deinem Leibe.*

rap *schwatzen* 10, 10, 4 u. 11.

rápas n. *Gebrechen* 2, 33, 3 u. 7.

rabh mit á *sich klammern an* 6, 57, 5.

ram ramate, arīramat *sich beruhigen, sich legen, zur Ruhe bringen* 2, 38, 2 u. 3. ramasva *sich erfreuen an* 10, 34, 13.

rayí m. *Habe, Besitz* 1, 48, 13. 2, 38, 10. 4, 36, 5 u. 8 u. 9. 5, 25, 7. 7, 92, 3. 9, 20, 1.

raçaná f. *Gürtel* 2, 28, 5. 5, 1, 3 (*Flammengürtel*), *Zügel* 10, 18, 14.

raçmí m. *Strang, Zügel* 6, 75, 6. *Strahl* 1, 124, 8.

rā rāsi, imper. rarīdhvam, rárāṇas, rarimá; conj. aor. rāsat; rātás. *gewähren, schenken* 2, 33, 12. 4, 36, 9. 5, 25, 1. 83, 6. 7, 67, 7. *spenden, darbringen* 3, 32, 2.

rāj *walten, herrschen* 1, 25, 20. 5, 25, 4.

rájan m. *König* (von Göttern und Menschen gesagt) 2, 28, 9—11. 5, 2, 6. 30, 14. 6, 62, 9. 75, 18. 7, 86, 5. 85, 5—6. 89, 1. 9, 20, 5. 10, 14, 1 u 4 u. 7 u. 11 u. 15. 34, 8 u. 12. 168, 2.

rātáhavya a. *willig opfernd* 8, 92, 13.

rātí f. *Verleihung, Gunst* 6, 58, 1.

rātrī f. *Nacht* 5, 30, 14. 10, 10, 9.

rādhas n. *Besitz, Habe* (bisweilen können wir durch *Freigebigkeit* übersetzen) 1, 48, 2 u. 14. 2, 38, 11. 6, 55, 2. 7, 92, 3. 8, 92, 7.

rādhya a. *zu gewinnen* 2, 24, 10.

rāmyā f. *Nacht* 3, 34, 3.

rāçí m. *Haufe, Menge, Fülle* 6, 55, 3.

ri riṇīte, ariṇīta 2pl. — ní *freimachen, enthüllen* 1, 124, 7. — nís *loslösen* (*das Fleisch der Kuh aus der Haut*) 4, 36, 4.

rikh mit á *aufreissen, spalten* 6, 53, 7 u. 8.

ric āraik, riricyām *räumen* 1, 124, 8. *öffnen, preisgeben* 10, 10, 7.

rít a. etwa *rinnend* 6, 57, 4.

ripú m. *Feind* 2, 23, 16.

rish, rishyati, rishyema, risham, rishat, rishan, rīrishas *Schaden leiden* 6, 54, 3 u. 7 u. 9. 8, 92, 13. 10, 18, 13. *schädigen* 7, 89, 5. 10, 18, 1.

rishaṇy *unzuverlässig sein* 2, 23, 12.

rītí f. *Lauf, Strich* 2, 24, 14.

ru intens. ároravīt *brüllen* 5, 30, 11.

rukmá m. *Goldschmuck, Goldglanz* 5, 1, 12.

ruc rucānás, ruruce, rurucus, arocayat *leuchten* 7, 69, 1. perf. act. *leuchten lassen* 6, 62, 2.

prá *aufleuchten* 3, 61, 5. caus. *aufleuchten lassen* 3, 34, 4.

ruj rujáti *zerbrechen, niederwerfen* 10, 168, 1.

á *zerbrechen, erbrechen* 3, 32, 16.

prá dass. 5, 2, 10.

rudrá (meist rudará zu lesen) m. 1) *der Sturmgott* 2, 33. 2, 38, 9. 2) Beiwort der Marutas 3, 32, 2 u. 3. 8, 92, 14.

rudríya a. gleich rudrá 2) 6, 62, 8.

rudh, ruṇadhmi, ruṇaddhi, arodham *zurückhalten, kargen mit* 10, 34, 12.

ápa *zurückstossen* 10, 34, 2 u. 3.

rúruçīrshan a. *„das Haupt vom ruru genannten Hirsche, (eine Hornspitze) habend“* 6, 75, 15.

rúçant (vgl. ruc) *leuchtend* 1, 48, 13. 5, 1, 2.

ruçáma m. pl. Name einer Völkerschaft 5, 30, 12 15.

ruh ruháva, rohati. — á *besteigen* 7, 88, 3. 10, 18, 7. *einkehren bei, sich hinwenden zu* 7, 88, 6.

rūpá n. *Körper, Erscheinung* 10, 168, 4.

rej *zittern* 8, 92, 3.

reṇú m. *Staub* 10, 168, 1.

rétas n. *Guss, Strom* 5, 83, 1 u. 4. *Samenerguss, Same* 7, 67, 6.

revánt a. *reich* 3, 61, 6 (Ushas). révat adv. *prächtig* 1, 124, 9 u. 10.

raí m. *Besitz, Habe, Gut* 1, 48, 1 u. 16. 2, 21, 15. 28, 11. 4, 36, 6. 5, 23, 3. 30, 1. 6, 54, 8. 55, 2 u. 3. 7, 67, 9. 86, 7. 8, 92, 4.

rocaná a. *glänzend* 3, 61, 5.

rocís n. *Glanz* 5, 26, 1.

ródasī du. f. *die beiden Welten, Himmel und Erde* 3, 32, 7. 34, 1. 61, 6 u. 7. 5, 1, 7. 30, 8. 6, 62, 8. 7, 69, 1. 86, 1. 87, 2 u. 3. 9, 18, 5 u. 6.

---

líbujā f. *Schlinggewächs, Liane* 10, 10, 13 u. 14.

loká (aus uloká und dies zu urú) m. (*freier Platz*), *Platz* 5, 1, 6. 10, 14, 9.

logá m. *Erdscholle* 10, 18, 13.

---

va Stamm des Pronomens der zweiten Person, davon vayám *wir* 2, 23, 9 u. 10. 4, 36, 9. 5, 30, 3. 82, 1. 6, 53, 1. 54, 8 u. 9. 57, 1 u. 5. 75, 8. 7, 86, 5. 87, 7. 10, 14, 6. 18, 9. du. vām acc. dat. gen. 2, 24, 12. 4, 46, 3 u. 7. 7, 67. 68. 69. 92, 2. vām s. 6, 55, 1 Anm. vas gen. dat. pl. 2, 24, 5. 33, 13. 3, 61, 5. 4, 36, 1 u. 3 u. 4 u. 7. 5, 25, 1. 10, 18, 6. 34, 12 u. 14. acc. 4, 36, 7.

vaksh vaváksh itha *wachsen* 2, 24, 11. — áti *überwachsen* 3, 9, 3.

vákshas n. *Brust* 1, 124, 4.

vac, vivakmi, vívakti, uváca; part. fut. vakshyántī; aor. vocas, vocat, avocāma, avocan, vocāvahai; pass. ucyáte; vgl. upavácyas. *sagen, sprechen* 5, 1, 12. 6, 75, 3. 7, 87, 4. *nennen* 5, 2, 12. *rufen* 7, 68, 4. medio-pass. 1) *genannt werden, gelten für* 6, 55, 4. 2) *klingen* 5, 25, 8.

ácha *begrüssen* 7, 67, 1.

prá *sprechen, sagen* 5, 2, 8. 7, 86, 4. 10, 10, 6.

sám *sich besprechen* 1, 25, 17.

vácas n. *Wort, Rede, Gebet* 5, 1, 12. 6, 62, 5; vgl. droghavacas.

vacasyá f. *Redelust, Redefertigkeit* 4, 36, 6.

vájra m. *Donnerkeil* (des Indra) 3, 32, 12.

vájrabāhu a. *den Donnerkeil in der Faust haltend* 2, 33, 3.

vájrahasta a. dass. 3, 32, 3.

vajrín m. *Keilträger* 5, 30, 1.

vatsá m. *Kalb* 2, 28, 6. 5, 30, 10. 7, 86, 5.

vad *sagen, sprechen* 2, 23, 19. 28, 11. 33, 15. 10, 10, 4. 34, 12.

ácha *heranrufen* 5, 83, 1.

sám *besprechen mit* 7, 86, 2 (*mit mir selbst*).

vadhá m. *Waffe* 1, 25, 2. 2, 23, 12. 28, 7. 3, 32, 6.

vadhú f. *Weib* 7, 69, 3.

vadhrimatí *einen entmannten, unvermögenden Mann habend* 6, 62, 7.

van vaṅsva, vanvānás; conj. aor. vaṅsate *sich verschaffen* 1, 48, 11. 7, 88, 7. — á *verschaffen* 8, 92, 9.

vána n. 1) *Baum* 2, 38, 7. 2) *Holz* 3, 9, 2. 34, 3. 5, 1, 5.

vánaspáti m. (*Waldesherr*), *Baum* 3, 34, 10.

vanushy *nachstellen, angreifen* 6, 62, 10.

vand *preisen* 5, 25, 9. *begrüssen* 2, 33, 12.

vandáru a. *preisend* 5, 1, 12.

vándya a. *der zu preisen ist* 4, 54, 1.

vap vapantu. — ní nyùpta *hinwerfen* 10, 34, 5 u. 9. *zu Boden werfen* 2, 33, 11.

vapushyà a. *wunderschön* 5, 1, 9.

vápus n. *Wundererscheinung* 7, 88, 2.

vayám *wir*, s. va.

váyas n. *Gesundheit, Lebenskraft* 2, 23, 10. 4, 36, 8. 7, 69, 4. *Kraft* 2, 33, 6.

váyasvant a. *kräftig* 2, 24, 15.

vayá f. *Zweig, Ast* 5, 1, 1. 6, 57, 5.

vayúna n. *Ziel* 2, 24, 5. *Regel* 6, 75, 14.

vayodhá a. *Kraft gebend* 6, 75, 9.

1var vartam, varante, varanta, ūrṇuhi, vavṛiváṅsam, párīvṛitas (*verhüllen*), *abwehren* 3, 32, 16. 5, 2, 10. *abwehren können, gewachsen sein* 3, 32, 9.

abhí *verhüllen* 10, 18, 11.

pári *umhüllen* 2, 23, 18. 3, 32, 6.

ví *öffnen* 6, 62, 11, so wohl auch 2, 24, 5.

2var vṛiṇīmahe, ávṛiṇīta, vṛiṇānás, avṛiṇot, vavṛimahe. *erwählen, erbitten, aussuchen* 2, 33, 13. 3, 9, 1. 34, 3. 5, 26, 4. 82, 1. 10, 18, 6.

á *erwählen, herwünschen* 5, 82, 7.

pári *erwählen* 7, 69, 4.

váras n. *Weite* 6, 62, 1 u. 2.

várīman n. *Weite, Umfang* 4, 54, 4 (L.).

várīvas n. *Raum* 3, 34, 7.

várīshṭha a. *der weiteste, umfassendste* 5, 25, 3 (so BR., vielleicht „*der beste*").

várīyaṅs a. neutr. várīyas *weiter, breiter* 6, 75, 18. *weiterhin* 1, 124, 5.

váruṇa m. Name des bekannten Gottes 1, 25. 2, 28. 2, 38, 8 u. 9. 3, 61, 7. 5, 26, 9. 6, 62, 9. 75, 18. 7, 86—89. 10, 10, 6. 14, 7.

várūtha n. *Wehr, Schirm, Schutz* 7, 88, 6.

várenya a. *wünschenswerth, liebenswerth* 3, 34, 8. 5, 23, 3.

várcas n. *Lebenskraft, Regsamkeit* 10, 18, 9.

varj vṛiṇdhi, vṛiṇakti, vṛijyās 3s., intens. part. udvárīvṛijat; vgl. pravṛíje und vavṛiktam unter vraçe (*wenden, drehen*).

úd mit intens. *schwingen* 6, 58, 2.

pári *übergehen, verschonen* 1, 124, 6. 2, 33, 14. 6, 75, 12.

várṇa m. *Farbe, Art* 3, 34, 5 u. 9.

vart vártate, vartáyati, vavarti, vavartati, vavṛityām, vāvṛite, vavṛitsva, vavṛitīta 3s., intens. várvṛitānas; vgl. āvṛít. *sich drehen* 5, 30, 8. 10, 34, 9. caus. *rollen lassen* (das abgeschlagene Haupt) 5, 30, 7. intens. *rollen* 10, 34, 1.

ápa *verscheuchen* 2, 23, 7.

á *heranrollen* (intr.) vavṛitsva 3, 32, 5. 61, 3. *heranwenden, herbeischaffen* vavártati 8, 92, 11. *heranlocken* vavṛityām 3, 32, 13. 10, 10, 1. vavṛitīta 7, 68, 4.

ví á *sich trennen* 10, 18, 3.

sám á *sich vereinigen* 3, 32, 15. *heimkehren* 2, 38, 6.

pári *durchróllen, durchfáhren* 4, 36, 1.

ánu ví *entlang laufen* 8, 92, 2.

vartaní f. *Radfelge* 7, 69, 3. *Radspur, Bahn* 1, 25, 9.

vartís n. *Umlauf, Rundgang* 6, 62, 3 u. 10. 7, 67, 10. 69, 5 u. 8. überall acc. des Inhalts neben yā.

vardh várdhati etc., vavárdha, vāvṛidhús, vāvṛidhé, vāvṛidhānás, avīvṛidhadhvam, vṛiddhás. 1) *stärken, erquicken, erhöhen, ergötzen* vardhat 7, 68, 9, ávardhan 3, 32, 3, vāvṛidhús 10, 14, 3 *sich ergötzen* etc. ávīvṛidhadhvam 1, 124, 13. 2) *wachsen* vavárdha 5, 2, 2. vāvṛidhé 3, 32, 13. vāvṛidhānás *gestärkt, erquickt* 10, 14, 3. *wachsend* 3, 34, 1. *gross gewachsen, mächtig* 5, 2, 12. vṛiddhá *hoch* 3, 32, 7.

várdhana 1) a. *stärkend, begeisternd* 3, 32, 12. 2) n. *Stärkungsmittel, Hülfe, Trost* 8, 92, 1.

várpanīti a. *in verstellter Gestalt auftretend, listig handelnd* 3, 34, 3.

várpas n. *Scheinbild, Bild* (Jünglingsgestalt dem Greise) 7, 68, 6.

várman n. *Schutzrüstung, Panzer, Schutz* 6, 75.

varmín a. *gepanzert* 6, 75, 1.

varsh ávarshīs *regnen* 5, 83, 10. — á *sich einschütten, trinken.*

varshá n. *Regen* 5, 83, 10.

várshman n. *Höhe* 4, 54, 4 (L.).

varshyà a. *regnend, regnerisch* 5, 83, 3.

varh vṛiha, vṛiheva, vavarha (vgl. barh). — ví *zerschmettern* 2, 23, 13. *hin und her ziehen, herumwirbeln* 10, 10, 7 u. 8.

valá m. *Höhle* 2, 24, 3. 3, 34, 10.

valgú a. *artig, lieblich, schön* 6, 62, 5. 7, 68, 4.

vaç vaçmi, váshṭi, uçánti, uçatí, uçatís *wollen, wünschen* 2, 24, 8. 2, 33, 13. 10, 10, 2 u. 3 u. 12. part. *verlangend* 1, 124, 7 u. 13.

váça m. *Willen, Belieben* 2, 24, 13.

1vas uchási, uchat (unechter Conj.), uchát, ucha, uchantu, aúchat, uchántī, uvása; vgl. vástu. *hell werden, leuchten* 1, 48, 3. 124, 1 u. 9 u. 10. *sich erhellen* (von der Nacht gesagt) 5, 30, 14.

ápa *wegstrahlen* 1, 48, 8 (durch das Licht vertreiben).

ví *aufleuchten* 1, 48, 1 u. 9 u. 10. 124, 8 u. 10.

2vas vaste, vastām (3s. imp.), vásānā *anziehen, sich kleiden in* (von der Morgenröthe, die sich in Licht kleidet) 1, 124, 3. 6, 75, 11. 7, 69, 5.

ánu *bekleiden, schützend umfangen* 6, 75, 18.

3vas vermuthlich *Ansässiger, Ansiedler* vasám G. pl. 5, 2, 6.

vasatí f. *Aufenthaltsort, Heimat, Nest* 1, 25, 4. 124, 12. 5, 2, 6.

vásishṭha ein Sänger der Vorzeit 7, 86. 88.

vásu 1) a. *gut.* vásus 5, 25, 1. 8, 92, 12. vaso 8, 92, 4 u. 13. 2) n. *Gut, Habe.* vásu 6, 53, 2. 54, 4. vásos 6, 55, 3. vásu A. pl. 2, 23, 9. 8, 92, 6 u. 11. vásūni 9, 18, 4. 3) vásavas eine Götterklasse 6, 62, 8.

vásumant a. *Güter bringend, enthaltend* 2, 24, 2. 7, 67, 3.

vasūyú a. *Gut begehrend* 7, 67, 4 u. 5, ebenso, oder Eigenname einer Dichterfamilie 5, 25, 9.

vásnya a. *werthvoll* 10, 34, 3.

vástu, davon vástave *um zu leuchten* 1, 48, 2.

vásyaïshṭi f. *das Wünschen von Wohlfahrt* 1, 25, 4.

vah vákshi imperativisch, váhati, váhate, ūhathus. act. *fahren, führen, ziehen, bringen* 1, 124, 12. 6, 55, 6. 62, 3 u. 4 u. 6. 7, 67, 8. med. *ziehen, kommen* 5, 30, 3.

á *heranfahren* etc. 1, 48, 9 u. 11 u. 12. 3, 61, 2. 4, 46, 3. 5, 1, 11. 26, 1 u. 2 u. 5. 7, 67, 4. 10, 14, 4.

úd *heraufführen, retten* 7, 69, 7.

ní *hereinführen* 7, 69, 5.

váhni m. 1) *Ross, Zugthier* 2, 24, 13. 6, 57, 3. 2) *Darbringer, Opferer* 1, 48, 11. 3) adj. als Epitheton von Göttern, vielleicht *reisig* 2, 38, 1, *eilend* 9, 20, 5 u. 6.

1vā *oder,* vā — vā *entweder — oder* 2, 23, 7. 28, 10. 10, 10, 14.

2vā váti. — prá *wehen* 5, 83, 4.

3vā vāyati *ermüden* 7, 67, 8.

4vā = van, desider. vivāsati. — á *zu gewinnen suchen, herbeilocken* 2, 33, 6. 5, 83, 1. 6, 62, 5.

5vā vayati *weben, künstlich bereiten.* váyatas G. s. 2, 28, 5. váyantī *die Weberin* 2, 38, 4.

vāc f. *Stimme, Geräusch* 3, 34, 2. 10, 18, 14. 34, 5.

vāja m. 1) *Wettkampf, Kampf* 2, 23, 13. 3, 42, 6. 7, 67, 5. 2) *Beute, Besitz, Gut* 1, 48, 11 u. 12 u. 16. 124, 13. 2, 24, 9. 3, 61, 1. 4, 36, 8 u. 9. 5, 25, 7. 6, 54, 5. 8, 92, 5 u. 9 u. 11. 9, 18, 6. 20, 2. 3) Beiname eines oder der Ribhus 4, 36, 3—4 u. 6—7.

vājápastya a. *ein reiches Haus verschaffend* 6, 58, 2.

vājay 1) *wettlaufen, rennen* 6, 75, 7. 2) *anspornen, anregen, beleben* 2, 38, 10. 5, 1, 3.

vājaçruta a. *durch Schnelligkeit berühmt* 4, 36, 5.

vājasá a. *Gut verschaffend* 6, 53, 9.

vājasāti f. *Gewinn von Gut oder Beute, Sieg* 3, 32, 17. 34, 11. 6, 53, 1 u. 4. 57, 1.

vājín 1) *beutemachend, beutelustig* 4, 36, 6. 5, 30, 14. 10, 34, 4. s. v. als *Streitross* 6, 75, 6. 2) *heldenhaft, reisig* 2, 24, 12 u. 13. 5, 1, 4 u. 7. 3) *reich, freigebig* 2, 24, 10. 3, 61, 1. 6, 55, 4.

vājínīvant a. *rasche Rosse besitzend* 1, 48, 6 u. 16. 7, 69, 1.

vājínīvasu a. dass. 3, 42, 5.

vāta m. *Wind* 1, 25, 9. 2, 38, 2. 5, 83, 4. 7, 87, 2. 10, 168.

vāmá 1) a. *werth, lieb, gut.* 2) n. 1, 48, 1. 124, 12. 2, 38, 10. 3, 61, 6. 5, 82, 6. 8, 92, 5.

1vāyú m. *Gott des Windes* 4, 46. 7, 92.

2vāyú etwa *zum Genuss einladend* (BR.) 7, 92, 4.

vāra m. *Schweifhaar, Haarsieb* 9, 20, 1.

vārya n. *Kostbarkeit, Gut* 9, 18, 4.

1vi 1) elliptisch *hindurch, durchbrechend, öffnend* 2, 24, 2. 2) den Verbalbegriff bestimmend, vgl. die Verba ar, i, ud, ūh, ā-kar, caksh, cat, cart, ci, tan, tar, tud, dar, 1dhā, bādh, bhaj, bhā, mrad, yam, yā, 3yu, 1var, anu-vart, varh, 1vas, çrath, sarp, sarj, sā, stabh, sthā, sphur, han, 2hū.

2vi m. *Vogel,* pl. váyas 1, 25, 4. 48, 6. 124, 12. 2, 28, 4. víbhis 6, 62, 6. víbhyas 2, 38, 7. vīnām 1, 25, 7.

vicakshaṇá a. *klug, weise* 2, 23, 6.

vícarshaṇi a. *rüstig, rührig* 4, 36, 5.

vitarám adv. *weiter, ferner* 1, 124, 5. 2, 33, 2.

vittá n. *Habe, Besitz* 10, 34, 13.

1vid vedat echter conj. praes.; perf. véda, vidmá, vidús; part. vidván, véditas *wissen, kennen* 1, 25, 7 - 9. 2, 23, 16. 3, 42, 6. 5, 30, 3. 10, 10, 6. *Zeuge sein* 10, 10, 5. vidván 2, 24, 6. 4, 36, 8. 5, 1, 11. 2, 8. 30, 3. 6, 54, 1. 75, 14. 7, 87, 4. véditā 8, 92, 11.

á mit caus. vedayāmasi *einladen* 4, 36, 2 u. 7.

2vid vindati, vindate, ávidam, vidás u. s. w., vivéda, vidāná. 1) *finden, erlangen* 3, 32, 4. 34, 4. 5, 30, 4. 6, 54, 4. 10, 34, 3. *gewinnen* 10, 10, 13. 2) *befallen, betreffen* 7, 89, 4. 3) *verschaffen* 9, 20, 3. 10, 14, 2. *erfüllen (den Wunsch)* 5, 83, 10.

ánu *auffinden* 3, 9, 4.

á *zu erfahren haben* 2, 28, 11.

sám saṃvidānás *sich zusammenfindend, vereint, einträchtig* 6, 75, 4. 10, 14, 4.

vidátha n. (*Einladung*), *Versammlung, Opferversammlung, Opferfeier* 2, 23, 19. 24, 16. 28, 11. 33, 15. 4, 36, 5.

vidádvasu a. *Gut verschaffend* 3, 34, 1.

vidyút f. 1) *Blitz* 5, 83, 4. 2) *blinkender Quell* 7, 69, 6.

vidh vidhema *dienen, opfern* 2, 24, 1. 6, 54, 4. 10, 168, 4.

vidhartár m. *Vertheiler, Ordner* 2, 28, 4.

vinayá a. *auseinanderführend, zerstreuend* 2, 24, 9.

viníksh, davon viníkshe *zum Vernichten* 5, 2, 9.

vip vivipre *beben, von sich schütteln* 3, 32, 4.

vipaçcít a. *weise* 4, 36, 7.

vipṛíkvant a. etwa *unvermischt, lauter* 5, 2, 3.

vipṛích (vgl. prach) davon vipṛícham *um zu fragen* 7, 86, 3.

vípra m. *Dichter, Sänger, Seher, Weiser* a) von Menschen gebraucht 3, 34, 7. 5, 2, 11. 30, 15. 7, 68, 4. b) von Göttern 2, 24, 13. 5, 1, 7. 7, 87, 4. 88, 4 u. 6. 9, 18, 2.

vibhā́van -arī a. *glänzend, strahlend* 1, 48, 1 u. 10. 5, 1, 9.

vibhā́vasu a. *glanzreich* 5, 25, 2.

vibhídaka a. *ein bestimmter Baum und die als Würfel gebrauchte Nuss desselben* 7, 86, 6. 10, 34, 1.

vibhú a. *weitreichend, mächtig* 2, 24, 10 u. 11. 4, 36, 3.

vibhvatashṭá a. *wohlgeschaffen* 4, 36, 5.

víbhvan m. Name eines der Ṛibhu 4, 36, 6.

vímanyu m. *Sehnsucht, Verlangen* 1, 25, 4.

vimā́na a. *durchmessend* 7, 87, 6.

vimuc f. *Einkehr* 6, 55, 1 (vgl. nápāt).

vimócana n. *Ausspannen, Einkehr* 4, 46, 7.

vírūpa a. *verschiedengestaltig, -farbig* 5, 1, 4.

vivakvánt a. *beredt* 7, 67, 3.

vívasvant und vivásvant m. Gott des anbrechenden Lichtes, der Morgensonne, Vater des Yama 3, 34, 7. 10, 14, 5.

vívāc a. *streitend* 3, 34, 10.

viç, viçáti, viçate, viveçitha, viveça, aviveçīs, viviçyās (*eintreten*), *fahren in* 10, 34, 14.

á *eintreten unter* 5, 25, 4. *eintreten in, erfüllen, durchdringen* 2, 24, 2. 3, 32, 10. *sich bemächtigen, in Besitz nehmen* 3, 34, 5. 9, 20, 5. 10, 10, 3.

ní *zur Ruhe kommen* 10, 168, 3.

sám *herbeikommen* 10, 18, 7.

víç f. *Ansiedlung, Schaar* (von Menschen oder Göttern) 5, 1, 9. 7, 67, 7. 69, 2. 2, 24, 10. 3, 34, 2. 5, 26, 9. *Unterthanen, Leute* 1, 25, 1 (vielleicht *Mensch*).

viçikhá a. *kahl* (von unbefiederten Pfeilen, im Gegensatz zu den kumārás, den behaarten, befiederten) 6, 75, 17.

viçpáti m. *Herr der Schaaren* 8, 92, 7.

víçva 1) adj. mit pron. decl. *all, ganz* 1, 25, 11. 48, 8 u. 12. 2, 23, 2 u. 5 u. 13 u. 17 u. 19. 24, 4 u. 11 u. 12 u. 16. 2, 28, 1. 33, 3 u. 10. 38, 5 u. 6 u. 8. 3, 9, 6. 32, 8. 61, 3. 4, 36, 8. 54, 4. 5, 1, 8. 2, 9. 25, 9. 26, 4. 30, 5. 82, 5 u. 6 u. 9. 83, 2 u. 4. 6, 58, 1 u. 2. 75, 14. 7, 67, 5. 87, 2. 8, 92, 5 u. 6. 9, 18, 3 u. 4. 20, 1 u. 3. 10, 18, 9. 2) n. *das All* 1, 25, 20. 48, 10. 2, 38, 2. 5, 83, 9.

víçvátas *von allen Seiten her* 6, 75, 14.

víçvatúr a. *alles übertreffend* 1, 48, 16.

víçváthā *alle Zeit* 2, 24, 11.

víçvádarçata a. *allsichtbar* 1, 25, 18.

víçvádeva a. *allgöttlich, göttlichst* 5, 82, 7.

víçvápeças a. *allen Schmuck enthaltend, schmuckreich* 1, 48, 16.

víçvárūpa a. *allfarbig, vielgestaltig, bunt* 2, 33, 10. 5, 83, 5. 10, 10, 5.

víçvávāra a. *alle Schätze enthaltend, gebend* 1, 48, 13. 3, 61, 1. 7, 92, 1.

víçvasuvíd a. etwa *alles wohl verschaffend* 1, 48, 2.

víçváhā *immerdar* 2, 24, 15.

víçvāyú a. *allen freundlich* 2, 38, 5 Anm.

víçváhā = viçváhā 1, 25, 12. 6, 75, 8 u. 17. 10, 18, 2.

vish (*thätig sein*), *beherrschen*. vivésha 3, 32, 14.

víshurūpa a. *verschiedenfarbig, -artig* 6, 58, 1. 10, 10, 2.

vishṭhá f. *Art, Form* 10, 168, 2.

víshvañc f. víshūcī *überall befindlich, wo auch immer befindlich* 2, 33, 2.

vī véti *verlangend losgehen.* 1) *gern annehmen, geniessen* 1, 48, 6. 2, 24, 15. 7, 68, 1. 2) *feindlich losgehen auf* 5, 30, 4.

vīḷitá part. *festgemacht, fest* 2, 24, 3.

vīḷudvéshas a. *unbeugsam hassend* 2, 24, 13.

vīḷuharshāṇa a. *unbeugsam zürnend* 2, 23, 11.

vītí f. vītáye (auch inf.) *Genuss* 5, 26, 2. 6, 53, 9. 7, 68, 2.

vītíhotra a. (Götter) *zum Mahl ladend* 2, 38, 1. 5, 26, 3.

vīrá m. *Held, Mann* 2, 24, 15. 33, 4. 6, 53, 2. 7, 92, 3. 8, 92, 4. 10, 18, 1. Von Göttern gesagt: 2, 33, 1. 5, 30, 1. 10, 10, 2.

vīrávant a. *heldenreich* 4, 36, 9. 8, 92, 9.

vīryà n. *Heldenkraft* 3, 32, 5.

vṛ́ka m. *Wolf* 2, 23, 7. 28, 10. 7, 68, 8.

vṛ́kshá m. *Baum* 5, 83, 2. 6, 57, 5. 10, 10, 13 u. 14.

vṛ́jána n. 1) *Umhegung, Opferplatz* 2, 24, 1. 2) *Gemeinde, Leute* 3, 34, 6 (wohl: *mit seinen Anhängern*).

vṛ́jana = vṛjána 2) 1, 48, 5.

vṛ́jiná a. *falsch, ränkevoll* 3, 34, 6.

vṛ́trá m. n. *Feind, Dämon, der die himmlischen Wasser geraubt hat* 3, 32, 4 u. 6 u. 17. 3, 34, 3 u. 11. 6, 56, 2. 57, 3. 7, 92, 4.

vṛ́thā (*nach Wahl*), *lustig, leicht, ῥεῖα* 2, 24, 9.

vṛ́shan a. *zeugungskräftig, gewaltig* 2, 33, 13. 5, 1, 12. 83, 6. 6, 57, 4. 62, 7. 69, 1. Auf die Sonne bezogen 3, 61, 7. 7, 88, 1; auf die Presssteine 3, 42, 7.

vṛ́shapāṇi a. *starkhufig* 6, 75, 7.

vṛ́shabhá m. *zeugungskräftig, gewaltig, Stier, Held,* gewöhnlich von Göttern gesagt 2, 23, 11. 2, 33. 5, 1, 8 u. 12. 2, 12. 30, 11. 83, 1. 10, 10, 10.

vṛ́shalá m. *ein gemeiner Kerl* 10, 34, 11.

vṛ́shaçushma a. *starkmuthig* 4, 36, 8.

vṛ́shṭí f. *Regen* 5, 83, 6.

vṛ́shṇyāvant a. *manneskräftig* 5, 83, 2.

védana n. *Habe* 10, 34, 4.

védas n. dass. 5, 2, 12.

vedhás a. *fromm, tüchtig, verständig* 10, 10, 1.

ven *sich sehnen, verlangen* 1, 25, 6.

venyá a. *liebenswerth* 7, 69, 1.

vaí das vorangehende Wort hervorhebend, durch Tonverstärkung zu übersetzen 2, 33, 9 u. 10. 10, 10, 12.

vairūpá m. eine Abtheilung der Aṅgirasen 10, 14, 5.

vaivasvatá m. *Sohn Vivasvants* 10, 14, 1.

vyàṅsa ein Dämon 3, 34, 3.

vyath *schwanken, schief gehen* 6, 54, 3.

vyáthis *unbemerkt von* 6, 62, 3.

vyadh vidhyati. — ápa *fortschleudern* 6, 75, 4. — áva *hinabstürzen* 7, 69, 7.

vyā avyat. — sám *zusammenwickeln* 2, 38, 4.

vyúsh f. *das Aufleuchten* 6, 62, 1.

vyùshṭi f. dass. 1, 48, 6. 124, 12. 5, 30, 13. 7, 69, 5.

vyòman n. *Himmel, Himmelsraum* 3, 32, 10. 10, 11, 8 (L.).

vrá m. pl. *Schaar* 1, 124, 8.

vrajá m. *Hürde, Pferch, Stall* 2, 38, 8. 6, 62, 11.

vratá n. 1) *Wille, Gesetz, Gebot* 1, 25, 1. 124, 2. 2, 23, 6. 24, 12. 28, 8. 38, 2 u. 3 u. 6 u. 7 u. 9. 3, 32, 8. 61, 1. 5, 83, 5. 7, 87, 7. 10, 10, 5. 2) *Dienst* 2, 28, 2. 6, 54, 9. 8, 92, 1.

vratapā a. *die Ordnung schützend* 5, 2, 8.

vrad ávradanta *mürbe werden* 2, 24, 3.

vráyas n. etwa *Gewalt* 2, 23, 16.

vraçc dazu vermuthlich vavṛiktam. — ápa *abhauen* 6, 62, 10.

vrāta m. *Schaar* 10, 34, 8 u. 12.

vrātasāhá m. *in Schaaren siegend* 6, 75, 9.

çaṁs *preisen.* çáṁsate dat. part. 6, 62, 5.

çak çaktam *helfen* 7, 67, 5. 68, 8.

çaktí f. *Hülfe* 7, 68, 8 (Instr. s.).

çáktīvant a. *hülfreich* 6, 75, 9.

çákman n. *Unternehmen, Werk* 2, 38, 4.

çagmá a. *hülfreich, helfend* 6, 75, 8.

çácī f. *Hülfeleistung, Gunst* 7, 67, 5. 68, 8. 69, 4. 92, 2.

çacīpati m. *Herr der Hülfe* 7, 67, 5.

çatám *hundert* 1, 48, 7. 2, 33, 2. 3, 9, 9. 4, 46, 2. 10, 18, 4.

çatákratu a. *hundertfache Einsicht habend* 3, 42, 5.

çatín a. *hundertfach, zu Hunderten vorhanden* 1, 124, 13. 7, 92, 5.

çatóti a. *hundertfache Hülfe bringend* 7, 68, 3.

çátru m. *Feind* 2, 23, 11. 3, 34, 1. 6, 75, 2 u. 4 u. 7.

çad çáçadānā *sich hervorthun* 1, 124, 6.

çaphávant a. *hufbegabt* 5, 83, 5 (*alle hufbegabten Thiere*).

çabála a. *scheckig, bunt* 10, 14, 10.

1çam *eifrig sein, zubereiten.* áçamishṭa pass. *er wurde zubereitet, war zum Opfer bestimmt* 5, 2, 7.

2çam indecl. *Heil* 7, 69, 5. *zum Heil, gut, glücklich* 2, 33, 13. 38, 11. 7, 86, 8. çáṁtama *der beste, glücklichste* 2, 33, 2 u. 13.

çámbara m. ein Dämon 2, 24, 1.

çámbhavishṭha a. *wohlthätigst, hülfreichst* 6, 62, 5.

çayú m. Name eines Schützlings der Açvinen 6, 62, 7. 7, 68, 8.

çar çṛi *zerbrechen* 2, 28, 5. — sám *zusammenbrechen* 6, 54, 7.

çaraṇá a. *schirmend, schützend* 10, 18, 12.

çarád f. *Herbst, Jahr* 2, 24, 5. 3, 32, 9. 5, 2, 2. 10, 18, 4.

çaravyā f., voc. çáravye *Pfeilschuss* 6, 75, 10.

çardh *keck, trotzig sein* 2, 23, 12.

çárdhas n. *Heerde, Schaar* 3, 32, 4.

çárdhanīti a. *die Schaar* (der Marutas) *führend* 3, 34, 3.

çárman n. *Schutz, Schirm* 4, 54, 6. 5, 1, 10. 2, 12. 83, 5. 6, 75, 11 u. 12 u. 17. çárman L. 2, 28, 3.

çávas n. *Macht.* çávasā *mit Macht* 2, 23, 15. 24, 11 u. 14. 5, 30, 4.

çáçvant a. *immer wiederkehrend, unablässig, fortdauernd* 1, 124, 2. 3, 9, 4. 32, 5. çáçvāṁ N. s. m. *jeder* 2, 28, 6. çáçvat *immer wieder* 6, 62, 3; verstärkt çaçvattamá 1, 124, 4. 2, 38, 1.

1çā (*mittheilen, gewähren*). — á mit loc. *theilnehmen lassen an* 2, 28, 9.

2çā *schärfen.* çíçīte 5, 2, 9.

çāká m. *Helfer* 5, 30, 10.

1çās çásati, ánuçishṭas. — ánu *den Weg zeigen* 6, 54, 1. *belehren* 5, 2, 8. — abhí *anweisen* 6, 54, 2.

2çās *Gebieter* 2, 23, 12.

çiksh *mittheilen wollen* 7, 87, 4.

çiñj çiñkte *hell klingen, schwirren* 6, 75, 3.

çithirá a. *schwank* 6, 58, 2.

çíprā f. *Backe* 3, 32, 1.

çíras n. *Haupt* 5, 30, 7 u. 8.

çivá a. *gütig, freundlich* 5, 1, 8. 6, 75, 10. 10, 34, 2.

çish çishas. — úd *übrig lassen* 6, 75, 16.

çishṭa s. çās.

çī çeshe, çáyānas; inf. çayádhyai *liegen* 3, 32, 6.

á *auf etwas liegen* 5, 30, 6.

úpa *bei Jemand liegen, sich befinden* 10, 18, 8.

pári *umlagern* 3, 32, 11, vielleicht *einfinden* 6, 62, 3.

çītá a. *kalt* 10, 34, 9.

çirá etwa *scharf* 3, 9, 8.

çīrsháṇ n. *Haupt* 6, 62, 10 (A. pl.).

çukrá a. *klar, licht, hell* 1, 48, 14. 2, 33, 9. 3, 32, 2. 34, 5. 6, 58, 1.

çukráçocis a. *hell strahlend* 8, 92, 8.

çuc *strahlen, erstrahlen* 7, 67, 2.

çúci a. *rein, strahlend, lauter* 2, 33, 13. 5, 1, 3. 6, 62, 2. 7, 89, 3.

çucipá a. *den klaren Soma trinkend* 7, 92, 1.

çúcivarṇa a. *hellfarbig* 5, 2, 3.

çuj çúçujānas etwa: *sich sprcizend* 10, 34, 6.

çuddhá a. *rein, lauter* 10, 18, 2.

çunám adv. *glücklich, mit Erfolg* 3, 32, 17. 34, 11.

çúnaḥçepa Name eines Mannes, von dem die Sage erzählt, dass er geopfert werden sollte, aber durch göttliche Hülfe befreit wurde 5, 2, 7 (mit Tmesis).

çundhyú a. fem.- ū *schmuck* 1, 124, 4 (G. f.). çundhyúvam (A. f.).

1çubh çóbhamāna *schmuck sein, sich gut ausnehmen* 5, 2, 4.

2çubh *der Glanz, die Schönheit* 6, 62, 4. inf. çubhé 7, 87, 4. çubhé 7, 88, 3 u. a. übersetzen BR. durch „fliegende Fahrt." Vielleicht mit der sonstigen Bedeutung zu vereinigen durch den Mittelbegriff micare.

çubhrá a. *schmuck, schön* 7, 68, 1.

çúshma m. *Muth, Ungestüm* 3, 32, 3.

çushmín a. *feurig* 9, 18, 7.

çúna n. *Leere, Abwesenheit, Mangel* 2, 28, 11.

çúra m. *Held* 4, 36, 6.

çṛíṅga n. *Horn* 5, 2, 9.

çóka m. *Glut, Flamme* 2, 38, 5.

çocís n. dass. 1, 48, 14.

çrath áçrathnan *locker, schlaff werden* 2, 24, 3. — ví *lösen* çrathāya 2, 28, 5. *zu Nichte machen* çiçrathas 2, 28, 7.

çram çrāmyanti *müde werden* 2, 28, 4.

çrávas n. *Lob, Ruhm* 4, 36, 9. 6, 58, 3. 8, 92, 5. 9, 20, 3.

çravasyú a. *reiselustig* (von 2çrávas *Reise*) 1, 48, 3.

çrāvayátpati a. *den Vater berühmt machend* 5, 25, 5.

çri, açret, çrayantām, çritás 1) *lehnen, anlehnen, an etwas befestigen, über etwas hinbreiten* 1, 124, 1. 3, 61, 5. 5, 1, 12. 2) (*fest sein*), çritá *beruhend auf* 2, 28, 8. 3) *sich lehnen an, eintreten in* 3, 9, 4; *in Freundschaft zu Jemand treten* 3, 9, 3.

úpa (*sich lehnen an*), *feststehen* 10, 18, 12. *eintreten in, dringen in* 7, 86, 8.

çrí f. *Schönheit* 2, 33, 3. 7, 69, 4. çriyé *schön, lieblich* 7, 67, 2. táva çriyé *dir zu Liebe, um deinetwillen* 2, 23, 18.

çru çrudhí, çrutám, çṛiṇomi, çṛiṇvanti; conj. çṛiṇávat; imper. çṛiṇotu, çṛiṇutam; part. çṛiṇvánt-; passivisch çṛiṇvire; caus. çrāváyati; part. çrutás *hören* 1, 25, 19. 48, 10. 2, 23, 1. 33, 4. 3, 32, 17. 34, 11.

5, 30, 3. 6, 51, 8. 55, 5. 62, 7. 7, 68, 2 u. 8. 10, 18, 1. 168, 4.
çrutás 1) *gehört* 6, 56, 5. 2) *berühmt* 2, 33, 11.
ánu *gehorchen* 2, 24, 13.
á *anhören* 7, 67, 10. 69, 8. caus. *anrufen, mit seiner Stimme erreichen* 5, 82, 9.
práti *antworten* 1, 25, 20.
çrútya a. *hörenswerth, rühmlich* 5, 30, 5.
çrushṭí f. *Willfährigkeit* 2, 38, 2. (*damit das All ihm gehorche*). Instr. çrushṭí *gern, rasch* 3, 9, 8. 4, 36, 4.
çréshṭha a. *der schönste, herrlichste, beste* 2, 33, 3. 4, 36, 7. 4, 54, 1. 5, 25, 3. 82, 1.
çlóka m. *Ruf, Stimme* 5, 82, 9.
çvañc mit úd *sich aufthun* 10, 18, 11 u. 12.
çván m., du. çvánau *Hund* 10, 14, 10 u. 11.
çvaçrú f. *Schwiegermutter* 10, 34, 3.
çvás *morgen* 6, 56, 6.
çvit açvait mit áva *herleuchten* 1, 124, 11.
çvityáñc a. dat. -tycé *weisslich* 2, 33, 8.
çvetá a. *licht, weiss* 5, 1, 4. 7, 87, 6.

---

shásh *sechs* 10, 14, 16.
shádvidhāna a. *eine Reihe von sechs bildend* 7, 87, 5.

---

sá 1) pron. der dritten Person, subst. und adject. sá 1, 25, 12. 2, 23, 17. 24, 9 u. 11 u. 13 u. 14. 4, 36, 5 u. 6. 5, 25, 1 u. 2 u. 9. 5, 82, 3. 83, 5. 6, 56, 2. 75, 1. 6, 69, 2. 86, 6. 8, 92, 4 u. 5. 9, 18, 7. 20, 2 u. 6. 10, 10, 14. 14, 14. sás 2, 24, 7. 5, 2, 4 u. 7. 10, 34, 11. sá 1, 48, 13. 5, 30, 14. 7, 86, 6. 10, 10, 4. 2) hinweisend bei der zweiten Person sá 1, 25, 20. 2, 24, 1. 3, 32, 5. 5, 25, 3. 9, 20, 3. sá 1, 48, 10 u. 12 u. 14; vgl. tá.
saṃvíd f. *Einverständniss* 10, 10, 14.
sákhi m. *Gefährte, Freund.* sákhā 2, 24, 1. 28, 10. 6, 55, 3 u. 5. 7, 88, 6. 10, 10, 2. 168, 3. sákhāyam 6, 55, 2. 75, 3. 7, 86, 4. 10, 10, 1. sákhyā (Instr.) 6, 56, 2. sákhye 7, 67, 7. sákhāyas 3, 9, 1. 7, 68, 7. sákhibhyas 3, 32, 16. 10, 34, 2 u. 5.
sakhyá n. *Freundschaft* 3, 9, 3. 6, 57, 1. 7, 88, 5. 10, 10, 1 u. 2.
ságaṇa a. *von einer Schaar begleitet, vereinigt mit* 3, 32, 3.
sáñkā f. *Treffen* 6, 75, 5.
saṃgathá m. *Vereinigung, Zusammenströmen* 2, 38, 10.
saṃgámana m. *Versammler* 10, 14, 1.

sac *zusammensein, verkehren.* sacāvahe 7, 88, 5.
abhí *aufsuchen* sishakti 7, 67, 3.
sám *verbunden sein mit* sacāvahai 6, 55, 1.
sácā *dabei, bei der Hand* 6, 57, 4.
sajóshas a. *einmüthig, vereint* 3, 32, 2. 4, 46, 6. 9, 18, 3. 10, 18, 6.
saṃjit *Gewinner* 3, 32, 17. 34, 11.
satóvīra a. *gleich heldenhaft* 6, 75, 9.
sátpati m. *Anführer, Vorkämpfer, Held* 2, 33, 12. 3, 34, 7. 5, 25, 6. 82, 7. 6, 56, 2.
sátya *wahrhaftig, wirklich* 3, 32, 9. 4, 54, 4. *treu, zuverlässig* 2, 23, 11. 24, 12. 5, 25, 2. *wirksam* 2, 24, 14.
satyádharman a. *feste Gesetze habend* 10, 34, 8.
satyásava a. *dessen Befehle gültig sind, wirksam, heischend* 5, 82, 7.
satrāsáh acc. -sáham *immer siegreich, unwiderstehlich* 3, 34, 8.
sád sátsi imperativisch, asadat, sadema, sídati u. s. w., sādayati, sasāda, sedire, nishádya *sich setzen* 2, 23, 1. 6, 57, 2. 9, 20, 6.
á *sich hinsetzen* 5, 26, 5 u. 9. 10, 14, 4.
úpa dass. 6, 75, 8.
ní *sich niedersetzen* 1, 25, 10. 5, 1, 5 u. 6. asādayanta 3, 9, 9. nishádya 5, 2, 7. 10, 14, 5.
pári ní *umher sitzen* 1, 25, 13.
sádana n. *Sitz* 3, 34, 7.
sádā *immer* 7, 67, 10. 68, 9. 69, 8. 86, 8. 87, 7. 88, 7. 92, 5. 8, 92, 5.
sadyás *sogleich, sofort, alsbald* 3, 32, 9 u. 10. 5, 1, 9. 6, 62, 1. 9, 18, 6.
sadhamáda m. *Trinkgelage, Schmaus.* mad *einen Schmaus feiern* 10, 14, 10.
san, asanat, sanema, asanot, sanotu, sasána, sasaván 1) *erwerben, erlangen, in seine Gewalt bringen, beherrschen* 1, 124, 13. 3, 34, 8-10. *zum Geschenk erhalten* 5, 30, 14. sasaván *geniessend, weidend* 7, 87, 2. 2) *für andere erwerben, schenken* 6, 54, 5; vgl. sā.
sánā *von jeher* 2, 24, 5.
sanājúr a. *altersschwach* 4, 36, 3.
saní f. *Gewinn* 1, 124, 7.
sánitar *verschaffend* 2, 23, 13.
sanutár *weg, abseits* 5, 2, 4.
sánutya a. *unvermerkt* 6, 62, 10.
saṃdṛíç f. *Anblick* 2, 33, 1. 7, 88, 2.
saṃnayá a. *zusammenführend* 2, 24, 9.
sapary *verehren* 3, 9, 8 u. 9. 5, 25, 4. 8, 92, 3.

saptán *sieben*, auch Bezeichnung einer *unbestimmten Vielheit* 5, 1, 5. 7, 67, 8. 87, 4.

sábandhu a. *verwandt* 10, 10, 9.

sabhá f. *Versammlungsort* 10, 34, 6.

sabhéya a. *gewandt* 2, 24, 13.

sám *zusammen;* vgl. die Verba ubh, kā, gam, caksh, 3dā, duh, nah, nī, nu, pat, parc, bhar, bhū, myaksh, vac, vad, vart, 2vid, viç, sarj, hā.

sama adj. pron. *jeder* 6, 53, 8.

samá a. *eben, schlicht* 5, 83, 7.

samád f. *Streit, Händel* 3, 32, 17. 34, 11. 6, 75, 1 u. 13.

sámana n. *Zusammentreffen* 1) feindlich: *Schlacht, Kampf* 1, 48, 6. 6, 75, 3 u. 5. 2) freundlich: *Umarmung* 6, 75, 4. (-am iva) 10, 168, 2.

samanagá a. *zur Versammlung gehend* 1, 124, 8.

samaná adv. *mit einem Mal, auf einen Schlag* 1, 124, 3.

sámantam adv. *in der Nähe von, vereint mit* 5, 1, 11.

samaha adv. *irgend, irgendwie* 7, 89, 3.

samāná a. *gleich, gemeinsam* 1, 25, 6. 3, 61, 3. 7, 67, 8. 86, 3. 10, 10, 7.

samithá n. *Treffen* 2, 24, 13.

samudrá m. *Meer* und zwar sowohl *Wasser-* als *Luftmeer* 1, 48, 3. 6, 58, 3. 62, 6. 7, 68, 7. 69, 7. 88, 3.

samudríya a. *marinus, Meer-* (im Anfang eines Comp.) 7, 87, 1. A. pl. f. samudríyas 1, 25, 7.

sámrāj m. N. -rāṭ *Allherrscher* 2, 28, 6.

sayúj a. *verbunden* 10, 168, 2.

sar asarat, sisarshi, sisarti, sisrate, sasṛiváṃ *eilen, laufen, fliessen* 2, 24, 14. 3, 9, 5. *nachjagen* 3, 32, 5. — prá act. *ausstrecken* 2, 38, 2. med. *streben* 5, 1, 1.

sarapyú a. *eilend* 3, 32, 5 (die Marutas).

sarátham adv. *auf einem Wagen, zusammen mit* 10, 168, 2.

sárga m. *Strom* 7, 87, 1.

sarj sṛijáti etc. sṛishṭás *loslassen* 7, 87, 1.

áva *loslassen, lösen* 5, 2, 5. 7, 86, 5. *befreien* 5, 2, 6. *verzeihen* 7, 86, 5. *entsenden* 5, 30, 13. 6, 75, 16.

úd *öffnen* 2, 23, 18.

prá *fliessen lassen* 2, 28, 4 (die Ströme). 3, 32, 6.

ví *entsenden* 1, 48, 6.

sám *vereinigen* 5, 30, 10.

sártu, davon sártavaí inf. *eilen* 3, 32, 6.

sarp sarpati.

úpa *hinschleichen zu, sich schmiegen in, sich betten zu* 10, 18, 10.

ví *auseinandergehen* 10, 14, 9.

sarpís n. *Schmalz* 10, 18, 7.

sárva adj. pron. *jeder, all, ganz* 5, 26, 9. 6, 75, 2 u. 5 u. 19. 10, 14, 16.

sarvátāti f. nach BR. *Gesammtheit* 6, 56, 6 (*für alles was uns gehört*), nach BENFEY *Heil.*

sarvadhā *alle labend* 9, 18, 1—7. -dhátamam 5, 82, 1.

sárvasena a. *die ganze Heerschaar führend* 5, 30, 3.

sálakshman a. *gleichartig* 10, 10, 2.

savá m. *Antrieb, Geheiss* 2, 38, 1. 4, 54, 5 u. 6. 5, 82, 6.

sávana n. *Kelterung, Pressung des Soma, Opfertrank, Opferfest* 3, 32, 1 u. 3 u. 5. 4, 36, 2. 7, 69, 6. 92, 5.

savitár m. Name eines Gottes 1, 124, 1. 2, 38. 4, 54. 5, 82. 10, 10, 5. 34, 8.

saçcát f. *Hemmniss* 3, 9, 4.

sas sásti *schlafen.* sasatás A. pl. part. 1, 124, 4. sasantu 1, 124, 10.

sásni a. *gewinnend, erwerbend* 2, 23, 10.

sasvár adv. *unvermerkt, im Stillen* 5, 30, 2.

sah sahate, sahanto, sakshat (conj. aor.), sāsāha, sāsahván, sāhván *siegen, besiegen* 5, 25, 6. 7, 92, 4. 10, 34, 9.

abhí *besiegen.* sāhván 9, 20, 1.

prá *besiegen* 5, 2, 9. 5, 30, 6.

sahá praep. mit dem instr. *mit* 1, 48, 1. 6, 75, 7.

sahaçéyya n. *das Zusammenliegen* 10, 10, 7.

sáhas n. *Gewalt* 5, 1, 8.

sahasāná a. *gewaltig* 5, 25, 9.

sahásra n. *tausend* 3, 9, 9. 4, 46, 3. 5, 2, 7. 5, 30, 12 u. 13. 7, 92, 1. 10, 18, 12.

sahasrajít a. *tausend besiegend* 5, 26, 6.

sahásradvār a. *tausendthorig* 7, 88, 5.

sahasraposhín a. *tausendfach gedeihend* 8, 92, 4.

sahásraçṛiṅga a. *tausendhörnig* 5, 1, 8.

sahasrasā́ a. *tausend gewinnend* 8, 92, 3.

sahásrāmagha a. *tausend Schätze habend* 7, 88, 1.

sahasrín a. *tausendfältig* 1, 124, 13. 7, 92, 5. 9, 20, 2.

sáhūti f. *gemeinsame Anrufung* 2, 33, 4 (I.).

sahodā́ a. *Sieg verleihend* 3, 34, 8.

lsā gleich san. sātáni *Geschenke* 2, 24, 10. des. síshāsatas G. part. *schenken wollen* 8, 92, 11.

2sā sīmahi, víshitas. — ví 1) *abspannen, lösen* 1, 25, 3. 2) *öffnen* 5, 83, 7 u. 8.

sākám *in Gemeinschaft* 2, 24, 4.

sātí f. *das Beutemachen, Erwerb* 6, 56, 5. 7, 67, 5.

sádana (sádana) n. *Sitz, Behausung* 2, 23, 1. 5, 30, 11. 10, 18, 13.

sādh sādhantām, sādhaya, sishadhas *an's Ziel gelangen, sich erfüllen* 6, 53, 4. caus. *an's Ziel führen, erfüllen* 6, 56, 4, ebenso sishadhas 2, 24, 1. 6, 56, 5.

sādhú a. *an's Ziel führend, gerade, richtig, gut.* sādhúm 5, 1, 7. sādhúnā 10, 14, 10. sadhvís 2, 24, 8. adv. sādhú 1, 124, 3. 10, 18, 5.

sánu n., loc. sánavi, instr. pl. snúbhis *Rücken* 6, 75, 13. 7, 88, 3. 8, 92, 2.

sānuká a. (von san) *beutegierig, räuberisch* 2, 23, 7.

sáman n. *Gesang* 2, 23, 16 u. 17.

sámrājya n. *Allherrschaft* 1, 25, 10.

sáyaka n. *Wurfgeschoss* 2, 33, 10.

sárathi m. *Wagenlenker* 6, 57, 6.

sārameyá a. *von Saramā abstammend* (Bezeichnung von Yama's Hunden) 10, 14, 10.

sāsahí a. *siegreich* 2, 23, 11.

sihá m. *Löwe* 3, 9, 4. 5, 83, 3.

sic siñca, siñcán (part.), sisicus, sisice *giessen, hingiessen, ausgiessen* 2, 24, 4. 3, 32, 15. — ní *niedergiessen, ausgiessen* 5, 83, 6 u. 8.

síc f. *Bausch, Busen des Gewandes* 10, 18, 11.

síndhu m. *Strom* 2, 28, 4. 3, 32, 16. 7, 87, 6. „der Strom" ist der Indus 4, 54, 6.

sīm gleich īm. 2, 28, 4 acc. pl. *sic* (die Ströme).

sú und sú *wohl, gut, tüchtig,* auffordernd: *doch* 2, 28, 6. 5, 30, 7. 83, 7 u. 10. 6, 56, 4. 7, 86, 8. 89, 1. 8, 92, 1. 10, 10, 14. 18, 12.

su sunvánti, sunuta; part. sunvant-, suvānás (pass.), sutás. *pressen, keltern* (den Soma) 5, 26, 5. 30, 6. 6, 54, 6. 9, 18, 1. 10, 14, 3. sutás *gepresst, gekeltert,* part. und substantivisch (mit Ergänzung von sóma) 3, 42, 1 u. 2 u. 5 u. 7. 4, 46, 1 u. 6. 6, 57, 2. 3, 42, 9. 4, 46, 2. 5, 30, 3 u. 13. 7, 67, 4.

2su s. sū.

sukīrtí f. *Lob, Preis, Gunst* 2, 28, 1.

sukṛ́t a. *fromm* 1, 48, 11 A. pl.

súkṛta a. 1) *herrlich vollbracht* 3, 32, 8. 34, 6. 2) *wohlgeschaffen* 10, 34, 11.

sukrátu a. *weise, klug* 1, 25, 10 u. 12. 5, 25, 9.

sukshatrá a. *gewaltig, Herr* 7, 89, 1—4.

sukhárathа a. *der einen gutlaufenden Wagen hat* 5, 30, 1.
sugá n. *guter Weg, Zugang* 2, 23, 7.
sugopá m. *Schützer* 2, 23, 5.
súgmya a. *fortschreitend, zunehmend* 1, 48, 13.
sucétas a. *weise, geschickt* 4, 36, 2.
sujánіman a. *Edles zeugend* 10, 18, 6.
sutásoma a. *mit gepresstem Soma versehen* 3, 32, 1. *somapressend* 5, 30, 1.
sudáṅsas a. *wunderthätig* 3, 32, 8. 61, 4.
sudánu a. *gute Gabe spendend* 8, 92, 7.
sudína a. *hell, heiter* 1, 124, 9.
sudinatvá n. *Helle, Glückszeit* 7, 88, 4.
sudītí f. *gutes Entzünden, Entflammen* 5, 25, 2.
sudíditi a. *schön flammend* 3, 9, 1.
sunítí f. *gute Leitung* 2, 23, 4.
supátnī a. f. *einen guten Gatten habend* 10, 18, 7.
supátha a. *guten Pfad gewährend, Wegsamkeit* 1, 25, 12.
suparṇá a. *schöngeflügelt,* m. *Vogel* 6, 75, 11.
supārákshatra a. *erfolgreiche Gewalt besitzend* 7, 87, 6.
supéças a. 1) *schmuckreich* 1, 48, 13. 2) *wohlgeschmückt, wohlbelohnt* 5, 30, 13.
suprátūrti a. *vorwärtsstürmend, siegreich* 3, 9, 1.
suprapāṇá n. *guter Trank* 5, 83, 8.
supravācaná a. *wohl zu verkünden, preiswerth* 4, 36, 3.
subándhu m. *Freund, Genosse* 6, 58, 4.
subhága a. 1) *reich, freigebig* 1, 48, 7. 3, 9, 1. 61, 4. 2) *glücklich, schön* 2, 28, 2. 10, 10, 10 u. 12.
súbhadra a. *glücklich, prächtig* 10, 10, 14.
subhū́ a. *edel* 7, 67, 8.
subhójas a. *Genuss gewährend* 7, 92, 3.
sumát wohl *zusammen, mit* 5, 2, 4.
sumatí f. 1) *Wohlwollen* 6, 57, 5. 62, 7. 8, 92, 9. 10, 14, 6. 2) *Lob* 5, 1, 10. 25, 3.
sumánas a. *fröhlich, lustig* 3, 9, 3. 5, 1, 2. 7, 86, 2.
sumanasy sumanasyámānas *fröhlich sein* 6, 75, 8.
sumánman a. *liederreich* 7, 68, 9.
sumḗka a. *wohlbegründet, feststehend* 7, 87, 3.
sumná n. *Wohlwollen* 2, 23, 8. 33, 1 u. 6. 3, 32, 13. 42, 6. 6, 53, 9.
suyáma a. *wohlgezügelt, wohlgelenkt, folgsam* 3, 61, 2. *wohlverwaltet* 2, 24, 15. 28, 11.
surátna a. *wohlgeschmückt* 7, 67, 6. 10, 18, 7.

surabhí a. surabhá loc. *duftig* 5, 1, 6.

súrā f. *berauschendes Getränk* 7, 86, 6.

suvárcas a. *feurig, blühend* 10, 14, 8.

suvāsas a. *schöngekleidet* 1, 124, 7.

suvidátra a. *gnädig, erwünscht* 2, 24, 10. 10, 14, 10.

suvíra a. *heldenreich, männerreich, mit den Mannen* 2, 23, 19. 24, 16. 28, 11. 33, 15. 10, 18, 9.

suvírya n. *Heldenkraft, Manneskraft* 1, 48, 12. 4, 36, 6. 5, 26, 5. 9, 20, 7.

suvṛiktí f. *Darbringung, Lob* 3, 61, 5. 5, 25, 3.

suvṛít a. *schönrollend* 4, 36, 2.

suvṛídh a. *fröhlich* 2, 23, 9.

suvratá a. *recht herrschend* 9, 20, 5.

suçáṁsa a. *schönpreisend* 2, 23, 10.

suçípra a. *schönwangig, schönbärtig* 2, 33, 5. 3, 32, 3.

suçéva a. *gütig* 5, 30, 6. 10, 18, 10.

sushārathí m. *der treffliche Wagenlenker* 6, 75, 6.

súshuta a. *wohlgekeltert* 5, 30, 10. 7, 67, 4.

súshṭuta a. *hochgelobt* 2, 24, 9.

sushṭutí f. *Loblied* 2, 33, 8. 8, 92, 14.

suháva a. *wohlangerufen, hochgepriesen* 2, 33, 5.

suhótar m. *trefflicher Priester* 7, 67, 3. 8, 92, 12.

sū ásūta, súvāte (du.), suvási, suváti, suvánti, suváti, suva, suvatāt, sāvīs, sāvīt, prásūtas *gebären, ans Licht bringen* 5, 1, 4. 2, 2. *beleben* 5, 82, 9. *schaffen, verschaffen* 4, 54, 2 u. 4 u. 5. 5, 82, 3. 4, 54, 3.

á *herbeischaffen* 4, 54, 6. 5, 82, 4 u. 5.

prá *beleben, in Bewegung setzen* 1, 124, 1. prásūtā *vorwärtsgeschnellt* 6, 75, 11. *in Bewegung gesetzt, schwankend, erklingend* (bei der Bewegung des Schreitenden) 6, 75, 5.

párā *wegschaffen* 2, 28, 9. 5, 82, 4.

sūktá n. *Preislied* 2, 23, 19. 24, 16. 5, 82, 7. 7, 68, 9.

sūnára fem. -ī *freundlich, hold* 1, 48, 5 u. 8 u. 10.

sūnú m. *Sohn* 2, 38, 5. 6, 62, 6. 7, 67, 1.

sūnṛítā f. *Jubel, Loblied* 1, 48, 2. 3, 61, 2. 7, 67, 9. **sūnṛite** 1, 124 s. Anm.

sūpavañcaná a. *zu dem man sich leicht hinschleichen, an den man sich anschmiegen kann, freundlich* 10, 18, 11.

sūpāyaná a. *leicht zugänglich* 10, 18, 11.

sūrí m. *Opferherr* 1, 48, 4. 7, 67, 10. 69, 8. 92, 4.

sū́rya m. *Sonne*, auch als *Gott* gedacht 1, 48, 7. 124, 1 u. 8. 2, 23, 2. 24, 9. 33, 1. 3, 32, 8. 34, 9. 5, 1, 4. 6, 58, 3. 7, 68, 3. 87, 1. 10, 10, 9. 14, 12.

sū́ryā f. die *Sonne* als weibliche Gottheit 6, 58, 4.

sūryāvasū *die Sūryā als Gut besitzend* 7, 68, 3.

sektár m. *ein ausgiessender* 3, 32, 15.

sénā f. *Heerschaar* 2, 33, 11. 5, 30, 9.

senānī́ m. *Heerführer* 10, 34, 12.

sótar m. (subst. aber den acc. sómam regierend) *der Presser, Kelterer* 7, 92, 2.

sóbharī m. aber gen. sóbharyās Name eines Dichters 8, 92, 14.

sóma m. *Somasaft, Somatrank*, ein berauschender Pflanzensaft, auch göttlich verehrt 3, 32. 3, 42. 5, 30, 10 u. 11. 6, 57, 2. 6, 75, 12 u. 18. 7, 92, 2. 9, 18. 9, 20. 10, 14, 12. 34, 1.

sómapati m. *Somaherr* 3, 32, 1.

sómapīti f. *Somatrinken* 1, 48, 12. 3, 42, 3. 4, 46, 3 u. 7. 8, 92, 14.

somasút a. *somakelternd* 7, 68, 4.

sómya a. *somaisch, mit Soma zu verehren* 6, 75, 10. 10, 14, 6.

saúbhaga n. *Glück, Reichthum* 1, 48, 9. 4, 54, 6. 5, 82, 4.

saumanasá n. *Fröhlichkeit, Glück* 10, 14, 6.

stan stanayati *donnern* 5, 83. 10, 168, 1.

stanátha m. *Donnergebrüll* 5, 83, 3.

stanayítnú a. *donnernd* (die Wolke) 5, 83, 6.

stabh stambh, stabhnāmi, tastambha (*befestigen*).

úd *festmachen, aufsteifen* 10, 18, 13.

ví *auseinanderstemmen* 7, 86, 1.

star stṛṇītá, ástṛṇan *streuen* 3, 9, 9. 5, 26, 8.

starī́ f. *die nicht milchende Kuh* 7, 68, 8.

stu stuhí, stuvánt-, stávānas, stávai, stávate, tushṭuvā́ṅsas, stoshāma (conj. aor.), ástoḍhvam, stushé (1s. Delbrück, Verbum S. 181), stutá- *loben, preisen* 2, 24, 1. 28, 2. 33, 11 u. 12. 3, 32, 14. 5, 3, 1. 6, 54, 6. 62, 1 u. 5. 7, 88, 6. 8, 92, 10. med.-pass. ástoḍhvam *sich loben lassen, sich erfreuen an*, stávānas pass. 2, 33, 11.

úpa *loben* 6, 55, 4. zweifelhaft 8, 92, 8.

stená m. *Dieb, Räuber* 2, 23, 16. 28, 10.

stotár m. *Lobsänger* 1, 124, 10. 2, 38, 11. 6, 54, 9. 7, 86, 4. 88, 4. 9, 20, 4 u. 7.

stóma m. *Lobgesang* 1, 48, 14. 2, 33, 5. 3, 32, 13. 42, 4. 61, 1. 4, 36, 7. 5, 1, 12. 2, 11. 7, 67, 3. 86, 8. 8, 92, 6.

stómya a. *preiswerth* 1, 124, 13.

strí f. stríyam, stríyas A. pl. *Frau* 5, 30, 9. 10, 34, 11.

sthávira a. *stark, kräftig* 7, 67, 4.

sthaçás *örtlich, je nach dem Ort* 2, 38, 8.

sthā sthām, sthās, asthāt, asthus, sthāthas (conj.), tishṭhasi, tishṭhanti, tíshṭha, tishṭhatu, tishṭhata, tishṭhate, tishṭhāte, tasthaú, tasthus, tasthiván, víshṭhitas. *sich stellen, stehen* 3, 61, 3. 4, 54, 5. 5, 1, 2. 6, 75, 6. 7, 89, 4. 8, 92, 2. 10, 10, 8. 18, 12.

áva 1) *herabreichen, heranreichen an* 3, 32, 11. *herabreichen lassen, herabsenden* 7, 87, 6. 2) *abstehen, entbehren* 2, 28, 11.

á 1) *besteigen* 2, 23, 3. 4, 46, 4. 5, 1, 1. *betreten* 3, 61, 6. 2) mit abl. *sich abwenden von* 2, 24, 7.

úd *sich erheben, aufstehen* 2, 38, 1 u. 4.

úpa *besuchen* 1, 124, 11.

prá 1) *vortreten* 7, 92, 2. 10, 14, 14. 2) *bereit stehen für* 7, 68, 2.

ví 1) *sich ausbreiten über* 2, 38, 5 u. 7. 2) *weggehen* 2, 38, 6.

sthirá a. *stark, fest* 2, 33, 9. 5, 30, 4. der *starke* ist der *Bogen* 2, 33, 14.

sthūṇā f. *Säule, Stütze* 10, 18, 13.

spaç mit ánu wohl: *öffnen* 10, 14, 1.

spáç m. *Späher* 1, 25, 13. 7, 87, 3. 10, 10, 8.

spārhá a. *wünschenswerth* 2, 23, 9.

spṛídh f. *Feind* 9, 20, 1. 10, 18, 9.

sphigí f. *Hüfte* 3, 32, 11.

sphur sphuráti *springen* 10, 34, 9. — prá *zittern* 7, 89, 2. — ví *auseinandersprengen, zerschmettern* 6, 75, 4.

sma und smā das vorhergehende Wort hervorhebende Partikel, allein oder mit hí 7, 88, 6. 9, 20, 2 (*er ist es, der etc.*).

smádishṭa a. vielleicht: *beauftragt* 7, 87, 3.

syá pron. *der* 2, 33, 7. 38, 1. 5, 30, 1. 7, 67, 7. 68, 9. 69, 5.

syand *strömen* 5, 83, 8.

syūman n. *Gewand* 3, 61, 4.

sridh f. *Feind, Dämon* 1, 48, 8. 3, 9, 4.

sravát f. *Fluss* 7, 67, 8.

svá a. *eigen* 2, 23, 6. 3, 42, 8. 7, 86, 2 u. 6. 10, 14, 2. 18, 1. 5, 1, 8 ist etwa dáme (*im eigenen Bereiche,* svarájye) aus dámūnās zu ergänzen. *verwandt* 6, 75, 19.

svañgurí a. *schönhändig* 4, 54, 4.

svaj mit pári *umarmen.* svajāte 10, 10, 13 u. 14. sasvajaná 6, 75, 3.

svāñc a. *beweglich* 6, 58, 4.

svadhá f. 1) *eigene Kraft* 10, 14, 7. 2) *eine Art Opfer* 10, 14, 3.

svadhávant a. voc. -vas *mit eigener Kraft begabt, schöpferisch* 6, 58, 1. 7, 86, 4 u. 8. 88, 5.

svadhvará a. *schön opfernd* 3, 9, 8. 8, 92, 12 u. 13. *zum Opfer führend* 4, 46, 6.

svápas a. m. *geschickt, weise, Künstler* 5, 2, 11. 7, 88, 4.

svápna m. *Schlaf, Traum* 2, 28, 10. 7, 86, 6.

svávyaças a. *eigenen Ruhm habend,* compar. *hochberühmt* 5, 82, 2.

svàr n. gen. sűras *Himmelslicht, Himmel* 2, 24, 3. 3, 34, 8. 61, 4. 5, 83, 4. 6, 56, 3. 7, 69, 4. 88, 2.

svaráj m. *Herrscher* 2, 28, 1.

svarájya n. *eigene Herrschaft* 5, 82, 2.

svàrṇara Eigenname 8, 92, 14.

svardṛíç *den Himmel schauend* 2, 24, 4. 5, 26, 2.

svaryà a. *himmlisch* 5, 30, 8.

svàrvant a. *himmlisch* 5, 2, 11.

svarvíd a. *zum Himmel gelangend* 2, 23, 3. 7, 67, 3.

svarshá a. *das Himmelslicht gewinnend* 3, 34, 4.

svávça a. *schöne Rosse habend* 7, 68, 1. 69, 3.

svásar f. *Schwester.* svásā 1, 124, 8. 10, 10, 11. svásāram 10, 10, 12. svásre 1, 124, 8. svásus 6, 55, 4 u. 5. svásṛīṇām 1, 124, 9.

svásara n. *Hürde, Stall* 3, 61, 4.

svastí n. f. *Heil, Segen.* svastí 2, 33, 3. 38, 9. 10, 14, 11. svastím 6, 56, 6. 57, 1 u. 6. svastaú 2, 38, 1. svastíbhis 7, 67, 10. 68, 9. 69, 8. 86, 8. 87, 7. 88, 7. 92, 5.

svādusaṃsád a. *gern gesellt* 6, 75, 9.

svādhí a. *andachtsreich* 2, 28, 2. *andachtliebend* 5, 82, 8.

svāná m. *Lärm, Geprassel* 5, 2, 10. 25, 8.

svāhā Ausruf beim Opfer 3, 32, 15. 10, 14, 3 (instr.).

svid indefiniter Anhang 10, 34, 10. 168, 3.

---

ha gleich gha 2, 24, 13. 3, 32, 6 u. 9 u. 10. 6, 62, 3. 7, 68, 4 u. 5. 69, 5. 86, 3. 88, 4. 10, 10, 4. 14, 12.

hatnú a. *tödtlich* 1, 25, 2.

han *schlagen, tödten.* háñsi 2, 33, 15. 5, 83, 9. hánti 5, 82, 2. áhan 2s. 3, 32, 11. 5, 30, 7. áhan 3s. 3, 34, 3. ghnántam 3, 32, 17. 34, 11. ghnántas 7, 92, 4. jighnate 6, 56, 2. 57, 3. jaghanván 3, 32, 6. Des. jíghāṃsasi 7, 86, 4. jíghāṃsati 2, 23, 12. 6, 75, 19. hatví 3, 34, 9; vgl. hántu.

á mit intens. jaṅghanti *schlagen, peitschen* 6, 75, 13.

úpa *schlagen* 6, 75, 13.

ví *schlagen, zerschlagen* 5, 83, 2. imp. jahi 6, 53, 4.

hantár m. *Schläger, Tödter* 2, 23, 17.

hántu davon hántavaí *um zu schlagen* 5, 2, 10.

1har *zürnen.* hṛiṇishé 2, 33, 15. hṛiṇíte 7, 86, 3. hṛiṇītām (3s imper.) 8, 92, 12. hṛiṇānásya 1, 25, 2.

2har (hary) mit práti *gern annehmen* 5, 2, 11.

hárasvant -vatī vielleicht *zürnend* 2, 23, 6.

hári a. *gelb, falb,* m. *die falben Götterrosse* du. und pl. 3, 32, 1. 42, 1. 4, 46, 3. 5, 30, 1. 6, 57, 3.

háryaçva m. *falbe Rosse habend* 3, 32, 5.

háva m. *Ruf* 1, 25, 19. 48, 10. 2, 24, 15. 6, 62, 7. 7, 67, 10. 69, 8.

hávana n. *Ruf* 7, 68, 2.

havanaçrut a. *den Ruf hörend* 2, 33, 15.

havirádya n. *Opfergenuss* 5, 1, 11.

havirdá a. *opfernd* 7, 68, 6.

havíshmant a. *opfernd, fromm* 5, 2, 12. 7, 67, 1.

havís n. *Trankopfer, Opfer* 2, 24, 12. 33, 5. 6, 54, 4. 75, 8. 7, 68, 2. 10, 14, 1 u. 4 u. 12 u. 14. 10, 168, 4.

hávīman n. *Ruf* 2, 33, 5.

1hávya a. *der anzurufen ist* 2, 23, 13.

2hávya n. gleich hávis 7, 67, 7. 68, 1 u. 4. 86, 2. 10, 14, 15.

havyádāti f. *Opferfest* 5, 26, 4.

havyaváhana a. *Opfer führend, geleitend* 3, 9, 6. 5, 25, 4.

hása m. (?) *Fröhlichkeit, Schmaus* 10, 18, 3.

hásta m. *Hand* 2, 33, 7. 6, 54, 10. 9, 18, 4. 10, 18, 9.

hastagrābhá a. *bei der Hand ergreifend* 10, 18, 8.

hastaghná m. *Riemen zum Schutz des Armes* 6, 75, 14.

hástavant a. *handbegabt* 10, 34, 9.

hasrá a. *lächelnd* 1, 124, 7.

1hā jáhāti, jahus, hīye, hīnás, hitváya, hitví, saṃháya *verlassen, liegen lassen, hinter sich lassen* 2, 24, 7. 38, 6. 7, 68, 7. 10, 14, 8. 18, 5. 10, 34, 10.

áva *verlassen* 10, 34, 5.

sám *liegen lassen* 2, 38, 5.

2hā ajihīta, jíhate 3pl., jíhānas.

úd *sich erheben, aufsprossen* 5, 1, 1. 83, 4.

ví *sich spalten* 2, 23, 18.

hí satzverbindende Partikel, *denn, darum* 1, 25, 1 u. 4. 48, 10 u. 11 u. 14. 2, 23, 17. 24, 7. 28, 8. 38, 1 u. 2. 3, 32, 12. 42, 6. 4, 36, 7. 4, 46, 1 u. 4. 54, 2. 5, 1, 5. 2, 2 u. 4 u. 7 u. 8. 25, 2. 30, 8 u. 9. 82, 2 u. 3. 6, 58, 1. 7, 67, 9. 69, 6. 8, 92, 13. 9, 20, 2. 10, 14, 4. 18, 12. 34, 11.

hímā f. *Winter* 2, 33, 2.

hīḍ *zürnen.* jihīḷe, jihīḷānás 1, 25, 2. 10, 34, 2.

híraṇya n. *Goldschmuck* 2, 33, 9.

hiraṇyáya a. *golden* 1, 25, 13. 3, 34, 9. 6, 56, 3. 58, 3. 7, 69, 1. 87, 5.

híraṇyadanta a. *goldzähnig* 5, 2, 3.

híraṇyavandhura a. *mit goldenem Sitz* 4, 46, 4.

híraṇyavarṇa a. *goldfarbig* 3, 61, 2.

hu *giessen, opfern.* juhuta, juhóta, juhotana, áhutas 10, 14, 12 u. 14 u. 15. — á *verehren* 3, 9, 8. 8, 92, 9.

hū (gleich hvā) hávate, havāmahe, havante, huvéma, huvé, juhūré, hūyámānas 1, 48, 14. 2, 23, 1 u. 8. 38, 9. 3, 32, 14 u. 17. 34, 11. 42, 4 u. 9. 6, 57, 1. 62, 1. 7, 67, 4. 68, 8. 69, 6. 10, 14, 5. med.-pass. *sich anrufen lassen* 2, 33, 5.

hṛiṇīy hṛiṇīyámānas *zürnend* 5, 2, 8.

hṛíd *Herz* 2, 23, 16. 3, 42, 8. 6, 53, 6. 7, 86, 8.

hṛídaya n. *Herz* 6, 53, 5 u. 7 u. 8. 10, 10, 13. 34, 9.

héḷas n. *Zorn* 6, 62, 8.

hetí f. 1) *Schlag* 6, 75, 14. 2) *Wurfgeschoss* 2, 23, 14. 6, 62, 9.

hetú m. abl. hetós *wegen* 10, 34, 2.

hótar m. *Opferpriester,* auch Bez. des Opfervermittlers Agni 1, 25, 17. 3, 9, 9. 5, 1, 2 u. 5—7. 2, 7. 25, 2. 26, 4. 6, 62, 4. 8, 92, 6.

hotravā́h a. *Opfer führend, geleitend* 5, 26, 7.

hváras n. wohl *Nachstellung* 2, 23, 6.

Druckfehler.

Seite 7 Zeile 10 v. u. lies paprathe statt páprathe.
„ 21 „ 8 „ „ jihīshate statt jishīshate.

Halle, Buchdruckerei des Waisenhauses.

7840 · 23

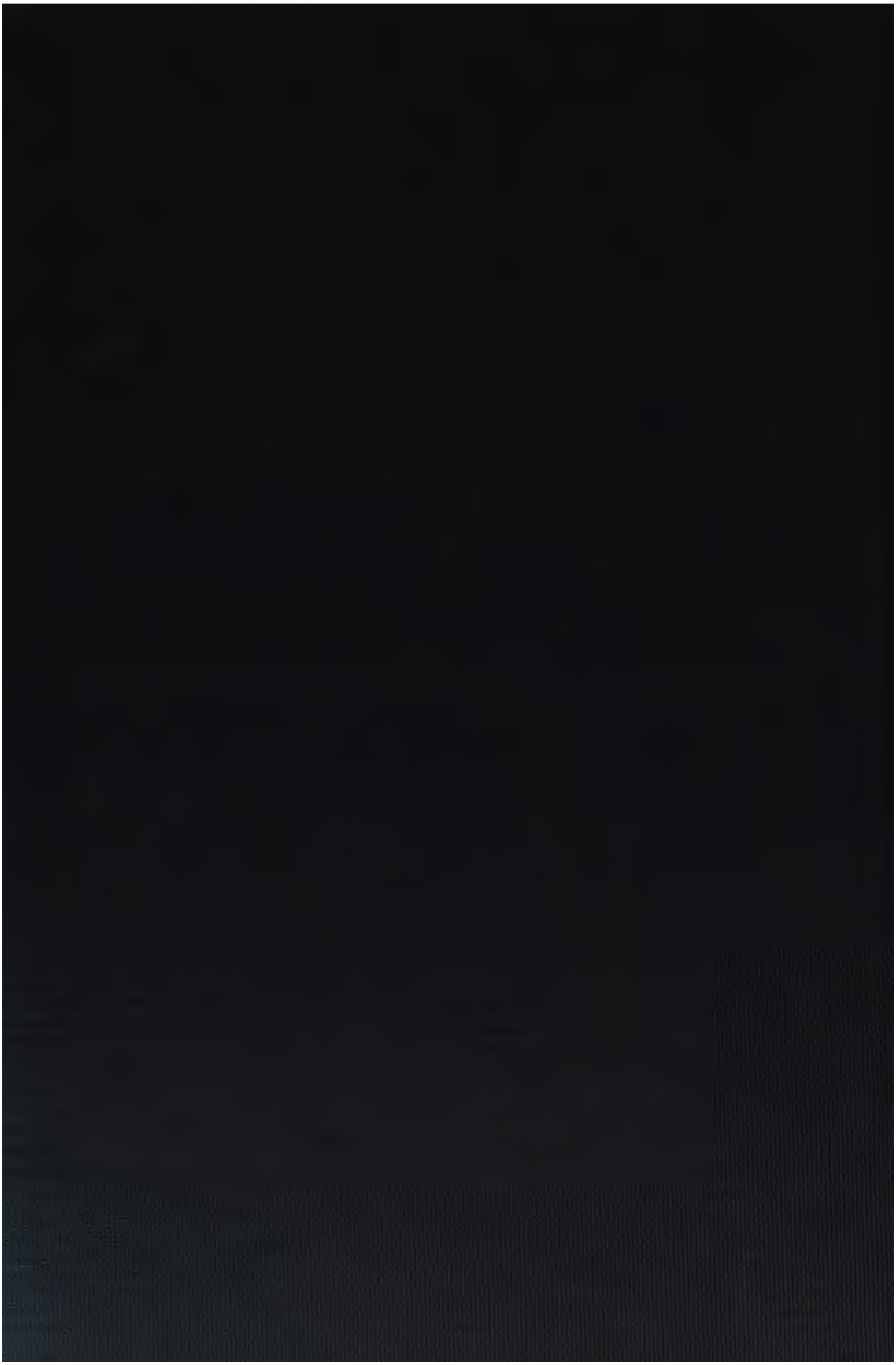
This book is a preservation photocopy.
It was produced on Hammermill Laser Print natural white,
a 60 # book weight acid-free archival paper
which meets the requirements of
ANSI/NISO Z39.48-1992 (permanence of paper)

Preservation photocopying and binding
by
Acme Bookbinding
Charlestown, Massachusetts

1996

3 2044 036 442 1

THE BORROWER WILL BE CHARGED AN OVERDUE FEE IF THIS BOOK IS NOT RETURNED TO THE LIBRARY ON OR BEFORE THE LAST DATE STAMPED BELOW. NON-RECEIPT OF OVERDUE NOTICES DOES NOT EXEMPT THE BORROWER FROM OVERDUE FEES.

Harvard College Widener Library
Cambridge, MA 02138 (617) 495-2413

WIDENER
MAR 2 0 2003
SEP 1 0 1998
CANCELLED